

**TV+Audio\_Archiv****DB\_019**

Datum:

Inhalte ab 25.01.2013 bis 09.08.2013

170608/ = Audio:

001.. = konvertiert .avi oder MPEG-Video

TR 244 = konvertiert DVD

orangeUnterlegt= als mp3 im Audio-Archiv

grün- oder blau unterlegt= Tier + Natur:

z.M = Messen mit zweierlei Maß

(bF) = böser Finger

hkvN =.. .hätte könnte vielleicht Nachrichten

TR	DB_019	Aufzeit
	recordings-DB_019-01	
<b>V004</b>	<p>Download 2013/BR2 radioZeitreisen <b>Ein Anarchist aus Augsburg</b></p> <p>"Wer schafft das Gold zu Tage?" Johann Most, Anarchist und Philosoph der Tat</p> <p>Von Peter Michael Schenkel</p> <p>wichtiges Zeitdokument über das gewollte Versagen des Parlamentarismus</p> <p>Das Leben des Anarchisten und feurigen Agitators Johann Most (1846-1906) spiegelt so manches Typische aus den Kämpfen um sozialen Fortschritt am Ende des 19. Jahrhunderts. Unehelich in Augsburg geboren, kärglich aufgewachsen, offenbarte er bereits mit 13 Jahren seine Fähigkeiten, indem er einen Schülerstreik gegen schlechte Pädagogik organisierte - und prompt von der Schule flog. Er wurde Buchbinder, zog als Wandergeselle herum und kam mit der Arbeiterbewegung und Ferdinand Lassalles Schriften in Berührung. Seine außerordentliche rhetorische Begabung brachte ihn 1869 in Wien um seine Arbeit und ins Gefängnis. Wieder frei, ging er nach Sachsen, um dort als Redakteur sein zweites Talent zu entdecken: Jede Zeitung, die er in seinem Leben redigierte, konnte eine Steigerung der Auflagenhöhe verzeichnen, wurde jedoch mindestens einmal verboten. Zwei Jahre lang war er sozialdemokratischer Reichstagsabgeordneter, landete aber trotz Immunität erneut im Gefängnis. In der Haft schrieb er ein Liederbuch. "Wer schafft das Gold zu Tage?" zählt bis heute zu den meistgesungenen Arbeiterliedern. Das 1878 von Bismarck erlassene Sozialistengesetz radikalisierte ihn weiter. Als Persona non grata des Landes verwiesen, ging er nach England, gründete dort die deutschsprachige Zeitung "Freiheit", die stets in roten Lettern erschien, und besah sich englische Gefängnisse von innen. Der rastlose Most war nun endgültig Anarchist geworden und schiffte sich nach Amerika ein. Dort erneut eine wichtige Figur in der Arbeiterbewegung, versorgte seine "Freiheit" nun gleich zwei Kontinente mit blutroten Nachrichten. Und er leistete sich den Schelmenstreich, inkognito in einer Sprengstoff-Firma zu arbeiten, um hernach ein Handbüchlein für den angehenden Bombenwerfer herauszubringen. Natürlich dankte es ihm Amerika mit schwedischen Gardinen. Am</p>	<b>25:00</b>

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>Ende wurden alle Nöte und Zweifel seines Arbeiterkämpferlebens mit dem einen Etikett zugedeckt, er sei dafür gewesen, Bomben auf Monarchen zu werfen ...</p> <p>"Wer schafft das Gold zu Tage?" Johann Most, Anarchist und Philosoph der Tat Von Peter Michael Schenkel</p> <p>Das Leben des Anarchisten und feurigen Agitators Johann Most (1846-1906) spiegelt so manches Typische aus den Kämpfen um sozialen Fortschritt am Ende des 19. Jahrhunderts. Unehelich in Augsburg geboren, kärglich aufgewachsen, offenbarte er bereits mit 13 Jahren seine Fähigkeiten, indem er einen Schülerstreik gegen schlechte Pädagogik organisierte - und prompt von der Schule flog. Er wurde Buchbinder, zog als Wandergeselle herum und kam mit der Arbeiterbewegung und Ferdinand Lassalles Schriften in Berührung. Seine außerordentliche rhetorische Begabung brachte ihn 1869 in Wien um seine Arbeit und ins Gefängnis. Wieder frei, ging er nach Sachsen, um dort als Redakteur sein zweites Talent zu entdecken: Jede Zeitung, die er in seinem Leben redigierte, konnte eine Steigerung der Auflagenhöhe verzeichnen, wurde jedoch mindestens einmal verboten. Zwei Jahre lang war er sozialdemokratischer Reichstagsabgeordneter, landete aber trotz Immunität erneut im Gefängnis. In der Haft schrieb er ein Liederbuch. "Wer schafft das Gold zu Tage?" zählt bis heute zu den meistgesungenen Arbeiterliedern. Das 1878 von Bismarck erlassene Sozialistengesetz radikalisierte ihn weiter. Als Persona non grata des Landes verwiesen, ging er nach England, gründete dort die deutschsprachige Zeitung "Freiheit", die stets in roten Lettern erschien, und besah sich englische Gefängnisse von innen. Der rastlose Most war nun endgültig Anarchist geworden und schiffte sich nach Amerika ein. Dort erneut eine wichtige Figur in der Arbeiterbewegung, versorgte seine "Freiheit" nun gleich zwei Kontinente mit blutroten Nachrichten. Und er leistete sich den Schelmenstreich, inkognito in einer Sprengstoff-Firma zu arbeiten, um hernach ein Handbüchlein für den angehenden Bombenwerfer herauszubringen. Natürlich dankte es ihm Amerika mit schwedischen Gardinen. Am Ende wurden alle Nöte und Zweifel seines Arbeiterkämpferlebens mit dem einen Etikett zugedeckt, er sei dafür gewesen, Bomben auf Monarchen zu werfen ...</p>	
V005	<p>25/01/13/1,3GB/PHOENIX</p> <p style="text-align: center;"><b>Wir kaufen Berlin</b></p> <p><b>Immobilienboom in der Hauptstadt</b></p> <p>In den letzten zehn Jahren wurde in Berlin viel unternommen, um der maroden Stadt einen neuen und frischen Anstrich zu geben. Projektentwickler, Investoren und Immobilienkäufer aus Deutschland und der ganzen Welt sind an Grundstücken, Miethäusern oder Eigentumswohnungen in der Hauptstadt interessiert. Berlin bietet einzigartige Vorteile gegenüber anderen europäischen Großstädten: Reichlich innerstädtisches Bauland, sehr gute Bausubstanz und das Ganze viel günstiger als anderswo.</p> <p>In der ganzen Stadt werden Altbauten saniert und in Eigentum umgewandelt, Luxusimmobilien gebaut. Der Kaufboom spült Geld in die leeren Kassen der Hauptstadt, macht sie schicker und langsam zu dem, was es eigentlich schon immer sein wollte: "teuer und sexy".</p> <p>Die Profiteure sind neben der Baubranche, Immobilienmakler und Mieter, die schicke Wohnungen bekommen. Vorausgesetzt, sie können sich ihre frisch sanierte Wohnung noch leisten. Denn wo Geld ist, ist auch die Gier. Einige Neueigentümer versuchen nach dem Erwerb die Altmietler durch Kündigungen los zu werden. u.a. Makler (bF) Christian <b>Gerom</b></p> <p>Aber Berliner sind protesterprobte Bürger und lassen sich nicht so schnell kleinkriegen. Sie kämpfen gegen steigende Mieten und Vertreibung aus ihrem Kiez. So entsteht sozialer Sprengstoff, der durch fehlende Mietwohnungen zusätzlich angeheizt wird.</p> <p>Die Reportage von Elle Langer zeigt, was hinter den Kulissen des Immobilienbooms passiert.</p> <p>Film von Elle Langer</p>	35:00
V006	<p>26/01/13/48MB/BR2</p> <p style="text-align: center;"><b>Zins und Zockerei ade</b></p> <p>Von Caspar Dohmen <b>siehe Manuskript</b> <b>wichtig!</b></p> <p>Mit der Pleite der amerikanischen Investmentbank <b>Lehman Brothers</b> begann 2008 die Wirtschaftskrise, und noch immer sind Politiker damit beschäftigt, Banken zu stabilisieren. Jetzt will ein Verein aus Bankern und Bürgern beweisen, dass ein anderes Geschäftsmodell möglich ist, wenn Anleger auf Zinsen verzichten und beim Bankgeschäft andere Regeln gelten. 2013 soll in Österreich die erste "demokratische Bank" eröffnet werden. Dass solche Alternativen funktionieren können, zeigen die</p>	54:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>GLS Bank, Triodos oder die Umweltbank. Sie agieren jedoch bis heute in einer Nische. Können sie da herauskommen oder werden die Platzhirsche ihre Bemühungen hintertreiben, um sie von den Finanzmärkten zu drängen?</p> <p>Produktion: SWR 2013    Redaktion: Wolfram Wessels</p>	
V007	<p><b>26/01/13/9,8MB/DKULTUR    Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Ägypten</b> Präs. <b>Mursi</b> hat die Bürger über Twitter aufgefordert von jeder Art der Gewalt Abstand zu nehmen, die Prinzipien der Revolution zu wahren und ihren Protest friedlich zum Ausdruck zu bringen ...<i>von wem hat der denn das gelernt?</i> Nach 7 Toten und über 400 Verletzten!</p> <p>&gt;<b>Mali</b> <b>US-Obama</b> unterstützt Frankreichs Militäraktion. Die Afrikan. Eingreiftruppe soll jetzt weitermachen. ECOWAS hat den Einsatz beschlossen läuft aber noch nicht.</p> <p>&gt;<b>Kongo</b> die Verstärkung der UN-Truppen rückt näher, soll mit besonders „robustem“ Mandat ausgerüstet sein um die M23-Truppen zurück zu drängen. Bislang sind 17tsd.UN-Soldaten stationiert.</p> <p>&gt;NSU Untersuchungsausschussleiter <b>Edahie</b> zufrieden mit der Arbeit.</p>	05:00
V008	<p><b>26/01/13/9,8MB/DLF-Nachrichten</b></p> <p>&gt; <b>E U-Lateinamerika Gipfel</b> In Chile hat <b>BRD-Merkel hat vor Handelsschranken gewarnt!</b> Niemand solle glauben, das der beste Weg aus der Wirtschaftskrise Protektionismus sei ...<i>wer hat da eingeflüstert?</i> <b>EU- Baroso</b> forderte ein starkes politisches Bekenntnis Protektionismus in Schranken zu halten <b>und Liberalisierung zu fördern!</b> <b>wichtig!</b></p> <p>&gt;<b>Holocaust</b> Gedenktag</p> <p>&gt;<b>Mali</b> Kriegsgewinnbericht GAO Eingegenommen.</p>	05:00
V009	<p><b>26/01/13/72MB/NDR Info-Das Forum    Streitkräfte und Strategien</b></p> <p>Die Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zwei Bundeswehr-Transportmaschinen für den Mali-Einsatz – Beginn einer jahrelangen Stabilisierungsmission in Nordafrika?</li> <li>2. Im Stich gelassen? Probleme bei der Aufnahme afghanischer Bundeswehr-Mitarbeiter in Deutschland. Und:</li> <li>3. Obamas Sicherheitskabinett – Ausdruck einer Neuausrichtung der Außen- und Sicherheitspolitik?</li> </ol>	28:00
V010	<p>26/01/13/1,9GB/ZDFinfo    <b>Rückkehr der Sintflut 1    DOKU-Fiktion</b></p> <p><b>Wenn das ewige Eis schmilzt</b></p> <p>Basierend auf aktuellen Forschungsergebnissen zum weltweiten Klimawandel und seinen Folgen, erzählt die zweiteilige Dokumentation die fiktiven Geschichten dreier Zukunftskinder im Jahr 2032. Die stetig wachsende Erderwärmung - verursacht durch den Treibhauseffekt - hat die Pole und Gletscher zum Schmelzen gebracht. So muss sich der 13-jährige Christopher in Köln durch eine überflutete Altstadt kämpfen. Fatima flüchtet mit ihrer Familie aus dem in den Wassermassen versunkenen Bangladesch. Und Louisa kämpft in New York gegen tropische Insekten und heftige Stürme. Spielszenen wechseln sich in dem Zweiteiler mit Dokumentaraufnahmen von Expeditionen zu ökologischen Brennpunkten ab.</p> <p>Die Welt hat ihr Gleichgewicht verloren. So schwindet in Grönland unaufhaltsam das Eis. Experten gehen davon aus, dass die riesigen Eisberge völlig abschmelzen und große Teile Asiens, Amerikas und Europas auf Dauer überflutet werden. Das Gesicht unseres Planeten wird sich als Folge des Treibhauseffektes in den kommenden 50 Jahren dramatisch verändern. Schon heute spüren wir die Auswirkungen des Klimawandels. Unsere Kinder und Enkel wird die Katastrophe mit voller Wucht treffen. Wie wird sich ihr Leben verändern? Was wird aus den Menschen an so unterschiedlichen Schauplätzen wie Bangladesch, New York oder Köln? In drei Szenarien beschreibt die zweiteilige Dokumentation - basierend auf internationalen Forschungsergebnissen - drei Familienschicksale und wirft einen Blick in die Zukunft, über die seriöse Klimaforscher schon heute erstaunlich präzise Aussagen machen können. Faszinierende Bilder des Schweizer Klimaforschers Konrad Steffen beweisen, wie eng die Klimaphänomene weltweit zusammenhängen. Dieselbe Erwärmung, die das Grönland-Eis zum Schmelzen bringt, wird in Köln am Rhein schon in naher Zukunft für extreme Niederschläge sorgen. In 30 Jahren wird sich die Hochwassergefahr mehr als verdreifachen. Um mehr</p>	45:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>als vier Meter pro Tag könnte der Rhein an einem einzigen Tag steigen. Als Folge werden Seuchen ausbrechen und die Trinkwasserversorgung nicht mehr gewährleistet sein.</p> <p>Was in Köln wie eine Horrorvision wirkt, ist in Bangladesch schon heute jährlich wiederkehrende Realität. Die Zeitabstände zwischen den großen Fluten haben sich deutlich verkürzt. Doch wie sieht die Zukunft für dieses Land aus, das in weiten Teilen nur Zentimeter über dem Meeresspiegel liegt? Zehntausende werden in Richtung jener Länder fliehen, die den größten Teil der Verantwortung für den Klimawandel tragen: Europa und die USA. Wenn Länder wie Bangladesch durch den Meeresspiegelanstieg nahezu von der Landkarte verschwinden, wird es zu einer biblischen Völkerwanderung kommen, so der renommierte deutsche Klimaforscher Hans Joachim Schellnhuber. Denn an den Küsten leben weltweit mehr als eine Milliarde Menschen.</p> <p>Dass keineswegs nur Länder der sogenannten Dritten Welt betroffen sind, zeigt das dritte Szenario: Es führt nach New York. Die Stadt ist künftig einer stetig wachsenden Anzahl schwerer Herbst- und Winterstürme ausgesetzt, ausgelöst durch Warmluft über dem Atlantik. Außerdem hat sich ein tropisches Fieber in der Stadt eingenistet. Ursache ist der Temperaturanstieg, mit dem Insekten in die Weltstadt vorgedrungen sind, die bislang dort nicht heimisch waren.</p>	
V011	<p>26/01/13/1,6GB/ZDFinfo <b>Rückkehr der Sintflut 2</b>  <b>Wie unsere Kinder leben werden</b>  2008; <i>Magazin, Entdeckung; Deutschland - Wie unsere Kinder Leben werden</i> Der Quelccaya-Gletscher in den Hoch-Anden Perus, 5700 Meter über dem Meeresspiegel. Der US-amerikanische Paläoklimatologe Lonnie <b>Thompson</b> kämpft sich bis zum Fuß der Eismasse heran. Seit mehr als 30 Jahren steigt er hier hinauf, um mit Hilfe von Eisbohrkernen Klimadaten zu sammeln. Nun hat sich die Eismasse um 60 Meter zurückgezogen und einen riesigen See aus Schmelzwasser gebildet. Reste von Pflanzen, die 5000 Jahre lang verborgen waren, sind nun freigegeben - seit 5000 Jahren war der Gletscher nicht mehr so klein wie heute</p>	45:00
V012	frei	
V014	<p>27/01/13/4MB/radioeins <b>Nachrichten</b>  &gt;<b>Ägypten</b> nach Fußballspiel Tote und Verletzte Proteste gegen die Todesurteile in diesem Zusammenhang. Gummigeschosse und Tränengas Einsatz gegen „aufgebrachte Menge“ ...was für ein Ausdruck! die gegen die Todesurteile protestierten.  &gt;<b>USA Demo</b> für Verschärfung des Waffenrechts.  &gt; <b>E U-Lateinamerika Gipfel</b> In Chile hat <b>BRD-Merkel hat vor Handelsschranken gewarnt!</b> Niemand solle glauben, das der beste Weg aus der Wirtschaftskrise Protektionismus sei . <b>Julio Sekador berichtet beinah das Gleiche wie V008</b></p>	02:00
V015	<p>27/01/13/4MB/WDR 5 <b>Nachrichten</b>  &gt;<b>Ägypten</b> Proteste <b>Mursi</b> erwägt den Notstand auszurufen ...<i>typische diskreditierende Wortwahl</i>  &gt;<b>Mali</b> Aufstockung der Afrikanischen Truppen im Kampf gegen Islamistische. Die Stadt GAO wurde eingenommen.</p>	02:00
V016	<p>27/01/13/72MB/WDR 5-Tiefenblick - <b>Macht und Ohnmacht der Genforschung</b>  <b>Defekte Gene - Was will man wissen? (2/4)</b>  Erblicher Brustkrebs, Chorea Huntington, schwere geistige Behinderung - die Anlage für eine Erbkrankheit kann heute mit einem Gentest diagnostiziert werden. Lange vor Ausbruch der Krankheit, in vielen Fällen ist die Diagnose bereits im Mutterleib möglich.  Wann will man so ein Ergebnis wissen und was bietet die Medizin dann? Beim erblichen Brustkrebs können Betroffene handeln und sich zum Beispiel die Brust vorsorglich entfernen lassen. Bei Verdacht auf sehr schwere Erbkrankheiten ist inzwischen auch in Deutschland eine Präimplantationsdiagnostik erlaubt. Vor welche Herausforderungen stellen uns die Möglichkeiten der Gendiagnostik? Gibt es Therapien? Und was bringen Testangebote im Internet?  <b>Autor/in:</b> Christine Werner <b>Redaktion:</b> Ulrich Horstmann</p>	55:00
V017	<p>27/01/13/12MB/WDR 5 <b>Nachrichten</b></p>	06:00

TR	DB_019	Aufzeit
	> <b>Ägypten</b> (ein bisschen anders als V014-V015) In 3 Orten Ausnahmezustand > <b>Holocaust</b> gedenken > <b>Piraten</b> Listenaufstellung für Wahl	
<b>V018</b>	<p style="text-align: center;"><b>Cannabis</b> <span style="float: right;"><b>DOKU</b></span></p> <p>27/01/13/1,6GB/arte –            Dokumentation Frankreich 2008</p> <p>Cannabis ist das in Europa meistverbreitete illegale Rauschmittel. Die europaweit angelegte Dokumentation informiert sachlich über den neuesten Stand der Cannabisforschung und die gesundheitlichen Auswirkungen des Missbrauchs der Droge. Zu Wort kommen Wissenschaftler, Ärzte, Psychologen, Mitarbeiter von Suchtberatungsstellen sowie Konsumenten und deren Familien. Cannabis ist nach Alkohol und Tabak der am dritthäufigsten konsumierte psychoaktive Stoff in Europa und das mit Abstand meistverbreitete illegale Rauschmittel. In den letzten 30 Jahren hat der Genuss von Cannabis als "Partydroge" stark zugenommen. In Frankreich zum Beispiel gibt über die Hälfte der 18-Jährigen an, bereits mindestens einmal Haschisch konsumiert zu haben.</p> <p>Die Erforschung von Cannabis macht große Fortschritte, aber die Ergebnisse gelangen - wenn überhaupt - in spektakulär aufbereiteter Form an die Öffentlichkeit. So trägt die Polemik um das Thema stärker politischen als wissenschaftlichen Charakter und lässt sich eher von Gefühlen als von rationalen Argumenten leiten. Doch die Verbreitung des Haschischkonsums verpflichtet mehr denn je dazu, das Phänomen unter dem Aspekt des Schutzes der Gesundheit zu betrachten. In den letzten Jahren wurden in Europa immer mehr Opfer von Cannabismissbrauch in Rettungstationen eingeliefert.</p> <p>Die europaweit angelegte Dokumentation stellt die Frage nach dem Zusammenhang zwischen dem Konsum von Cannabis und psychotischen Störungen. Ist dieses Rauschmittel heute gefährlicher als früher? Macht es abhängig? Mit welchen Problemen sind Erwachsene und Jugendliche konfrontiert, die Beratungszentren aufsuchen, und welche Art von Hilfe können sie dort erhalten? Wie wirkt sich der Cannabisverbrauch auf die Gesundheit unserer Gesellschaft aus?</p> <p>Zu diesen Fragen äußern sich Epidemiologen, Fachärzte für Suchtkrankheiten, Neurobiologen, Soziologen, Psychiater und Psychologen von Suchtberatungsstellen und Entwöhnungseinrichtungen. Auch in Schwierigkeiten geratene Suchtmittelkonsumenten und ihre Familien kommen zu Wort. Die Antworten der praktizierenden Ärzte und der Forscher sind manchmal überraschend, aber immer sehr klar und stimmen europaweit in hohem Maße überein.</p> <p>Die für die Dokumentation verwendeten Fakten stammen aus der Ende 2008 von der Europäischen Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD) veröffentlichten ersten Monografie über Cannabis in Europa. Regisseur Olivier Julien konnte für die Mitarbeit an seinem Film Vertreter verschiedener Organisationen gewinnen, unter anderem die Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht, die Französische Referenzstelle für die Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht und das Französische Institut für Gesundheitswesen und medizinische Forschung.</p> <p>Außerdem äußern sich die Neurobiologen Jean-Pol Tassin (Collège de France, Paris), Rafael Maldonado (Barcelona), Marie-Odile Krebs (Krankenhaus Sainte Anne, Paris), Rebecca Kuepper (Niederlande), Annie Sasco (Onkologin), die Psychiater und Psychologen Prof. Amine Benyamina (Certa Paul Brousse), Olivier Phan (Consulation Emergence, Paris), Phillip Nielsen (Fondation Phénix, Genf), Andreas Gantner (Therapieladen, Berlin), John Witton (Institut Maudsley, London), Catherine Reynaud-Maurupt (Sozialwissenschaftlerin) und Fabrice Besacier (französische Polizei).</p> <p><b>Regisseur Olivier Julien</b></p>	<b>65:00</b>
	V019_frei	
<b>V020</b>	<p>27/01/13/67MB/Das Erste-Tagesschau <b>Mali-Kriegsbericht</b></p> <p>freude und Erleichterung wenn die Französischen und Malischen Truppen in ihre Dörfer und Städte kommen, wie hier in <b>Tonka</b>: „wir sind es satt, man hat uns gefoltert die Arme abgeschnitten, man tut uns schreckliche Dinge an. Die Islamisten hätten keine Gegenwehr geleistet viele sollen geflüchtet sein. <b>Ellis Fröder</b> Paris: der Einsatz läuft angeblich ganz nach Plan. Was wirklich geschied weis man nicht <b>Journalisten sind im Kampfgeschehen nicht zugelassen!</b> Über zivile Opfer gibt das Militär keine Auskunft.</p>	<b>01:30</b>

TR	DB_019	Aufzeit
V023	<p>27/01/13/127MB/Das Erste <b>Tagesschau -</b></p> <p>&gt;<b>Ägypten/Kairo</b> bei Protesten 5Tote und über 400 Verletzte. Auslöser war eine Trauerfeier für die Opfer von gestern - Großdemo Präs.<b>Mursi</b> wird von Trauernden aus der Kirche verwiesen die Trauernden machen die Regierung für die Toten verantwortlich. Seit 3Tagen militante Demo.“Seit wir Mursi haben sehen wir keine Verbesserung“.Matthias Ebert: „die Muslimbrüder drohen mit dem Ausnahmezustand“.</p> <p>&gt;<b>RusslandSyrien</b> Präs. <b>Medwedjew</b> geht auf Distanz zur Syrischen Regierung. <b>Assat</b> habe zu lange mit Reformen gezögert. Das Ausland dürfe sich nicht einmischen!</p>	02:50
V024	<p>27/01/13/9,8MB/DKULTUR <b>Nachrichten</b></p> <p>&gt;BRD Beginn der <b>Überprüfung der Antiterrorgesetze</b> durch Regierungskommission Vorsitz JustMin. <b>Leutheusser-Schnarrenberger</b> und Bu.Innen.Min <b>Friedrich</b>. CDU <b>Bosbach</b> hält die terroristische Gefährdung Deutschlands für unverändert hoch. Es gibt keinen Grund zur Entwarnung ...<i>na,dann is ja gut!</i></p> <p>&gt;<b>BafIn</b> erhöht Druck, wegen Zinsmanipulationen (<b>EURIBUR</b>) auf dt. Banken. Gegen 4 Institute Sonderprüfungen eingeleitet u.a. <b>Deutsche Bank</b> und <b>Portigon</b> zusätzl. (WestLB-Nachfolger) <b>LIBOR</b></p> <p>&gt;<b>Ägypten Mursi</b> hat über Teilregionen Ausnahmezustand (30Tage) und nächtl. Ausgangssperre verhängt.</p> <p>&gt;<b>EU-Latein Amerikagipfel</b> beendet <b>Merkel</b> forderte nochmal das Freihandelsabkommen mit der EU an! <b>Merkel</b> meinte wörtlich: „...unser aller Entwicklung hängt voneinander ab! ...<i>wer hätte das gedacht!</i></p>	
V025	frei	
V026	<p>14/07/13/51MB/dlf <b>Die Dumping Boheome</b> <b>Feat</b></p> <p><b>Berlins Kreativszene und das schwarze Loch</b> Von Gisa Funck und Sabine Oelze</p> <p>Schwarze Löcher im All sind Energiefelder mit extrem hoher Anziehungskraft, die alles schlucken und verschwinden lassen. Ähnlich anziehend scheint Berlin für Kreative und Kulturschaffende. Sie kommen in Massen. Und werden als Masse geschluckt.</p> <p>Nirgendwo in Deutschland wird kreative Leistung so schlecht bezahlt wie in Berlin. Nirgendwo in Deutschland gibt es ein so großes Überangebot an künstlerisch ambitionierten Nachwuchskräften.</p> <p>So üben sich viele Kunst- und Kulturmacher vor allem in der Kunst der Selbsttäuschung und hocken sich mit ihren Notebooks ins Café, um an luftigen Projekten zu arbeiten. Aber wie und wovon leben sie tatsächlich? Schieres Lebensgefühl macht schließlich nicht satt. Oder vielleicht doch?</p> <p>Regie: Alexander Schuhmacher Produktion: SWR 2012 <i>nette lokale Mukke</i></p>	17:01
V027	<p>28/01/13/2,3GB/Einsfestival <b>Kindersklaven</b> <b>DOKU</b></p> <p>Der 10-jährige Junge sitzt auf dem Boden eines schmutzigen Kellers und stickt Perlen auf Stoff, 14 Stunden am Tag. 'Los jetzt, arbeite weiter!', blafft ihn sein Aufseher an. Der Junge duckt sich und macht weiter. Die Chancen, dass der Zehnjährige seine Eltern jemals wieder sieht, sind gering; er ist Hunderte von Kilometern von ihnen entfernt und wurde von ihnen für umgerechnet 20 Euro verkauft - als Kindersklave. Wenn Eltern nicht 'freiwillig' verkaufen, werden Kinder sogar entführt.</p> <p>Der kleine Junge heißt Sumit und produziert im indischen <b>Neu Delhi</b> Souvenirs, die dann in Deutschland verkauft werden. Das Geschäft mit Kindersklaven läuft erstklassig.</p> <p>Getarnt als interessierte Käufer für verschiedene Produkte und ausgerüstet mit versteckten Kameras dringen die beiden Reporter Rebecca Gudisch und Tilo Gummel in dieses System der Kindersklaverei ein und spüren Kinder, Eltern, Schlepper, Firmenchefs auf - gemeinsam mit denen, die die Kinder befreien wollen. Dem Filmteam gelingen dabei seltene Aufnahmen, zum Beispiel, als einige Kinder ihre Eltern nach Jahren der Sklavenarbeit zum ersten Mal wiedersehen.</p> <p>Ein verwirrendes Netz aus Zwischen- und Unterhändlern macht es oft schwer nachzuweisen, wo die von Kindern produzierten Waren letztendlich landen. Doch jetzt gelingt der Nachweis bei verschiedenen Produkten, z. B. bei indischen Pflastersteinen. Sie sind mittlerweile der Renner bei den deutschen Steinhändlern - und kosten nur rund die Hälfte eines deutschen Steins. Nur solche billigen Steine haben bei öffentlichen Ausschreibungen inzwischen überhaupt noch eine Chance. Viele deutsche</p>	43:26

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>Firmen behaupten: Ihre Steine seien 'kinderarbeitsfrei'. Doch gerade Pflastersteine werden von Kindern geschlagen.</p> <p>Also wird getrickt: Ein deutscher Steinhändler wirbt zum Beispiel mit einem UNESCO-Zertifikat, das angeblich kinderarbeitsfreie Ware garantiert. Wieder als Großhändler aus Deutschland getarnt, findet das Reporterteam jedoch genau in den Steinbrüchen dieser Firma Kinder, die dort Pflastersteine schlagen. Und das UNESCO-Zertifikat, so stellt sich heraus, wurde nie von der UNESCO ausgestellt. Die Autoren fahren zu der deutschen Firma und konfrontieren die Chefs mit ihren Bildern.</p>	
	V028_frei	
V029	<p><b>28/01/13/313MB/hr2 -Der Tag</b>      <b>Sturm aufs Wasserglas</b>  <b>Die Privatisierung des Lebenselixiers</b>  Wasser ist Leben, der Zugang zum Wasser ist ein Menschenrecht. So hat es die UN erklärt. Hierzulande wird dieser Zugang meistens durch Städte und Gemeinden geregelt, doch das soll sich ändern. Auch private Anbieter sollen auf dem Wassermarkt agieren dürfen, so will es die EU. Die Konzerne reiben sich die Hände, es lockt ein Milliardengeschäft. Strom, Gold, Öl - jetzt wird auch Wasser vom Allgemeingut zum Spekulationsobjekt. Und was bedeutet das für die Bürger? Für Wasserpreis und Wasserqualität? Was passiert, wenn unsere Grundversorgung bald komplett von profitorientierten Unternehmen abhängt? u.a. mit <b>W. Rügemer</b></p> <p>Moderation Uwe Westphal Redaktion Angela Fitsch Barbara M. Henke Rainer Weber  Produktion Dorothea Schuler</p>	55:00
V030	<p>28/01/13/18MB/NDR FS HH-Hamburg Journal      <b>HASPA Sparkasse</b>  will ab jetzt für Girokonten „klassisch“ und „Basis“ 40Cent für jede Transaktion.  Ein/Auszahlungen 15Cent Überweisungen von 30 auf 35Cent. Auch Geld aus dem Automaten kostet ab 5ter. <b>Steigerung bis zu 60%</b></p>	00:20
V031x2	<p>28/01/13/27MB/3sat - <b>kabarett comThilo Seibel</b>  &gt;..nur merken, was <b>Volker Kauder</b> zur deutschen Dominanz in Europa gesagt hat: „...<b>endlich wird in Europa deutsch gesprochen!</b>“  &gt;Eine Konsequenz aus der <b>NSU Fahndungspanne</b> ...mehr Daten sammeln, das wäre so als wenn man mehr Heu fordert um „die verlorene Stecknadel im Heuhaufen“ besser finden zu können!  &gt;Beim „billigen“ Atomstrom den Abfall vergessen (Asse) zu berechnen. <b>Rötgen</b> und <b>Rösler</b> und <b>Günther Öttinger</b> als Energie Kommissar ...der redet da nicht nur Englisch, der Redet auch Scheiße!  <b>Wer zahlt das neue Stromnetz:</b> der „Verbraucher“ und obendrauf noch Durchleitungsgebühren.</p>	00:50
V032	<p><b>28/01/13/2MB/NDR Info</b>      <b>Manipulation des EURIBOR</b> durch die Banken  EURIBOR ist der Referenzzins für weitere Kredite, bestimmt die Sparzinsen und Verbraucherkredite  <b>BaFin</b> führt Sonderermittlungen bei <b>Deutscher Bank</b> und <b>Portigon</b> (WestLB) durch.  Geschäftsführer <b>Jane</b> und <b>Fitschen</b> bestreiten die Vorwürfe.</p>	01:00
V033	<p><b>28/01/13/2MB/NDR Info</b>      <b>Hartz IV Nachforderungen</b>  gegen Bedarfsgemeinschaften. Forderungen wurden anteilig auch gegen Kinder /Jugendliche erhoben!</p>	01:00
V034	l	
V035	<p><b>30/01/13/20MB/SWR2 Forum</b>      <b>Wie gefährlich ist Fracking?</b>  <b>Die USA im Erdgasfieber.</b>  Gesprächsleitung: Gábor Paál. Es diskutieren: Dirk <b>Asendorpf</b> Journalist, Bremen, Bernd <b>Kirschbaum</b> Umweltbundesamt, Dessau, Gernot <b>Klepper</b> Prof. für Umweltökonomie, Institut für Weltwirtschaft, Kiel  Dirk <b>Asendorpf:</b> das „<b>splitt estate</b>“ der Oberflächen und der Bodenbesitz. <b>Gardendale Texas und das Horizontalbohren.</b> Der Abraum wird provisorisch aufgefangen Benzolwert über 40x überschritten. Deutschland zögert - doch in den USA herrscht Goldgräberstimmung: Eine neue Fördertechnik, das sogenannte Fracking, ermöglicht die Ausbeutung bislang ungenutzter Erdgasreserven. Zehntausende Bohrlöcher sind in den letzten Jahren entstanden. Die USA möchte dadurch unabhängig von</p>	28:00

TR	DB_019	Aufzeit
	ausländischer Energie werden. Langfristig könnten sie sogar zum Energie-Exporteur werden. Nach einer Studie des BND hätte das auch weltpolitische Auswirkungen. Die Industrie möchte das Fracking auch in Deutschland einsetzen, stößt hier aber auf erheblichen Widerstand. Denn beim Bohren wird viel Gift eingesetzt. Ist Fracking eine Gefahr für das Grundwasser? Würde die Gasförderung wirklich helfen, den Ausstoß an Treibhausgasen zu verringern? Welche Folgen hätte es, wenn Deutschland sich der Technik verweigert?	
<b>V036</b>	<p><b>31/01/13/20MB/swr2-forum Wasser als Ware –</b>  <b>Darf Brüssel ein Gemeingut privatisieren?</b>  Es diskutieren:  <b>Dipl.-Ing. Reinhold Hüls, Veolia Wasser GmbH, Berlin</b>  <b>Jens Loewe, Publizist, Mitglied des "Wasserforums", Stuttgart ...gute Argumente!</b>  <b>Dr. Oliver Rottmann, Wirtschaftswissenschaftler, Universität Leipzig</b>  Gesprächsleitung: <b>Eggert Blum</b></p> <p>Die EU will die kommunale Trinkwasserversorgung für den privaten Wettbewerb öffnen. Städtetag und Bürgerinitiativen protestieren dagegen: Das Gemeingut Wasser dürfe nicht dem Profit dienen. Tatsächlich haben viele deutsche Städte, wie Berlin und Stuttgart, ihre Trinkwasserversorgung seit langem an Privatkonzerne verkauft, um mit dem Erlös Schulden zu tilgen. Unter dem Druck von Bürgerprotesten bemühen sie sich jetzt um einen Rückkauf. Können private Konzerne Qualität und Rendite zugleich garantieren? Warum machen die Kommunen den Gewinn nicht selbst?  u.a. §28,2 Kommunale Selbstversorgung <b>gut, gut!</b>  <b>Konzessionsrichtlinie</b> der Europäischen Union fordert die EU-weite Ausschreibung von Dienstleistung und Versorger. Dabei handelt es sich nicht um eine Privatisierung eher um eine „Liberalisierung“ durch die „Hintertür“! Und der Rückkaufpreis. Gunda <b>Röstel</b> ehem. Grüne jetzt <b>Gelsenwasser</b>.  <b>GATS, TRIPS</b> u.a. Kräfte die zum Ausschreibungszwang zielen!</p>	<b>28:00</b>
<b>V037</b>	31/01/13/485MB/3sat - ZIB 2 Österreichs <b>EU-Nettozahler Rabatt</b> Darstellung der EU- Zahlungen. Österreich wehrt sich gegen Rabatt Verlust. <b>J.Barroso</b> (bF) <i>Märchenstunde</i>	<b>09:00</b>
	V038_frei	
<b>V039</b>	31/01/13/263MB/N24 <b>American (rassistische) Skinheads</b> ...die Worte des Rassistenführers werden auf fruchtbaren Boden fallen. „Der mittlere Westen wird eine Vorreiterrolle haben was künftige Schlachten angeht!“ <b>Dennis Mahon</b> (ehem. KKK-Führer) Tom: ich glaube an den barbarischen Instinkt der „weißen Rasse“ ...wenn wir erstmal unseren „Arsch hochkriegen“ werden viele Tötungen abgehen! Die <b>ADL</b> hat viele rassistische Gruppen im Blick. Kurzeinblicke in die Skinheadscene. Loretta <b>Ross</b> Menschenrechtlerin erzählt.	<b>05:30</b>
	V040_frei	
<b>V043</b>	<b>frei</b>	
<b>V045</b>	31/01/13/134MB/tagesschau24 - <b>KLARTEXT</b> > <b>Arbeitslosigkeit statt Selbstständigkeit</b> die zu hohen Krankenkassen +Rentenversicherungsbeiträge für Klein-Selbstständige. Die Sozialversicherungen müssen erkennen, das nicht alle Selbstständige reiche Unternehmer sind. > <b>Kripo Datenleck?</b> Kommissarin M. Sei ein Sicherheitsrisiko, da vorbestraft. Michael <b>Böhl</b> Bund der Kriminalbeamten. <b>J.Schiermeyer</b> Staatsanwaltschaft Neuruppin	<b>02:40</b>
<b>V046</b>	31/01/13/171MB//tagesschau24 - Plusminus <b>die „kalte Progression“</b> <b>das funktioniert so!</b>	<b>03:30</b>
<b>V047</b>	<b>31/01/13/6MB/WDR 5-Profit-Das Wirtschaftsmagazin Deutsche Bank Jürgen Fitschen</b> <b>DB</b> hat im 4.Quartal über 2Mrd€ Verlust gemacht. Durch Verlustverkäufe von Schrottpapieren aus der Hauseigenen „Bad Bank“. Finanzvorstand <b>Krause</b> ... <i>erklärt extrem kryptisch!</i> Der Deutschen Bank drohen Strafzahlungen in verschiedenen Ländern wg. Manipulationsverstrickung beim LIBOR und EURIBOR das kann in die Milliarden gehen plus Schadensersatzforderungen.	<b>03:00</b>



TR	DB_019	Aufzeit
	Jane mitverantwortlich für den Spekulationssektor	
V048	<p>01/02/13/1,8GB/3sat <b>Macht und Marionette</b> DOKU</p> <p><b>Wie ein Banker einen Politiker steuert</b> <b>PQC</b></p> <p>Film von Georg Weisenberger und Alexander Göbel</p> <p><b>Stefan Mappus</b>, damaliger Ministerpräsident von Baden-Württemberg, hat fast im Alleingang Ende 2010 ein EnBW-Aktienpaket von 112,5 Millionen Aktien gekauft. Wie sich herausstellte, war das kein gutes Geschäft für den Steuerzahler: Bis zu einer Milliarde Euro hat das EnBW-Aktienpaket schon an Wert verloren. Inzwischen ermittelt die Staatsanwaltschaft.</p> <p>Mails lassen <b>Mappus</b> wie eine Marionette erscheinen</p> <p>Zwei Duz-Freunde wittern das große Geschäft; doch es endet im Desaster. Baden-Württembergs damaliger Ministerpräsident <b>Stefan Mappus</b> und der Investmentbanker <b>Dirk Notheis</b> zogen einen Milliarden-Deal durch, den Rückkauf von Anteilen des <b>EnBW</b> vom französischen Energie-Konzern <b>Edf</b>. Bizarre E-Mails, die den Ministerpräsidenten wie eine Marionette des Investmentbankers erscheinen lassen, hektische Eile, mangelnde Kontrolle: Das sind die Begleitumstände des Deals. Mappus hatte den Rückkauf von Anteilen an dem Karlsruher Energiekonzern im Dezember 2010 vom französischen Staatskonzern <b>EdF</b> am Landtag vorbei eingefädelt und viele werfen ihm vor, der Preis sei mit 4,7 Milliarden Euro inklusive eines Aufschlags von 18 Prozent auf den damaligen Börsenwert viel zu hoch gewesen.</p> <p><b>Hausdurchsuchung bei Mappus und Notheis</b></p> <p>Schon im Oktober 2011 verkündete der Staatsgerichtshof Baden-Württembergs, dass der Ankauf der EnBW-Aktien ohne die Beteiligung des Parlamentes gegen die Verfassung des Landes verstoßen habe. Die Stuttgarter Staatsanwaltschaft ermittelt seit Juli 2012 gegen den früheren Ministerpräsidenten wegen des Verdachts der Untreue und durchsuchte u.a. sein Wohnhaus in Pforzheim. Eine Hausdurchsuchung bei einem ehemaligen Ministerpräsidenten ist einmalig in der Geschichte des Landes. Auch gegen den "Berater" Dirk Notheis wird wegen Beihilfe zur Untreue ermittelt und es wurden ebenfalls Wohnungen und Geschäftsräume durchsucht, darunter der Sitz der Bank Morgan Stanley, in Frankfurt am Main.</p> <p>Die Staatsanwaltschaft schätzt, dass das Land Baden-Württemberg über 170 Millionen Euro zu viel gezahlt haben könnte. Hinzu kommt der Verdacht, dass der Kaufpreis wegen der schlampigen Wertermittlung der EnBW durch <b>Morgan Stanley</b> viel zu hoch war. Dem Land könnten auf diese Weise noch einmal rund 800 Millionen Euro verloren haben, das besagt zumindest ein Wertgutachten, das die grün-rote Landesregierung in Auftrag gegeben hatte. Eine beachtliche Leistung für einen Ministerpräsidenten, der am Ende noch nicht einmal ein Jahr im Amt war. Dass die Verkaufsverhandlungen von Mappus und Dirk Notheis hemdsärmelig und intransparent waren, bestätigen sogar Politiker der CDU, also Stefan Mappus' Partei. Unkritisch sei man Mappus gefolgt, gestehen führende Christdemokraten in Baden-Württemberg.</p> <p><i>...dem H. Prantel seine Kommentare! ...er tut so überrascht ..."wie aus dem Comix" sagt er und als wenn er das nicht wüßte!</i></p> <p><i>Notheis spricht Klartext!</i></p> <p>Ein gutes Beispiel warum Untersuchungsausschüsse geheimgehalten werden!</p> <p>Edith <b>Grupp</b> CDU</p> <p>Prof. Martin <b>Jonas</b> Wirtschaftsprüfer</p> <p><b>Wieslaw Jurczenko</b> Inv.Banker</p> <p><b>Andreas Stoch</b> EnBW- Untersuchungsausschuss</p>	45:00
V049	<p>01/02/13/1,4GB/3sat – makro <b>Lobbyismus - die Macht der Einflüsterer</b></p> <p>Magazin mit Eva Schmidt <b>sehr gut! PQC</b></p> <p>Ein Energiekonzern beschickt Abgeordnete mit teuren Kunstkatalogen und Museums-Freikarten, ein anderer lädt die Abgeordneten-Mitarbeiter zum Konzertbesuch samt Empfang ein. Bei opulenten Festen zerfließen die Grenzen zwischen Politik und Wirtschaft, und das Firmengeflecht einer Partei wird zur Quelle dubioser Einnahmen. Recherchen aus dem Schattenbereich der Demokratie: Dort, wo Politik von Geld beeinflusst wird - manchmal ganz offen und direkt, häufig subtil und verborgen. Die Einflüsterer: 5.000 Lobbyisten buhlen allein in Berlin um den Zugang zur Macht, beeinflussen offen und verdeckt die Weichenstellungen der Politik.</p>	30:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>Was die einen als notwendige Interessenvermittlung sehen, ist für die anderen längst ein perfider Wettlauf um Aufmerksamkeit und Einfluss geworden. Weil der Wettbewerb der Interessen zunehmend vom Geld bestimmt wird, sehen immer mehr Experten und Politiker im Lobbyismus inzwischen eine Gefahr für die Demokratie.</p> <p>Die Reportage zeigt, wie fast alle Forderungen nach strengeren Regeln und mehr Transparenz ignoriert oder gezielt unterlaufen werden. Zum Beispiel beim Parteisponsoring, wo Konzerne und Verbände sich auf Parteitagen und anderen Veranstaltungen präsentieren und dafür unverhältnismäßig hohe Geldsummen zahlen. Im Gegenzug schnuppert der Grünen-Chef am Stand des Sponsors an einer Zapfsäule und die SPD-Generalsekretärin steigt pressewirksam in eine Nobelkarosse des Sponsors. Angeblich ist das alles ganz transparent - doch beim Anblick des kritisch fragenden Reporters wirken die Konzernvertreter oft sehr verschlossen, und auch die Parteien hüten das Geheimnis, wer ihre Veranstaltungen und Feste mit wie viel Geld unterstützt. In ihren Rechenschaftsberichten müssen sie das ebenso wenig ausweisen, wie die Quellen millionenschwerer Anzeigeneinnahmen ihrer Parteizeitungen. Und das soll nach dem Willen der Regierungsparteien auch so bleiben: Seit Jahren werden vom Europarat vorgebrachte Forderungen nach mehr Transparenz in der Parteienfinanzierung genauso konsequent ignoriert oder unterlaufen wie eine strengere Korruptionsbekämpfung bei Politikern.</p> <p>Und so erklärt ein Staatsanwalt normalen Beamten beim Antikorruptions-Seminar, wie schnell sie sich schon bei der Annahme kleiner Geschenke strafbar machen - während die Politik sich seit Jahren weigert, die Bestechlichkeit von Abgeordneten und Mandatsträgern wirksam unter Strafe zu stellen. Das Kamerateam beobachtet, wie Lobbyisten im Bundestag weitgehend unkontrolliert ein- und ausgehen, weil es in Deutschland noch immer kein verbindliches Lobbyregister gibt. Und die Recherchen der Autoren zeigen, was sich manche Parteien schon heute einfallen lassen, um einer möglichen Regulierung von morgen vorzugreifen: Mit einer Verlagerung von Parteiarbeit in das eigene Firmengeflecht schaffen sie neue Möglichkeiten für verdeckte Zuwendungen von außen.</p> <p><b>Gerhard Hofmann</b> Bundesverband der dtsh. Raiffeisen und Volksbanken: ...nicht mit den „Großbanken“ in einen „Topf geworfen werden..“  <b>Sven Gigold</b> das ist schon Demokratiegefährdend  <b>Prof. Helge Preukard:</b> ...nix mit Banken „an die Kandarre legen“!</p>	
V050	<p><b>01/02/13/260MB/SWR2</b> -Forum <b>Praxisschock im Klassenzimmer</b>  <b>Sind unsere Lehrer falsch geschult?</b>  Es diskutieren:  <b>Udo Beckmann</b>, Lehrer, Bundesvorsitzender im "Verband Bildung und Erziehung"  <b>Heinz-Peter Meidinger</b>, Deutscher Philologenverband, Berlin  <b>Prof. Dr. Birgit Spinath</b>, Pädagogische Psychologie, Universität Heidelberg  <b>Frau Spinath???</b></p> <p><b>Gesprächsleitung: Ralf Caspary</b></p> <p>Lehrer sollen Alleskönner sein: Sie sollen Wissen vermitteln, sie sollen Vorbilder sein und Sozialarbeiter, die benachteiligten Kindern helfen. Passt die Ausbildung der Lehrer zu diesen Anforderungen? Zu wenig Praxis, zu viel Fachdidaktik, zu wenig Vermittlung von sozialer Kompetenz, zu viel föderales Chaos in Deutschland schon beim Lehramtsstudium - so lauten die Vorwürfe. Wie lassen sich solche Defizite beheben? Wer wird überhaupt Lehrer und warum?</p>	
	recordings_04-02bis08-02	
V055	<p>04/02/13/270MB/tagesschau24 <b>Tagesschau</b>  &gt; <b>Fußball Wettbetrug</b> in Europa und Weltweit sind erschreckend. Spieler werden bestochen um auf Spiele wetten zu können. Direktor Europol Rob <b>Wainright</b>: hunderte Spieler sind betroffen. Mehr als 8Mill. Gewinn ist die Rede. Die „Fäden“ soll ein asiatisches Verbrechersyndikat ziehen. Andreas <b>Bachmann</b> Staatsanwaltschaft Bochum: ... die Weltweit mit viel Geld agiert. Benjamin <b>Best</b> zu den Einzelheiten  &gt;<b>Bankenregulierung</b>: Trennbankensystem, Risiko von Spareinlagen, sog. Testamente vorlegen die die Abwicklung oder „Schieflagen“ regeln, Haftstrafen für Führende Manager wenn sie gegen</p>	05:20

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>Sorgfaltspflichten verstoßen ... <b>und wie ist die Beweislast geregelt?</b>  <b>Basel III</b> Erhöhung des Eigenkapitals, Verbesserung der Risikoabdeckung, Einführung einer Schuldenobergrenze. <b>Bankgeschäfte untereinander ...nix genaues dazu!</b>            &gt;Spanien <b>Präs. Rajoy</b> muß sich mit Korruptionsvorwürfen auseinandersetzen – <b>BRD-Merkel</b> hat aber „ein ganz vertrauensvolles Verhältnis“ zu <b>Rajoy</b>.</p>	
V056	<p>04/02/13/132MB/WDR 5-Dok 5 - <b>Rohstoff Roulette</b> Feat  <b>Das gefährliche Spiel um Platin, Petroleum und Palmöl</b>            Von Peter Kreysler (Produktion: WDR /SWR/ DLF 2013)            Knappe Industriemetalle wie Kupfer, Kobalt, oder Titan sind heute die "Vitamine des technischen Fortschritts". Teures Erdöl lässt die Energiepreise explodieren. Wetten auf Soja, Mais und Weizen treiben die Preise in die Höhe und fördern weltweit Hungersnöte. Inzwischen gleicht der Rohstoffmarkt einem globalen Roulette, in dem durch Spekulation an der Preisschraube gedreht wird. Mächtige Rohstoffhändler und -Produzenten spielen mit den Märkten, während rohstoffreiche Länder wie Papua Neu Guinea, die eigentlich vom Rohstoffboom profitieren sollten, in Armut und Chaos versinken. Ist das Rohstoffspiel außer Kontrolle geraten? Peter Kreyslers Feature gibt Einblick in ein faszinierendes Milliardenenspiel, das so lange gespielt wird bis es heißt: "Rien ne va plus - nichts geht mehr".   <i>.....die Finanzspekulation auf Rohstoffe ist reine Zockerei ...</i></p>	55:00
V057	<p>04/02/13/6MB/WDR 5 – Morgenecho <b>Ägypten Mursi</b>            und der Widerstand Nationale Rettungsfront und Ermittlungen gegen den „Schwarze Block“ der Vergeltung für die Opfer will. Wer kann für den „Schwarze Block“ reden, wer ist das?</p>	03:00
V058	<p>04/02/13/6MB/WDR 5-Morgenecho <b>Sicherheitskonferenz</b>  <b>AGITPROP</b> durch Clemens <b>Vehrenkotte</b> von der Sicherheitskonferenz: Weltpolizist USA, Russlands Veto, Syrien, Iran</p>	
V059	<p>04/02/13/6,9MB/WDR 5 – Nachrichten            &gt;<b>Fußball Wettbetrug</b> (auch V055) aber auch Topligen, WM,EM            &gt;<b>Syrien</b> Opposition fordert Assat zu Gesprächen auf. 2Jahre Aufstand UN-Schätzungen 60tsd Tote</p>	
V060	<p>04/02/13/2,8MB/WDR 5-Politikum-Das Meinungsmagazin <b>der Überfluss an Texten</b>            Schnell geschriebene Texte, die nur so tun als wären sie Texte: „Ertrunken in einem Meer von Texten“. Flott gefertigt und daher für „kleines Geld“ zu haben. Auf der Strecke bleibt die echte Information des Lesers! Immer mehr vom Gleichen, Vielfalt nur vorgetäuscht. In Nord-Korea werden die Medien vom Staat eingeschränkt in Europa vom Markt!</p>	01:40
V063	<p>04/02/13/13MB/WDR 5-Scala-Aktuelles aus der Kultur <b>Inklusionsschulen</b>            Auflösung der Förderschulen. Extrabelastung der Regelschule.            Am Beispiel. Zusätzliche Begleiter, oft keine besondere Begleitung. Fallbeispiel: Streitklärung Frau <b>K.Wolff</b>: Verunsicherung, unzureichende Ausbildung der Regelschullehrer. Probleme unter den Schülern.  <b>siehe auch TV-Doku V064</b></p>	06:50
V064	<p>04/02/13/1,7GB/WDR Köln <b>Lesen, Schreiben, Stören</b>  <b>Inklusionsschule</b> aus der Reihe "die story“ <b>Ende fehlt</b>            Diese Kinder stören an der Schule: Lernschwache, Schläger, Verhaltensauffällige, aber auch Behinderte und Ausländer. Oft genug werden sie abgeschoben in Förderschulen. Damit soll jetzt in Nordrhein-Westfalen Schluss sein. Inklusion heißt das etwas merkwürdig klingende Zauberwort, für die wohl größte Erziehungsrevolution seit langem: Gemeinsamer Unterricht für behinderte wie nicht behinderte Schüler, für Hochbegabte genauso wie für Lernschwache, für Verhaltensauffällige ebenso wie für Blinde und Rollstuhlfahrer.             Alles unter einem Dach. Und vor allem die Eltern sollen darüber entscheiden dürfen, ob ihr Kind in die neue Schule geht. Lehrer haben sich im Zweifelsfall zu fügen. Jetzt ist Generalprobe, bevor es im</p>	41:35

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>Sommer 2013 losgeht und die meisten Förderschulen des Landes aufgelöst werden.</p> <p>Inklusion - Sozialromantik oder Zukunfts-Konzept? Wie gehen Schüler, Eltern und Lehrer damit um? story-Reporterin Katharina <b>Wolff</b> begleitet Kinder, die noch vor kurzem als "zu schwierig" galten für das Regelschulsystem. Ihr neuer Alltag in der "normalen" Schule ist kein Zuckerschlecken. Sie kämpfen mit Mobbing und Ausgrenzung. Auch Lehrer und Eltern, die wegen der pädagogischen Neuerungen vielfach verwundert, unzufrieden oder gar untereinander zerstritten sind, spüren schon jetzt die Grenzen des <b>Inklusions-Experiments</b> - noch bevor es richtig ernst wird.</p>	
V065	<p>05/02/13/139MB/SWR2 Wissen <b>Tödliche Tiefen</b> FEAT</p> <p><b>Wie Taucher für Norwegens Ölboom "verheizt" wurden</b></p> <p>Von Martin Johnson</p> <p>1969 wurden in der Nordsee vor Norwegen riesige Mengen Erdöl entdeckt – der Beginn des norwegischen Ölbooms. Doch dieses Öl musste an das oft weit entfernte Land gepumpt werden, in Pipelines, die Taucher auf dem Meeresgrund zusammenschweißten. Sie arbeiteten bei Temperaturen von vier Grad, anfangs höchstens eine Stunde lang, später, mit neuer Technik, bis zu zehn Stunden und mehr. Während der Ölkrise Anfang der 70er-Jahre wollten die Förderunternehmen von den höheren Preisen profitieren und nahmen fast jedes Risiko in Kauf – und der norwegische Staat sah weg, denn auch er verdiente am Boom. Die Taucher mussten in immer größeren Tiefen arbeiten: 70, 120, 220 und schließlich 300 Meter. Viele junge Männer kamen dabei ums Leben. Ein tragisches, unbekanntes Kapitel der europäischen Ölindustrie. (Produktion 2012)</p>	29:00
V066	<p>05/02/13/710MB/MB/tagesschau24 - Hart aber fair <b>Handy an, Hirn aus wie doof machen uns Apple und Co.? ...kind of scary!</b></p> <p>Gäste:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ranga Yogeshwar (Wissenschaftsjournalist und Vater)</li> <li>• Paula Bleckmann (Buchautorin "Medienmündig")</li> <li>• Gesine Cukrowski (Schauspielerinnen und Mutter)</li> <li>• Christopher Lauer (Piraten-Partei)</li> <li>• Josef Kraus (Deutscher Lehrerverband)</li> <li>• Im Einzelgespräch: Moritz Freiherr Knigge</li> <li>• Moderation: Frank Plasberg</li> </ul> <p>Kleinkinder daddeln schon auf dem iPad, Jugendliche nutzen Laptop, Spielkonsole und TV, Erwachsene kleben an ihrem Smartphone - willkommen im digitalen Alltag! Aber verlernen wir so das echte Leben? Und was passiert mit Kindern und Jugendlichen, die mehr in virtuellen als in wirklichen Welten zu Hause sind? Die Diskussion bei "hart aber fair" - direkt nach dem ARD-Markencheck Apple!</p> <p>Moderator Frank Plasberg diskutiert mit seinen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. In der 75-minütigen Live-Sendung ist Thema, was die Menschen bewegt und aufregt. "hart aber fair" bereitet aktuelle Themen auf - für jeden verständlich, umfassend und informativ. Filme und Reportagen liefern wichtige Hintergründe, bereichern die Diskussion mit harten Fakten und beleuchten das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln. Die Zuschauer können sich mit ihren Meinungen, Fragen, Ängsten und Sorgen per Telefon, Internet, Fax oder E-Mail in die Sendung einmischen.</p>	15:00
V067	<p>05/02/13/132MB/WDR -Leonardo <b>Wissenschaft und mehr</b></p> <p>&gt;<b>Regen messen mit dem Handynetze fast so gut wie mit Radar</b></p> <p>Niederländische Forscher erstellen Regenkarten aus der Abschwächung von Signalen</p> <p>Moderation: <a href="#">Marija Bakker</a></p> <p>Regentropfen schwächen die Signalstärke von Handy-Sendemasten ab. Für Mobilfunk-Unternehmen ist das ärgerlich, für Meteorologen eine Chance. Seit einigen Jahren versuchen Wetterforscher weltweit, dieses Phänomen zu nutzen, um Regenfälle örtlich zu erfassen. In der Fachzeitschrift PNAS stellt nun eine Forschergruppe aus den Niederlanden ihre Ergebnisse dazu vor: Ihnen ist es gelungen, Regenfälle über der gesamten Fläche der Niederlande mit Mobilfunk-Abschwächungsdaten zu erfassen. Sie nutzen dafür 2.400 Verbindungslinks zwischen Sendemasten und erzielten ein Ergebnis, das fast so gut sei, wie</p>	55:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>die Regenerfassung mit Radar und klassischen Regensammelbehältern und in Echtzeit funktionieren kann. <b>Autor/in:</b> Studiogespräch mit Anne Preger, Wissenschaftsredakteurin <b>Redaktion:</b> Jan Frieze  <b>&gt;EU-Kommission zieht Bilanz nach fünf Jahren Chemikalien-Gesetz REACH</b>  Moderation: <a href="#">Marija Bakker</a>  REACH soll Arbeitnehmern, Verbrauchern und der Umwelt mehr Sicherheit bringen. Diese EU-Chemikalien-Verordnung trat Anfang Juni 2007 in Kraft. Sie löste unterschiedliche Chemikalienrechte in der Union ab und regelt nun für die gesamte EU, wie Chemikalien registriert, bewertet und im Zweifel in der Nutzung eingeschränkt werden. Der Industrie sind durch REACH Kosten und Aufwand entstanden. Die EU-Kommission zieht nun eine erste offizielle Bilanz, welchen Nutzen REACH hat und spricht eventuellen Änderungsbedarf an. <b>Autor/in:</b> Ralph Ahrens <b>Redaktion:</b> Anne Preger  <b>&gt;Doping im Breiten- und Freizeitsport Aufgepumpt bis nichts mehr geht</b>  Moderation: <a href="#">Marija Bakker</a>  Doping im Leistungssport wird immer dann ein Thema, wenn prominente Sportler auffliegen oder auspacken – so wie der Ex-Radrennfahrer Lance Armstrong. Solche spektakulären Fälle gibt es im Freizeit- und Breitensport nicht. Und so wird die Einnahme verbotener Mittel hier kaum als Problem wahrgenommen. Zu Unrecht, meint der Doping-Experte Mario Thevis von der Deutschen Sporthochschule in Köln. Er vermutet, dass Doping im Freizeit- und Breitensport sehr verbreitet ist.</p> <p><b>Dopingmittel sind gefährlich</b></p> <p>Anabole Steroide, gemeinhin als Anabolika bezeichnet, werden gespritzt oder in Form von Pillen geschluckt. Daneben spielen unter anderem Wachstumshormone und Insulin eine wichtige Rolle beim Doping. Diese Mittel haben Nebenwirkungen. Zu den schweren Folgeschäden des Dopings gehören Magen-, Darm- und Lebererkrankungen, Gefäßverkalkung, Gelenk- und Bandscheibenschäden, Schlaflosigkeit und Depressionen. Wer Anabolika schluckt, wird zudem aggressiv. Bei Frauen kann es zu einer starken Vermännlichung kommen, bei Männern zu einer Verweiblichung – etwa zu einer Vergrößerung des Brustdrüsengewebes. <b>Konkrete Zahlen fehlen</b></p>	
V068	<p><b>05/02/13/1,7MB/WDR 5-Morgenecho</b> <b>Stuttgart 21</b>  Verkehrsministerium ...zu wenig Argumente für eine weitere Finanzierung!</p>	00:80
V069	<p><b>05/02/13/8MB/WDR 5-Morgenecho</b> <b>Fußball Korruption</b>  ...es gibt aber auch Manipulationen jenseits der Geldwetten, Sportwetten - Manipulationen für den Aufstieg z.B. Italien, Spanien. Ernst wird es aber auch bei Betrug um den „Titel, Aufstieg oder Abstieg!“</p>	04:00
V070_frei		
V073	<p>05/02/13/424MB/WDR Köln Quarks &amp; Co: <b>Unser tägliches Doping</b>  <b>Höher, schneller, weiter heißt heute die Devise</b>  Moderation: Ranga Yogeshwar .....nur <i>Gehirndoping mit Nebenwirkungen mitgeschnitten</i>  <b>&gt;Gehirndoping mit Nebenwirkungen</b>  "Enhancement" heißt das neue Zauberwort: Gesunde Menschen versuchen, mit Medikamenten ihre geistige Leistungsfähigkeit zu steigern. Zum Gehirndoping werden Aufputzmittel, Antidepressiva oder sogar Mittel gegen Demenz geschluckt. Quarks &amp; Co zeigt, was wirklich dran ist an der Wirkung dieser Medikamente; und macht sich auf die Suche nach der nebenwirkungsfreien "Wunderpille".  www.quarks.de</p>	08:00
V074	<p><b>06/02/13/12MB/NDR Info</b>-Das Informationsprogramm  &gt;Wissensch.Min. <b>Schavan</b> CDU wird Dokortitel wegen systematischer und vorsätzlicher Täuschung aberkannt, Rücktrittsforderungen zuerst Grüne <b>Kühnast</b> und Linke dann SPD <b>Nahles:</b> ...nicht mehr glaubwürdig! ...<i>nix besonderes bei Politikern, oder?</i> CDU <b>Kretschmar:</b> UNI Entscheidung unfair  &gt;<b>Stuttgart 21</b> Grüne <b>Herrmann</b> verantwortlich: die Aufsichtsräte, Verk.Min.<b>Ramsauer</b> sei verantwortlich für die Besetzung der Kontrollräte und damit für den Vorstand  &gt;<b>schärfere Regeln</b> für Banken: Christian <b>Faul</b> ....<i>laue Info!</i>  &gt; <b>Mali Opferzahlen:</b> keine Zahlen über Tote Zivilisten</p>	06:00

TR	DB_019	Aufzeit
V075	<p>07/02/13/144MB/EinsPlus-Faszination <b>Wissen Klimaklempner:</b></p> <p><b>Wie Forscher am Thermostat der Erde schrauben</b>  Die Ideen scheinen einem Science-Fiction-Roman zu entspringen: Wolken weißer machen, Spiegel im Weltall montieren, Schwefelpartikel in die Stratosphäre bringen. Doch einige Wissenschaftler glauben, dass uns nichts anderes übrig bleibt, wenn wir das Klima der Erde günstig beeinflussen wollen. Dass sich eine starke Erwärmung der Erde und die damit verbundenen, für den Menschen bedrohlichen Folgen noch abwenden lassen werden, daran zweifeln Klimaforscher schon seit Längerem. Eine Reihe von Forschern fordert deshalb, Methoden zu entwickeln, mit denen man das Thermostat der Erde selbst runterschrauben kann.</p> <p><b>KIT-Zentrum Prof. Thomas Leisner:</b> es müsste erst bevölkerungsweit und international rechtlich verbindliches Einvernehmen geschaffen werden! <b>Climate engineering</b></p> <p><b>Moderation: Gunnar Mergner</b>  Faszination Wissen ist die Wissenschaftssendung im Bayerischen Fernsehen. Aktuelles und Faszinierendes aus der Welt der Wissenschaft, Forschung und Technik.</p>	04:00
V076	<p>07/02/13/139MB/EinsPlus - in_puncto <b>Snowboard-Asse</b> extrem Sport</p> <p>Champagne Powder - das klingt nach Après-Ski und Hoch-die-Tassen, steht aber für besonders weichen und trockenen Pulverschnee. Traumbedingungen für Snowboarder. Es sei denn, man fährt mehr auf Kicker und Halfpipes ab - oder man fährt gar nicht weg, sondern boardet gleich in der City. in.puncto hat die Snowboard-Asse: Christophe <b>Schmidt</b>, Benny <b>Urban</b>, Aline <b>Bock</b>, Christophe <b>Schmidt</b></p>	02:50
V077	<p>07/02/13/934MB/EinsPlus/SWR Odysso- <b>Das will ich wissen</b></p> <p>&gt;<b>Seltene Erden</b> - Mit allen Mitteln aus der Rohstoffklemme  &gt;<b>Elektroschrott</b> - wertvoll, aber hochgiftig  &gt;<b>Autorecycling</b> - Schätze aus Schrottautos; Reportage mit Lena Ganschow</p> <p>Moderation: Dennis Wilms</p>	
V078	<p>07/02/13/72MB/ZDFinfo - my info <b>Stuttgart 21</b></p> <p>erstmals „kritische Töne“ aus dem Verkehrsministerium!  die Bundesbahn, Fertigstellung und die Kosten</p>	01:50
V079	<p><b>08/02/13/7MB/DLF-</b>Informationen am Morgen <b>EU-Haushalt</b></p> <p>...wo klemmt es jetzt genau? Herr <b>Müncheberg:</b> Die „Geberländer“ wollen eine Kürzung im Gesamtvolumen (Rompy 2014 bis 2020 973Mrd€) wenigstens auf 960Mrd runter und dann wo genau? Dann die Rabattfrage!  Italien will auch Rabatt ...und dann die <b>Gesichtswahrung!</b> <b>...was soll das denn?</b></p>	03:50
V080	<p><b>08/02/13/6MB/DLF-</b>Informationen am Morgen <b>Mandant und Rechtsanwalt</b></p> <p>worauf achten! Ansprüche des Mandanten. Anwaltskammer. Schlichtungsstelle der Anwaltschaft in Berlin</p>	03:00
V081	<p><b>07/02/13/26MB/WDR 5-</b> <b>Wer rettet den Fußball?</b></p> <p><b>Redezeit: mit Manni Breuckmann</b>  Moderation: <a href="#">Achim Schmitz-Forte</a></p> <p>Was kann man gegen die Gewalt im Fußball tun? Oder gegen Manipulationen durch die internationale Wettmafia? Gegen Doping? Diese Fragen haben viele Fußballfans. Und selbst sprechen wir mit Manni <b>Breuckmann</b>, dem WDR-Kult-Reporter in Sachen Fußball. <i>Siehe auch: DB_013-M036</i></p> <p><b>Breuckmann</b> mit wichtigen Infos über die Fankultur ... es fehlt vielen oft der „genauere Blick“ auf die Fans! Die <b>Hooligans</b>, die <b>ULTRAS</b>, die Kollektivstrafen, die Stadionstimmung, der finanzielle Nutzen.</p>	13:00
xyz	<p>V082_ <b>swr2wissen</b> <b>Bomben für den Frieden</b></p>	27:34

TR	DB_019	Aufzeit
	<b>Projekt Pflugschar und die Mär von zivilen Nuklear Sprengsätzen</b> Gaby Weber	
	V083_frei recordings-09-11_13	
<b>V084</b>	<b>09/02/13/19,5MB/DLF Gnosis oder Die Moabiter</b> HS Von Oliver Sturm Regie: der Autor HR/DLF 2011 Wie alte überwundene Krankheiten kehren die Religionen in die Gesellschaft zurück, verwandeln sich, nehmen neue Gestalt an. Der Imam Mahdi ist im Beichtstuhl gesehen worden. Die Moabiter, jene inzestiös gezeugten Nachfahren von Sodom und Gomorrha, glauben an die Geister der Schamanen, die Physiotherapeutin ist bei den Rosenkreuzern, der sächsische Sozialarbeiter ist Muezzin bei den Ahmadiyya, und sie reden und künden und beten. Und sind doch alle nur eine Stimme, eine einzige irre halluzinatorische Fähigkeit zur religiösen Imagination, aus der sich ein großes Tönen aufbaut, als mache das Beten ein großes Gesumm in der Welt. "Gnosis oder Die Moabiter' blickt hinter die Fassaden des offiziell abgesegneten Glaubens, es ist ein Tripp ins wilde Denken unterschiedlicher Erlösungsfantasien und bietet damit dokumentarischen Erkenntnisgewinn." (Aus der Begründung der Jury der Akademie der Darstellenden Künste 2011)	15:38
	V085_frei	
<b>V086</b>	10/02/13/2,7/GB/arte - <b>Im Reich der Tiefe</b> Tierfilm Der belgische Apnoetaucher Frédéric Buyle zählt zu den besten der Welt. Ohne technische Hilfe taucht er in Tiefen über 50 Meter und verweilt dort mehrere Minuten. Der französische Kameramann Christian Petron, ein Spezialist für Unterwasseraufnahmen, hat Frédéric Buyle bei seinen Tauchgängen ohne Atemgerät begleitet und dessen Begegnungen mit so manch gefährlichem Meeresbewohner dokumentiert.  Apnoetaucher bewegen sich ohne technische Hilfsmittel wie Sauerstoffflaschen lautlos und elegant unter Wasser. Der Belgier Frédéric Buyle zählt zur Weltspitze dieser Extremsportler. Er wagt sich ohne Pressluftflaschen in Tiefen bis über 50 Meter und verweilt dort mehrere Minuten. Sein Können nutzt er zur "sanften Erforschung" von Meerestieren und deren Verhalten. Er kann sich - im Gegensatz zu normalen Tauchern, deren Tauchausrüstungen laute Atemgeräusche und Wolken von Luftblasen verursachen - den Bewohnern der Ozeane nähern, ohne sie zu stören. Das Team verzichtet auch auf die sonst üblichen "Lockmittel" wie zum Beispiel Köder oder Duftstoffe, um ausschließlich realistische und naturgetreue Verhaltensweisen der Tiere beobachten zu können.  Begleitet wurde Frédéric Buyle unter anderem von dem französischen Kameramann Christian Petron. Er ist ein Spezialist für Unterwasseraufnahmen, so führte er unter anderem die Kamera bei Luc Bessons Abenteuerfilm "Le Grand Bleu" ("Im Rausch der Tiefe"). Petron dokumentiert mit meisterhaften und außergewöhnlichen Bildern die von Respekt und Achtung geprägte Begegnungen zwischen Mensch und Meeresbewohnern.  Der Dokumentarfilm entstand an Drehorten auf der ganzen Welt. Er zeigt die faszinierende Artenvielfalt des Mittelmeeres, in dem in Wracks versunkener Schiffe wahre Paradiese zu entdecken sind. Außerdem sind verspielte Buckelwale und der als "König der Haie" bezeichnete riesige Hammerhai an den imposanten Korallenriffen Französisch-Polynesiens zu sehen. Außerdem ließen sich Bilder von neugierigen Barrakudas, Seeelefanten, Delfinen und Seeschildkröten einfangen. Besonders eindrucksvoll ist die Begegnung mit einem großen weißen Hai ohne schützenden Käfig im offenen Wasser vor der Küste Mexikos.  Regie: <a href="#">Christian Petron und Boris Raim</a>	90:00
<b>V087</b>	10/02/13/1,9GB/arte - <b>In den Fängen des Riesenkalmars</b> Tierfilm Regie: <a href="#">Yasuhiro Koyama</a> Japan, 2013 Produzent: <a href="#">Discovery Productions, Nhk Enterprises, Inc</a> <b>die weltweit ersten Videoaufnahmen eines lebendigen Riesenkalmars - ein echter Scoop!</b> 1996 wurde rund 1.000 km von der Bucht von Tokio entfernt ein Riesenkalmar fotografiert. Seither aber nie mehr eine Spur von einem solchen Tier! Die mit einer speziellen Tiefseekamera aufgenommenen Videobilder zeigen erstmals dieses sagenumwobene Meeresungeheuer in seiner natürlichen Umgebung.	43:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>Mit Spitzentechnik ausgestattet, begab sich ein japanisches Forschungsteam auf die Suche nach dem Riesenkalmar, dem sagenumwobenen Meeresungeheuer. Nie zuvor wurde die Kreatur in ihrem Tiefseelebensraum gefilmt. An einer der tiefsten Stellen des Ozeans fand die unglaubliche Begegnung statt - ein atemberaubendes Erlebnis. Die Expedition wurde im letzten Sommer unter der Leitung des Meeresforschers und Zoologen Tsunemi Kubodera durchgeführt. An Bord eines dafür konzipierten U-Bootes und dank einer speziellen Tiefseekamera entstand das spektakuläre Video mit dem über zehn Meter langen Tintenfisch aus unmittelbarer Nähe. Eine echte Weltpremiere!</p>	
<b>V089</b>	<p><b>10/02/13/132MB/NDR Info</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Der Absturz</b>      FEAT</p> <p><b>Eine Grenzerfahrung</b>  von Johannes Groschupf Produktion: NDR 1998</p> <p>Der Absturz eines Helikopters, der sich am 31. März 1994 in der algerischen Sahara ereignete und der 14 Todesopfer forderte, wird hier von Johannes <b>Groschupf</b>, dem einzigen Überlebenden, erzählt. In einer Sprache von beklemmender Intensität wird dem Hörer eine Innenansicht dieser Grenzerfahrung ermöglicht, die - in ihrem Schmerz wie in ihrem tiefen Glück - außergewöhnlich fesselnd ist.</p> <p><b>Neuerliche Menschwerdung wird von Alpträumen begleitet</b>  Die Haut des Autors ist zu 80 Prozent verbrannt. Das Leben ist ihm noch einmal geschenkt worden. Der Weg von der Sahara über den einjährigen Krankenhausaufenthalt zurück in die Großstadt wird so zu einer inneren Reise, einer neuerlichen Menschwerdung. Begleitet von Alpträumen.</p> <p>Für das Radio-Feature "Der Absturz" erhielt Johannes Groschupf, der 1963 in Braunschweig geboren wurde, 1999 den Robert-Geisendörfer-Preis.</p>	54:58
<b>V090</b>	<p><b>10/02/13/132MB/B2-ZFG</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Von Musik und Müll</b>      <b>ZFG</b></p> <p><b>Abgründe der Popmusik</b>  Der Essay "Musik = Müll" arbeitet sich an Themen wie Sinn und Unsinn von Streamingdiensten, Urheberrecht und Popakademien ab. Der Zündfunk Generator bittet Hans <b>Platzgumer</b> und Didi <b>Neidhart</b> zum Gespräch über den Stellenwert von Musik im Jahr 2013.</p> <p>Nur für den Fall, dass zukünftige Zeitreisende mit einem nostalgischen Faible für Kultur irgendwann die große Mülltonne der Zeitgeschichte öffnen und im Jahr 2013 landen sollten: Die Welt ist Ende 2012 nicht untergegangen, aber das Folge-Jahr, das mit der großen, dicken 13 hinter der 20, ist das Jahr, in dem einige Fatalisten, Kulturpessimisten und Musikjournalisten die Musik als endgültig auf dem Müll gelandet ansehen: Und zwar nicht nur Musik in Form von hör- und fühl- oder vorstellbaren Tonträgern wie Vinyl, CD oder mp3, sondern auch Musik als Kultur- und Werteträger. Zumindest weisen die Debatten die 2012 das Musikgeschäft bestimmt haben, und poptheoretische Veröffentlichungen darauf hin.</p> <p>Ende 2012 ist im österreichischen Limbus Verlag ein weiteres Sachbuch erschienen, das sich mit dem Wert von Musik beschäftigt. Der Essay "Musik = Müll" arbeitet sich an Themen wie Sinn und Unsinn von Streamingdiensten, Urheberrecht und Popakademien ab.</p> <p>Der Zündfunk Generator bittet die Musik- und Müllforscher Hans Platzgumer und Didi Neidhart zum Gespräch über den Stellenwert von Musik im Jahr 2013.</p> <p><b>Mit Musik von</b> Ken Williams, Dj Antoine, The Supremes, 2 Unlimited, Nina Paley, Bad Brains, King Tubby, The Cramps, Michel Teló, Carly Rae Jepsen und Sinkane</p>	55:00
<b>V093</b>	<p><b>11/02/13/8MB/DKULTUR</b>–Ortszeit <b>Vorwurfs Konstruktion gegen G. Gysi</b>  von: dieWeltamSonntag zur Eidesstattlichen Versicherung. Vorwurf : <b>G. Gysi</b> (Gespräch 1989 mit Spiegel) habe wissentlich nie der STASI berichtet, jetzt kam raus <b>Gysi</b> soll vor dem Spiegelgespräch die STASI gefragt haben, ob er das Spiegelgespräch führen soll. ....eine parteipolitische <i>Retourkutsche!</i></p>	04:00



TR	DB_019	Aufzeit
V094	frei	04:00
V095	11/02/13/3,7MB/DLF <b>Nachrichten</b> > <b>Fracking:</b> Umw.Min. <b>Altmeier</b> , „...wir wollen Fracking nicht möglich machen, wir wollen die Rechtslage deutlich einschränken“,so, das Fracking in Trinkwasserschutzgebieten grundsätzlich verboten ist. Für andere Regionen strengere Auflagen im Planungsrecht aufnehmen. FDP- <b>Krauch</b> sieht im Fracking eine Energiegewinnung der Zukunft. <b>Altmeier:</b> „ in den USA wird Fracking in unbewohnten Gegenden angewendet ...so,so da schau ma V035 und <a href="http://videos.arte.tv/de/videos/gas-fieber--7282284.htm">http://videos.arte.tv/de/videos/gas-fieber--7282284.htm</a>	01:80
V096	11/02/13/5,9MB/SR2 KulturRadio > <b>Rettung Zypern</b> > <b>Patrolienboote an Saudi-Arabien</b> Bundessicherheitsrat hat bereits zugestimmt > <b>G.Gysi</b> falsche Eidesstattliche Versicherung abgegeben? Siehe: V093	03:00
V097	11/02/13/151MB/PHOENIX-HEUTE-JOURNAL <b>Mali-Konflikt</b> „haben angeblich die Französischen und Afrikanischen Truppen die Aufständischen in wenigen Wochen aus den Städten des Norden vertrieben. Hunderte sind gestorben, auf Seiten der Französischen und ihrer Aleirten gab es angeblich kaum Verluste. <i>Zu früh vom Sieg geschwätzt?</i> Susanne Freitag berichtet aus Paris: GAO undurchsichtiger Guerillakampf. Die radikal islamische “ <b>Mugao</b> “. Dieser Krieg ist schmutzig und kann lange dauern. Ein „Inbeted Journalistin“: die Arme entscheidet wer und was berichtet wird! Gezielte Desinformation. <b>Kriegstaktik? Journalistenschutz? Zensur?</b> <b>Michael Moutot</b> Kriegsberichterstatte AFP, in Mali, da schlagen die Franzosen aus der Luft zu! -wenn sie da bei den Rebellen sind, sind sie „mit dabei!“ Dieser Krieg kann Jahre dauern!	03:00
V098	12/02/13/1,4GB/BR-alpha <b>China Yunnan</b> LAND+LEUTE <b>Zauberwälder und Schamanen</b> In der Provinz Yunnan im Südwesten Chinas leben mehr nationale Minderheiten, als in einer anderen Region des Landes, insgesamt 26 nationale Minderheiten gibt es in China, 15 von ihnen sind in Yunnan zu Hause. Die Sani prägen mit ihrer Kultur die Region des Steinwaldes von Shillin, eine Karstlandschaft mit ausdrucksstarken Felsformationen. In Yuanyang haben die Hani seit Jahrhunderten an den den Bergen Reisterrassen angelegt und mit einem grandiosen Bewässerungssystem versehen. Die Hauptstadt der Bai ist Dali am Erhai-See, hohe Türme über dem Stadttor, historische Sehenswürdigkeiten, Kleinbetriebe prägen die Altstadt von Dali, der Chongseng-Tempel ist die größte buddhistische Tempelanlage Chinas. Die Naxi leben in und um Lijiang, die Stadt zählt zum Weltkulturerbe, die Naxi pflegen die Tradition der Piktografenschrift sowie eine eigenwillige Musik, die Schutzgötter ihres animistischen Glaubens haben sie in einem Göttergarten verewigt. <b>Redaktion:</b> Gábor Toldy	35:00
V099	12/02/13/3,9MB/SWR2 - Aktuell <b>Ermittlungen gegen Porsche</b> Aufsichtsrat und Sprecher, der Vorwurf: Beihilfe zur Marktmanipulation	02:00
V100	13/02/13/3,2MB/dlf <b>Portugals Privatisierung</b> Teilverkauf der staatl. Elektrobetrieb EDP, des Stromversorgungsnetzes REN, Konzessionierung Flughafengesellschaft ANA haben 6,4Mrd€ in die Staatskasse gebracht. Der Staat verkaufe Staatsbetriebe zu Schleuderpreisen ohne Garantien für die Zukunft. Folgen soll die Fluggesellschaft Zap und Teile der Wasserversorgung, Eisenbahn und Post all das wurde mit der <b>EU-Toika</b> festgelegt! <b>Der Widerstand gegen den staatlichen Ausverkauf wächst!</b>	01:50
V101	13/02/13/1,7MB/DLF-Europa heute <b>Zypern EU-Zwangsmaßnahme</b> Bankenrettung von jetzt an werden die Privatisierungen schwieriger werden, es geht um strategische Bereiche des Staates, die Fragen und Probleme aufwerfen! Zwischen dem Gemeinwohl und dem Haushaltsdefizit. Die Sozialistische Regierung die die Privatisierung begonnen hat hat sie jetzt vorübergehend ausgesetzt!	00:80

TR	DB_019	Aufzeit
V102	<p>13/02/13/1,1GB/PHOENIX <b>Schmutzige Schokolade (2)</b> <b>DOKU</b>  <b>Film von Barbara Biemann und Miki Mistrati</b> <i>Anfang verpasst!</i>  Seitdem bekannt wurde, dass Kindersklaverei zum Alltag auf den Kakaoplantagen an der Elfenbeinküste gehört, kämpfen die großen Schokoladenhersteller wie Nestle, Mars oder Cargill um das Vertrauen der Verbraucher: Sie versprechen Schulen, medizinische Versorgung, Bildungsprogramme. So soll das Leben der Kinder und der Bauern vor Ort erträglicher werden, damit wir in Deutschland Schokolade wieder ohne schlechtes Gewissen genießen können. - Der Dokumentarfilmer Miki Mistrati will all diese versprochenen Hilfsprojekte der Schokoladenindustrie an der Elfenbeinküste besuchen, sich ein eigenes Bild machen. Doch er darf nicht einreisen.</p> <p>Denn die Botschaft erteilt das Visum nur, wenn eine Einladung der Schokoladenindustrie vorliegt. Doch alle Schokoladenfirmen und Verbände verweigern diese Einladung.</p> <p>Warum darf Miki Mistrati diese Projekte nicht besuchen? Warum nicht selber sehen, was angeblich Gutes getan wird? Es gelingt Miki Mistratis Team dennoch, an die Elfenbeinküste zu reisen.</p> <p>Die investigative Dokumentation "Schmutzige Schokolade II" schaut einer Branche auf die Finger, die seit Jahrzehnten weiß, dass sie ein großes Imageproblem hat. Missbräuchliche Kinderarbeit sei unter keinen Umständen akzeptabel, so immer wieder ihr Versprechen an die Verbraucher. Die Firmen verweisen auf ihre Zusammenarbeit mit Zertifizierern wie Rainforest Alliance und UTZ, deren Gütesiegel auf den Schokoprodukten dem Verbraucher mehr Sicherheit geben soll, Produkte aus Kinderarbeit zu vermeiden. Wie es aber tatsächlich vor Ort aussieht, das zeigt Miki Mistrati in der Dokumentation "Schmutzige Schokolade II". Er konfrontiert Hersteller und Zertifizierer mit schockierenden Bildern.</p> <p>"Schmutzige Schokolade II" ist eine Koproduktion des NDR mit DR (Danmarks Radio) und der Produktionsfirma "Made in Copenhagen". Es ist bereits die zweite Zusammenarbeit des NDR mit Miki Mistrati und DR. Der Film "Schmutzige Schokolade", der 2010 im Ersten gezeigt wurde, enthüllte das System der Kinderhändler auf den Kakaofarmen an der Elfenbeinküste, e</p>	
V103	<p>13/02/13/167MB/Einsfestival <b>Wegelagerer und Wichtigtuer</b> <b>DOKU</b>  <b>Wie die "Spiegel-Affäre" die Republik veränderte</b> <i>....nur das Ende</i>  Im Oktober 2012 jährt sich die so genannte "Spiegel-Affäre" zum 50. Mal. So skandalös der Vorgang damals auch war, so wichtig war er danach für die Stärkung der Pressefreiheit im Nachkriegs-Deutschland. Zahllose Bürger empörten und engagierten sich damals, die Bundesregierung geriet unter Druck. Und heute? Die ARD-Dokumentation zum 50. Jahrestag schildert noch einmal die Hintergründe des damaligen "Angriffs auf die Pressefreiheit".</p> <p>Doch die Autoren Grit Fischer und Maik Gizinski dokumentieren auch die aktuelle Medienlandschaft in Deutschland: Wie haben sich Medien seit dieser Affäre verändert, welche Einflüsse haben sich verstärkt, wie groß ist die (auch innere) Freiheit der Journalisten heute? Wie nutzen die Medien ihre Freiheit, welchen Stellenwert hat sie noch bei den Bürgern? Warum ist das Image der Journalisten beim jährlichen Ranking der Berufe so mies? Sind sie, wie manche Bürger und Politiker glauben, häufig nur "Wegelagerer und Wichtigtuer"? Oder leisten sie nicht einen unverzichtbaren Beitrag zur Demokratie, indem sie Missstände enthüllen, "die da oben" kontrollieren, den - nicht nur politischen - Alltag reportieren und immer komplizierter werdende Zusammenhänge kompetent erklären?</p> <p>Werden die Medien also ihrer Verantwortung gerecht, dürfen sie sich noch immer, wie es damals der Spiegel-Chef Augstein formulierte, als "Sturmgeschütz der Demokratie" fühlen? Interviewpartner in dieser Dokumentation sind u.a. Wolfgang Schäuble (Bundesfinanzminister),</p>	03:00
V104	<p>13/02/13/1GB/hr-fs- <b>Wildkatzen</b> <b>Tierfilm</b>  <b>Versteckt in Deutschlands Wäldern</b> <i>....beschaulich und viele andere Tiere</i>  Wildkatzen waren einst in fast allen mitteleuropäischen Wäldern zu Hause, doch über die Jahrhunderte sind sie vielerorts verschwunden. War es früher die Jagd, macht ihnen heute die deutsche Kulturlandschaft zu schaffen: Es gibt kaum noch große und zusammenhängende Laub- und Mischwälder, in deren Schutz Wildkatzen ungestört herumwandern können. Felder, Straßen und</p>	20:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>Siedlungen machen den scheuen Tieren das Leben schwer. Wildkatzen sind Waldkatzen: Wo es Baumhöhlen zum Schlafen, Hecken zum Verstecken und Lichtungen zum Jagen gibt, fühlen sie sich wohl. Am Waldrand gehen Wildkatzen auf die Jagd, hauptsächlich nachts und in der Dämmerung.</p> <p>Fette Mäuse sind ihre Leibspeise, und die gibt es auch auf den Eifel-Wiesen reichlich - so reichlich, dass auch Füchse, Bussarde und andere Mäusejäger satt werden. Als Einzelgänger durchstreifen die Wildkatzen die Wälder, einen Partner dulden sie nur zur Paarungszeit. Die jungen Kätzchen zieht nur die Mutter auf. Wenn sie im Herbst selbstständig werden und die Konkurrenz unter den Geschwistern überhand nimmt, machen die Jungtiere sich auf die Suche nach einem eigenen Revier - falls sie es lebendig über die nächste Straße schaffen. Nicht nur der Straßenverkehr setzt den Wildkatzen zu. Trotz aller Bemühungen, die seltenen Tiere zu schützen, geraten oft schon Wildkatzen-Babys in Lebensgefahr: Wenn Waldarbeiten oder Spaziergänger eine Wildkatzenfamilie aufschrecken, gehen immer wieder Jungtiere verloren - und landen oft als vermeintliche Hauskatzen beim Menschen. Wildkatzen sind jedoch so unbändig wie ihr Name. Mit ein bisschen Glück landen die Findlinge in einer Auffangstation für Wildkatzen, wo sich Biologen um sie kümmern: Sie pöppeln die Katzen auf und bereiten sie vor auf das Leben im Wald. Dort müssen sie sich - wie ihre in der Wildnis aufgewachsenen Artgenossen - schließlich alleine zurecht finden. Wenn eine Wildkatze die alltäglichen Gefahren und den ersten Winter übersteht, hat sie gute Chancen, sich ein eigenes Revier zu erobern - versteckt in Deutschlands Wäldern.</p>	
V105	<p>13/02/13/1,7GB/MDR Sachsen-Exakt-Die Story <b>Massenware Bio – Gesund</b>          Bio boomt - 6,6 Mrd. Euro gaben die Deutschen 2011 für Bio-Lebensmittel aus und die Umsätze steigen weiter. Supermärkte und Discounter haben das Geschäft mit den "grünen" Lebensmitteln längst für sich entdeckt und bieten inzwischen billige Bio-Produkte massenhaft an. Doch welchen Preis haben die Billigangebote? Ist wirklich alles Bio, wo Bio draufsteht? "Exakt - Die Story" recherchiert bei Bioproduzenten und -händlern und entdeckt in mehreren Fällen äußerst fragwürdige Produktionsbedingungen.</p> <p>Ein Film von Knud Vetten.</p>	45:00
V106	<p>13/02/13/11MB/SWR2 Aktuell - Wirtschaft <b>Peugeot</b>          die Geschäftsleitung hat uns Arbeitern den Krieg erklärt. Der Ehemalige (angeblich erfolgreiche) EADS Manager <b>Louis Gallois</b> soll nun Peugeot „vor dem Untergang“ retten! Neuzeitlicher „Sarniere“r (mit angehängter typischer AGITPROP für die Diktatur des Geldes)</p>	05:00
V107	<p>13/02/13/50MB/SWR2 Feature <b>Nicht schwindelfrei</b>          Lügen in der Politik Von Ulrich Teusch <b>...naja!</b></p> <p>Unsere Politiker haben einen schlechten Ruf, und die Politikerschelte ist an der Tagesordnung. Man kann ihnen nicht trauen, heißt es. Sie sagen uns nicht die Wahrheit, sie lügen uns an. Heutzutage mehr denn je. Davon sind nicht nur die "Wutbürger" überzeugt. Viele Wissenschaftler und Publizisten sehen es ähnlich. Auch Politiker selbst bezichtigen sich oft genug wechselseitig der Lüge. Doch merkwürdig: Nur relativ selten werden Politiker bei handfesten Lügen ertappt. Wie kann das sein? Was sind eigentlich politische Lügen? Wo fangen sie an – wo hören sie auf? Und warum lügen Politiker? Ist die politische Lüge in jedem Fall verwerflich? Oder kann sie auch legitim, sogar notwendig sein? Und die Bürger: Wollen sie die Wahrheit denn wirklich hören? Honorieren sie es bei Wahlen, wenn ein Politiker ihnen "reinen Wein" einschenkt? Wie kann man sich als Bürger vor politischen Täuschungen schützen? Fragen, denen Ulrich Teusch in seinem Feature nachgeht, an zahlreichen historischen und aktuellen Beispielen sowie im Gespräch mit Beobachtern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst.</p>	55:00
V108	<p>13/02/13/226MB/SWR2 Forum <b>Bildungschancen</b>          von Mädchen/Frauen und Jungen/Männern heute. Auswirkung beim Klassenunterschied. Das gewachsene Selbstbewusstsein der Mädchen/Frauen die klassischen (konditionierten) Schwächen der Jungen/Männer.</p>	39:16
V109	<p>14/02/13/1,7GB/3sat - <b>Fettleibigkeit vorprogrammiert</b>          Film von Bruce Mohun und Helen Slinger</p>	45:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>In den letzten drei Jahrzehnten sind die Menschen in den Industrienationen immer dicker geworden - obwohl das Problem rechtzeitig erkannt und benannt worden ist. Millionen Menschen hangeln sich von einer Diät zur nächsten, machen Sport, nehmen ab und wieder zu. Wissenschaftler fragen sich, ob es mehr Ursachen für Fettleibigkeit gibt als den täglichen Kalorieninput.</p> <p>Als Nebeneffekt einiger Versuche mit Chemikalien trat eine ungewöhnliche Fettleibigkeit der Versuchstiere auf. Endokrin wirksame Substanzen, auch Umwelthormone genannt, gibt es reichlich: im Plastik, in Dosen, im Trinkwasser, im Essen. Einige davon stehen im Verdacht die Spermienbildung und Fortpflanzung von Tieren zu beeinflussen, andere könnten krebserregend sein.</p> <p>Der Zusammenhang mit Fettleibigkeit ist neu. Die These der Wissenschaftler: Gerade geringste Mengen endokrin wirksamer Substanzen über einen langen Zeitraum aufgenommen überlisten das körpereigene Abwehrsystem und programmieren uns auf Fettleibigkeit. Gelingt den Wissenschaftlern dieser Nachweis, hätte dies weitreichende Auswirkungen auf den globalen Kampf gegen Übergewicht.</p> <p>Die Dokumentation "Fettleibigkeit vorprogrammiert?" verfolgt die wissenschaftliche Spur, nach der vom Menschen gemachte chemische Substanzen bereits im Mutterleib Veränderungen im Stoffwechsel bewirken, die zu einer lebenslänglichen Gewichtszunahme beziehungsweise dem Kampf dagegen führen.</p> <p>In 3sat steht der Donnerstagabend im Zeichen der Wissenschaft: Um jeweils 20.15 Uhr beleuchtet eine Dokumentation relevante Fragen aus Natur- und Geisteswissenschaften, Kultur und Technik. Im Anschluss, um 21.00 Uhr, diskutiert Gert Scobel mit seinen Gästen verschiedene Aspekte des Themas. Diesmal geht es um das Thema "Mysterium Zelle".</p>	
V110	<p>14/02/13/1,9MB/DLF - Info am Abend <b>Pferdefleisch</b> Etikettenschwindel</p>	01:00
V113	<p>14/02/13/176MB/EinsPlus - Markt <b>Krankenkassen fordern Foto für Karte</b> eGK <b>Christoph Kranich</b> Verbraucherzentrale Hamburg (selbst bei der TK) selbst betroffen: zuerst nette Aufforderung, dann Drohung kann es dazu kommen, das der Arzt bestimmte Leistungen priv. in Rechnung stellt.Mögliche Erklärung die Kassen wurden von der Bundesregierung unter Druck gesetzt.Thomas <b>Hesse</b> KKH: „auf die Versicherung hat die Karte keinen Einfluss“. <b>Christoph Kranich</b>: es gibt noch keine Bestimmung, sondern nur „abgeleitet“ sie können auch ohne Karte einen Versicherungsnachweis ausstellen!</p>	03:50
	V114_frei	
	V115_frei	
V116	<p>14/02/13/1,7GB/tagesschau24 Ein Film von Nikolas Müller <b>Die Armut-Rentner</b> Bundesarbeitsministerin Ursula <b>von der Leyen</b> hat mit ihrem Vorschlag einer Zuschuss-Rente für künftige Geringverdiener das Thema Altersarmut in Deutschland wieder auf die politische Tagesordnung gebracht. Dass schon heute viele Ältere von ihrer Altersversorgung kaum leben können, zeigt der Bericht "Die Armut-Rentner". Für diesen sehr berührenden Film hat Dokumentarfilmer und Videojournalist Nikolas Müller drei Rentner aus Norddeutschland in ihrem Alltag begleitet.</p> <p>"Ich habe zwar mein ganzes Leben gearbeitet", erzählt Ferdinand Mennecke, "aber die Rente reicht nicht, denn die Hälfte geht schon an Kosten weg. Da bleibt dann nicht mehr viel, um sich mal was zu gönnen." Deshalb trägt der 84-Jährige sechs Tage die Woche Zeitungen aus - nachts. Ferdinand Mennecke hat bis zu seiner Rente schon mehr als 40 Jahre geschuftet, oft in Berufen mit niedrigen Löhnen. Deshalb beträgt seine Rente nur 650 Euro.</p> <p>Mennecke ist einer von mehr als 760.000 Menschen in Deutschland, die mit über 65 Jahren noch arbeiten. Davon sind 120.000 Rentner über 75 Jahre alt. Viele ältere Menschen nutzen die Möglichkeit, durch einen Minijob freiwillig weiter aktiv zu bleiben. Doch die meisten Rentner arbeiten nicht länger, weil sie wollen, sondern weil sie müssen.</p> <p>Bundesarbeitsministerin Von der Leyen hat davor gewarnt, dass Arbeitnehmer, die unter 2.500 Euro</p>	45:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>brutto im Monat verdienen, in nicht einmal 20 Jahren mit einer Rente von nur 688 Euro klarkommen müssen. Viele wären dann auf staatliche Unterstützung angewiesen.</p> <p>Zum Sozialamt würde Werner Kofalck nicht gehen. Dafür ist er zu stolz. Er ist 85 und auch er hat ein Leben lang gearbeitet. Dennoch beträgt seine Rente nur 760 Euro. Deshalb arbeitet er wöchentlich bis zu 50 Stunden als Taxifahrer in Hamburg. Er sagt, er habe keine andere Wahl: "In meinem Alter gibt's ja nichts anderes mehr. Ich habe früher ganz andere Berufe ausgeübt, aber in keinem dieser Berufe könnte ich heute noch arbeiten. Wer beschäftigt denn Menschen in meinem Alter."</p> <p>Das Porträt der insgesamt drei Protagonisten zeigt, dass das von der Ministerin skizzierte Schreckensszenario der Altersarmut schon heute für viele Menschen bittere Realität ist. Wer jahrzehntelang in die Rentenkasse eingezahlt hat, kann im Alter trotzdem arm sein.</p> <p>Aus der Reihe "45 Min"</p>	
V117	<p>14/02/13/125MB/tagesschau24 - Plusminus <b>BRD- Auto-Brückensanierung</b> 750Mill€ voraussichtliche Kosten. Brückensperren, Umwege weil Brücken für schwere LKWs nicht mehr passierbar sind. 221 Brücken müssen saniert werden.</p>	02:20
V118	<p>14/02/13/43MB/tagesschau24 –Tagesschau <b>Finanztransaktionssteuer</b> EU-Kommissar Algierdas <b>Sementa</b> zur Finanztransaktionssteuer (Tobinsteuer) Dt. Sparkassenu.Giroverband <b>Georg Fahrenscho</b>n übt heftige Kritik. Die Sorge bleibt, das die Finanzinstitute die Kosten auf die Kleinsparer abwälzen, während die „Großen“ Anleger Steuerschlupflöcher im Ausland finden.</p>	01:00
	V119_frei	
V120	<p>15/02/13/1,6GB/3sat - Das Genie der Natur (1_3) <b>Die Magie der Bewegung</b> Die Natur hat trickreiche Methoden, mit denen sie Tieren eine effiziente Fortbewegung ermöglicht - zu Wasser, zu Land und in der Luft. Vor allem das Fliegen hat es dem Menschen seit jeher angetan, immer wieder nahmen Forscher und Abenteurer Vögel zum Vorbild, um sich selbst in die Lüfte zu erheben.</p> <p>Doch gelungen ist dies erst 1903, als sich Otto Lilienthal und die Gebrüder Wright für den Vogelflug interessierten. Heute schaut die Forschung nicht nur Vögeln, sondern vor allem auch Insekten beim Fliegen zu, um aus den Erkenntnissen neue Konstruktionspläne abzuleiten. Aber auch schwimmen können Tiere viel besser, und selbst im Gehen sind sie den Menschen meist um Längen überlegen. Denn für alle Bewegungsarten gilt: Menschen halten zwar alle Geschwindigkeitsrekorde der Welt, aber nur, weil sie mit Energie verschwenderisch umgehen. Die Natur ist ein Muster an Effizienz, und gerade an dieser Fähigkeit sind auch jene Forscher interessiert, die Roboter entwickeln, die in wenigen Jahrzehnten die Marsoberfläche erkunden sollen. Die dreiteilige Reihe zeigt, wie verblüffend intelligent die Konstruktionspläne des Lebens sein können und stellt die Welt der Bionik vor.</p> <p>Film von Alfred vendl und Steve Nicholls <b>schöne Makros und Zeitlupen</b></p> <p>Aus der ORF-Reihe "Universum"</p>	45:00
V121	<p>15/02/13/1,6GB/3sat - Das Genie der Natur (2_3) <b>Material ist alles</b> Hart und doch elastisch, je nach Bedarf flexibel oder formstabil - die Natur benutzt ganz besondere Materialien. Erst aus nächster Nähe mit Elektronenmikroskopen betrachtet, verraten die Werkstoffe der Natur, woher ihre unglaublichen Eigenschaften stammen. Ob die Haut von Haien, die Flügel eines Morphofalters oder die Innenverkleidung eines Schneckenhauses: Die Evolution kombiniert Materialien mit verblüffender Kreativität - um sie schlagfest, strömungsgünstig oder selbstreinigend zu machen.</p> <p>Der Film aus der dreiteiligen Reihe "Das Genie der Natur" zeigt, wie intelligent die Konstruktionspläne des Lebens sein können und stellt die Welt der Bionik vor.</p> <p>Aus der ORF-Reihe "Universum"</p> <p>Film von Alfred Vendl und Steve Nicholls <b>schöne Makros und Zeitlupen</b></p>	45:00

TR	DB_019	Aufzeit
V122	<p>15/02/13/1,7GB/3sat - Das Genie der Natur (3_3) <b>Energie ist der Schlüssel</b>  Solarzellen waren gestern, heute experimentieren Forscher mit künstlichen Blättern, die mit Hilfe von Sonnenenergie Wasserstoff herstellen. Oder sie versuchen, ganze Städte nach dem thermischen Vorbild eines Termitenbaus zu klimatisieren.</p> <p>Doch ob Ameisenstaaten, Weißschwanzgnu-Herden oder Arbeitsbienen: Es ist niemals nur ihr physikalischer Aufbau, der die Natur so unglaublich effizient macht. Ausschlaggebend ist die Art, wie sie ihre Informationsflüsse organisiert und den Verhältnissen anpasst.</p> <p>Die letzte Folge der dreiteiligen Reihe "Das Genie der Natur" macht deutlich, wie genaue Naturbeobachtungen helfen könnten, die Energieprobleme der Menschheit zu lösen.</p> <p>Aus der ORF-Reihe "Universum"</p> <p>Film von Alfred Vendl und Steve Nicholls <i>schöne Makros und Zeitlupen</i></p>	45:00
V125	<p>15/02/13/12MB/BR2–Zündfunk <b>Lobby leaks</b>  Kurzdarstellung ihrer Vorgehensweise</p>	
V127	<p>16/02/13/67MB/wdr5 Redezeit: <b>Respekt</b>  Gespräch mit dem Wissenschaftler <b>Prof. Dr. Niels van Quaquebeke</b>  Moderation: <a href="#">Elif Şenel</a></p> <p>Das Wort Respekt stammt aus dem Lateinischen "respectus", was so viel wie Zurückschauen, Rücksicht oder Berücksichtigung bedeutet, bzw. "respecto" - zurücksehen, berücksichtigen. Respekt bezeichnet eine Form der Wertschätzung, Aufmerksamkeit und Ehrerbietung gegenüber einem anderen Lebewesen oder auch gegenüber einer Institution. Eine Steigerung von Respekt wäre die Ehrfurcht, Gegenteile von Respekt sind Respektlosigkeit, Missachtung oder Verachtung.</p> <p>Niels van Quaquebeke forscht und lehrt als Psychologe an der Kühne Logistics Universität. Die Schwerpunkte des Dozenten sind Mitarbeiterführung und Verhaltensstrukturen.</p> <p>Warum ist uns Respekt zu wichtig? Wie muss Respekt zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten gepflegt werden? Darüber spricht Elif Senel mit dem Wissenschaftler in der Redezeit.</p>	55:00
V128	<p>17/02/13/131MB/BR2 - Zündfunk Generator <b>Frauen im Musikgeschäft ZFG</b>  Künstlerinnen und Beschäftigte in der Musikbranche und ihre Strategien, sich in diesem männerdominierten Umfeld zu behaupten. Ein Lagebericht, der gerne überflüssig wäre. Die aktuelle Sexismus-Debatte veranschaulicht, wo die geschlechtlichen Schützengräben in unserer Gesellschaft verlaufen. Viele Frauen fühlen sich nach wie vor benachteiligt, unterbewertet und sexualisiert, und viele Männer wollen das nach wie vor nicht wahrnehmen. Feministen gelten in weiten Kreisen immer noch als Spielverderber, als unsexy und verbohrt. Aber gilt das auch für die kulturelle Avantgarde schlechthin, den Pop? Wie sieht es aus mit weiblichem Self Empowerment, 30 Jahre nach Madonnas „Like A Virgin“? Können Musikerinnen sich frei entfalten und ihre Themen durchsetzen? Was sagen ihre Karrieren aus über die Bedingungen der Branche? Die Sendung stellt Künstlerinnen und Beschäftigte in der Musikbranche vor und ihre Strategien, sich in diesem männerdominierten Umfeld zu behaupten. Ein Lagebericht, der gerne überflüssig wäre.</p>	55:00
V129	<p>17/02/13/34MB/DLF-Hintergrund <b>Die Bundeswehr auf Personalsuche</b>  <b>Employer Branding und Karrierecenter</b> Von Anja Kempe</p> <p>Die Wehrpflicht ist ausgesetzt - und die Bundeswehr steht vor einem ungewohnten Problem: Woher soll der Nachwuchs kommen? So wie andere Unternehmen sucht sie jetzt die besten Köpfe des Landes. Die Strategien sind bekannt: Assessment-Center, Bewerbungsgespräche und Markenpflege durch Werbespots.</p> <p>Karriereberater Oberstabsfeldwebel Ralf Eisenhard der früher Wehrdienstberater hieß. Werbung im</p>	17:00

TR	DB_019	Aufzeit
	Funk und Fernsehen. Die BW soll als Positives Unternehmen erscheinen. Ein beliebter Arbeitgeber möchte die BW werden! Die Marke BW soll neu erfunden werden. Die US-Regierung macht agresivere Werbung mit Schießsimulatoren, an den Schulen Vorträge über Patriotismus und die Verteidigung des „Vaterlandes“. Die Kinder können auf dem Schulhof lernen zu Marschieren und wie man eine Waffe bedient. In BRD sind diese Aktionen umstritten.	
	V130_frei	
<b>V131</b>	<p><b>17/02/13/25MB/dlf</b>      <b>Quantenzirkus mit Licht und Atomen</b></p> <p>Wissenschaft im Brennpunkt      <b>Forscher simulieren Materie</b></p> <p>Der Physiknobelpreisträger und Visionär Richard Feynman hielt 1981 einen viel beachteten Vortrag. Darin schlug er vor, neuartige Rechenmaschinen zu bauen, so genannte 'Quantensimulatoren', um mit deren Hilfe endlich das Verhalten komplexer Materialien zu begreifen.</p> <p>Vor 30 Jahren war das Zukunftsmusik, doch mittlerweile ist Richard Feynmans Vision Wirklichkeit. Mit Laserlicht und Atomen bauen Forscher künstliche Kristalle aus tausenden von Atomen zusammen. Die Lichtkristalle liefern spannende Einblicke ins Innere der Materie und machen es möglich, die elektrischen und magnetischen Eigenschaften von Werkstoffen vorherzusagen, bevor diese überhaupt hergestellt werden.</p> <p>Das große Ziel der Wissenschaftler: Endlich zu verstehen, wie die gefragten Hochtemperatur-Supraleiter funktionieren. Und eines Tages könnte ihre Arbeit der Welt vielleicht auch schnellere Datenspeicher, effizientere Elektromotoren oder präzisere Atomuhren bescheren.</p> <p><a href="#">Quantenzirkus mit Licht und Atomen</a></p>	<b>15:00</b>
<b>V133</b>	<p>17/02/13/471MB/EinsPlus - <b>Tagesschau</b></p> <p>&gt;<b>Pferdefleisch Skandal</b> (Etikettenschwindel) VerbraucherMin. Aigners „Nationaler Aktionsplan. Matthias <b>Wolfschmidt</b> Foodwatch ...höhere Strafen, damit Konzerne motiviert sind korrekt ausgezeichnete Ware zu liefern, andernfall mit Millionenstrafe zu rechnen,</p> <p>&gt;<b>Zypern</b> vor der Pleite ...kritische Stimmen zur Zypernhilfe Geldwäsche im großen Stil. EZB – J. <b>Asmussen</b> setzt auf Machtwechsel und macht Druck. SPD-Carsten <b>Schneider</b>: ...jetzt ist auch mal der Finanzsektor dran die „Rechnung“ mit zu begleichen. Die Regierung scheut vor milliardenschwere Zypernhilfe vor den Wahlen zurück.</p> <p>&gt;<b>Jordanien</b> Flüchtlinge aus Syrien, das Land stößt an seine Grenzen.</p>	09:00
<b>V134</b>	<p>17/02/13/1,7GB/PHOENIX)      <b>Apnoetaucher Naturtaucher Tierfilm</b></p> <p>Im Reich der Tiefe (4_5 von Rangiroa</p> <p>Filmemacher Christian Pétron will zusammen mit Apnoetaucher Frédéric Buyle Filmaufnahmen der Buckelwale drehen.</p>	45:00
	V135_frei	
<b>V136</b>	<p><b>18/02/13/18MB/DKULTUR</b> - Zeitfragen      <b>Bürgeraktiengesellschaft</b></p> <p>in Frankfurt gegründet. Die Alternative für begrenztes Risiko für Leistungslose Gewinne von Kleinanlegern, und wenn Glück Kapitalgeber für Kleinunternehmungen</p> <p>(<i>höre auch: V140-Alternativbank, öko-sozial</i>)</p>	09:00
	V137_frei	
	V138_frei	
<b>V139</b>	<p><b>18/02/13/48MB/WDR5-Dok 5</b>      <b>Das Recht auf Stadt</b>      FEAT</p> <p><b>Trautes Heim? Wie wir wohnen werden.</b>      mit Manuskript</p> <p>Der Aufstieg der kreativen Klasse wird die Welt verändern, sagt der US-Ökonom Richard <b>Florida</b>. Eine Transformation, die er für dramatischer hält als den Übergang vom Agraralter ins industrielle Zeitalter. Nur diejenigen Städte werden weiter wachsen, die die Kreativen anziehen. Gleichzeitig gehören Künstler zu den Verlierern des rasanten Wandels: Bauboom und steigende Mieten vertreiben sie aus den Innenstädten - aus Vierteln, denen sie einst ein neues buntes Image verliehen.</p> <p>In einigen deutschen Großstädten sind die territorialen Kämpfe schon entbrannt: eine breite Protestbewegung aus Künstlern und Bewohnern wehrt sich in Hamburg, Berlin oder Düsseldorf gegen</p>	55:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>die Verdrängung. Gentrifikation  <i>Autorin: Nina Hellenkemper Produktion: WDR 2011 Redaktion: Gisela Corves</i> <b>Sachbücher:</b>  Richard Florida: <b>Reset: Wie wir anders leben, arbeiten und eine neue Ära des Wohlstands begründen werden.</b> Campus Verlag, 248 Seiten  Mike Davis: <b>Planet der Slums.</b> Verlag Assoziation A, 264 Seiten  Andrej Holm und Dirk Gebhardt (Hrsg): <b>Initiativen für ein Recht auf Stadt: Theorie und Praxis städtischer Aneignungen.</b> Verlag: VSA, 286 Seiten  Angelus Eisinger, Jörg Seifert: <b>Urban Reset: Freilegen immanenter Potenziale städtischer Räume.</b> Verlag Birkhäuser, 272 Seiten  Hartmut Häußermann: <b>Stadtpolitik.</b> Verlag Suhrkamp, 403 Seiten  Christoph Schäfer: <b>Die Stadt ist unsere Fabrik.</b> Verlag: Spector Books, 304 Seiten  Christoph Twickel: <b>GENTRIFIDINGSBUMS oder Eine Stadt für alle.</b> Verlag:Nautilus, 128 Seiten</p>	
<b>V140</b>	<p><b>18/02/13/27MB/drk-Zeitfragen</b> <b>Gute Banken - schlechte Banken</b>  Verbraucherschutz nach der Lehman-Pleite Von Agnes Handwerk  Bankberater sind dazu verpflichtet, ihre Kunden umfassend über die Risiken von Finanzprodukten zu informieren, so hat es der Gesetzgeber nach der Lehman-Pleite noch einmal ausdrücklich festgelegt. Bei der Umsetzung dieser Vorgaben zeigen sich jedoch eklatante Mängel. Banken und Versicherungen tun sich nach wie vor schwer mit den Rechten ihrer Kunden. Welche Verbesserungen gibt es und wo besteht dringend Nachholbedarf? Für die Anleger geht es dabei nicht nur um ihr Privatvermögen. Seit Einführung der privaten Altersvorsorge wird schließlich auch die eigene Rente am internationalen Finanzmarkt gehandelt.  <b>..das Beratungsprotokoll ist eigentlich nur eine Absicherung für die Banken,</b> so das spätere Einwände leichter abzuwehren sind! (<i>höre auch:V136-Bürgeraktiengesellschaft</i>)</p>	30:00
	V143_frei	
	V144_frei	
	V145_frei	
	V146_frei	
<b>V147</b>	<p><b>19/02/13/132MB/WDR 5</b> <b>Ich mag keine Mädchen ...naja!</b> <b>HS</b>  <b>Von Mariannick Bellot</b> Komposition: Jérôme Filippi  Übersetzung aus dem Französischen und Regie: Philippe Brühl Produktion: SWR 2012/54'  Der zehnjährige Raoul ist ein schlechter Schüler, außer beim Fußball und am Klavier.  Beides sind seine großen Leidenschaften, ganz im Gegensatz zu dem, wofür sich seine Freunde zu interessieren beginnen: Mädchen!  Am Konservatorium ist Raoul das einzige farbige Kind, und auch der Einzige, der Ravel und Kurtág lieber mag als Chopin. Er ist ein mürrischer Nörgler, wenn auch mit zarten Momenten, heftig in seinen Zu- und Abneigungen.  Am Tag, an dem sein bester Freund sich verliebt, bricht eine Welt für Raoul zusammen. Ständig muss er jetzt Liebesbotschaften überbringen oder Schmiere stehen. Und dabei ist er nicht allein, sondern in Begleitung der besten Freundin der „Gegenseite“, die die gleichen Liebesdienste erfüllen muss und davon genauso genervt ist wie Raoul. Sie ist eine pummelige Cellistin, feinfühlig und delikate. Was soll man bloß mit einem Mädchen anfangen?  Mit Alexander Khuon <b>Redaktion:</b> Isabel Platthaus</p>	55:00
<b>V148</b>	<p><b>19/02/13/3MB/WDR 5</b>–Morgenecho <b>BRD Mali - Einsatz</b>  will Regierung 2Mandate formulieren. 40Trainer und Sanitäter Luftbetankung der franz. Luftwaffe und Truppentransport. SPD- <b>Mützenich</b> und was ist mit dem politischen Konzept?</p>	01:50
<b>V149</b>	<p><b>19/02/13/9MB/WDR 5</b>–Morgenecho <b>Besuch in einer Pferdemetzgerei</b></p>	04:50
<b>V150</b>	<p><b>19/02/13/61MB/WDR 5</b>–Tagesgespräch <b>Raab und das Kanzlerduell</b></p>	30:00



TR	DB_019	Aufzeit
	<p>Seit vergangenen Freitag zeichnet sich ab, dass Stefan Raab einer der Fragesteller beim Kanzlerduell sein wird. Kanzlerkandidat Peer Steinbrück (SPD) stellte sich erst dagegen, hat nun aber nach Angela Merkmels Einlenken akzeptiert, dass auch ein Vertreter der Unterhaltung die Fragen stellt. Manche sprechen nun vom Untergang der Politikultur und dem Ende des Qualitätsjournalismus. Andere meinen, Raab sei womöglich der Richtige, um ein wenig frischen Wind in die Fragerunden zu bringen. Wirklich beurteilen wird man dies erst nach dem TV-Duell können. Klar scheint aber schon heute das Kalkül: Mit Raab soll ein jüngeres Publikum angesprochen werden.</p> <p>Ist das der richtige Weg, junge Menschen wieder für Politik zu begeistern? Welche Möglichkeiten sehen Sie, der Politikverdrossenheit zu begegnen und (junge) Nicht-Wähler an die Urne zu führen?</p> <p>Studiogast: Thomas Krüger, Leiter der Bundeszentrale für politische Bildung</p> <p>Moderation: <a href="#">Thomas Koch</a></p>	
V152	<p>20/02/13/266MB/3sat – <b>Tagesschau</b></p> <p>&gt;<b>Asse Atommülllager</b> Diskussion über Bergung des Atommülls, Gesetzentwurf für Rückholung. Experten warnen: proTag dringen etwa 12tsd Liter Wasser ein. 126Tsd Fässer. Sylvia <b>Kotting-Uhl</b> Bü90/Grüne: wir lassen nur ab, wenn es eine Katastrophe gibt! Alles schwierig, erst Schacht bohren 10Jahre dann weitere 20Jahre. Ein Milliarden Geschäft!</p> <p>&gt;<b>Bulgarien Regierungsrücktritt</b></p> <p>&gt; <b>Rüstungsmesse in Abu Dhabi</b> Waffenexporte in autoritär regierte Staaten sorgen in BRD für Diskussionen. Leopard II Rheinmetall, Heckler + Koch, Krauss – Maffai – Wegmann. Jan <b>van Aken</b> dieLinke die BRD verkauft hier alle Sorten von Waffen. Die Nachfrage nach Waffen in den Golfstaaten ist groß.</p>	05:00
V153	<p>20/02/13/1,8GB/3sat <b>Die Schlacht um den Teller</b> DOKU</p> <p><b>Was essen wir morgen?</b> Regie: Wiltrud Kremer BRD 2010</p> <p>Einer wachsenden Zahl fettleibiger Menschen in den Industrieländern steht eine wachsende Anzahl Hungernder in der Dritten Welt gegenüber. Wo liegen die Ursachen dieses Phänomens?</p> <p>Die Dokumentation führt zu den Zukunftsforschern in Sachen Nahrung und Ernährungssicherheit und zu den Bewahrern jahrhundertealter Nahrungstraditionen in Mexiko, in Südkorea und in den USA. Und sie zeigt, in welcher Weise massiver Lobbyismus der Global Player der Nahrungsmittelindustrie die weltweite Ernährungslage beeinflusst.</p> <p>In den USA leben die meisten Fettleibigen, aber längst ist Adipositas zu einem globalen Problem geworden. 300 Millionen fettleibige Menschen gibt es auf der Welt. Schuld daran sei die Nahrungsmittelindustrie, so <b>Nicholas Freudenberg</b>, Professor für Öffentliche Gesundheit in New York. "Die amerikanische Nahrungsmittelindustrie gibt 30 Milliarden Dollar jährlich für Werbung aus. Sie richtet ihre Werbung gezielt auf die Ärmsten der Gesellschaft, denn die leben am stärksten unter Stress, Armutsstress." Und weil die Menschen biologisch so disponiert seien, erläutert der Forscher weiter, essen sie unter Stress mehr Fett, mehr Zucker, mehr Salz. Eben diese Produkte, die in großen Mengen konsumiert zu Gesundheitsstörungen führen, bewerbe die Nahrungsmittelindustrie am stärksten. Und die Global Player dieser Industrie exportieren ihre Produkte weltweit. <b>Die Freihandelsabkommen</b>, die die USA mit Mexiko und jüngst mit Südkorea abgeschlossen haben, helfen ihnen dabei, neue Märkte zu erobern. So sind Fettleibigkeit und Diabetes auch im Schwellenland Mexiko zum Problem geworden.</p> <p>Das noch größere Problem in Mexiko ist, dass zwei Millionen Kleinbauern in der Folge des Nordamerikanischen Freihandelsabkommens durch hoch subventionierten Mais und Genmais aus den USA ihre Existenz verloren haben. Knapp eine Milliarde Menschen hungert oder leidet weltweit an Unterernährung. Die meisten sind Kleinbauern. "Einer der Hauptgründe ist, dass die Kleinbauern politisch marginalisiert wurden und ökonomisch nicht interessant genug schienen, in sie zu investieren," sagt Olivier de Schutter, UN-Sonderberichterstatter für das Menschenrecht auf Nahrung. (<b>SECCAM</b> Zentrum für Landwirtschaftliche Veränderung <b>Ana de Ita</b>)</p> <p>Aber was essen wir morgen? Natürliche, lokale, nachhaltig angebaute Produkte aus kleinbäuerlichen Betrieben oder industriell hergestelltes Fast- und Trash-Food? Klonfleisch aus den USA oder genetisch veränderter Reis, angereichert mit Eisen und Zink, aus Südkorea? Gemüse aus vertikalen Gewächshäusern, gebaut in den Zentren der Megalopolen, von dort frisch auf den Tisch unter Verzicht</p>	55:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>auf weite, umweltschädliche Transportwege? Wer wird hungern, wer wird satt? Die Dokumentation sucht Antworten.</p> <p>Was essen wir morgen? Ein Themenabend zur Zukunft unserer Ernährung</p> <p>Was essen wir morgen? Wie kann sichergestellt werden, dass in naher Zukunft ausreichend und qualitativ hochwertige Lebensmittel für die Weltbevölkerung zur Verfügung stehen?</p> <p>Die Sicherheit und die Qualität der Ernährung sind weltweit gefährdet. Klimawandel, Wassermangel, Bevölkerungsentwicklung, eine fragwürdige Agrarpolitik und der Rückgang von Arten und Agrarflächen lassen die Frage brisant werden: Was essen wir morgen? Wie kann sichergestellt werden, dass in naher Zukunft ausreichend und qualitativ hochwertige Lebensmittel für die Weltbevölkerung zur Verfügung stehen, sowohl für die Bewohner der Riesenstädte, als auch für Menschen in von Hungersnöten akut bedrohten Gebieten? Der Themenabend zeigt mögliche Entwicklungen und Fehlentwicklungen auf und fragt nach den Ernährungstrends der Zukunft.</p> <p>Abenteuerliche Prognosen bestimmen die Schlagzeilen zur zukünftigen Ernährung der Menschheit. Von Nährstoffpillen mit dem Geschmack eines ganzen Menüs über Laborsteaks und Algensushi bis hin zu Gen-Reis oder Gen-Karotten, die vor Alzheimer schützen und dabei auch noch schlau machen, ist die Rede. Forscher entwerfen grüne Gewächshochhäuser und künstliche Agrarflächen für die Megacitys der Zukunft. Dabei ist die Verunsicherung, was die Menschen essen sollen und wie eine ausreichende Ernährung für alle Menschen sicherzustellen ist, heute schon groß. Wer bestimmt, was auf den Tellern landet? Wer garantiert Ernährungssicherheit? Sind es die Giganten der Agrarindustrie, eine Handvoll Unternehmen, die weltweit agieren, oder die Milliarde Kleinbauern ohne Lobby, die über die ganze Welt verstreut ihre Felder bestellen? Bei der Erzeugung der Lebensmittel wird zugleich die Abhängigkeit von der Natur deutlich. Die Entwicklung der Landwirtschaft und Ernährung in den letzten Jahrzehnten hat zu ökologischen, ökonomischen, gesundheitlichen, sozialen und kulturellen Problemen geführt. So bringt die Intensivierung der Nahrungsmittelproduktion neben höheren Erträgen auch Umweltbelastungen und Lebensmittelskandale mit sich. Subventionen führen einerseits zu drastischen Marktverzerrungen und können zudem den Verlust von Arbeitsplätzen in der Landwirtschaft nicht verhindern. Auch Krankheiten aufgrund von Fehlernährung nehmen zu. Zur dringlichsten Frage in den reichen Industrienationen wird, wie die Menschen zu einem angemessenen und nachhaltigen Umgang mit Nahrungsmittelwohlstand finden können. Der Themenabend sucht nach Antworten und wirft einen Blick in die Zukunft unserer Ernährung.</p> <p><i>(beachte die momentanen Vorbereitungen des Handelsabkommen TTIP EU mit den USA, die Standards die gesetzt werden!)</i></p>	
V154	<p>20/02/13/102MB/3sat – <b>Tagesschau</b></p> <p>&gt;<b>die Linke</b> Kipping, Riexinger erklären das Parteiprogramm: stärkere Besteuerung der der hohen Einkommen, flächendeckenden Mindestlohn 10€/std, gesetzliche Mindestrente 1050€, Anhebung von Hartz IV auf 500€, bezahlt durch anheben des Spitzensteuersatzes auf 53% und der Reichensteuer</p> <p>&gt;<b>Regierung prüft Vorgehen gegen NPD</b> weil diese ein vertrauliches Papier der Bund/Ländergruppe im Internet veröffentlicht hat (Materialsammlung für ein Verbotverfahren).</p>	02:00
V155	<p>21/02/13/1,6GB/3sat - <b>Gammel ade DOKU</b></p> <p><b>Lebensmittel ohne Verfallsdatum?</b></p> <p>Die massenhafte Konservierung von Nahrungsmitteln hat die Lebensmittelbranche einst revolutioniert. Was mit einfachem Pökeln und Erhitzen begann, hat sich immer mehr zu einer Hightechindustrie gewandelt. Die Nachfrage nach neuen Konservierungstechniken steigt, denn nur haltbare Lebensmittel können sicher und vor allem im großen Stil verfügbar sein - meinen die Hersteller. In Entwicklungsländern verdirbt beinahe die Hälfte der Nahrung auf dem Weg zum Verbraucher. In Europa hingegen wird Obst und Gemüse, das im Laden einwandfrei aussah, über Nacht gammelig.</p> <p>Die europäischen Verbraucher können sich den Grundsatz leisten: Im Zweifel lieber weg damit. In den ärmeren Gegenden der Welt geht das nicht. Nanomaterialien, Bestrahlung von Lebensmitteln, lückenlose Kühlketten und vor allem neue Konservierungs- und Zusatzstoffe spielen eine immer größere Rolle. Lebensmittelforscher stehen vor großen Herausforderungen. Sie versuchen Haltbarkeit und einen verantwortungsvollen Umgang mit Nahrungsmitteln zu vereinbaren. Dafür entwickeln sie unter anderem nicht-chemische und angeblich gesündere Konservierungsstoffe und -methoden. Aber</p>	45:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>auch Hilfsmittel, mit denen der Verbraucher eindeutig erkennen kann, ob die Kühlkette für ein Produkt unterbrochen war oder ob es sogar nach dem Verfallsdatum noch genießbar ist, sind im Kommen.</p> <p>Die Dokumentation "Gammel ade" fragt nach: Welche Auswirkungen haben die Bestrahlung von Lebensmitteln sowie Zusatz- und Farbstoffe im Essen wirklich? Und: Welche Konservierungsmethoden funktionieren im Alltag der Verbraucher, welche nicht?</p> <p>Als nächsten Beitrag der Themenwoche "Aufgetischt &amp; abgespeist" zeigt 3sat im Anschluss, um 21.00 Uhr, die Gesprächssendung "scobel - Essen: getäuscht und abgespeist?".</p> <p>Film von Daniel Münter Aus der Reihe "Aufgetischt &amp; abgespeist"</p>	
V156	<p>21/02/13/260MB/SWR2- Forum - <b>Versetzung gefährdet</b></p> <p><b>Ist die Ehrenrunde ein Auslaufmodell?</b></p> <p>Es diskutieren:</p> <p><b>Prof. Dr. Klaus Klemm</b>, Bildungsforscher, Ruhr-Universität Duisburg-Essen</p> <p><b>Josef Kraus</b>, Präsident des Deutschen Lehrerverbandes, Rektor des Maximilian-von Montgelas-Gymnasiums in Vilsbiburg/Bayern (alte Garde (bF))</p> <p><b>Gerhard Schöll</b>, Rektor der Bodenseeschule St. Martin, Friedrichshafen</p> <p><b>Gesprächsleitung: Eggert Blum</b></p> <p>Wer in der Schule sitzen bleibt, kann es trotzdem weit bringen: zum Reichskanzler wie Otto von Bismark, zum Schriftsteller wie Hermann Hesse, zum TV-Star wie Harald Schmidt. Deren erstaunliche Karrieren ändern aber nichts daran, dass das Sitzenbleiben immer mehr in Verruf gerät. Die neue rot-grüne Koalition in Niedersachsen hat nun angekündigt, die sogenannte "Ehrenrunde" abschaffen zu wollen. Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zielen in die gleiche Richtung. Sitzenbleiben sei teuer und ineffektiv, sagen die Kritiker. Nur Bayern beharrt darauf, die pädagogische Sanktion zu erhalten. Was bedeutet die Wiederholung einer Klassenstufe wegen mangelhafter schulischer Leistungen? Geht es da nur um eine Strafrunde oder kann allein schon die Drohung des Sitzenbleibens als heilsamer Schuss vor den Bug wirken?</p>	45:06
V157	<p>21/02/13/154MB/3sat - ZIB 2- Ö1 <b>Zocker Hochburg Salzburg</b></p> <p><b>Schattenhaushalt</b> Untersuchungsausschuss: seit 2001 geht es um mehrere tausend Geschäfte, die falsch von Monika <b>Ratgeber</b> abgeschlossen wurden, meint Meinhard Lukas, das alleine Monika <b>Ratgeber</b> daran schuld ist, glaubt hier keiner! Bürgermeinungen: alle Hauptleute, Landesräte zusammen! Paulus und Brenner besonders belastet</p>	03:00
V158	<p>21/02/13/1,1GB/tagesschau24 - <b>Monitor</b></p> <p><b>Benedikts Erbe: die dubiosen Geschäfte der Vatikanbank</b></p> <p>Der überraschende Rücktritt von Papst Benedikt XVI. hat weltweit zu wildesten Spekulationen Anlass gegeben. Von körperlicher Schwäche und Grabenkämpfen im Vatikan ist die Rede. Doch kaum einer blickt auf den Ort, der möglicherweise eine wichtige Rolle bei seinem Rücktritt gespielt hat: die Vatikanbank. Noch immer ist sie offenbar ein Hort von Geldwäsche und Schmiergeldzahlungen. Alle Versuche, Geschichte und Gegenwart aufzuarbeiten, sind bislang gescheitert - am internen Widerstand in der Kurie. Erst jüngst hat der Europarat der Vatikanbank mangelnde Transparenz und zu wenig Aufklärungswillen bescheinigt. In den letzten Tagen von Benedikts Amtszeit wurde jetzt noch hastig ein Deutscher zum neuen Chef ernannt - doch Insider bezweifeln, ob er wirklich rücksichtslos aufklären wird. <b>Bericht:</b> Jochen Leufgens, Udo Gümpel, Monika Wagener</p> <p><b>Stuttgart21: Das Versagen von Aufsichtsrat und Bundesregierung</b></p> <p>Bis zu 6,8 Milliarden Euro könnte Stuttgart 21 nun kosten - über zwei Milliarden mehr als die bisher vereinbarte Obergrenze. Nun will die Bahn die Stadt Stuttgart und das Land Baden-Württemberg zwingen, sich an den Mehrkosten zu beteiligen - obwohl diese das immer abgelehnt haben. Dahinter steckt ein Kampf ums politische Überleben: Bundeskanzlerin <b>Merkel</b> hat sich für Stuttgart 21 eingesetzt. Der Aufsichtsrat der deutschen Bahn, in dem drei Vertreter der Bundesregierung sitzen, ignorierte jahrelang interne Kostenrechnungen und externe Gutachten zu den Kostensteigerungen. Das zeigen interne Dokumente, die MONITOR vorliegen. Rechtsexperten beurteilen das Verhalten der</p>	40:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>Aufsichtsräte als Pflichtverletzung und fragen sogar nach der persönlichen Haftung des Aufsichtsrats.  <b>Bericht:</b> Stephan Stuchlik, Kim Otto, Ralph Hötte</p> <p><b>Renten-Poker: Wie Regierung und Versicherungswirtschaft das Altersvorsorge-Konto blockieren</b></p> <p>Die private Altersvorsorge ist in der Krise: Egal ob Riester, Lebensversicherungen oder Betriebsrenten - häufig verdienen daran vor allem die Versicherungskonzerne durch hohe Provisionen und Gebühren. Die Renditen für Verbraucher hingegen sind mager. Wer frühzeitig kündigt, muss oft sogar Verluste hinnehmen. Experten fordern ein Altersvorsorgekonto für jedermann, auf das private Beiträge sowie staatliche oder betriebliche Zuschüsse fließen könnten - zu geringen Gebühren verwaltet und angelegt von der staatlichen Rentenversicherung. Doch die Regierung blockiert - mit den gleichen fragwürdigen Begründungen, die auch die Versicherungsindustrie vorbringt. Die nämlich fürchtet, dass die Einführung eines solchen Kontos die Gewinne der Versicherungskonzerne bedroht.  <b>Bericht:</b> Monika Wagener, Ralph Hötte, Ursel Sieber</p> <p><b>Verkommene Wohnungen, hohe Gewinne: Wie der Staat Immobilienheuschrecken fördert</b></p> <p>Schon mehrfach berichtete MONITOR über Wohnsiedlungen, die verkommen, nachdem sie von ausländischen Finanzinvestoren übernommen wurden. Investitionen erfolgen nur noch auf Sparflamme, Bewirtschaftungskosten werden heruntergefahren, oft werden die Siedlungen dann schon nach wenigen Jahren an den nächsten Finanzinvestor weiterverkauft. Doch bisher war weitgehend unbekannt, dass der Staat diese Abwärtsspirale selbst befeuert: Eine besondere Verkaufskonstruktion erlaubt den Investoren nämlich die Vermeidung der Grunderwerbsteuer. Das erleichtert den kurzfristigen Erwerb und die Maximierung der Gewinne zu Lasten der öffentlichen Haushalte. MONITOR-Recherchen zeigen, dass sich sogar die Bundesregierung beim Verkauf bundeseigener Immobilien auf dieses Verkaufsmodell einließ. Steuererleichterungen für Immobilienheuschrecken - zu Lasten der Mieter und der Steuerzahler.  <b>Bericht:</b> Lutz Polanz, Andreas Maus</p>	
V159	<p>21/02/13/2,6GB/3sat - scobel <b>Essen - getäuscht und abgespeist</b></p> <p><b>Gert Scobel</b> diskutiert mit dem Philosophen Harald <b>Lemke</b>, dem Ernährungsmediziner Andreas Pfeiffer und dem Bestseller-Autor Hans-Ulrich Grimm ("Die Suppe lügt. Die schöne neue Welt des Essens") über Fragen wie: Essen wir uns krank? Was sollte man als Konsument beim Einkauf berücksichtigen? Was leisten Bioprodukte? Wie können sich Verbraucher gegen Etikettenschwindel wehren?</p> <p>Vanilleeis ohne Vanille, Erdbeerrjoghurt mit Sägespänen, Himbeerwackelpudding ohne Himbeeren, stattdessen aber mit Schweineschwarte: unappetitliche Wahrheiten über die Lebensmittel, die man im Supermarkt in den Einkaufskorb legt.</p> <p>Fast kein abgepacktes Produkt ist naturbelassen. Stattdessen vermitteln mehrere Tausend Aromen und kreative Werbesprüche auf den Verpackungen dem Verbraucher die Illusion, dass das, was er schmeckt, auch das ist, was er isst. Horrormeldungen über antibiotikaresistente Keime im Hühnerfleisch und über Kot in Brötchen führen zur weiteren Verunsicherung der Verbraucher.</p>	55:00
V163	<p>22/02/13/364MB/3sat-auslandsjournal extra <b>USA Kinderwettbewerbe</b></p> <p>150tsd Kinder teilw. Unter 3Jahren nehmen an Kinderwettbewerben teil. Mütter trainieren den Auftritt der Kleinen. ... sie wird wie eine Porzellanpuppe, ich verwandle sie in eine kleine perfekte Kreatur. Sogar mit aufsteckbarem Kunstgebiss. ...<b>hammerartig!</b></p>	07:20
	V164_frei	
V165	<p>22/02/13/23MB/tagesschau24 - Extra <b>BER Flughafen Brandenburg Leerfahrten</b></p> <p>die notwendigen Leerfahrten der S-Bahn um Luftbewegung im Zufahrtstunnel und Bahnhof zu erzeugen um Schimmelbildung zu verhindern voraussichtliche jährliche Kosten im einstelligen oder niedrigem 2stelligen Millionenbetrag.</p>	00:50

TR	DB_019	Aufzeit
V166	22/02/13/239MB/tagesschau24 - Extra <b>Gysi und die Staatssicherheit</b> Widersprüche zu Gysis Aussagen.	04:50
	V167_frei	
V168	22/02/13/196MB/tagesschau24 - Zapp <b>Nachforschung zu ehem. Nazi-Offiziere beim BND</b> Bild-Klage auf Herausgabe der Informationen über die Nazivergangenheit von Mitarbeitern des BND und Verfassungsschutz.	04:00
V169	22/02/13/1,1GB/WDR Köln - <b>Firma MEG Versicherungsvertreter DOKU Die erstaunliche Karriere des Mehmet Göker</b> Dokumentarfilm von Klaus Stern "Das Leben ist eine riesige Torte, und ich wollte mehr als nur einen Krümel davon abhaben." Im Alter von 25 Jahren hat Mehmet E. Göker mit dem Vertrieb privater Krankenversicherungen am Telefon seine erste Million verdient. Seine Firma MEG wächst, der Umsatz steigt, neue Mitarbeiter werden angeworben, großzügige Provisionen in Aussicht gestellt und gezahlt, verschwenderische Incentive-Reisen und Ferraris gehören zu den kleinen Annehmlichkeiten der ranghöheren Mitarbeiter. Die Jubel-Veranstaltungen der Firma lassen an Pomp und grotesken Ritualen nichts zu wünschen übrig. Göker ist der Alleinherrscher in diesem Imperium, das 2009 über 1.000 Mitarbeiter beschäftigt. Ein hyperaktiver Unternehmer, dem die großen Versicherungskonzerne immer absurdere Provisionen zahlen: Bis zu 8.000 Euro kassiert die MEG AG für den Abschluss eines Vertrages. Göker ist zu diesem Zeitpunkt der zweitgrößte Vermittler von privaten Krankenversicherungen in Deutschland. Und das hat seinen Preis: "Der Druck war unerträglich hoch. Du musstest Abschlüsse machen, Abschlüsse, Abschlüsse... Mehmet ist ja durch die Büros gelaufen: Und was hast du? Wie viel hast du? Überall hingen Kameras. Das war ein Überwachungsstaat", erzählt ein ehemaliger Mitarbeiter. Göker ist umgeben von Gefolgsleuten, die sich das Firmenlogo aufs Handgelenk tätowieren lassen, wenn er das vormacht. Er schafft es, einen Kult zu erzeugen, dem sich die Mitarbeiter nur schwer entziehen können. MEG ist nicht nur ein Arbeitgeber, MEG ist ein Lebensstil. Ende 2009 ist der Versicherungsmakler pleite. Die Staatsanwaltschaft ermittelt bis heute gegen ihn, u. a. wegen Untreue, Insolvenzverschleppung und unlauterem Wettbewerb. Das System seines Strukturvertriebs war schon 2007 ins Wanken geraten, als Göker u.a. wegen Steuerhinterziehung zu 720.000 Euro Geldstrafe verurteilt wurde. Aktuell hat Mehmet Göker 20 Millionen Euro private Schulden. Aber Göker lässt sich nicht unterkriegen. Er residiert an der türkischen Ägäisküste mit über 50 Mitstreitern. Seine neue Firma "Göker Consulting Group" gehört seiner Mutter, er selbst ist dort nur Angestellter. Der renommierte Dokumentarfilmer und Grimme-Preisträger Klaus Stern hat sechs Jahre lang über den Shooting-Star der Versicherungsbranche recherchiert. Sein Film gewährt einzigartige Einblicke in das Innenleben und Gebaren dieses Business: eine Geschichte von Gier und Größenwahn. Nachtrag: Seit Ende 2012 wird Mehmet Göker per Haftbefehl gesucht.	27:01
V170	23/02/13/278MB/arte – Metropolis <b>Fotojournalistin-Fotokünstlerinnen Blickwinkel aus Islamischer Welt</b> >Fotojournalistin <b>Newsha Tavakolian</b> ich möchte mit meinen Foto „die Leute“ darauf aufmerksam machen, was sie durchgemacht haben (Krieg Iran/Irak-1980-1988)! Kleine AGITPROP: ...Lebensfreude in der Öffentlichkeit verboten „big Mullah is watching you“ ...anders in Marokko Fotokünstler <b>Hassan Hajjaj</b> : alles nur inszeniert? ... Motorrad fahrende Muslimas Fotokünstlerin <b>Nermine Hammam</b> Kairo Ägypten, fotografierte die Polizisten. damals am Tachierplatz hatten die Frauen die stärkste Stimme. Saudi Arabien, <b>Jovara Al Saud</b> und <b>Manal Al-Dowayan</b> Palästinenserin <b>Raida Sade</b> , lässt nur arabische Zeitungen an ihren Körper.	05:50
	V173_frei	
	V174_frei	
V175	23/02/13/ 645MB/EinsPlus - <b>Weltbilder</b>	15:00

TR	DB_019	Aufzeit
V176	<p>&gt;<b>Pestizide im Kaffeeanbau</b> und die Folgen für die Arbeiter und die Wasserverschmutzung. kein Schutz für die Arbeiter. Roundup ready und Bayiston von BAYER Chemikonzerne, Großgrundbauern denken nur an ihren Profit, nicht an Arbeitsschutz. Die betroffenen Arbeiter und Kinder können die benötigten Medikamente kaum bezahlen! <b>Prof. Iv Juksch</b> Kaffeeanbauexperte : <b>unglaublich</b> das Medikament Trileptal wird von <b>Novartis</b> produziert, während die Tochter <b>Sandoz</b> Pestizide produziert – also einmal wird am Gift und dann am Medikament was die Körperschäden bekämpfen soll verdient!</p> <p>&gt;<b>Ägypten/Kairo Thachirplatz</b> die Verfolgung der Frauen nimmt zu.“gejagt, misshandelt, vergewaltigt“ was wie im geschilderten Fall das Ziel der „Entjunferung“ hat, Eindringen von Fingern oder anderer Gegenstände! Die Landkarte der Belästigungen <b>Rebekka Chiao „Harass-map“</b>. In den 4Tagen des islamischen Opferfestes im vergangenen Oktober, wurden rund 700 Übergriffe von Männern gezählt! Die Dunkelziffer dürfte deutlich höher sein. 23/02/13/165MB/<b>EinsPlus - Weltbilder - Auslandsmagazin</b></p> <p>&gt;<b>Indien die Roten-Frauen-Brigaden von Lucknow</b> wehren sich gegen Männergewalt (incl. Verteidigungstraining) gegründet von <b>Usha Vishwakarma</b>. Suchen <b>auch kontakt</b>: redbrigade.lucknow@gmail.com</p>	03:50
V177	<p><b>23/02/13/72MB/ NDR Info</b>-Das Forum - <b>Streitkräfte und Strategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Mali-Krisenmanagement – Rutschbahn für die Bundeswehr?</li> <li>&gt; Roboter-Waffen - Entscheiden Maschinen künftig über Leben und Tod?</li> <li>&gt;Ausbildungshilfe bei Rüstungsexporten - Marine als Dienstleister der Schiffbau-Werften?</li> <li>&gt;Rotes Afrika-Korps? Wie die DDR versuchte, Befreiungsbewegungen und befreundete Staaten zu unterstützen</li> </ul>	28:00
V178	<p>23/02/13/ 222MB/PHOENIX <b>Tagesschau</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt;<b>Großbritannien GB</b> verliert an Kreditwürdigkeit wird von Ratingagentur Moodys herabgestuft. <b>Annette Dittert</b> aus London. Auch in GB <b>Ed Balls</b> Labour-Patie „mault“: Konjunktur abgewürgt. Regierung: <b>George Osborne</b>: der Sparkurs ist alternativlos...</li> <li>&gt;<b>USA: 6 Lecks</b> in hochradioaktiven defekten Tanks im <b>Atommülllager Hanford</b> ...für die Menschen bestehe keine akute Gefahr! ...<i>ha ha!</i> Die <b>Plutoniumfabrik</b> schon lange ein „Sorgenkind“. Hinweise nicht ausreichend untersucht. Jährlich läuft zwischen 70 und 1.100liter hochradioaktive Substanz in die Umwelt. 150Tanks einwandig und marode.</li> <li>&gt;<b>Stuttgart 21</b> Demo für den Ausstieg!</li> </ul>	04:20
V179	<p><b>23/02/13/ 5MB/WDR 5 – Nachrichten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt;<b>USA: 6 Lecks</b> in hochradioaktiven defekten Tanks im <b>Atommülllager Hanford</b> (wie V178)</li> <li>&gt;<b>USA: Flugverbot</b> für modernsten Kampffjet F35</li> <li>&gt;<b>BRD Conterganopfer</b> könnten auf höhere Renten für schwerstbehinderte hoffen.</li> </ul>	02:00
	V180_frei	
V183	<p>24/02/13/2,5GB/EinsPlus - <b>Leben mit dem Jaguar</b> <b>...naja!</b> Tierfilm Ein Film von Andrea Rütthlein <b>...alles Mögliche wenig Leopard!</b> Die drittgrößte Katze der Welt - größer sind nur noch Löwe und Tiger - hat auf dem amerikanischen Kontinent lange um ihr Überleben kämpfen müssen. Das wunderschöne Fell des Jaguars und seine Furchtlosigkeit haben ihn in weiten Teilen Amerikas zum Verschwinden gebracht. Einer der wichtigsten Lebensräume für den Jaguar ist das Pantanal, ein riesiges Mosaik aus Flüssen, Wäldern und je nach Jahreszeit überfluteten Savannen - an die 8.000 Jaguare dürfte es dort heute noch geben. Doch in dem über 200.000 Quadratkilometer großen Schwemmland schwelt immer noch der Konflikt zwischen Artenschutz und Viehzucht. Noch weiß man zu wenig über die Lebensgewohnheiten der Katze, deshalb folgen die Forscher im dicht besiedelten Süden des Pantanals mit Hilfe von Senderhalsbändern der Spur des Jaguars. Der Fotograf Douglas Trent dagegen verfolgt seit einigen Jahren im Norden des Pantanals die Jaguare nur mit seiner Kamera. Jedes seiner Bilder hat eine Geschichte - und manchmal liegt zwischen zwei Bildern ein</p>	50:00

TR	DB_019	Aufzeit
	Jaguarleben.	
V184	<p>24/02/13/1,5GB/EinsPlus - <b>Mangroven</b> <b>Natur</b></p> <p><b>Bedrohte Küstenwälder in Brasilien</b></p> <p>Im Brackwasser der tropischen und subtropischen Küsten, wo Süß- und Meerwasser zusammentreffen, bildet ein dichtes Gewirr von Wurzeln einen einzigartigen Lebensraum: die Mangroven. Die bizarren Gezeitenwälder stellen einen wirksamen Schutz gegen Erosion und Flutwellen dar, sie bieten Lebensraum für zahllose Tierarten und garantieren den Menschen der Küstenregionen ihre Lebensgrundlage. Auch an Brasiliens Küste sind diese einzigartigen Biotope zu finden. Noch - denn heute sind sie bedrohter denn je.</p> <p>Weltweit sind bereits die Hälfte der Mangrovenwälder zerstört durch Stadtentwicklung und Hotelanlagen, vor allem aber durch die sich ausbreitende Shrimps-Industrie.</p> <p>Die Dokumentation "Mangroven" zeigt das Leben in den brasilianischen Mangroven, den Alltag von Menschen, die von den Mangroven leben und die Zerstörung der Gezeitenwälder. Begleitet werden Forscher des Bremer Zentrums für Marine Tropenökologie und Menschen vor Ort, die das Ökosystem erforschen und Möglichkeiten suchen, es zu schützen.</p>	28:28
V185	<p>24/02/13/4,7MB/hr2 <b>BIO und Freiland Eier falsch deklariert</b></p> <p>Nieders.Landwirt.Min.<b>Christian Meyer</b>: ..wenn sich der Verdacht auf systematische Täuschung bestätigt, dann Verbrauchertäuschung, 150 Betriebe betroffen.</p>	02:50
V186	<p>24/02/13/521MB/hr-fernsehen – Horizonte_ <b>Recht und Gerechtigkeit (2_5)</b></p> <p>M. <b>Schmidt-Degenhard</b> und Michael <b>Hartmann</b> (TU-Darmstadt) kritisiert fehlende Chancengleichheit in BRD. Immer weniger Wahlbeteiligung. Auch in den Parteien sind die, im „unteren Viertel“ die am meisten leiden nicht mehr repräsentiert, während im „oberen“ kaum Veränderung. Wer profitiert davon? Die wichtigsten Einschnitte sind von Rot/Grün Anfang 2000 unternommen worden! <b>Steinbrück</b> hat die meisten Entscheidungen mit beschlossen oder sogar veranlasst! Warum sollte deshalb mit 3 Ministern der „alten Koalition“ eine neue Politik der SPD rauskommen?</p> <p>Erklärung zu Recht und Gerechtigkeit im Ländervergleich (BRD-USA-Skandinavien) Gerechtigkeit ist kein feststehender Begriff sondern ein subjektives Gefühl. Vergleich im Geschichtsverlauf. Recht hat auch immer was mit Durchsetzung der Macht zu tun. Soziale Gerechtigkeit.</p>	10:20
V187	<p>24/02/13/14MB/N24 -Nachrichten <b>Bio Eier Skandal</b></p> <p>Ermittelt wird gegen 150 Betriebe, NRW, Mäk-Pomm. Systematisch mehr Hühner in Boxen als zugelassen.</p>	01:50
	V188_frei	
V189	<p>24/02/13/78MB/SWR2 - Aktuell mit <b>Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Bio Eier Skandal</b> Etikettenschwindel weder Freiland noch Bio. Es geht um Verstöße gegen: Überbelegung der Käfige, Tierschutz, Umweltschutz, Lebensmittelgesetz, Ökolandbaugesetz . <b>Christian Meier</b> Bü/90 Grüne: „wenn sich die Vorwürfe bestätigen ist das kein „Kavaliersdelikt“ sondern Verbrauchertäuschung und müsse Konsequenzen haben“.Z.B. Zulassungsentzug.</p> <p>&gt;<b>Wahlen in Italien</b></p> <p>&gt;<b>Palästina/Israel ein</b> Palästinenser in Israelischen Gefängnis gestorben andere seit Monaten im Hungerstreik tausende haben sich angeschlossen. 3.Intefada befürchtet.</p>	13:32
V190	<p>24/02/13/173MB/SWR2-Wissen-Aula - <b>Aristoteles und das Problem des Wissens</b></p> <p>Problemlöser - wichtige Philosophen und ihre Konzepte (2/13)</p> <p>Von Wilhelm Vossenkuhl</p> <p>Alle herausragenden Philosophen haben sich mit bestimmten Problemen beschäftigt und versucht, diese auf originelle Weise zu lösen. Wittgensteins Werk dreht sich um das Problem der Sprache, Kants um</p>	30:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>das der Freiheit, Nietzsches um das des Lebens, Heidegger versuchte das Problem des Seins zu lösen. Wilhelm Vossenkuhl, Professor emeritus für Philosophie an der LMU München, begreift in 13 Essays Philosophiegeschichte als Problemgeschichte und stellt Philosophen als Problemlöser vor. Im zweiten Teil der Reihe stellt Wilhelm Vossenkuhl den Philosophen Aristoteles vor.</p> <p>Es geht um Aristoteles und das Problem des Wissens, beziehungsweise den Erwerb von Wissen. Aristoteles hat sich gefragt, wann kann ich überhaupt sagen, dass ich von einer Sache oder einem Ding etwas weiß, wann kann ich sagen, dass mein Wissen gesichert ist, dass es nicht auf irgendwelche Meinungen oder Zufälligkeiten beruht.</p> <p>Die Antworten dieses antiken Philosophen sind noch heute bedenkenswert.</p>	
V193	<p>24/02/13/132MB/WDR 5 - Dok 5 <b>Bei Risiken und Nebenwirkungen: Tod</b>  <b>Pharmakonzerne entwickeln immer mehr neue Medikamente.</b> Damit sie helfen und nicht schaden, müssen diese Mittel nach jahrelanger Forschungsarbeit am Menschen erprobt werden. In westlichen Industrieländern sind diese Prüfungen sehr teuer und es gelten dafür strengste Regeln. Deswegen weichen viele Firmen gern in weniger industrialisierte Länder aus, wo die Vorschriften nicht so streng sind und Versuchslabore mitunter keine staatliche Genehmigung benötigen. Eine Praxis, die für die Testpersonen tödlich sein kann. Die Kosten solcher "Kollateralschäden" können die Pharmakonzerne verschmerzen: Schadensersatzforderungen der betroffenen Familien fallen weitaus niedriger aus als in den Industrieländern.</p> <p><i>Tests durch <b>Böhringer Ingelheim</b> Die einfach vor Ort zu organisierende und zu fälschende Ethikkommission.</i></p> <p>Autor: Dieter Bauer Redaktion: Gisela Corves Produktion: HR 2013 <b>siehe Manuskript</b></p>	55:00
V194	<p>24/02/13/72MB/WDR 5 - Tiefenblick <b>Geschwisterliebe (2/4)</b>  <b>Eine Zwangsbeziehung stärkt Geist und Seele</b></p> <p>Streit, Kampf oder beleidigte Wutausbrüche gibt es zwar unter Geschwistern, aber im Grunde sei die Beziehung ein Geschenk für Geist und Seele, sagen Psychologen. Jüngere Geschwister würden von den älteren profitieren. Sie könnten sich auch sprachlich besser entwickeln und erfolgreicher kommunizieren. Einige Studien legen nahe, dass die älteren Kinder eine höhere Intelligenz entwickeln und bessere Schulnoten nach Hause bringen, wenn sie Geschwister haben. Und manche Psychologen behaupten, dass Geschwisterbeziehungen soziales Verhalten fördern. Sind Geschwisterbeziehungen ein Modell für "Geschwisterlichkeit" in der Gesellschaft?</p> <p>Produktion: WDR 2010 <b>Autor/in:</b> Martin Hubert <b>Redaktion:</b> Dorothea Runge</p>	55:00
V195	<p>25/02/13/51MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b>  &gt;<b>Palästina/Israel ein</b> Palästinenser in Israelischen Gefängnis gestorben. Bildershow Palästinensischer Demonstranten gegen die Israelische Besatzersoldaten.  &gt;<b>Türkischer EU-Beitritt</b>, BRD-Merkel in der Türkei</p>	01:00
V196	<p>26/02/13/3,4GB/arte - <b>Das Recht der Macht</b> <b>sehr sehr wichtig!</b> <b>Doku</b>  Raan Alexandrowicz Liran Atzmor Dokumentarfilm Israel 2012 <b>aufschlussreich!</b>  Die Entwicklung der militärischen Gesetzgebung in den Palästinensergebieten seit dem Sechstagekrieg von 1967 zwischen Israel und seinen Nachbarländern steht im Mittelpunkt des Dokumentarfilms. Sie stellt ganz grundsätzlich die Frage danach, ob sich Rechtsstaatlichkeit und militärische Besatzung überhaupt miteinander vereinbaren lassen.</p> <p>Trotz der allgemeinen medialen Präsenz des Konflikts zwischen Israel und den Palästinensern bleibt das durch die israelische Verwaltung für die besetzten Gebiete geschaffene Rechtssystem weitgehend unbeachtet. Dabei ist das Recht in den Palästinensergebieten unabhängig von dem Recht, das auf dem eigentlichen Staatsgebiet Israels gilt. Seit den Gebietseroberungen im Sechstagekrieg im Jahr 1967 steht das Westjordanland unter Verwaltung des israelischen Militärs. Über Jahrzehnte hat sich dadurch ein kompliziertes System aus militärischen Gesetzen und Anordnungen entwickelt, das in seiner Beständigkeit einzigartig ist.</p>	90:00



TR	DB_019	Aufzeit
	<p>Bei der Ausgestaltung der in einem juristischen Grenzbereich angesiedelten Rechtsetzung spielt das israelische Oberste Gericht eine entscheidende Rolle. Während das Gericht in Israel selbst als entschiedener Verfechter der Menschenrechte gilt, richtet es seine Entscheidungen bezüglich der besetzten Gebiete auch nach pragmatischen und militärstrategischen Erwägungen aus. Die Bevölkerung Israels hat in die juristische Verwaltung der Palästinensergebiete kaum einen Einblick. Doch für die Palästinenser ist die undurchsichtige Rechtslage im Alltag stets präsent. Durch diese Diskrepanz ergeben sich zahlreiche Konflikte.</p> <p>Der Dokumentarfilm "The Law in these Parts" von Liran Atzmor erhielt den Van Leer Group Foundation Award des Jerusalem Film Festivals 2011 und den Jurypreis (World Cinema Jury Prize) beim Sundance Film Festival 2012.</p>	
V197	<p><b>26/02/13/86MB/DLF</b>      <b>Der Held aus Quirnbach</b>      <i>sehr sehr wichtig!</i></p> <p><b>Die späte Ehrung des Lothar Hermann</b>      Von Gaby Weber</p> <p><b>Im August 2012 wollte die jüdische Gemeinde von Buenos Aires ihn endlich feierlich ehren:</b> Lothar Hermann, der Sohn eines jüdischen Viehhändlers aus Quirnbach und einstiger KZ-Häftling, war der erste Hinweisgeber auf den Aufenthaltsort des Kriegsverbrechers Adolf <b>Eichmann</b>. Doch die Gäste wurden eingeladen und nicht neu eingeladen, als die Ehrung am Ende doch stattfand. So wurde der Großnichte Liliana <b>Hermann</b>, die die Familiengeschichte aufklären will, im Hinterzimmer des Gemeindezentrums eine Gedenktafel überreicht. Die Familie Hermann hatte in Buenos Aires in der Nachbarschaft <b>Eichmanns</b> gelebt und Lothar <b>Hermann</b> teilte bereits 1957 dem Frankfurter Generalstaatsanwalt Fritz <b>Bauer</b> dessen Anschrift mit. Der informierte die Israelis, denn es bestand Haftbefehl und <b>Bauer</b> fürchtete, dass ein deutsches Auslieferungsbegehren <b>Eichmann</b> warnen würde. <b>Doch die Regierung von David Ben Gurion hatte kein Interesse an der Verfolgung von Naziverbrechern, weil sie ihre Beziehungen zur Adenauerregierung nicht gefährden wollte.</b> Erst drei Jahre später landete <b>Eichmann</b> in Israel und wurde vor Gericht gestellt. Hermann wurde für seine entscheidenden Hinweise nicht gedankt. 1961 wurde er sogar, fand die Großnichte heraus, verhaftet und misshandelt. Erst 1972 erhielt er von der israelischen Regierung die ausgelobte Belohnung, und auch das geschah heimlich.</p>	55:00
V198	<p><b>26/02/13/17MB/DLF</b> – <b>Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Italien Neuwahlen</b> Bersanie: Regierung will tiefgreifende Änderungen vornehmen der Sparkurs allein kann nicht die Lösung</p> <p>&gt;<b>BRD und USA</b> streben eine rasche Verhandlungen über eine Transnationale Freihandelszone TTIP an. Westerwelle und US-Kelly erwarten großes Wirtschaftswachstum ohne Schulden und mehr Arbeitsplätze (<i>...mit der Gefahr der Einfuhr von unerwünschten Gentechnologien und schlechterer Deklaration der Zusatzstoffe</i>)</p> <p>&gt;NPD-Verbotsantrag CSU- Friedrich</p> <p>&gt;Öffentl Dienst fordert Gehaltserhöhungen</p>	08:00
	V199_frei	
V200	<p><b>27/02/13/53MB/Bayern 2</b> - Dossier Politik      <b>Die Quadratur des Kreises?</b></p> <p><b>Demokratie hat es in Afrika schwer</b></p> <p>&gt;Afrika am Beispiel Kenia: Volksunruhen durch Politiker aufgehetzte Bevölkerung Kenia wählt - diesmal ohne Blutvergießen? (Antje Diekhans)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Somalia – Steckbrief eines "failed states" (Bettina Rühl)</li> <li>• Zimbabwe, Mugabe-Land – wo der typische Despot daheim ist (Dagmar Wittek)</li> <li>• Und die Kleinen sieht man nicht – Portrait der "República de Cabo Verde" (Jochen Faget)</li> </ul> <p><i>Redaktion: Thomas Gerlach</i> <i>Moderation: Ina Krauß</i></p> <p><b>...gefährliche „Mische“ von AGITPROP und Infos!</b></p>	28:00
V201	<p><b>27/02/13/325MB/SWR2</b> -      <b>Prozessverstrickung</b>      <i>sehr sehr wichtig!</i>      Doku</p>	55:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p><b>Die Geschichte des österreichischen Tierrechtsaktivisten Felix Hnat</b>            Von Antonia <b>Kreppel</b>            Bis zum 21. Mai 2008 hat Felix <b>Hnat</b>, Jahrgang 1982, unbescholten gelebt, in einem gepflegten Einfamilienhaus südlich von Wien. An diesem Tag wird er im Zuge einer österreichweiten Razzia gegen Aktivisten unterschiedlicher Tierschutzorganisationen von der Polizei festgenommen. Er ist Leiter der Veganen Gesellschaft Österreich, engagiert sich im Tierschutz und schreibt an seiner Doktorarbeit in Wirtschaftssoziologie. Mehr als drei Monate sitzt er in Untersuchungshaft und wird nach dem umstrittenen "Mafiaparagraf" des österreichischen Strafgesetzbuchs als "Kopf einer kriminellen Organisation" angeklagt. <b>Es folgt ein in der österreichischen Justizgeschichte beispielloser Tierschützer-Prozess</b>, der nach 14 Monaten für alle Angeklagten mit einem Freispruch endet. Felix <b>Hnat</b> ist danach finanziell ruiniert, seine Beziehung zerbrochen; die Dissertation musste er aufgeben. Und die Geschichte ist für ihn längst nicht ausgestanden. Das Urteil ist seit Juni 2012 rechtskräftig - doch er wird erneut angeklagt, dieses Mal wegen schwerer Nötigung</p>	
V204	<p><b>28/02/13/4MB/DLF-Info</b> am Morgen <b>NSU Ermittlungspannen</b>            &gt;<b>Hintergründe:</b> die Widersprüche des BKA, LKA Verfassungsschutz, Brandenburg Thüringen CDU Oppmann Clements <b>Binninger</b> Führer und V-Leute</p>	02:00
V205	<p><b>28/02/13/5MB/DLF-</b> Info am Morgen <b>SYRIEN Bürgerkrieg</b>            Syrien .... Vertraue nicht dem Ausland so urteilt das syrische Volk. Islamistische Kämpfer geachtet wegen Mut und kompromisslosen Kampf gegen Assat, gefürchtet wegen ihrem Rückwärts gewandten Blick ähnlich der Taliban: Gruppen wie <b>Al Nusra</b> ...die „Opposition ist nicht zu Terroranschlägen wie die radikalen Kämpfer in der Lage. Die „<b>gekaperte Revolution</b>, ihr steht das Ausland hilflos gegenüber. Syrien wird in die unterschiedlichen Religiösen Ethnien zerfallen. Von <b>Ulrich Leithold</b></p>	02:50
V206	<p><b>28/02/13/15MB/DLF - Info am Morgen</b>            &gt;<b>Italien</b> Präs. Napolitano will BRD-Steinbrück nicht treffen! „Die zwei Clowns Nummer“            &gt;<b>BRD- Mali Einsatz</b> Thema im Bundestag            &gt;<b>Opel</b> Kürzungen            &gt;Zusammenschluss von <b>FR und FAZ</b>            &gt;<b>BUMin. Aigner</b> strebt Gesetzesänderung an gegen den übermäßigen Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung Tieren            &gt;<b>Wohnungsmieten:</b> angesicht der steigenden Mieten hat Siebenkotten (Mieterbund) eine wirksame Begrenzung gefordert. Bei Mieterwechsel in Groß- und Uni Städten sind Mieterhöhungen von 40-50% keine Seltenheit. Forderung auf 10% zu begrenzen!            &gt;<b>Banken Bonuszahlungen</b> an Mitarbeiter sollen begrenzt werden. Basel 3            &gt;<b>Slovenien</b> Min.Präs. <b>Jansch</b>a durch Misstrauensantrag abgesetzt.            &gt; <b>Freunde Syriens</b> bitten auf einer Konferenz in Rom um Waffenhilfe            &gt; <b>Wikileaks</b> Informationen von <b>Mannigs</b> über Afghanistan und Irakkrieg wurden Veröffentlicht</p>	07:00
V207	<p>28/02/13/405MB/rbb Berlin - <b>rbb AKTUELL</b>            &gt;<b>Großflughafen Berlin-Brandenburg</b> BER, neuen Ärger am und die Hintergründe Vertrag mit neuem Chefberater Wilhelm <b>Bender</b> erstmal nicht unterschrieben, der Ex-Flughafenchef von Frankfurt will 4000€ pro Tag nur für Beratung! Streit zwischen Platzeck und Wowereit und VerkehrsMin. <b>Ramsauer</b> sagt auch was dazu: „...ich mach das still und leise im Hintergrund...!“            &gt;<b>Berlin Eastside-Galerie</b> (Touristenattraktion) mit Abriss begonnen, Ulli Zelle erzählt: eine Überraschungsaktion: es wurde begonnen eine Lücke zu in die Galerie zu reißen. Proteste beginnen. Künstler Kani Alavi ...<i>darf auch was stammeln</i>. Sascha Disselkamp (Club Commission)            &gt;<b>Berlin „is open for business“</b> Berliner Wirtschaftssenatorin Cornelia <b>Itza</b> und US-Botschafter P.D.<b>Murphy</b> haben zum Empfang geladen 200 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Politik</p>	05:00
V208	<p><b>28/02/13/78MB/WDR 5</b>–Funkhausgespräche <b>Der Patient als Kunde</b>  <b>Macht der Markt die Medizin kaputt?</b> Moderation: <a href="#">Matthias Kremin</a>            Das deutsche Gesundheitssystem gehört zu den teuersten der Welt und trotzdem klagen fast alle über Geldmangel. Ärzte fühlen sich ungerecht bezahlt, Krankenhäuser unterfinanziert, Pflegerinnen und Pfleger am Rande ihrer Kräfte. Dabei wächst der Medizinmarkt beständig, und Patienten werden</p>	40:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>zunehmend als Kunden betrachtet, die Umsatz bringen sollen. Es gibt zu viel Gerätemedizin und zu viele Operationen, überflüssige IGel-Leistungen und zahlreiche Medikamente, deren Nutzen nicht eindeutig belegt ist. Aber es fehlt Zeit für Zuwendung, sagen Kritiker. Sie werfen der Medizin vor, sich immer stärker am Markt zu orientieren und fragwürdige Tests und Therapien anzuwenden, wenn die gut bezahlt werden. Redaktion: Ulrich Horstmann</p> <p><b>Dr. Werner Bartens</b> Medizinjournalist <b>These:</b> "Die Ökonomisierung der Medizin macht die Menschen krank und das Land arm."</p> <p><b>Dr. Theodor Windhorst</b> Präsident der Ärztekammer Westfalen Lippe <b>These:</b> "Die Gesundheit darf nicht nur Ware, der Arzt nicht zum Händler und der patient nicht zum Kunden werden."</p> <p><b>Matthias Blum</b> Geschäftsführer der Krankenhausgesellschaft NRW <b>These:</b> "Fehler im System: Kranke Kliniken sanieren gesunde Krankenkassen zu Lasten von Patienten und Mitarbeitern."</p>	
V209	<p>01/03/13/254MB/3sat - Kulturzeit <b>Wahlen in Kenia</b> (Afrika)</p> <p>...da werden Menschen bezahlt andere einzuschüchtern nicht zur Wahl zu gehen. Wahleinschüchterungen</p> <p>Die zwei Deutsch/Kenianer aus unterschiedlichen Ehtnien, die in Kenia gegeneinander gehetzt werden. Ihr BRD-Trainer Peter <b>Junge</b> schildert seine Eindrücke aus Kurzbesuch in Kenia. Knud <b>Vetten</b> Regisseur über die kenianischen Kriegsgewinnler im Immobilienbereich. Land ist eine wichtige Sache! Die Politiker treiben das Land an den Rand eines Bürgerkrieges!</p>	05:00
V210	<p>01/03/13/2,6MB/DLF - Informationen am Abend <b>Mindestlohn- Leiharbeit-Zeitarbeit</b></p> <p>U.von <b>Leyen</b> ...wir brauchen Mindestlohn, von Tarifpartnern ohne Vorgaben aus zu handeln! Erst wenn keine Einigung dann Eingriff Rechtsverordnung durch Regierung. SPD <b>Machnik</b> für Tarifliche Untergrenze.</p>	01:30
V213	<p>01/03/13/7,8MB/DLF-Info am Abend <b>Untersuchungsausschuss NSU</b></p> <p>National Sozialistischer Untergrund. 1998 fanden Fahnder in Jena neben Sprengstoff auch eine Adressliste, warum ist diese Adressliste nicht aufgefallen? <b>Gegenüberstellung von LKA und BKA</b></p> <p>Dazu <b>Gundula Geuther:</b> ...die folgenreichsten Fehler der Fahndung! Behördenversagen, In falsche Richtung geführten Mordermittlungen. LKA Thüringen denkt, wenn da ein „Halbgott vom BKA kommt, dann wird er schon wissen, wie man zu arbeiten hat“. Und das BKA sagt: wir waren ja nur unterstützend da..</p>	04:00
V214	frei	
V215	01/03/13/20,/MB/N24 <b>schöne Eisberge</b>	00:30
V216	<p>01/03/13/27MB/NDR Info - <b>Echo des Tages</b></p> <p>&gt;<b>Verseuchtes Tierfutter</b> vergifteter Mais aus Serbien. <b>Aflatoxin B1</b>Werte : Staatssekretär <b>Paschedag</b> ...die Eigenkontrollen (EU-Verordnung) der Futtermittelindustrie haben versagt! Warum? 900 Milchviehbetriebe betroffen, keine Milchabgabe bis alle Betriebe auf Schadstoff getestet wurden .A.<b>Helmsmüller</b> schließt Gefährdung der Milchkunden aus.</p> <p>&gt;Leistungsschutzrecht bei Internetdarstellung von Texten</p> <p>&gt;<b>Mindestlohn</b> ...wer Vollzeit arbeitet muss davon auch leben können!</p> <p>Meinungen für/gegen Mindestlohn! <b>Kommentar von Georg Schwarte</b></p>	14:00
V217	<p>01/03/13/17MB/NDR Info <b>Echo des Tages</b></p> <p>&gt;<b>Untersuchungsausschuss NSU</b> SPD Sebastian <b>Edathy:</b> was wir heute lernen mussten ist: 2.Liste gefunden, mangelnde Zusammenarbeit <b>BKA-LKA-B</b>Verfassungsschutz ...<i>Infoergänzung zu V213</i></p> <p>&gt;<b>Politikerbestechung</b> soll unter Strafe gestellt werden, Fraktionsübergreifender Gesetzentwurf. Bisher wurde keine Bestrafung durchgesetzt.</p>	09:00
	V218_frei	
V219	<p>01/03/13/16MB/NDR Info - <b>Echo des Tages</b></p> <p>&gt;<b>Bankenpleite Staatskrise</b> Rettungspaket 17Mrd für Zypern von dem EU- Rettungsschirm und Weltbank. Neuer Präsident beteuert die Auflagen zu erfüllen und bittet um „Solidarität“. Staatsausgaben</p>	08:00

TR	DB_019	Aufzeit
	kürzen und manche Betriebe privatisieren. Zypern wird all die Hilfskredite zurückzahlen! > <b>China:</b> BRD Fernsehteam verfolgt und bedrängt absichtlich gerammt Baseball Schläger Scheiben zerschlagen,	
V220	01/03/13/187MB/ProSieben-Galileo <b>der Raupenpilz</b> <b>...das Gold des Himalaja</b> ein Zwitter aus Insekt und Pilz. Die Händler und Gewinnspanne ein Livestyle Produkt der Reichen, auch als potenzsteigerndes Mittel benutzt. Medizinische Studien haben bisher nur eine bessere Sauerstoffaufnahme nachgewiesen.	03:50
V223	01/03/13/14MB/rbb Berlin - Abendschau <b>Verseuchtes Tierfutter</b> wurde an 8 Betriebe in Brandenburg ausgeliefert. Eine Gefährdung der „Verbraucher“ sei unwahrscheinlich. In Brandenburg seien keine Milchbetriebe beliefert worden.	00:25
V224	01/03/13/1,2GB/tagesschau24 - <b>Kontraste</b> > <b>Hilflos und überfordert:</b> Wie Ärzte mit todkranken Patienten umgehen Patienten im Krankenhaus Ärzte keine Zeit schlecht beraten unwirsche Antworten geben, woran liegt das? <b>Ilse Aigners</b> Appell dabei ist sie mitverantwortlich für den EU-weiten <b>Etikettenschwindel</b> , z.B. Fertiggerichte, sie verhinderte vor 2Jahren die Kennzeichnungspflicht. Die Siegel der Wirtschaft nach <b>BSE : IFS, QS, BIO</b> , erdacht aus angst vor schärferen Gesetzen. Dazu R. <b>Kühnast</b> B/Grüne, Matthias <b>Wolfschmidt</b> Foodwatch > <b>Lebensmittelskandale:</b> Was Qualitätssiegel und Selbstkontrolle wirklich wert sind. Statt mehr Siegel endlich die unabhängigen Kontrollen einsetzen. Hintergründe. Selbst die Politik hat kein Recht auf Information <b>Karin Binder</b> dieLinke: Die Eigenkontrollen müssen nicht veröffentlicht werden, Feigenblattfunktion einschließlich des Koratoriums, dem ich angehöre! ...ein Marketinginstrument! Geschäftsführer HDE <b>Kai Falk</b> ...macht die „Rausrede“ (bF) > <b>Bedingt einsatzbereit:</b> Wie Militär und Politik den Zustand der afghanischen Armee schönfärben um den Abzug zu legitimieren. Man solle sich das <b>CUAT</b> anschauen, da sei manipuliert worden! Ausbilderberichte in der Datenbank <b>CUAT</b> . General Erich Pfeffer sagt nix, aber ein Ausbilder, der aus angst vor Repressalien anonym bleiben will um so deutlicher. Und schildert wie der Zugang und Manipulation durch die Führungsebene möglich gemacht wurde. Was sagen Verteidigungspolitiker dazu? <b>Karl Lamers:</b> das kann ich ausschließen ( <b>das kann Lamers gar nicht ausschließen!</b> ) und antwortet vorbei. Susanne <b>Kastner</b> SPD: hat keine Informationen! Omid <b>Nouripour</b> B90/Grüne: dann will man Erfolge verkaufen, die es noch nicht gibt. Thomas <b>Ruttig:</b> wir haben Probleme mit der Loyalität, Analphabetismus, Desertation. <b>Die Manipulationen fielen in die Befehlszeit von General Kneip handelte er im Auftrag der Bundesregierung?</b> KriegsMin. <b>DeMaiziere:</b> ...kein Interview! Die Unfähigkeit an einem Beispiel eines plötzlichen Überfalls. >neue Ermittlungen gegen <b>Gregor Gisy</b> mit neuen Informationen.	30:00
V225	frei	
V226	<b>01/03/13/15MB/WDR 5</b> -Das Wirtschaftsmagazin- <b>flächendeckenden Mindestlohn</b> SPD-Bü90/Grüne-Linkspartei Mehrheit im Bundesrat genutzt und flächendeckenden Mindestlohn 8,50€. Wie unterscheiden sich die beiden Konzepte? Das der Regierung von dem der SPD-Bü90/Grüne-Linkspartei. Dazu Prof. <b>Stefan Sell</b> Fachhochschule Koblenz: CDU, da wo keine Tarifverträge, da sollen Mindestlöhne (also auch mehrere, je nach Berufsgruppe oder Region) von den Vertragspartnern ausgehandelt werden. Das ist ein gewaltiger Aufwand! Wie kommen die 8,50€ zustande? Pfändungsgrenze. Mindestlohn-Kommission.	03:00
V227	<b>01/03/13/1MB/WDR 5</b> - Morgenecho <b>US-Soldat Manning</b> hat zugegeben Infos an <b>WIKI-Leaks</b> weitergegeben zu haben. Bei einer Anhörung des Soldaten in Marryland begründete er die Weitergabe mit der Hoffnung auf eine Gesellschaftsweite Diskussion über die US-Diplomatie und Verteidigungspolitik. Die schwersten Anschuldigungen wies Manning zurück. Sabine Müller berichtet: 100tausende Berichte aus dem IRAK-Krieg. US Anklage: Spionage und Hilfe für den Feind ( <i>obwohl doch jetzt auch offiziell klar ist, das eine Lüge der Kriegsauslöser war!</i> ) Der offizielle Prozess soll im Juni beginnen.	01:00

TR	DB_019	Aufzeit
V228	01/03/13/11MB/WDR 5 - Nachrichten >NSU Ermittlungsspanne Arne Meier: bei BKA und LKA „Ermittlungsspanne“? >Futtermittel Mais verunreinigt: Schimmelpilz Mais	05:00
V229	02/03/13/63MB/WDR Köln - Tagesschau <b>Portugal DEMO gegen</b> die Diktatur der Märkte und Geldgeber. Fordern den Rücktritt der Regierung! Finanzkrise <b>Zum Teufel mit der Troika</b>	01:20
V230	03/03/13/132MB/WDR 5 - Dok 5 - <b>Dicke Kinder</b> <i>sehr wichtig!</i> FEAT <b>Die Folgen der Fettsucht</b> (siehe Manuskript) Produktion: WDR/SWR 2013, Redaktion: Leslie Rosin, Autorin: Anja Kempe In Deutschland sind 2 Millionen Kinder und 37 Millionen Erwachsene von der Fettsucht betroffen, weltweit sind es 300 Millionen Menschen, mit rasant ansteigender Tendenz.  Hanna musste das Reiten aufgeben. Irgendwann war sie schwerer als ihr Pferd. Und Fabian möchte eine Freundin finden, obwohl er sich kaum noch bewegen kann und in keine Jeans mehr hineinpasst. Beide sind seit ein paar Wochen in einer Abnehmklinik. Das Adipositas-Zentrum in Bayern bietet - bundesweit einzigartig - eine Langzeittherapie an. Rund 50 extrem übergewichtige Kinder und Jugendliche werden hier bis zu zwei Jahre lang therapiert. Doch der Weg zum Normalgewicht ist qualvoll, und Experten warnen vor allzu großen Hoffnungen auf Erfolg. Fastfood, und die Lebensmittelindustrie, es wird viel verdient an den Dicken! Ärzte, Therapeuten, Diätenanbieter.	55:00
V233	03/03/13/147MB/Bayern 2 <b>Die Nokia-Karawane</b> FEAT oder das Prinzip des Wanderkapitalismus Von Andreas Maus und Karmen Frankl WDR 2013 "Karawane" - das Wort ruft gewöhnlich Bilder voller Romantik und Abenteuerlust hervor. Durch Steppen, Wüsten und Gebirge, Menschen unterwegs auf einer gewagten Reise. Die Karawanen unserer Zeit sind das Gegenteil von romantisch. Es geht um Konzerne, die als produzierende Reisegesellschaften rund um den Globus unterwegs sind, immer dorthin ziehen, wo Lohnkosten sinken, wo Steuergeschenke und Subventionen locken, wo ein Markt kurzfristig interessant ist. Nokia gilt - besonders hierzulande - als eindruckliches Beispiel für eine solche Karawane, seit der finnische Konzern sein Handywerk 2008 in Bochum dicht machte und die Produktion nach Rumänien verlagerte, um auch da im Frühjahr 2012 die Zelte wieder abzubauen. Andreas Maus und Karmen Frankl sind den Spuren der Nokiakarawane gefolgt, 8000 Kilometer von Deutschland bis nach Sriperumbudur in den Südosten Indiens, ihrem vorläufigen Ende. Sie haben in drei Staaten Menschen getroffen - Nokianer wie Michaela Maul in Bochum, Ovid Harean in Rumänien und Shyamal in Indien, - die an "ihre" Firma glaubten, ehe sie praktisch über Nacht zu Globalisierungsverlierern wurden und die letztlich den Preis zahlen für den Karawanenkapitalismus unserer Zeit.	55:00
V234	03/03/13/50MB/BR2 - ZFG <b>Wenn Roboter töten Über Drohnenkriege</b> ZFG Der Generator taucht ein in die schaurige Welt der Kriege von morgen, setzt sich dabei mit Isaac Asimovs Robotergesetzen und dem Terminator auseinander und stellt die Frage: Wie menschlich muss es im Krieg eigentlich zugehen 2012 wurden beim US-Militär erstmals mehr Drohnen- als Kampfpiloten ausgebildet. Drohnen werden nicht nur in Pakistan und im Grenzgebiet von Afghanistan eingesetzt, sondern auch in Somalia und im Jemen. Und bald sollen Drohnen auch den Krieg gegen die Drogen unterstützen. Im Juni 2012 kündigte die US-Regierung an, Drohnen nach Lateinamerika verlegen zu wollen. Auch die Bundeswehr möchte demnächst bewaffnete Drohnen anschaffen. Kritiker befürchten, dass das Töten mit Hilfe von Drohnen und Robotern immer banaler, immer leichter wird und die Skrupel sinken, militärische Mittel einzusetzen um Konflikte zu lösen. Befürworter erinnern an die Pflicht, die eigenen Soldaten zu schützen. Doch die ethischen und moralischen Fragen könnten in Zukunft noch drängender werden, dann nämlich, wenn Maschinen irgendwann den menschlichen Soldaten gleich ganz ersetzen - und selbstständig über Leben und Tod entscheiden.	55:00

TR	DB_019	Aufzeit
V237	<p style="text-align: center;"><b>Töte zuerst</b> <span style="float: right;">DOKU</span></p> <p><b>Der israelische Geheimdienst Schin Bet</b> <span style="float: right;"><i>Anfang fehlt</i></span></p> <p>Film von Dror Moreh <span style="float: right;"><i>die arte Version</i></span> <span style="float: right;"><i>kompl.DB_038-RR208</i></span></p> <p>Der Schin Bet ist der Inlandsgeheimdienst Israels, zuständig für die innere Sicherheit Israels und der seit 1967 besetzten Gebiete, nämlich das Westjordanland und Gaza. Die Identität der Schin-Bet-Mitarbeiter ist geheim - das Motto des Dienstes: die unsichtbaren Verteidiger. Erstmals treten in dem Dokumentarfilm "Töte zuerst" (engl. "The Gatekeepers") alle sechs noch lebenden ehemaligen Schin-Bet-Chefs vor die Kamera und berichten offen und auch zum Teil selbstkritisch über ihre Arbeit. Über Erfolge und Niederlagen, darüber, wie sie den Sicherheitsapparat nach dem Sechstagekrieg aufbauten und zu einem der ausgeklügeltsten Überwachungssysteme der Welt machten. Sie sprechen unverhohlen über gezielte Tötungen von Palästinenserführern, über Bombenabwürfe auf Gaza, aber auch über den Terror ultraorthodoxer Juden, die den Tempelberg sprengen wollten. "Wenn einer kommt, Dich zu töten, dann steh auf und töte ihn zuerst", so das Motto. Sie berichten über Zweifel an der politischen Führung Israels, darüber, dass ihrer Meinung nach Regierung nach Regierung ziellos und ohne klare Strategie agierte. Niemals erzählten sie so offen und unverblümt. Ihr Fazit: Israels Zukunft ist düster, Jerusalem gewinne zwar jede Schlacht, verliere aber den Krieg. Und die Israelis seien grausam geworden - nicht nur zu den Palästinensern, auch zu sich selbst.</p> <p>Derzeit läuft der Film in israelischen Kinos. Schockiert erleben viele Menschen in Israel, dass aus dem Zentrum der Macht harsche Kritik an der israelischen Politik laut wird, wie sie sonst nur von der linken Opposition kommt. "Diese Kritik an der israelischen Politik können die Leute nicht mehr ignorieren. Diese Worte kommen nicht von Amos Oz oder David Grossman, auf die die Konservativen eh nicht hören. Man mag diese Männer verehren oder verabscheuen - doch sie wissen auf jeden Fall mehr als jeder andere im Staat Israel, was wirklich vorgeht. Sie sind Pragmatiker und sie lieben ihr Land", so Regisseur Dror Moreh.</p> <p>Der 51-jährige Moreh, selbst ehemaliger Soldat einer Geheimeinheit, beschäftigt sich schon lange in seinen Filmen mit israelischer Politik. Während der Dreharbeiten zu seinem Dokumentarfilm über Ariel Sharon (Das Erste, 2008) erklärte Sharon ihm, wie wichtig das Urteil des Schin-Bet-Chefs sei, obwohl dieser Sharons Politik sehr kritisch beurteilte. Sharon gab zu erkennen, dass diese Kritik ihn im Innersten traf, kam sie doch aus dem Herzen des Sicherheitsapparates - aus beruflichem Munde. Da wusste Moreh, das er einen Film über diese Männer im Zentrum der israelischen Macht machen wollte, deren einzige Aufgabe die Palästinenser und die israelische Sicherheit sind. Der ehemalige Schin-Bet-Chef Ami Ayalon sagte Moreh sofort zu, bei einem solchen Projekt mitzuwirken. Nach und nach bekam Moreh auch Kontakt zu den anderen ehemaligen noch lebenden Schin-Bet-Chefs: Avraham Shalom, Carmi Gillon, Yaakov Peri und Avi Dichter. Zuletzt willigte auch der bis 2011 amtierende Chef Yuval Diskin ein, nach Ende seiner Amtszeit im März 2011 ein Interview zu geben. Yuval Diskin erklärte in einem weiteren Interview mit Moreh, warum er für den Film vor die Kamera ging: Die gegenwärtige israelische Regierung sei ängstlich, sprunghaft und entscheidungsscheu. "In Israel herrscht eine Führungskrise. Unter Missachtung sämtlicher Werte werde die Öffentlichkeit verachtet", das habe er aus nächster Nähe erlebt.</p> <p>Der NDR war von Anfang an eng in das Projekt "Töte zuerst" involviert. Aufgrund der ersten Interviews, die Moreh ohne Kamera, nur mit dem Bandgerät machte, beschloss der NDR, Koproduktionspartner in diesem Projekt zu werden. Gemeinsam mit Itay-Nevo Landsberg vom israelischen Fernsehen IBA und Marianne Levy-Leblanc von ARTE France hat NDR Redakteurin Barbara Biemann mit Regisseur Dror Moreh das komplette Rohmaterial gesichtet und eine Struktur für den Film erarbeitet. Der NDR war an allen Produktionsschritten maßgeblich redaktionell beteiligt. Die Zusammenarbeit mit Dror Moreh und Produzentin Philippa Kowarski war sehr kooperativ und vertrauensvoll. Das größte Problem war es, das umfangreiche Material zu ordnen, eine Erzählstruktur zu finden, die ein internationales Publikum nicht überfordert - und zu kürzen. Dror Moreh scherzt manchmal, er habe sein Herz, die Nieren, ein Arm und ein Bein im Schneiderraum verloren. Inzwischen feiert der Dokumentarfilm Erfolge auf der ganzen Welt. Die National Society der Film Critics der Vereinigten Staaten verlieh ihm unlängst den Preis als bester Dokumentarfilm des Jahres. Die Academy of Motion Pictures nominierte "Töte zuerst" für den Oscar in der Kategorie "Dokumentarfilm". Die Verleihung der 85. Academy Awards findet am 24. Februar in Hollywood statt.</p>	
V238	06/03/13/3,4GB/Einsfestival - <b>Das Dschungelradio</b>	90:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>Dokumentation von Susanne Jäger Nicaragua ist eines der ärmsten Länder der Welt. Die Hauptlast tragen dabei die Frauen, die von ihren Männern nicht nur ausgebeutet, sondern oft auch schlecht behandelt werden. Mitten im Urwald hat die Frauenrechtlerin Yamileth Chavarría mit Unterstützung einer Initiative aus Münster eine Radiostation gegründet, um den Frauen eine Stimme zu geben, die vergewaltigt, misshandelt oder gar mit dem Tod bedroht werden.</p> <p>Die Radiofrau selbst war erst 15 Jahre alt, als ihre Mutter, Gründerin einer Frauenkooperative, von anti-sandinistischen Contras während des Bürgerkriegs erschossen wurde. Yamileth musste den Geschwistern die Mutter ersetzen und versteht sich nun als Anwältin aller Rechtlosen. Mittlerweile hat sie etwa 40 000 Zuhörer und macht täglich zwölf Stunden Programm - von Gesundheitsfragen über Aufklärungssendungen bis hin zur Bekanntmachung jeder Art von häuslicher Gewalt.</p> <p>Da es in Boca de Paiwas kein Telefon gibt, ist das Radio das einzige Kommunikationsmittel. Durch die immer größer werdende Öffentlichkeit des Radios beginnt sich das Bewusstsein der Einwohner allmählich zu wandeln. Doch Yamileth Chavarría ist nicht nur als Radiomacherin aktiv, sie fährt mittlerweile auch über Land und kämpft gegen ein von der Regierung geplantes Staudamm-Projekt, das den ganzen Ort überfluten würde. Sie betreibt Sexualaufklärung und Anleitung zur Empfängnisverhütung.</p>	
<p><b>V239</b></p>	<p>06/03/13/3,5GB/dasErste- <b>Töte zuerst</b>  <b>Der israelische Geheimdienst Schin Bet</b> <i>die ard-version!</i> <i>Ende fehlt</i>  Film von Dror Moreh  Der Schin Bet ist der Inlandsgeheimdienst Israels, zuständig für die innere Sicherheit Israels und der seit 1967 besetzten Gebiete, nämlich das Westjordanland und Gaza. Die Identität der Schin-Bet-Mitarbeiter ist geheim - das Motto des Dienstes: die unsichtbaren Verteidiger.  Erstmals treten in dem Dokumentarfilm "Töte zuerst" (engl. "The Gatekeepers") alle sechs noch lebenden ehemaligen Schin-Bet-Chefs vor die Kamera und berichten offen und auch zum Teil selbstkritisch über ihre Arbeit. Über Erfolge und Niederlagen, darüber, wie sie den Sicherheitsapparat nach dem Sechstagekrieg aufbauten und zu einem der ausgeklügeltsten Überwachungssysteme der Welt machten. Sie sprechen unverhohlen über gezielte Tötungen von Palästinenserführern, über Bombenabwürfe auf Gaza, aber auch über den Terror ultraorthodoxer Juden, die den Tempelberg sprengen wollten. "Wenn einer kommt, Dich zu töten, dann steh auf und töte ihn zuerst", so das Motto. Sie berichten über Zweifel an der politischen Führung Israels, darüber, dass ihrer Meinung nach Regierung nach Regierung ziellos und ohne klare Strategie agierte.  Niemand erzählten sie so offen und unverblümt. Ihr Fazit: Israels Zukunft ist düster, Jerusalem gewinne zwar jede Schlacht, verliere aber den Krieg. Und die Israelis seien grausam geworden - nicht nur zu den Palästinensern, auch zu sich selbst.  Derzeit läuft der Film in israelischen Kinos. Schockiert erleben viele Menschen in Israel, dass aus dem Zentrum der Macht harsche Kritik an der israelischen Politik laut wird, wie sie sonst nur von der linken Opposition kommt. "Diese Kritik an der israelischen Politik können die Leute nicht mehr ignorieren. Diese Worte kommen nicht von Amos Oz oder David Grossman, auf die die Konservativen eh nicht hören. Man mag diese Männer verehren oder verabscheuen - doch sie wissen auf jeden Fall mehr als jeder andere im Staat Israel, was wirklich vorgeht. Sie sind Pragmatiker und sie lieben ihr Land", so Regisseur Dror Moreh.  Der 51-jährige Moreh, selbst ehemaliger Soldat einer Geheimenheit, beschäftigt sich schon lange in seinen Filmen mit israelischer Politik. Während der Dreharbeiten zu seinem Dokumentarfilm über Ariel Sharon (Das Erste, 2008) erklärte Sharon ihm, wie wichtig das Urteil des Schin-Bet-Chefs sei, obwohl dieser Sharons Politik sehr kritisch beurteilte. Sharon gab zu erkennen, dass diese Kritik ihn im Innersten traf, kam sie doch aus dem Herzen des Sicherheitsapparates - aus beruflichem Munde.  Da wusste Moreh, das er einen Film über diese Männer im Zentrum der israelischen Macht machen wollte, deren einzige Aufgabe die Palästinenser und die israelische Sicherheit sind. Der ehemalige Schin-Bet-Chef Ami Ayalon sagte Moreh sofort zu, bei einem solchen Projekt mitzuwirken. Nach und nach bekam Moreh auch Kontakt zu den anderen ehemaligen noch lebenden Schin-Bet-Chefs: Avraham Shalom, Carmi Gillon, Yaakov Peri und Avi Dichter. Zuletzt willigte auch der bis 2011 amtierende Chef Yuval Diskin ein, nach Ende seiner Amtszeit im März 2011 ein Interview zu geben. Yuval Diskin erklärte in einem weiteren Interview mit Moreh, warum er für den Film vor die Kamera ging: Die gegenwärtige israelische Regierung sei ängstlich, sprunghaft und entscheidungsscheu. "In Israel</p>	<p><b>90:00</b></p>

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>herrscht eine Führungskrise. Unter Missachtung sämtlicher Werte werde die Öffentlichkeit verachtet", das habe er aus nächster Nähe erlebt.</p> <p>Der NDR war von Anfang an eng in das Projekt "Töte zuerst" involviert. Aufgrund der ersten Interviews, die Moreh ohne Kamera, nur mit dem Bandgerät machte, beschloss der NDR, Koproduktionspartner in diesem Projekt zu werden. Gemeinsam mit Itay-Nevo Landsberg vom israelischen Fernsehen IBA und Marianne Levy-Leblanc von ARTE France hat NDR Redakteurin Barbara Biemann mit Regisseur Dror Moreh das komplette Rohmaterial gesichtet und eine Struktur für den Film erarbeitet. Der NDR war an allen Produktionsschritten maßgeblich redaktionell beteiligt. Die Zusammenarbeit mit Dror Moreh und Produzentin Philippa Kowarski war sehr kooperativ und vertrauensvoll. Das größte Problem war es, das umfangreiche Material zu ordnen, eine Erzählstruktur zu finden, die ein internationales Publikum nicht überfordert - und zu kürzen. Dror Moreh scherzt manchmal, er habe sein Herz, die Nieren, ein Arm und ein Bein im Schneiderraum verloren. Inzwischen feiert der Dokumentarfilm Erfolge auf der ganzen Welt. Die National Society der Film Critics der Vereinigten Staaten verlieh ihm unlängst den Preis als bester Dokumentarfilm des Jahres. Die Academy of Motion Pictures nominierte "Töte zuerst" für den Oscar in der Kategorie "Dokumentarfilm". Die Verleihung der 85. Academy Awards findet am 24. Februar in Hollywood statt.</p>	
V240	<p>06/03/13/392MB/MDR Sachsen-Exakt <b>Deutsches Hilfspolizeiwerk DPHW</b>  Ergebnisse der Hausdurchsuchung Uniformen der DPHW Deutsche Polizei Hilfswerk nimmt Gerichtsvollzieher fest BRD-Polizei befreit Selbigen. In Sonneberg wurde Chef des Finanzamts von der DPHW bedrängt. Gerichtsvollzieher Höhne vermutet: eine Masche sog. Reichsdeutscher, für die die BRD nicht existiert. Dazu <b>Holger Fröhner</b> Pressesprecher der DPHW. R. <b>Zwickkirsch</b> Polizei Sachsen: das DPHW brauchen wir nicht!</p>	06:00
V243	<p>06/03/13/1,4GB/Das Erste-Tagesthemen <b>Armutsbericht der Bundesregierung</b>  Hat der Bundesminister den Armutsbericht „entschärft“ und geschönt?  Wieviel Armut gibt es in Deutschland? Über die Deutungshoheit in Wahlzeiten von Axel <b>Finkenwirth</b> Aufstocker 2007: 1.221.000 2011: 1.355.000 dazu BuMin. U.von <b>der Leyen</b> CDU: die trickreiche Argumentation: die Schere hat sich nicht weiter geöffnet (<i>seit2007 haha!</i>). Verteilung des Privatvermögens 4,7Bill.€ die ärmere Hälfte der Bevölkerung verfügt über1% die Reichsten 10% besitzen mehr als die Hälfte 53% des Privatvermögens. Sozialverbände und Opposition halten den Bericht für skandalös. Ulrich <b>Schneider</b> Parität. Wohlfahrtsverband, dann Sigmar Gabriel: spricht von Bericht gefälscht Regierung Fälscherwerkstatt (...dabei hat die SPD den Zustand im Ursprung mit befördert!) <b>Rösler</b> soll im Bericht kritische Passagen in der Ressortabstimmung, streichen haben lassen, <b>v.d. Leyen</b> „Lächelt die Vorwürfe weg! <b>Miosga</b> konfrontiert <b>Rösler!</b> Der besagte Text steht nicht mehr „vorne“ sondern „hinten“ irgendwo!<b>Röslers Schönreden der Republik</b> ist deutlich gekünstelt!  <b>Miosga</b>: aber eine Aussage über die Einkommensgerechtigkeit wurde komplett gestrichen! Was haben Sie, Herr <b>Rösler</b>, gegen Gerechtigkeit? Der <b>Kommentar von Marcus Preiß</b>  &gt;<b>Venezuela</b> gestern starb Hugo Chaves  &gt;<b>Syrien Golanhöhen</b> Syrische anti Assat-Kämpfer haben mehr als 20 <b>UN-Soldaten</b> als Geiseln genommen.  &gt;EU-Kommission verhängt <b>Millionenstrafe gegen Microsoft</b></p>	
V244	<p>06/03/13/109MB/tagesschau24 – <b>Tagesschau</b>  &gt;<b>Armutsbericht der Bundesregierung in Varianten das gleiche wie V243</b>  Hat der Bundesminister den Armutsbericht „entschärft“ und geschönt?  &gt;angeklagt <b>Glaeseker</b> ehem. exBRD-Präs. Wulffs Sprecher. Vorwurf der Bestechlichkeit. Nord-Süd Dialog. Auch gegen exPräs. Wulff wird noch ermittelt.</p>	02:00
	V245_frei	
V246	<p>06/03/13/868MB/3sat - <b>Fukushima</b>  <b>und die Wahrheit hinter dem Super-Gau</b> BRD Doku 2012 - Thema: Das Ende des Atomzeitalters?  Regie: Peter F. Müller, Michael Müller, Philipp Abresch  Bis zum 11. März 2011 waren die meisten Japaner von der Sicherheit der Kernenergie fest überzeugt.</p>	18:00



TR	DB_019	Aufzeit
	<p>Doch seit ein Erdbeben und der darauffolgende Tsunami das Atomkraftwerk Fukushima zerstörten, ist das Land in seinen Grundfesten erschüttert.</p> <p>In kaum einem Land der Erde ist der Glaube an die Sicherheit der Kernenergie so tief verwurzelt wie in Japan. Und in kaum einem anderen Land der Erde ist die Verflechtung zwischen Nuklearindustrie, Regierung und Aufsichtsbehörden so stark wie in Japan. Als das Erdbeben und der Tsunami am 11. März 2011 die Reaktoren im Kernkraftwerk Fukushima-Daiichi zerstörten und es zum Super-GAU kam, wurde das ganze Land in seinen Grundfesten erschüttert. Nahezu reflexartig setzte die Maschinerie des Abwiegeln, der Beschwichtigung und der Verschleierung ein, versuchten Betreiber, Regierung und Aufsichtsbehörden das wahre Ausmaß der Katastrophe herunterzuspielen. Erst mit wochenlanger Verzögerung gestanden die Verantwortlichen ein, dass es einen atomaren Unfall gegeben hatte, der die Dimension der Katastrophe von Tschernobyl vielleicht sogar übertrifft. Doch ist das ganze Ausmaß der nuklearen Apokalypse überhaupt bekannt?</p> <p>Die Dokumentation geht der Frage nach, was in den Reaktorblöcken 1 bis 4 des Atomkraftwerks in Fukushima tatsächlich passiert ist, und inwieweit die Verantwortlichen in Japan die Details und den Umfang der Katastrophe vor der eigenen Bevölkerung und der Weltöffentlichkeit verborgen haben und bis heute verbergen. Mit Hilfe internationaler Experten analysieren die Filmemacher die tatsächlichen Abläufe in Fukushima am Tag der Havarie und in den Wochen danach und zeichnen ein Bild des Krisenmanagements der japanischen und internationalen Atomlobby, die alles daran setzt, dass auch nach dem Super-GAU in Japan das globale Multimilliardengeschäft mit der Kernenergie weitergehen kann.</p> <p>Bis heute behaupten die japanische Regierung und die Betreibergesellschaft Tepco gegenüber der Öffentlichkeit, die Lage in den zerstörten Reaktoren kontrollieren zu können. Gleichzeitig werden die Gefahren für die Gesundheit der Bevölkerung massiv heruntergespielt. Die Katastrophe von Fukushima war ein Super-GAU, der ein bislang unbekanntes Ausmaß erreicht hat.</p>	
V247	<p><b>07/03/13/6,3MB/DLF-Info am Morgen</b> <b>Vorstandsgelälter</b>  <b>Klaus Peter Müller</b> Aufsichtsratsvorsitzende der <b>Commerzbank</b> und Vorsitzende der Regierungskommission Corporate Governance (Grundsätze der Unternehmensführung): lassen Sie doch die Eigentümer entscheiden, wann zuviel, zuviel ist.  Gibt es sowas wie die Sozialverpflichtung des Eigentums? Natürlich gibt's die. Aber warum wehren Sie sich gegen verbindliche Regeln, die Excesse ausschließen? Wie kommen wir dazu den Eigentümern vorzuschreiben, was sie tun oder nicht tun dürfen?</p>	03:15
V248	<p><b>07/03/13/2,5MB/DLF-Info am Morgen</b> <b>Syrien Krieg</b>  Aufständische haben UN-Truppen am Gohlan festgesetzt und fordern den Abzug der Syrischen Truppen aus einer Ortschaft. Die UNO-N.Y. Verlangt die sofortige, bedingungslose Freilassung der Soldaten.</p>	01:18
	V249_frei	
	V250_frei	
V253	<p><b>09/03/13/72MB/NDR</b> Info - Das Forum <b>Streitkräfte und Strategien</b>  1. Gieren nach Anerkennung – Verteidigungsminister de Maizière versucht in Afghanistan, seine Interview-Äußerungen zu entschärfen.  2. Nach dem Ende des Nato-Kampfeinsatzes - Wer kann zwischen den verfeindeten Gruppierungen und Volksstämmen am Hindukusch vermitteln?  3. Wenn Soldaten im Einsatz getötet werden – wie die Bundeswehr versucht, den Angehörigen zu helfen.  4. US-Drohnen-Einsätze – auch in den Vereinigten Staaten wächst die Kritik.</p>	28:00
V254	<p><b>09/03/13/25,7MB/ SWR2</b> Wissen - <b>Wie misst man Lernerfolg</b>  Der Streitfall <b>VERA3</b> Von Sabine Voss</p> <p>Jedes Jahr im Mai sitzen in allen 16 Bundesländern die Drittklässler aller Grundschulen über denselben Testaufgaben. Denn nachdem die Kultusministerkonferenz Bildungsstandards formuliert hat, an denen</p>	28:00

TR	DB_019	Aufzeit
	sich Schulqualitätsentwicklung in Deutschland ausrichten soll, wird nun die Messlatte angelegt. VERgleichsArbeiten – abgekürzt VERA – sollen Aufschluss über den Lernerfolg geben im bundesweiten Vergleich. Lässt sich der Lernfortschritt eines Kindes überhaupt mit einem standardisierten Test erfassen? Was nutzt es, wenn das Testergebnis Kindern sagt, dass sie wenig bis gar nichts können? Zum Schluss die wichtige Bemerkung, das der Lernerfolg vor allem ein Maßstab von „vorher“ und “ jetzt ist“.	
	V255_	
	V256_frei	
V257	frei	
V258	frei	
V259	09/03/13/320MB/zdf_kultur – <b>Extrem Sport</b> Ultimate Rush <b>Skiläufer Basejumper</b>	07:41
V260	<p>10/03/13/2,1GB/3sat - <b>Ameisen - Die heimliche Weltmacht Tierfilm</b>  <i>Insekten und der Ausgegossene Ameisenbau</i> <i>schöne Makros, leicht reißerisch</i>  Ameisen sind eine heimliche Weltmacht auf unserem Planeten. Alle Ameisenarten zusammengenommen übersteigt ihre Masse die der gesamten Menschheit. Sie sind in Wüsten ebenso heimisch wie in den Polarregionen, und wie wir Menschen leben Ameisen in sozialen Staaten, führen Kriege und halten Sklaven. Für diese Dokumentation nimmt Wolfgang Thaler gemeinsam mit den führenden Ameisenforschern der Welt Biologie und Verhaltensweisen verschiedenster Ameisenarten unter die Lupe.  "Wer weiß schon", so Prof. Hölldobler, "dass alle Ameisen zusammen genau so schwer sind wie alle Menschen, oder dass die Bewohner eines einzigen Ameisennestes an einem Tag so viel Grünzeug vertilgen wie eine ausgewachsene Kuh." Und: Wer hätte vermutet, dass sich Softwareentwickler Tipps bei Ameisenvölkern holen?  <b>Millionen Jahre alte Spezies</b>  Doch das ist nur ein Bruchteil dessen, was es über Ameisen zu erzählen gibt. Sie führen Kriege und verabreichen Medizin, betreiben Ackerbau und Weidewirtschaft. Sie leben in einer Welt aus verschlüsselter Kommunikation und blitzschnellen Befehlsketten, geheimen Giftmischungen und gigantischen Körperkräften. Sie sind seit Millionen Jahren allgegenwärtig auf diesem Planeten. Und doch erscheint uns keine Lebensform fremdartiger. "Universum"-Filmer Wolfgang Thaler und Ameisen-Autorität Bert Hölldobler bringen in "Ameisen - Die heimliche Weltmacht", die geheimnisvolle Welt der sozialen Insekten näher. Dabei gelang es ihnen, viele Phänomene aus der unglaublichen Welt der Ameisen auf Film zu bannen. Etwa die "Camponotus schmitzi" aus Borneo, die als einzige Ameise der Welt schwimmen und tauchen kann. Bevorzugt tut sie das im Inneren einer fleischfressenden Kannenpflanze, wo sie nie lange auf Beute warten muss.  <b>Bautechnisches Wunderwerk</b>  Sensationelle Bilder gelangen Regisseur Wolfgang Thaler auch in Argentinien, wo Wissenschaftler den Bau einer riesigen Kolonie von Grasschneiderameisen freilegte. Sie fanden ein über 50 Quadratmeter verzweigtes gigantisches System von unterirdischen Gängen, Pilzgärten, Brutkammern und Komposthöhlen, das acht Meter tief in die Erde  <b>High-Tech-Ameisenstadt</b>  Der weltweit führende Ameisen-Experte Bert Hölldobler, Professor an der Universität Würzburg, öffnete für diese Dokumentation auch erstmals sein Labor. Dort werden Ameisen auf Laufbändern, in Klimakammern und Zentrifugen auf ihre unglaubliche Leistungsfähigkeit getestet. Manche dieser sechsbeinigen Spitzenathleten können ein Mehrfaches ihres Körpergewichts halten, während sie kopfüber von der Decke hängen.  Kommunikations- und Organisationsspezialisten  Zusätzlich zu ihren titanenhaften Körperkräften haben Ameisen noch eine weitere unschlagbare Fähigkeit: Sie können so effizient zusammenarbeiten wie keine anderen Wesen auf der Welt. Spezialisierung und Arbeitsteilung, superflexible Methoden der Selbstorganisation und Kommunikationssignale, die ohne Verzögerung alle Mitglieder einer Kolonie erreichen - solche Fähigkeiten interessieren nicht nur Biologen, sondern auch Kybernetiker und Wirtschaftswissenschaftler.</p>	45:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p><b>Einsatz von Makro-Filmtechnik</b> Für einen solchen Film ist äußerst präziser und zugleich kreativer Einsatz von Makro-Filmtechniken nötig. Regisseur und Ausnahme-Kameramann Wolfgang Thaler setzte dafür die hochauflösende High-Definition-Technologie ein. So konnten die eindrucklichsten und spektakulärsten Bilder entstehen, die bisher von diesen faszinierenden Lebewesen zu sehen waren. Möglich wurde das aber nur durch die Kombination der Spitzentechnik mit Thalers exzellenter Erfahrung im Makrobereich: Schließlich durfte er bereits für seine "Universum"-Produktionen "Assam - Im Land der Bienenbäume" und "Bienen - Ein Leben für die Königin" zahlreiche internationale Auszeichnungen entgegennehmen.</p>	
V261	<p>10/03/13/57MB/dlf-Essay und Diskurs <b>Die China-Versteher und ihre demokratischen Feinde</b> Von Sabine Pamperrien Zwischen Anprangerung und Ignoranz der 5000-jährigen Geschichte Wachsam gegen Diktaturen zu sein und Menschenrechtsverletzungen an den Pranger zu stellen, gehört zu den Lehren der Epochenwende von 1989. Doch leider kann eine Diktatur wie die in der Volksrepublik China hierzulande noch immer mit viel Verständnis rechnen. Essay und Diskurs geht den gängigen Verteidigungsstrategien auf den Grund.</p> <p><b>Helmut Schmidt:</b> "Dass der Westen nun meint, das Wichtigste ist, in China die Demokratie einzuführen, das halte ich für ziemlich lächerlich. [ ... ] Heute sind die Amerikaner große Vertreter der sogenannten Menschenrechte. [ ... ] Ich bin absolut dagegen, mit politischem Druck meine Vorstellung von Menschenrechten anderen Völkern mit Zwang zu oktroyieren." Alt-Bundeskanzler Helmut <b>Schmidt</b> erntet regelmäßig großen Beifall für seine klaren Worte. Wie hier im Jahr 2011 bei einer Podiumsdiskussion der <b>Körber-Stiftung</b>, in der es um die Rolle Chinas in der Weltpolitik ging. Schmidt war nach politischer Unterdrückung und Menschenrechtsverletzungen in China gefragt worden. Sogar für das Massaker auf dem Platz des Himmlischen Friedens vom Juni 1989 bringt er noch heute verständnisvolle Töne auf. Er positioniert sich damit bewusst gegen die nach seiner Meinung einseitige Berichterstattung in den hiesigen Medien. <b>eine Elitenabrechnung!</b></p>	55:00
V263	<p>10/03/13/161MB/3sat - makro_ <b>Zypern /Türkei Tiefsee Rohstoffe</b> riesige Erdgasfunde. Präs. Anastasiades um Zypern aus der Finanzkrise zu führen strebt eine rasche Erkundung der Öl und Gasreserven an. Schon vor 10Jahren wurden die Gebiete unter Wasser aufgeteilt. Die „Schürfrechte“ wurden an US. Nobel-Energie Texas vergeben. Die Türken wollen schon noch mitreden!</p>	03:00
V264	frei	55:00
	V265_frei	
V266	<p>10/03/13/132MB/WDR 5-Dok 5 <b>Arme Irre</b> FEAT <b>Zurück zur Nachkriegspsychiatrie?</b> mit Manuskript <i>Wiederholung von DB_011-K236</i></p> <p>Dreißig Mann in einem Schlafsaal, ohne eigene Zahnbürste, ans Bett gefesselt oder vollgepumpt mit Psychopharmaka; ausgeliefert der Willkür von Pflegern und nicht selten auch der von ehemaligen Euthanasieärzten aus der Nazizeit. So vegetierten viele Patienten psychiatrischer Kliniken bis in die 1970er-Jahre vor sich hin.</p> <p>Das Feature dokumentiert den weithin vergessenen Skandal des "Ruhigstellens und Wegsperrens" sowie den Kampf der rheinischen Antipsychiatriebewegung der <b>SSK</b> für die Rechte seelisch Kranker. Und fragt, inwiefern heute Personalnot, Kostendruck und die Arbeit der Pharnalobby die Errungenschaften der Psychiatriereform zunichte machen. Lothar <b>Gohte</b> SSK Gute Beispiele mit Namen aus der Nachkriegszeit bis in die 80er Jahre und die Aktivitäten des <b>SSK</b>. Heute hat sich wiederum die Situation dramatisch, durch die Diktatur des Geldes, verschlechtert. <b>Es wird wieder Verwahrspsychiatrie praktiziert. Sedieren statt heilen!</b> Missstände produzieren nicht mehr den selben Widerstand wie in den 70er Jahren! Autorin: Beate Hinrichs Produktion: WDR 2011 Redaktion: Thomas Nachtigall <b>...wichtig!</b></p>	55:00
V267	10/03/13/71MB/WDR 5 - Tiefenblick <b>Geschwisterliebe (4/4)</b>	55:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p><b>Eine Zwangsbeziehung mit Zukunft</b>  Die Einkindfamilie ist auf dem Vormarsch, ebenso entstehen immer mehr Patchwork-Familien, in denen Kinder unterschiedlicher Elternteile plötzlich wie Geschwister zusammen leben müssen. Verändert sich damit der Charakter geschwisterlicher Beziehungen?  Was heute neu und kompliziert erscheint, gab es auch früher schon und gehört zum Alltag fremder Kulturen, sagen Ethnologen, Historiker und Psychologen. Die neuen Geschwisterbeziehungen bringen in den westlichen Ländern zwar neue Herausforderungen - aber sie können auf erprobte Modelle zurückgreifen. <b>Produktion:</b> WDR 2010 <b>Autor/in:</b> Martin Hubert <b>Redaktion:</b> Dorothea Runge</p>	
V268	<p>10/03/13/1,8GB/zdf_kultur <b>Bedingungslos gehorsam</b>  <b>Der ferngesteuerte Krieger</b> Film von John A. Kantara  Die Dokumentation stellt den Stand der Forschung vor und fragt, ob durch den Einsatz von Robotern menschliches Leben geschützt werden könnte, oder ob Töten durch die Maschinisierung immer leichter wird.   Die Streitkräfte weltweit setzen immer mehr Roboter ein, die autonom agieren, und Feinde aus der Ferne zielgenau "eliminieren". Die Aufklärung des Kampfgebietes durch unbemannte Drohnen spielt dabei eine wichtige Rolle. Auch für die Bundeswehr: Für den Einsatz in Afghanistan hat sie das deutsch-israelische Drohnensystem "Heron" geleast. Ein System, das schnell auch bewaffnet werden könnte. In der Nähe von Tel Aviv erlernen deutsche Soldaten den Umgang mit dem System.   Die US-amerikanischen Streitkräfte sind schon weiter. Das Verteidigungsministerium hat das Ziel formuliert, dass bis 2015 ein Drittel der bewaffneten Fahrzeuge und Flugzeuge der US-Armee aus Robotern bestehen soll. Damit nicht genug: Der US-Forscher Ronald Arkin versucht, Kriegsmaschinen mit einem künstlichen Gewissen zu entwickeln, die die Kriegskonventionen verinnerlicht haben. Die Maschinen sollen selbst entscheiden, wann tödliche Gewalt angewendet wird.</p>	40:00
V269	<p>10/03/13/945MB/zdf_kultur - Focused – 5 <b>Powder Hunters Extremsportler</b>  Freestyler</p>	20:00
V270	<p>10/03/13/1,4GB/zdf_kultur - <b>Räumkommando Riesenratte</b>  <b>Spürnasen auf Minensuche, Minensuchratten</b> <i>siehe auch: DB_004-019</i>  Riesenhamsterratten, so groß wie Katzen, spüren in Afrika Landminen auf. Dazu werden die Nager ein Jahr lang speziell ausgebildet und tagtäglich an den Geruch von Sprengstoff gewöhnt. Die Dokumentation folgt der Ratte "Miss Marple".   Die katzen große Riesenhamsterratte "Miss Marple" spürt Landminen auf. Nach jahrelangem Training wird sie im ehemaligen Bürgerkriegsgebiet von Mosambik eingesetzt. Eine ganze Brigade von Nagern läuft zielstrebig an Leinen über Minenfelder. Weite Landstriche sind nach dieser Methode entmint worden, wodurch Tausende Menschen vor Verstümmelungen und Tod durch Minendetonation bewahrt wurden. Rund hundert Millionen Sprengkörper lagern noch unter der Erde.   Hamsterratten lernen schnell. Ihr Geruchssinn ist besser als der von Hunden, sie halten länger durch und werden seltener krank. Und sie sind erheblich billiger in der Ausbildung. Projektleiter Bart Weetjens nutzt ihre natürlichen Verhaltensweisen. Ratten sind von Natur aus neugierig und immer auf der Suche nach Nahrung.   Von ihrer Geburt an hat Trainer Niko Saroni "Miss Marple" auf sich geprägt. Trainiert wird in Laboren und auf Ackerflächen an Minenattrappen. Nach einem Jahr ist eine talentierte Ratte einsatzbereit. Projektleiter Weetjens hat bereits neue Einsatzfelder im Visier. So könnten Hamsterratten Tuberkuloseerreger im Speichel von Kranken identifizieren oder mit Minikameras auf dem Rücken in eingestürzte Bauten eindringen und in den Trümmern nach Verschütteten suchen.  Regie <a href="#">Herbert Ostwald</a></p>	45:00
V273	<p>10/03/13/2,1GB/zdf_kultur <b>Überwacht? Mit Sicherheit !</b> DOKU  Film von Daniela Hoyer und Thomas Hies  Freudentaumel und aggressives Verhalten sind nicht leicht zu unterscheiden - zumindest nicht für Überwachungskameras. Man hat mittlerweile festgestellt, dass Millionen installierter Kameras nur dann</p>	40:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>mehr Sicherheit bringen, wenn am anderen Ende der Leitung ein Mensch auf den Monitor schaut. Da aber niemand Dutzende Monitore rund um die Uhr im Blick haben kann, arbeiten Wissenschaftler an Software, die es ermöglicht, dass Kamerasysteme eigenständig Alarm schlagen, wenn sie riskantes Verhalten von Menschen beobachten, sei es in der Fankurve von Fußballstadien oder auf öffentlichen Plätzen.</p> <p>Neue Sicherheitstechnologien werden entwickelt, die große Menschenmengen aus einiger Distanz heraus überwachen sollen: Waffen oder chemische beziehungsweise biologische Kampfstoffe kann eine Mikrowellenkamera beispielsweise aus mehreren Metern Entfernung aufspüren. Die neue Generation "elektronischer Spürnasen" erfüllt wichtige Anforderungen an den Datenschutz: Der Einzelne bleibt anonym, und in seinen Persönlichkeitsrechten offenbar nicht beeinträchtigt. Doch sind die milliardenschweren Investitionen in die Sicherheitstechnologie überhaupt angemessen? Erfüllen die neuen Geräte die hohen Erwartungen? Machen sie die Welt wirklich sicherer?</p> <p>Ua. mit Wilhelm <b>Heitmeyer</b>, Fraunhofer institut, Raumfahrtinstitut: Florian <b>Seger</b>, Jürgen <b>Geiß(s)ler</b>, <b>Martin Karl Hamburg</b></p>	
V275	frei	
V276	<p>11/03/13/329MB/SWR2 Essay - <b>Transhumanismus</b></p> <p><b>Die technologische Verbesserung des Menschen</b></p> <p>Von Hans-Georg Deggau <i>Manuskript im swr2-essay-Transhumanismus 20130311</i></p> <p>In Laboren entwerfen die Humanisten unserer Tage ein neues Menschenbild. Im Gegensatz zu den alten Utopien soll das Individuum nicht mehr durch die Verbesserung der Gesellschaft geformt werden, sondern mit Hilfe der Technologie. Medizintechnik soll den Menschen optimieren: psychisch, physisch und moralisch. Leitvorstellung ist nicht mehr die "Erziehung des Menschengeschlechts", sondern die Veränderung des Einzelnen durch Eingriffe in seine biotische Substanz, das sogenannte Enhancement. Dabei genießt die Hirnforschung das zweifelhafte Privileg, an vorderster Front des Fortschritts zu stehen. Ist die 'Natur' des Menschen eine variable Größe geworden? Wo liegen die Grenzen des medizinischen Enhancements?</p>	55:00
	V277_frei	
	V278_frei	
V279	<p>112/03/2013/3,9GB/arte <b>Die Akte Alu</b> doku</p> <p><b>Thema: Aluminium - Zeitbombe im Körper?</b></p> <p>Der Werkstoff Aluminium besitzt faszinierende Eigenschaften und ist in vielen Bereichen einsetzbar. Er findet sich in Lebensmittelverpackungen ebenso wie in Hausfassaden, Autokarosserien, Kosmetikartikeln und Medikamenten. Aber ist das Leichtmetall auch gesundheitlich unbedenklich? Die Zweifel daran wachsen.</p> <p>Aluminium ist ein faszinierendes Metall: Es ist leicht, einfach zu verarbeiten und rostet nicht. Vor etwas mehr als hundert Jahren wurde es auf Weltausstellungen präsentiert und war teurer als Gold. Heute ist der billige und stabile Werkstoff allgegenwärtig. Als Verpackungsmaterial für Getränke und Milchprodukte, zur Verkleidung von Fassaden und als Rohstoff für Zement und Keramik findet das Leichtmetall unzählige Anwendungen.</p> <p>Doch Aluminium wird nicht nur als Werkstoff eingesetzt. Aufgrund seiner vielfältigen chemischen Eigenschaften ist es Bestandteil von Kosmetikprodukten, Nahrungsmitteln und Medikamenten. In Deodorants reagieren die Alu-Verbindungen mit der Haut, sodass kein Schweiß mehr austreten kann. In Lebensmitteln erhöhen sie die Rieselfreudigkeit und werden als Farbstoff eingesetzt. Ohne Alu-Zusätze würden die meisten Impfungen schlechter oder gar nicht wirken. Und bei der Reinigung von Trinkwasser reagieren die Alu-Ionen mit den Schmutzpartikeln, sodass diese im Filter hängen bleiben. Aluminium-Verbindungen werden sorglos in den sensibelsten Lebensbereichen eingesetzt.</p> <p>Aber ist dieses Metall so harmlos, wie es von den Herstellern behauptet wird? Wissenschaftler sind besorgt und finden immer mehr Belege für einen möglichen Zusammenhang zwischen Aluminium und dem Auftreten zahlreicher Krankheiten, von Alzheimer bis Brustkrebs, von Allergien bis zu Autoimmunkrankheiten. Dazu kommt der Umweltaspekt: Für die Herstellung von Aluminium werden</p>	90:00

TR	DB_019	Aufzeit
	große Mengen Rohstoffe und Energie benötigt. Obendrein kann die Produktion - wie bei der Rotschlamm-Katastrophe 2010 in Ungarn - zu Umweltkatastrophen großen Ausmaßes führen. Dennoch boomt Aluminium und statt die Sicherheit der Produkte einer rigorosen Prüfung zu unterziehen, werden ständig neue Einsatzformen entwickelt. "Wir leben im Zeitalter des Aluminiums", sagt der britische Umwelt-Toxikologe Christopher Exley, der seit drei Jahrzehnten zu allen gesundheitlichen Aspekten dieses Elements forscht. "Wir werden Aluminium aus unserem Leben nicht mehr so leicht entfernen können. Deshalb ist es höchste Zeit, unsere Aufmerksamkeit diesem Thema zu widmen, damit Krankheiten im möglichen Zusammenhang mit Aluminium nicht ständig weiter zunehmen."	
V280	12/03/13/549MB/arte - <b>Gespräch mit Christopher Exley zur Akte ALU</b> interessante Hintergründe Forschungsergebnissen Auswahl und Weitergabe von Informationen u.a. zur Tätigkeit von Krebs-Stiftungen! ...der Weg des Aluminiums in den Kreislauf des Lebens.	11:00
V283	<b>12/03/13/6MB/DKULTUR - Ortszeit USA/Afghanistan/Taliban</b> Afghanistan <b>Karseis</b> „Verbalattaken“ auf die USA: ...die USA seien für einen Bombenanschlag am Wochenende verantwortlich. Vorwurf die USA Kooperieren mit den Taliban um durch die Anschläge die Präsenz der USA zu belegen.	03:00
V284	<b>12/03/13/66MB/WDR 5</b> Tagesgespräch <b>Folgen und Korrekturen an der Agenda 2010</b> und das Wahlprogramm der SPD ...die Härte rausnehmen! <b>ARGE blockiert</b> den Weg zur Selbstständigkeit! Agenda 2010 die Ich-AG und die Grundsicherung im Rentenalter. ...ich darf 100€/Monat dazu verdienen, die brauch ich aber zum Leben, damit kann ich kein Eigenkapital ansparen! Mindestlohn Anrechnung von Erwerbseinkommen! <b>Vertikale statt horizontale Anrechnung!</b> Der demütigende Charakter. <b>Die Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe hat mehr Schwierigkeiten gebracht</b> als eine Neuorganisation der Arbeitslosenhilfe.	33:00
V285	13/03/13/88MB/WDR Köln – Tagesschau <b>Razzia bei Islamisten</b> >in NRW und Hessen Razzien bei Personen, die in Verbindung zu Salafistischen Organisationen stehen sollen. <b>InnenMin Friedrich</b> hat zuvor 3islamische Verbindungen verboten und aufgelöst! Die Vereinsverbote zielen nicht auf Gewalttäter, sondern auf „Hetzer“. dazu H.P.Friedrich: ...mit großer Inbrunst Attentate, Anschläge verüben wollen...“ <b>Friedrich kriegt sein Dauergrinsen nicht aus dem Gesicht!</b> Salafisten sollen angeblich Mordanschlag auf M.Beisich Chef der Rechtsextremen Pro NRW-Partei. Geplant haben.	
V286	14/03/13/1,5GB/Das Erste - <b>Monitor - Berichte zur Zeit</b>  <b>Habemus Papam: Der neue Papst und die dunklen Jahre der Diktatur</b> Er gilt als Papst der Armen, als Vorkämpfer für Freiheit und Gerechtigkeit. Doch in den Jahren der argentinischen Militärdiktatur hat der neue Papst Franziskus offensichtlich eine sehr umstrittene Rolle gespielt. Menschenrechtler werfen ihm vor, mit schuld an der Entführung zweier Jesuitenpater gewesen zu sein, die 5 Monate von den Todesschwadronen der Junta verschleppt worden waren. Auch habe er es an deutlicher, offener Kritik an der Militärdiktatur immer wieder vermissen lassen. Kann dieser Papst der katholischen Kirche Transparenz und Aufklärung bringen? <b>Bericht:</b> Frauke Steffens, Monika Wagener  <b>Wasserprivatisierung Marsch!</b> <b>Wie EU und Bundesregierung Politik für Großkonzerne betreiben</b> Die Nachricht hatte viele Menschen in Europa alarmiert. Ende letzten Jahres deckte MONITOR Pläne der EU auf, die Wasserversorgung zu privatisieren. Unter dem Eindruck massiver Bürger-Proteste fordern CDU und CSU nun eine Abkehr von der geplanten Richtlinie. Wasser dürfe nicht zum Spekulationsobjekt werden. Und auch EU-Kommissar Barnier gibt inzwischen vor, die Nöte der Menschen verstanden zu haben. Er verspricht Nachbesserungen. Doch aktuelle MONITOR-Recherchen zeigen: Der Vorschlag von Barnier ist kaum mehr als eine Nebelkerze. Und die CDU betreibt ein	40:00

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>bemerkenswertes Doppelspiel: In Deutschland wettet sie populistisch gegen die Privatisierung. In Brüssel hingegen verfolgen Kanzlerin <b>Merkel</b> und die Konservativen weiter eine Politik, die Großkonzernen das große Geschäft mit der kommunalen Wasserversorgung ermöglichen will.  <b>Bericht:</b> Kim Otto, Nikolaus Steiner, Jan Schmitt</p> <p><b>Täuschungsmanöver im Wahlkampf?  Die FDP und die Glücksspielbranche</b></p> <p>MONITOR-Berichte über wirtschaftliche Verflechtungen zwischen der FDP und der Glücksspielindustrie sorgten vergangenes Jahr für Aufsehen. Jetzt verkündete das FDP-Wirtschaftsministerium eine strenge Regulierung der Glücksspielbranche. Und der FDP-Schatzmeister setzte noch einen drauf. Danach wurden die gemeinsamen Unternehmensbeteiligungen aufgelöst. Tatsächlich sehen Experten in Röslers aktuellem Entwurf für die Spielverordnung eher ein Geschenk an die Branche statt ein Instrument gegen Spielsucht oder Geldwäsche. Und das Ergebnis der angeblichen wirtschaftlichen „Entflechtung“ erweist sich als Geldsegen für die Partei.  <b>Bericht:</b> Jochen Leufgens, Mathew D. Rose, <a href="#">Achim Pollmeier</a></p>	
V287	<p><b>14/03/13/38MB/DLF- Hintergrund</b> <span style="float: right;"><b>Agenda 2010</b></span></p> <p><b>Eine Reform mit großer Wirkung</b>  Vor zehn Jahren: Gerhard <b>Schröders</b> "Agenda 2010"  Die Agenda 2010 spaltet bis heute die Sozialdemokratie. Mit ihr wurden die Hartz-IV-Reformen umgesetzt, bei der mehr Eigeneinsatz von Arbeitslosen eingefordert wurde. Gerade im Bereich Leiharbeit sehen viele Experten allerdings Veränderungsbedarf.</p> <p>Diese ersten <b>Hartz-Gesetze</b> hatten den Zugang zu Leih- und Zeitarbeit gelockert, Minijobs ermöglicht sowie mit Einführung sogenannter Ich-AGs den Bürgern Schritte in die Selbstständigkeit erleichtert. Und nun die Agenda 2010.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie verschärft die Zumutbarkeitskriterien für angebotene Arbeit.</li> <li>• Sie droht mit Sanktionen für abgelehnte Arbeitsangebote.</li> <li>• Sie begrenzt die Zahlung des beitragsfinanzierten Arbeitslosengeldes I auf ein Jahr beziehungsweise auf 1,5 Jahre für ältere Beschäftigte.</li> <li>• Sie bietet danach nur noch eine steuerfinanzierte Grundsicherung an, die sich an der Bedürftigkeit des Arbeitslosen orientiert. Die wird später im Volksmund Hartz IV heißen.</li> </ul> <p><b>Es gibt SPD-Mitglieder, die sich für diese Pläne schämen.</b></p> <p>Niemand weiß das besser als Marcus Howe, Richter am größten deutschen Sozialgericht in Berlin. 170.000 Prozesse wurden hier seit Einführung der Schröderschen Sozial- und Wirtschaftsreformen geführt. Hauptstreitthemen sind die Verletzung gesetzlicher Fristen durch die Jobcenter, die Anrechnung von Einkommen auf Leistungen, die Kürzung der Bezüge aufgrund von Sanktionen und die Kosten für Miete und Heizung. Marcus Howe nennt das Gesetz ein fehleranfälliges Terrain.</p> <p>Gerhard Schröder, Michael Burda, Hans Haase, Berlin, Deutscher Bundestag, 14. März 2003, Ottmar Schreiner, Sigrid Skarpelis-Sperk, Lothar Bisky, Ulrich Walwei, Constanze Stern ist kein Einzelfall,</p>	20:00
V288	<p><b>14/03/13/12MB/DLF</b> - Infor am Morgen <span style="float: right;"><b>Agenda 2010</b></span></p> <p>Dorothea Jung: Rückblick mit O-Ton Schröder, die Verluste der SPD Zugewinn der damaligen PDS Gründung der WASG Rückkehr von La Fontain. Merkel bedankt sich für die gute Vorarbeit von SPD -Schröder (Agenda 2010) der entstandene riesige Niedriglohnbereich! Präkere Beschäftigung, Lohndruck, Leiharbeit.</p>	06:00
V289	<p>14/03/13/2,4GB/NDR FS HH-Expeditionen ins Tierreich <b>Fledermäuse</b> <span style="float: right;"><b>Tierfilm</b></span></p> <p><i>schön kommentiert <b>sehr schön! der beste?</b></i></p> <p>Fledermäuse gehören nicht unbedingt zu den Tieren, die jeder gerne streicheln möchte. Manche halten sie für abstoßend und unheimlich oder haben sogar Angst vor den nächtlichen Flattertieren, die pfeilschnell durch die Dunkelheit jagen. Trotzdem gewinnen die Fledermäuse immer mehr an Fans und Fürsprechern. Die Zahl der bekennenden Fledermausschützer nimmt von Jahr zu Jahr zu. Und das</p>	45:05

TR	DB_019	Aufzeit
	<p>völlig zu Recht, findet Tierfotograf und Tierfilmer Dietmar Nill. Jahrelang war er mit seinen Kollegen Brian McClatchy und Karlheinz Baumann unterwegs, um die liebenswerten und faszinierenden Seiten der Fledermäuse im Film festzuhalten.</p> <p>Gleich zu Beginn zeigt der Film eine so genannte Wochenstube im Dachstuhl einer Dorfkirche. Dort finden sich die Fledermausweibchen zusammen, um jedes Frühjahr ihren Nachwuchs auf die Welt bringen: jeweils ein einziges Baby. Wie Schimpansen oder Menschen nehmen sie ihre Säuglinge an die Brust, um sie zu stillen; sie pflegen und säubern den Nachwuchs geradezu liebevoll und leisten Hilfestellung beim Flugtraining.</p> <p>Bilder der hochempfindlichen Zeitlupenkameras machen die Jagd der Fledermäuse auf Nachtfalter zu einer Kette artistischer Flugmanöver. Was sich im Bruchteil einer Sekunde und in tiefer Nacht abspielt, wird zum atemberaubenden Drama: der Einsatz der Flughaut als Kescher in der Luft, der präzise Anflug auf die Wasseroberfläche oder der zielgenaue Sturzflug auf Laufkäfer am Boden. Jedes Detail enthüllt sich in noch nie gesehener Deutlichkeit.</p> <p>Ein Höhepunkt im Leben der Fledermäuse ist zweifellos das Werben der Männchen um die Gunst der Weibchen. Doch das Schauspiel findet in dunklen, verborgenen Balzrevieren statt. Noch nie konnte es in freier Natur gefilmt werden. Bislang. Mit viel Glück und Ausdauer wurde das Filmteam in Sardinien fündig und ist mit überraschenden, noch nie gesehenen Bildern über das Balzverhalten der Fledermäuse zurückgekehrt.</p> <p>Szene um Szene bringt uns Dietmar Nill in diesem Film diese seltsamen Säugetiere näher. Er macht ihre Ultraschallrufe für uns hörbar. Er lässt uns teilhaben an ihren Erfolgen und Fehlschlägen. Er hält uns ihre Streitereien und Balzrituale vor Augen. Und auch die tödlichen Gefahren, denen sie ausgesetzt sind. Mehr und mehr taucht man in die so ganz andere Welt der Fledermäuse ein. Fast könnte man vergessen, dass es nachts dunkel ist.</p> <p><b>Autor/in:</b> Karlheinz Baumann, Volker Arzt, <b>Kamera:</b> Dietmar Nill, Brian McClatchy, <b>Redaktion:</b> Ralf Quibeldey, <b>Regie:</b> Karlheinz Baumann</p>	
V290	<p style="text-align: center;"><b>Feindberührung</b></p> <p>15/03/13/2,9GB/zdf_kultur</p> <p>Der Student Hartmut Rosinger glaubt in der DDR an den sozialistischen Weg und versucht, kritisch eingestellte Jugendliche vom Sozialismus zu überzeugen. Dabei trifft er auf Peter Wulkau, der zu viele Fragen gestellt hat und exmatrikuliert wurde, aber weiter öffentlich seine Meinung äußert. Rosinger wird von der Stasi angeworben und auf den aufmüpfigen jungen Mann angesetzt, der heimlich einen sozialismuskritischen Roman verfasst.</p> <p>Rosinger soll sich näher mit dem "Feind" anfreunden und berichtet fortan als IM "Hans Kramer" über Peter Wulkau - mit fatalen Folgen. Als Wulkau ins Gefängnis kommt, seine Familie zerbricht und der DDR-Apparat in voller Härte zuschlägt, versucht Rosinger Schadensbegrenzung. Aber es ist bereits zu spät und auch er gerät in die Maschinerie der Staatssicherheit.</p> <p>30 Jahre später treffen sich die beiden wieder und trauen sich, einen aufrichtigen Blick in das wahre Leben des anderen zu werfen. Eine Zeit wird lebendig, in der das Ministerium für Staatssicherheit sein IM-Netz in jedem Winkel der sozialistischen Gesellschaft knüpfte und menschliche Gefühle missbrauchte, um die DDR zu kontrollieren. Die Aufzeichnungen in den Akten der Stasi und die emotionale Begegnung der beiden Männer fügen sich zu einer ambivalenten Erzählung aus verschiedenen Perspektiven.</p> <p>Der Dokumentarfilm "Feindberührung" zeigt die seltene Begegnung von Täter und Opfer als Chance einer ehrlichen Auseinandersetzung vor dem Hintergrund eines perfiden Überwachungsstaates. Heike Bachelier erzählt in ihrem Debütfilm eine exemplarische Geschichte aus der DDR-Diktatur, eine Geschichte über Freundschaft und Verrat, Schuld und Versöhnung und den schwierigen Versuch, die Verletzungen der Vergangenheit zu heilen.</p> <p>Film von Heike Bachelier</p>	90:00
V294	<p>17/03/13/132MB/WDR 5 - Dok 5</p> <p style="text-align: center;"><b>Grüner Profit</b>   Feat</p> <p><b>Die Biobranche zwischen Alternativrevolte und Dumpingkapitalismus</b>   <i>mit Manuskript</i></p> <p>Wer bio kauft, kauft bewusst – und hat dabei selbstverständlich die Umwelt und Lebensbedingungen der Tiere genau im Blick. Doch wie steht es mit den Arbeitsbedingungen der Beschäftigten? „Den Kunden ist ja artgerechte Haltung bei unserer Metzgerei sehr wichtig. Aber wie ist es mit der</p>	55:00



TR	DB_019	Aufzeit
	<p>artgerechten Haltung des Personals? Das steht nicht unbedingt an erster Stelle!“, so bringt es Bio Pionier Raoul Schäfer-Gröbel auf den Punkt, Besitzer des ältesten Bioladens im Rheinland. Gegründet als linksalternative Projekt, heute ein Biosupermarkt.</p> <p>Die alternativen Wurzeln der Biobranche bei der auch das Personal eine besondere Stellung haben soll, drohen abzusterben: Dumpinglöhne, fehlende Tarifbindung, unbezahlte Überstunden, Leistungsdruck, Massenproduktion – die negativen Schlagzeilen um die grüne Branche mit ihren hohen Idealen von Nachhaltigkeit für Mensch, Tier und Pflanze, häufen sich. Hinter der grünen Fassade läuft häufig die Profitmaschine Bio.</p> <p>Autor: Peter Kessen Produktion: WDR 2013 Redaktion: Frank Christian Starke</p>	
V295	<p><b>17/03/13/72MB/WDR 5 - Tiefenblick</b> <b>Die Medien-Prosumenten</b> (1/4) Feat <b>Die aktive Sofa-Kartoffel</b> mit Manuskript</p> <p>Bloggen, Podcasten und die Freiheit, alles dann zu hören und zu sehen, wann es beliebt. Schöne neue Medienwelt. Ging es bei der Einführung des Bürgerfunks noch darum, bei knappen Frequenzen Gruppen und Initiativen eine Stimme im Radio zu verschaffen, ist dies heute ein Standardelement der Medienpädagogik.</p> <p>Jeder, der einen Internetzugang hat, kann problemlos Töne, Texte und Bilder ins Netz stellen und sich Gehör verschaffen. Das ist anstrengend, auch für die Nutzer. Sie müssen die Angebote finden und einordnen. Auch die etablierten Medien fordern ihre Nutzer zunehmenden per Gästebuch und Social Media zum Dialog heraus. Einfach einschalten war einfacher. Gegenöffentlichkeit <i>Hash stack hash#fetch?</i></p> <p><b>Autor/in:</b> Susanne Wankell <b>Redaktion:</b> Annette Blaschke</p>	30:00
	V296_frei	
V297	<p><b>19/03/13/31MB/DLF</b> <b>Die Handelsinvasoren kommen</b> <b>FEAT</b> <b>Eine Geschichte aus Indien von Gewinnern und Verlierern</b></p> <p>Von Dominik Müller DLF/SWR 2013 <b>EU-Gangster!</b></p> <p>"Die EU-Handelspolitik erinnert uns an die alte East-India-Company, die vor 300 Jahren unsere Kolonialisierung eingeleitet hat", sagt die Inderin Sagari <b>Ramdas</b>. Sie muss es wissen: Seit vielen Jahrzehnten betreut sie Kleinbauern und Straßenhändler im Bundesstaat Andhra Pradesh. Nachdem Indien sich Anfang der 90er-Jahre für den Weltmarkt geöffnet hat, sind viele Bauern verarmt und in die Slums der Großstädte abgewandert.</p> <p>Wenn jetzt den großen europäischen Supermarktketten der Marktzugang erlaubt wird, stehen viele der 30 Millionen Straßenhändler vor der Vernichtung ihrer Existenz. Die EU drängt auf ein entsprechendes Freihandelsabkommen mit Indien. Angeblich sollen sich die Verträge positiv auf alle Beteiligten auswirken. Aber das hängt ganz von der Perspektive ab, die auf einem staubigen Feld völlig anders aussieht als in einem vollklimatisierten Vorstandsbüro eines Konzerns.</p> <p>Indien/BRD Bernhard <b>Steinrücke</b></p>	45:00
V298	<p><b>19/03/13/780KB/DLF</b>-Nachrichten sog. <b>Deals zwischen Staatsanwaltschaft, Gericht</b> und Verteidigung, wie seit 2009 getätigt, wurden legitimiert soweit sie mit dem Grundgesetz vereinbar sind! Allerdings müssen transparent und ausführlich im Protokoll festgehalten werden.</p>	00:50
V299	<p><b>19/03/13/4MB/NDR Info</b> - <b>Zypern Zwangsabgabe</b></p> <p>&gt;Zypern das Parlament lehnt Zwangsabgabe für Bankkunden ab. <i>Merkel mault mit „ersnst der Lage“</i>. Die Abgabe wurde dann nochmal modifiziert je nach Guthaben.</p> <p>Troika, EZB IWF verlangen 5,8Mrd Einsparung.</p>	02:00

TR	DB_19	Aufzeit
V300	19/03/13/430MB/PHOENIX-HEUTE-JOURNAL <b>Zypern Zwangsabgabe</b>	08:20

TR	DB_19	Aufzeit
	Sparer unter 20tsd. Noch schnell ausgenommen. Kein Parlamentarier stimmte für die Abgabe! <b>Demonstrantenmeinungen.</b> Fällt Zypern wankt Griechenland beeinflusst, da die Banksysteme extrem stark verflochten sind. Dann ist das Hilfspaket für Griechenland mit 250Mrd€ vielleicht nicht gross genug. Frankfurt School of Finance Prof H. <b>Löchel</b> , Prof H.P. <b>Burghof</b> Uni Hohenheim ... <i>beide reden für die Rettung. Dann darf BRD Schäuble auch noch.</i>	
	V303_frei	
V304	19/03/13/21MB/SWR FS-BW <b>Schrottis</b> ...im Schlimmsten Fall verlieren 40tsd kleine Schrotthändler ihre Existenz	00:50
V305	19/03/13/135MB/WDR 5 <b>Das Herz ist ein Vollidiot</b> <b>HS</b> <b>Von Lorenz Schröter</b> Regie: Thomas Wolfertz Produktion: WDR 2013/ca. 53' Als Fred, ein einsamer Astronom, eine E-Mail von einer fremden Katya aus Russland bekommt, ist er erst misstrauisch, dann spielt er mit und am Ende verliert er alles. Täglich spielen sich zwischen Lagos, Moskau, New York und Köln tausende solcher Dramen und Seifenopern in E-Mails und Chats ab. Romance Scams, Liebesbetrug im Internet, ist ein Multi-Millionen-Dollar-Geschäft. Die Opfer sind die Armen, die Hässlichen, die Übriggebliebenen auf dem Liebesmarkt. Die Liebe als Vorstellung im doppelten Sinne, als Wunsch und als Theater. Eins verbindet die Täter und Opfer: Es ist die Hoffnung auf ein besseres Leben. Das Hörspiel beruht auf einer wahren Geschichte; die meisten E-Mails in diesem Briefroman sind authentisch. <b>Lorenz Schröter</b> , Jahrgang 1960, war Anfang der 1980er-Jahre als „König von München und Vater der Popliteratur“ bekannt. Heute lebt er in Berlin als Autor für Print und Rundfunk. Mit Rudolf Krause, Margarita Breitzkreiz, Michael Weber, Maren Kroymann, Mark Zak und Falilou Seck <b>Redaktion:</b> Martina Müller-Wallraf	55:00
V306	19/03/13/15MB/WDR 5 - Neugier genügt <b>Afghanistan Militär /zivile Aufbauteams</b> >Afghanistan Schwierigkeiten mit Wiederaufbauteam PRT Zivilisten und Militärs. Die unterschiedliche Zielsetzung! Wer hat das Sagen? Keine klare Trennung.. Zivile als „verlängerter Arm“ des Militärs. Friedensforscher Prof. Conrad Schätter intern Conversionscenter BIC Bonn.	07:00
V307	20/03/13/67MB/3sat - heute <b>Geräte Sollkaputtstelle</b> Forderung Garantiefristen verlängern. Selbst reparieren. <b>Sollbruchstelle</b> <i>siehe auch:V327</i>	01:20
V308	20/03/13/200MB/3sat - NETZ NATUR <b>Schneckenhauskäfer</b> mit Giftbiss dann frisst er die Schnecke im Haus auf.	04:00
V309	20/03/13/493MB/Das Erste – Plusminus <b>Onlinekriminalität Zypern - Bankenrettung</b> > <b>Online-Kriminalität</b> Abofallen Prof. Christian <b>Donle</b> Firmengeflechte, die Strafverfolgung sehr erschweren bzw. fast unmöglich machen. Staatsanwalt Richter Robert <b>Pragst:</b> Überlastung, immer höhere Aktenberge. der Schwierige Nachweis des vorsätzlichen Betrugs. Michael <b>Boraht</b> nutzt geschickt rechtliche Grauzone. Dazu Adrian <b>Fuchs</b> der Massenbetrug, Verbrechen lohnt sich doch! Nur Schwerpunkt Staatsanwälte mit ausreichend Mitarbeitern und Zeit könnte dem Online-Betrug wirksam begegnen. > <b>Zyperns Banken Systemrelevant</b> EURO-Krise und es wird wieder gekonnt verschleiert, wem hier geholfen wird. Die Sparer sollen das Geld aufbringen. Prof. <b>Lorenz Jarass:</b> der dt. Steuerzahler und die kleinen zyprischen Sparer sollen für die Großanleger mit Bankanteilen den Besitzstand und die Zinsen zahlen. Die wahren Nutzniesser sollen im Dunkeln bleiben: <b>ein Rückblick!</b> Am Beispiel Griechenlands Politiker Aussagen. Nicht das Land, sondern die Banken werden wiedermal gerettet. Die Menschen hat das „Rettungsgeld“ kaum erreicht! Prof. Peter <b>Bofinger:</b> Die Anteisleigner bei den griechischen Banken haben sich rechtzeitig vor dem Schuldenschnitt von ihren Anteilen getrennt. Das „billige Geld“ der EZB für die Banken, die es wiederum mit hohen Zinsen verleihen!	04:00
V310	20/03/13/2,7GB/PHOENIX <b>Die dunkle Seite des Lichts</b> Bei Umweltschutz denkt man gewöhnlich an das Reinhalten von Wasser, Luft und Boden. Doch eine	45:00

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>neue - noch wenig bekannte und gefährliche - Form von Umweltverschmutzung breitet sich aus: künstliches Licht. Der hemmungslosen Beleuchtung überall und jederzeit kann sich kaum ein Mensch mehr entziehen. Nacht für Nacht wird die Erde erhellt. Das ist sogar aus dem Weltraum zu sehen.</p> <p>Die Filmemacher Anja <b>Freyhoff</b> und Thomas <b>Uhlmann</b> haben sich mit ihrer TV-Dokumentation "Die dunkle Seite des Lichts" einem Problemthema des weltweiten Naturschutzes gewidmet. Als Folge der zunehmenden Verstädterung nimmt der Einfluss von Kunstlicht in den dicht besiedelten Räumen der Industriestaaten, aber auch in deren Umfeld kontinuierlich zu. Ausgelöst wird die "Beleuchtung" unserer Umwelt durch verschiedene Lichtquellen, wie Straßenbeleuchtung, Skybeamer, Flutlichtanlagen von Park- und Sportanlagen sowie die Beleuchtung von Hochhäusern, historischen Gebäuden, Gewerbe- und Industriegebieten.</p> <p><b>Dieses Phänomen entstand praktisch innerhalb weniger Jahrzehnte</b>, gemessen an anderen Entwicklungen in unserer Landschaft also fast explosionsartig. Verbunden sind mit dem Einfluss von Kunstlicht Veränderungen des jahres- und tageszeitlich wechselnden Rhythmus von Hell- und Dunkelperioden. Daraus resultieren nachweisbare Auswirkungen insbesondere auf die biologische Vielfalt. Aber auch in bisher durch Fremdlicht relativ unbeeinflussten Landschaften sind zunehmende Auswirkungen für den Laien problemlos erkennbar. Die Lichtkegel über größeren Städten sind sehr auffällig.</p> <p>Ein Film von Anja Freyhoff und Thomas Uhlmann</p>	
V312	<p>20/03/13/295MB/rbb Berlin - rbb AKTUELL <b>Kassenärztliche Vereinigung</b>  Drei Vorstände der Kassenärztlichen Vereinigung haben sich „dicke Sonderzahlungen“ zukommen lassen (je 183tsd€ ing. 500Tsd€) ...doch einer hat noch nicht zurückgezahlt! Dr. med. Angelika <b>Prehn</b>, Dr. med. <b>Uwe Kraffel</b>, Das Sozialgericht entschied auf ungerechtfertigte Zahlung und Rückzahlung. Dr. Jochen Treisch mit dabei! H.P. Hoffert: damit wird auch die Kassenärztliche Vereinigung infrage gestellt. Gesundheitssenator Mario <b>Czaja</b> CDU Rückzahlung dauert zu lange.</p>	06:00
V313	<p>20/03/13/123MB/tagesschau24–Tagesschau <b>Hamburg- Wilhelmsburg</b>  Widerstand gegen den kompletten Umbau von Hamburg Wilhelmsburg Bürgerini: <b>IBA nix da!</b> T. Kojar 1mrd soll investiert werden, aber für die Leute nix erfahrbar! Billiger Wohnraum? Nixda!</p>	02:20
V314	<p>20/03/13/120MB/tagesschau24 <b>IRAK zehn Jahre nach der US-Invasion</b>  ist immer noch ein politischer und rechtstaatlicher Scherbenhaufen! <b>Eine Chronologie</b></p>	02:30
V315	<p>20/03/13/39MB/WDR Köln - Aktuelle Stunde <b>Afghanistan/BRD</b>  <b>-Bomben auf Tanklastzug</b> 90tsd€ Schadenersatz für die Opfer der Tanklastzug Bombardierung von Oberst (jetzt General) <b>Klein</b>.  Opferanwalt Karim <b>Popal</b> fordert eine Entschuldigung der Bundesregierung bei den Hinterbliebenen der Opfer. <b>Die Anwälte der Bundesregierung haben vergeblich versucht die Klage abzuweisen!</b> Sie fürchtete eine „Prozesslawine“.</p>	01:00
V316	<p><b>21/03/13/12MB/DLF</b> - DLF-Magazin <b>BRD-Burschenschaften</b>  Liberale Burschenschaften wollen neuen Dachverband gründen.  Tagung: „Deutschlandgespräche“ 41Burschenschaften wollen mit dem DB nichts mehr zu tun haben. Zu weit nach rechts gerückt: Rechtsextremismus, nur deutschstämmige auf nehmen. Neuorientierung. Machtkampf ist offen eskaliert. Ein Deutscher mit asiatischer Herkunft sollte aus der Burschenschaft rausfliegen. <b>Weidner</b> ist klar Nationalsozialist. Patrioten sind wir aber alle</p>	06:00
V317	<p><b>21/03/13/26MB/DLF</b> - DLF-Magazin  &gt;<b>Peer Steinbrück</b> in Nürnberg macht Werbung für seine Kanzlerwahl. Keine Zusammenarbeit mit der Linken!  &gt;der Fall <b>Gustel Mollath</b> der psychiatrisiert wurde, weil er seiner Frau illegale Bankgeschäfte unterstellte. Daraufhin ging es los! Der Bankbericht wirft ein neues Licht auf den Fall. Der Druck auf</p>	13:00

TR	DB_19	Aufzeit
	JustizMin. <b>Beate Merk</b> wächst 2004 beschäftigte sich ein Steuerfahnder mit den Schwarzgeldern der Bank. Ein kurzer aber wichtiger Hintergrund zur Psychatrisierung von Justiz und vernetzter Kräfte.	
V318	<p><b>21/03/13/23MB/DLF</b> – Hintergrund <b>Der Goldschatz der Deutschen</b>  <b>Eine Reserve im Wert von rund 137 Milliarden Euro</b> Von Caspar Dohmen  Auf der Liste der größten Goldbesitzer rangiert Deutschland mit rund 3400 Tonnen auf dem zweiten Platz. Aus Sicht der Notenbanker ein wichtiges Sicherheitspolster für extreme Krisenfälle. Einiges davon lagert in New York und London. Das sorgte jüngst für Aufregung.</p> <p>Auf der Liste der größten Goldbesitzer rangiert Deutschland mit rund 3400 Tonnen auf dem zweiten Platz. Die Notenbanken sind insgesamt mit rund 31.600 Tonnen größter Halter von Gold. 2012 haben die Zentralbanken ihre Goldkäufe um 17 Prozent auf 534,6 Tonnen gesteigert. Das war der größte Gold-Run seit dem Jahr 1964. Über diese Goldreserven würden sich weniger Menschen den Kopf zerbrechen, wäre das jetzige Währungssystem mit seinem Papiergeld nicht in erhebliche Schwierigkeiten geraten. Aus Sicht der Notenbanker bilden Goldreserven ein Sicherheitspolster für extreme Krisenfälle</p> <p><b>Bundesbank will Gold nach Deutschland holen</b></p> <p>"Bretton Woods brach 72, 73 auseinander."  Alleine der deutsche Goldschatz war laut Bundesbank Ende 2012 dann 137,51 Milliarden Euro wert. Die Währungsreserven der Bundesrepublik bestehen derzeit zu über 70 Prozent aus Gold, den Rest bilden Fremdwährungen wie Dollar oder Yen. Angesichts der großen Bedeutung des Edelmetalls als Notgroschen eines Landes für Krisenzeiten, wollten einige Politiker gerne überprüfen, ob das Gold auch tatsächlich in dem dokumentierten Umfang existiert.  <i>Bundesbankchef Thiele hat eigentlich auch nichts genaues gesehen!Erschreckende Informationsverweigerung von der Bundesbank, ohne echte Kontrolle des physischen Goldes. Bis heute keine echte Kontrolle! Die Macht der US-FED als besitzer ausländischen Goldes!</i></p>	12:00
V319	<p>21/03/13/266MB/N24 - <b>WikiLeaks - Rebellen im Netz</b>  US-politischer Sprecher <b>Christian Whiton</b>: ...das ist politischer Krieg. ...wir werden alles um <b>WikiLeaks</b> ausspähen und werden einen juristischen Weg finden WikiLeaks zu stoppen.  Regierung setzt die Seite auf die „Schwarze Liste“.  Der Internetbezahlndienst <b>Moneybooker</b> sperrt das Konto von Wikileaks später werden auch andere Banken und Kreditkartenfirmen WikiLeaks boykottieren! <b>Julian Assange The Whistleblower</b> Seine Landung in Schweden und die juristischen Nachstellungen, Auslieferungsbegehren der US-Administration. Vergewaltigung sexuelle Belästigung. US-Regierung Anklage gegen <b>Assange</b> wg. Spionage. US-Regierung missbraucht schwedisches Justizsystem. Bericht zum Verlauf der Aktionen gegen Assange u.a. mit <b>Brigitta Jonsdottir</b> und Kritik aus den eigenen Reihen.Das Ausscheiden von <b>Domscheit-Berg</b> Herbert <b>Snorrason</b> sie gründeten <b>OpenLeaks</b>. <i>Mit deutlicher Produktplazierung von „Club Mate“</i>. Dazu Wikileaks-Sprecher <b>Kristinn Hrafnsson</b>. Die Medien und die Ankündigung der Veröffentlichung der Geheiminformationen über den <b>IRAK-Krieg</b>. Die Strategie der konzentrierten Aufmerksamkeit geht voll auf! Spenden fließen zu dieser Zeit noch reichlich! Iain Overton (TBIJ). <b>Kristinn Hrafnsson</b>: Demokratie ohne Transparenz ist nur ein leeres Wort!  <b>Argumente für den PQC</b></p>	05:20
	V020_frei	
V323	<p>21/03/13/651MB/tagesschau24 - Anne Will <b>EU- Bankenrettungsaktion</b>  Gäste: Gesine <b>Schwan</b>, <b>Trittin</b> Bü90/Grüne, <b>Bernd Lucke</b> (Anti-Euro Partei),  <b>Gesine Schwan</b> SPD: ...<b>die gesamte Strategie der EU-Rettungsaktionen ist unehrlich!</b>  <b>CSU-Stoibers unqualifiziertes Dazwischenreden!</b> Die <b>No bailout-Klausel</b> aber ohne Chance diese zu realisieren. Man tut so als könne die Sparpolitik (Austerität). <b>Bernd Lucke</b> rechtfertigt gegenüber vor allem G.<b>Schwan</b> seine Position.</p>	15:00
V324	<p>21/03/13/1,2GB/ZDFinfo <b>Das Arafat-Komplott</b>  <b>Der rätselhafte Tod einer Symbolfigur</b></p>	22:00

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>Wurde Jassir Arafat vergiftet? Noch liegen keine Ergebnisse der Exhumierung des ehemaligen Palästinenserpräsidenten vor. ZDF-Nahost-Korrespondent Christian Sievers arbeitet die Verschwörungstheorien auf.</p> <p>Bei der Exhumierung des Leichnams des früheren Palästinenserpräsidenten Jassir Arafat sind auf dessen Grab rund 60 Proben genommen worden. Die Ermittler aus der Schweiz, Frankreich und Russland untersuchten je ein Drittel davon auf eine mögliche Vergiftung des Politikers hin.</p> <p><b>Ramallah im Oktober 2004:</b> In seinem verbarrikadierten Amtssitz kämpft Palästinenserführer Yassir Arafat gegen eine tückische Krankheit. Er klagt über furchtbare Übelkeit und Erbrechen. Sein Leibarzt weiß nicht mehr weiter. Schließlich wird Arafat in eine Spezialklinik nach Paris ausgeflogen. Doch von dort kehrt er nicht wieder in seine Heimat zurück. Das Idol der Palästinenser stirbt am 11. November 2004 an Organversagen. War der 75-Jährige Opfer einer Krankheit? Oder steckt mehr dahinter? Die genaue Todesursache bleibt im Dunkeln.</p> <p><b>War die Todesurache Polonium?</b> Acht Jahre nach dem mysteriösen Tod Arafats brodeln die Gerüchteküche wieder. Der neue Wirbel beginnt am Persischen Golf, in dem kleinen Emirat Katar. Initiiert von Arafats Witwe hat der hier ansässige Fernsehsender Al Jazeera neue Untersuchungen zum Tod des PLO-Chefs in Auftrag gegeben. Schon die ersten Tests führen die beauftragten Schweizer Wissenschaftler zu einem Aufsehen erregenden Ergebnis: An der Kleidung, die Arafat in seinen letzten Tagen getragen hat, sind noch heute Spuren eines hochradioaktiven Gifts nachzuweisen - Polonium 210. Wurde Arafat vergiftet? Die palästinensische Volksseele kocht. Der einzige Weg zu mehr Klarheit führt über Arafats Leiche.</p> <p><b>Radioaktives Schwermetall Polonium 210</b> Schon ein Millionstel Gramm Polonium 210 kann einen Menschen töten. Das Radionuklid sendet zwar nur eine kurze Alphastrahlung aus, die durch Kleidung, Papier oder Haut abgehalten wird, es wird aber gefährlich, wenn Polonium geschluckt, eingeatmet oder über Wunden aufgenommen wird. 2006 wurde der russische Kreml-Kritiker Alexander Litwinenko in London mit Polonium ermordet. Er wurde mit der radioaktiven Substanz im Tee vergiftet. Auch Spekulationen über die Tode des türkischen Präsidenten Turgut Özal 1993 drehen sich um Mord mit Polonium.</p> <p><b>Experten untersuchen seine sterblichen Überreste</b> Im November 2012 geschieht das Unerwartete: Die Leiche des Nationalhelden Palästinas wird exhumiert. Die Wissenschaftler entnehmen Proben aus dem offenen Grab. Die Welt hält den Atem an. Werden die Messungen an Arafats Knochen den Verdacht auf einen Giftmord bestätigen?</p> <p>Ob je ein eindeutiges Ergebnis veröffentlicht wird, scheint mehr als fraglich. Die Sache ist zu brisant. Wer in ein mögliches Mord-Komplott verstrickt ist, hat kein Interesse an der Wahrheit. Und wer Yassir Arafat als Märtyrer sehen will, braucht den Glauben an ein Mordkomplott. Vielleicht ist der Palästinenserführer zu sehr Symbolfigur, als dass man die Geheimnisse, die sich um ihn ranken, aufklären könnte.</p>	
V325	<p><b>22/03/13/19MB/DLF - Info am Morgen</b> <b>Zu Zyperns Schulden</b></p> <p>wird Russland Zypern helfen? ...Russland pokert offenbar, es lehnt die Zwangsabgabe ab, weil offenbar große Vermögen in Zypern liegen. U.a. die Linke <b>Gysi ganz gute Aussage!</b> ...vor allem verstehe ich nicht, das die Konten der Kleinsparer angezapft werden sollen. Plan „C“ die Linke: wir lassen die beiden großen Banken partiell pleite gehen, das geht zu Lasten der Aktionäre und die, die Anleihen haben. EU-Plan rettet die Banken, aber nicht die Kleinsparer. Schäuble wollte das bewusst übers Wochenende machen, so das normale Sparer nicht abheben können und andere <b>Schäuble Tricks!</b> Lasst doch endlich mal die Banken pleite gehen! <b>Chinas</b> Einkauf von EU-Staatsanleihen. Oder die Islandlösung. Auch BRD Oligarchen haben auf Zypern investiert. <b>Gysi</b> erwähnt das <b>Vergessen der Angleichung der sozialen Standards vor der Einführung des EURO.</b></p>	10:00
V326	<p>22/03/13/179MB/MDR Sachsen-Brisant <b>ADAC /Betriebsrat</b></p> <p><b>ADAC fordert Mitarbeiterin (Marion Wille) zur Spionage des Betriebsrats auf.</b></p> <p>emails einsehen, Screenshots, Verdachtshinweise auf Verrat von Betriebsgeheimnissen sammeln</p> <p>Die Daten des Betriebsratsvorsitzenden Johannes <b>Mantziouras</b> waren besonders wichtig!</p> <p>Betriebsrat hat Strafanzeige gegen die Geschäftsführung (H.H. <b>Witschorek?</b>) Niedersachsen-Anhalt gestellt. Nach ihrer Veröffentlichung erhielt Marion <b>Wille</b> ihre Kündigung.</p>	03:20

TR	DB_19	Aufzeit
V327	<p>22/03/13/208MB/MDR Sachsen - Brisant <b>Sollkaputtstelle</b>  ...es ist kein Zufall, der Geräte plötzlich kaputt gehen lässt! Dahinter steckt Methode! Kaum ist die Garantie abgelaufen, Dazu Bürgermeinung. Geplante Obsoleszenz Stefan <b>Schridde</b> hat es an 400Gräten geprüft. Typische Beispiele des <b>Schwachstelleneinbaus</b>. Akkus bei Zahnbürsten, Druckerpatronen, PC-Monitore, Glühbirnenkartell und die Glühdrahtveränderung. Die Elektroindustrie sieht das anders: wer billig einkauft müsse sich nicht wundern! Verbraucherschützer fordern das Garantierecht zu überarbeiten. <b>Murks? Nein danke!</b>  <b>siehe auch:V307</b></p>	04:00
V328	<p><b>22/03/13/2,8MB/NDR Info</b> <b>franz. ex.Präs. Sarkozy</b>  <b>Ermittlungsverfahren wegen</b> Finanzielle Vorteilnahme.</p>	01:40
V329	<p><b>22/03/13/2,5MB/radioeins</b> - Der schöne Morgen  &gt; Zwei Hubschrauber bei Großübung der <b>Bundespolizei abgestürzt</b>.  &gt;<b>US-Drohne hat in Pakistan</b> drei „mutmaßliche“ Islamisten getötet. Es wurden in den letzten Jahren Zahlreiche Islamisten und Talibankämpfer getötet.</p>	01:25
V330	<p>22/03/13/2,2GB/ZDFinfo <b>Es begann mit einer Lüge</b>  <b>10 Jahre nach dem Irak-Krieg</b> <b>PQC</b>  Ein besonderer Flüchtling beantragte 1999 Asyl in Deutschland. Rafid Ahmed Alwan behauptete, Mitarbeiter einer Anlage im Irak gewesen zu sein, in der chemische Kampfstoffe hergestellt würden. Stundenlang, tagelang wurde er vom BND verhört. Der deutsche Geheimdienst gab die Aussagen an die US-Administration weiter, unter dem Vorbehalt, dass es Zweifel an der Glaubwürdigkeit gäbe. Von den Amerikanern bekam der vermeintliche Zeuge den Codenamen "Curveball", wie jene angeschnittenen Bälle, die beim Baseball kurz vor dem Ziel die Richtung ändern.  Die Regierung Bush verwendete seine Aussagen später als Beweis für Bagdads angebliche unerlaubte Waffenprogramme.  Der damalige US-Außenminister Colin <b>Powell</b> präsentierte sie sogar mit nachdrücklichen Zeichnungen im Februar 2003 vor dem UN-Sicherheitsrat. Das war die Begründung für den Einmarsch der so genannten "Koalition der Willigen" in den Irak. Der Krieg begann am 20. März 2003.  Später stellte sich heraus, dass Curveball die Inhalte seiner Aussagen frei erfunden hatte. Die Weltmacht USA war blamiert. Der Irak war zu diesem Zeitpunkt längst erobert und Saddam Hussein gestürzt. Massenvernichtungswaffen, der eigentliche Grund des Einmarsches in den Irak, wurden nie gefunden. Haben die Geheimdienste versagt, oder waren die Aussagen von Curveball willkommen, um einen Krieg gegen den Irak zu rechtfertigen?  Zehn Jahre nach dem Beginn des Krieges will die Dokumentation "Es begann mit einer Lüge" den Ereignissen im Vorfeld nachgehen. Welche Gründe gab es für die offensichtlichen Unwahrheiten? Warum lehnte es die damalige Bundesregierung unter Schröder und Fischer ab, sich an dem Krieg gegen den Irak zu beteiligen?  Die Dokumentation in Zusammenarbeit mit der BBC zeigt unter anderem, wie die Aussagen eines einzigen Informanten von der Weltmacht USA genutzt wurden, um einen umstrittenen Krieg zu führen. Im Mittelpunkt steht ein langes, exklusives Fernsehinterview mit Curveball.  Anhand der Aussagen von damals Beteiligten wie Joschka <b>Fischer</b>, dem damaligen deutschen Botschafter bei der UN, Gunter <b>Pleuger</b>, und ehemaligen CIA-Mitarbeitern entsteht ein Bild darüber, wer wen benutzt hat, um den Einmarsch in den Irak zu rechtfertigen.  Ein Film von Isabelle Tümena und Frédéric Ulferts</p>	42:00
V333	<p><b>24/03/13/132MB/BR2</b>-Zündfunk Generator <b>Der Philosoph Giorgio Agamben ZFG</b>  <b>Vom Lager, dem Ausnahmezustand und der Anstößigkeit des Denkens</b>  Der italienische Philosoph Giorgio Agamben gehört seit zehn Jahren zur Avantgarde seines Faches und wird auch in popkulturellen Zusammenhängen immer wieder zitiert und diskutiert. Der Zündfunk</p>	55:00

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>Generator steigt tiefer in <b>Agambens</b> Werk ein. Autor: Sammy Khamis Stand: 12.03.2013</p> <p>Mit seinen Schriften hat Giorgio Agamben in der Philosophie "die pole position eingenommen, die seit dem Tod Michel <b>Foucaults</b> vakant ist". So hat es der Literaturwissenschaftler Anselm <b>Havelkamp</b> formuliert. Wie Michel <b>Foucault</b> ist Giorgio <b>Agamben</b> ein lästiger, sperriger und unbequemer Denker. Seine Texte sind so begeisternd wie anstößig, so anregend wie unbehaglich.</p> <p>Die Lager in Guantanamo oder Lampedusa etwa sind aus seiner Sicht nicht nur Synonyme für rechtsfreie Räume und unbeschreibliches menschliches Leid, sie bezeichnen auch einen intellektuellen Notstand: <b>Wie kann es sein, dass ein moderner, demokratischer Staat Lager errichten</b>, gar Häftlinge foltern kann? Diesen Fragen widmete sich Giorgio Agamben in seinem Buch <b>Homo Sacer - Die souveräne Macht und das nackte Leben</b>. Es erschien 2002 auf Deutsch. Mit einem Knall betrat der Italiener damals die Bühne des internationalen Feuilletons: Denn Giorgio <b>Agamben</b> ist der erste, der eine Tiefenanalyse des Lagers in Zeiten des <i>war on terror</i> lieferte. Das ist nur ein Aspekt in Agambens Schriften.</p> <p>Für Giorgio <b>Agamben</b> ist jede westliche Demokratie, wenn sie sich als <i>wehrhaft</i> bezeichnet oder mit dem Ausnahmezustand argumentiert, näher an totalitären Staaten, als sie vorgibt und als sie die Bürger glauben macht. Heutzutage, so Agamben, wird die Ausnahme in jedem Aspekt der Politik zur Regel. Diese Tatsache war während der Bankenrettung besonders offensichtlich: Sobald eine Bank das Label <i>too big to fail</i> erhielt, wurde sie gerettet, auch wenn dabei nationale oder europäische Parlamente in ihren Rechten eingeschränkt wurden.</p> <p>Was das Denken und die Werke Agambens ausmacht, wie diese Figur am Rande der Popkultur zu verstehen ist – das gibt es im Zündfunk Generator am 24. März zu hören.</p>	
V334	<p>24/03/13/923MB/Einsfestival - Quarks Co <b>Das kleine 1x1 des Universums</b>  Gravitation - der kosmische Klebstoff / Die Jagd nach der Dunklen  Materie / Am Anfang war der Urknall / Exoplaneten und die Suche nach außerirdischem Leben  Moderation: Ranga <b>Yogeshwar</b>  <b>Das Universum:</b> Es ist unvorstellbar groß, Milliarden von Jahren alt, voller faszinierender Rätsel. Auch wenn wir schon lange wissen, dass die Erde keine Scheibe ist, birgt das Universum noch viele Geheimnisse: Wie hat alles angefangen? Gab es einen Urknall? Was ist die Raumkrümmung? Sind wir allein im Universum? Was ist die Dunkle Materie? Was ist dunkle Energie, und was hat sie mit dem Ende des Universums zu tun? Quarks &amp; Co begibt sich auf eine Reise ins All zu Sternen, Planeten und Galaxien.. Im kleinen 1x1 des Universums erklärt Ranga Yogeshwar, wie unser faszinierender Kosmos funktioniert.</p> <p><b>Gravitation - der kosmische Klebstoff</b> Ohne die Gravitation geht gar nichts im Kosmos. Ohne die Gravitation hätten sich niemals größere Strukturen wie Sterne, Planeten und Galaxien bilden können. Ohne Gravitation kein Leben. Und obwohl die Schwerkraft so wichtig ist, wissen wir immer noch nicht ganz genau, wie sie funktioniert. Quarks &amp; Co erzählt von dem, was Sonne und Planeten zusammenhält.</p> <p><b>Die Jagd nach der Dunklen Materie</b> Ein großer Teil des Universums besteht aus unsichtbarer, sogenannter Dunkler Materie. Seit Jahrzehnten sammeln Physiker Indizien für ihre Existenz - doch der letzte Nachweis fehlt noch. Quarks &amp; Co erzählt eine Detektiv-Geschichte: die Jagd der Physiker nach der mysteriösen Materie.</p> <p><b>Am Anfang war der Urknall</b> Der Urknall ist der Beginn des Universums, so die allgemeingültige Theorie über den Anfang allen Seins. Es gibt kein 'vor' dem Urknall und keinen Raum, in dem er hätte stattfinden können. Zeit und Raum entstanden erst mit dem 'Big Bang' vor rund 14. Mrd. Jahren. Aber was hat den Urknall ausgelöst, und was passierte dann? Quarks &amp; Co erklärt, wie alles anfang.</p> <p>Exoplaneten und die Suche nach außerirdischem Leben  Seit Jahrzehnten fahnden Forscher nach Spuren außerirdischen Lebens - bislang ohne Erfolg. Mithilfe von modernsten Weltraumteleskopen im Orbit haben sie ihre Suche auf den Raum außerhalb unseres Sonnensystems ausgedehnt - und bislang rund 900 Exoplaneten gefunden. Auf etwa 50 von ihnen könnte es theoretisch Leben geben.</p>	20:00
V335	<p>24/03/13/72MB/NDR FS HH - Hamburg Journal <b>Kostplay</b>  Ein kurzer Besuch eines Kostümspiel Treffens, die gemeinsame Leidenschaft.</p>	01:50

TR	DB_19	Aufzeit
	Die Helden aus der Mangakultur. 2Tage volles Spiel! Einer meint: ...keine Drogen, kein Alkohol, keine Gewalt <b>nett!</b>	
V336	<b>24/03/13/1,6MB/NDR Info</b> - Mikado am Morgen die <b>Tasmanische Erddrossel</b> oder <b>Pupsdrossel</b> hat einen sehr kurzen Darm: ...Luft schlucken pupsen,schlucken pupsen um Beute auf zu scheuchen	<b>00:80</b>
V337	<b>24/03/13/132MB/WDR 5 - Dok 5</b> <b>"Halts Maul, du lügst"</b> <b>Verdingkinder in der Schweiz</b> Von Charly Kowalczyk Hunderttausende Waisen- und Scheidungskinder, ueheliche und sogenannte milieugeschädigte Kinder wurden in der Schweiz "verdingt". Sie wurden ihren Eltern - häufig gegen deren Willen - von der Waisen- oder Armenbehörde weggenommen und zumeist bei Bauernfamilien in Pflege gegeben, die dafür Kostgeld bekamen. Bis Ende der 70er-Jahre wurden viele von ihnen auf Bauernhöfen wie Sklaven behandelt, einige wurden misshandelt und missbraucht. Eine staatliche Kontrolle gab es kaum, Verdingkinder waren rechtlos. Die meisten schweigen bis heute aus Scham. Auch die Bauernfamilien, die von den Kindern profitierten, schweigen. Und die Schweizer Behörden blockieren das Bedürfnis der Betroffenen, endlich mehr über ihre Vergangenheit zu erfahren. Zahlreiche Akten wurden vernichtet oder sind unauffindbar.  Zudem verweigern die Behörden häufig den ehemaligen Verdingkindern die Auskunft über ihre leiblichen Eltern. Charly Kowalczyk hat Betroffene, Jugendamtsleiter und Politikerinnen getroffen. DLF/HR/SWR/WDR 2013	<b>55:00</b>
V338	24/03/13/36MB/WDR Köln <b>Tagesschau Zypern Bankenrettung</b> <b>Schwarzerpeter schieben?</b> die Kleinsparer zu belasten sei keine Idee der Eurogruppe gewesen, sondern die Zyprische Regierung hätte darauf bestanden, und damit die Stimmung gegen Europa geschürt...	<b>01:10</b>
V339	24/03/13/112MB/WDR Köln - Westpol <b>UN-Konvention gegen Abgeordnetenbestechung</b> wurde von der BRD zwar unterschrieben, aber nicht ratifiziert! Damit steht die BRD in „einer Reihe“ mit Tschad, Saudi Arabien, Nordkorea. Mehrere Gesetzes Vorschläge wurden nicht angenommen. <b>Jörg van Essen</b> FDP (bF) <i>bringt das Mitgenommene Brötchen als Korruptionsbeispiel.</i> ...und das kann und darf auch nicht sein! Die Wirtschaft macht Druck. Thomas <b>Kremer</b> Vorstand Telekom. <b>CDU Kauders</b> Gesetzesvorschlag bekam Unterstützung von SPD,Grünen, dieLinke nur von seiner eigenen Partei nicht! ...Gesetz muss ratifiziert werden, damit Politiker in Nächtlchen Abenden nicht in den Ruf der Käuflichkeit geraten. <b>PQC</b>	<b>02:20</b>
V340	25/03/13/2GB/3sat - <b>740 Park Avenue DOKU</b> <b>Geld, Macht und der amerikanische Traum</b> Die Bewohner der 740 Park Avenue in New York City sind ausschließlich Vertreter des superreichen Amerikas. Auf der anderen Seite des Harlem Rivers führt die Park Avenue in die South Bronx. In diesem Stadtteil beziehen 50 Prozent der Bevölkerung Lebensmittelmarken. In den letzten 30 Jahren ist die Ungleichheit rasant angestiegen: Der Amerikanische Traum gilt nur für Menschen, die das nötige Geld und somit Einfluss besitzen, um die Gesetze auf dem Capitol Hill in die gewünschte Richtung zu lenken.  Die Park Avenue in New York zieht sich quer durch Manhattan, bevor sie auf der anderen Flussseite die Bronx erreicht. Auf dem langen Abschnitt zwischen dem Grand Central Terminal und der 96. Straße befinden sich einige der teuersten Immobilien der Welt. Darunter die exklusive Adresse Hausnummer 740. Im "reichsten Mehrfamilienhaus der Welt" leben mehr Milliardäre als in jedem anderen Gebäude in den USA. In den palastähnlichen Appartements gehen Präsidenten und Senatoren ein und aus, denen im Gegenzug für Steuersenkungen Millionen für ihre Wahlkämpfe versprochen werden.	<b>55:00</b>



TR	DB_19	Aufzeit
	<p>Zehn Minuten weiter nördlich, auf der anderen Seite des Harlem Rivers, beginnt die Bronx. Jeder Zweite bezieht hier Lebensmittelmarken, die Arbeitslosenquote liegt bei 19 Prozent, und Kinder riskieren dort 20 Mal häufiger ihr Leben als im Südteil der Park Avenue. Die Menschen dort haben keinen Einfluss auf den Präsidenten und leiden dank geringerer Steuerzahlungen der Reichen unter den Kürzungen der öffentlichen Ausgaben. Sie haben zwar noch das Wahlrecht, doch um ihre sozialen Aufstiegschancen steht es schlecht.</p> <p>Anhand der Geschichte der zwei Gesichter der Park Avenue zeigt Regisseur Alex Gibney in seiner Dokumentation "740 Park Avenue", dass der extreme Reichtum einer kleinen Gruppe von Menschen dazu genutzt wird, dem restlichen Amerika ihre Ideen aufzuzwingen. "Es gab in unserer Gesellschaft schon immer einen Graben zwischen den Superreichen und allen anderen, doch in den letzten 30 Jahren hat sich etwas verändert. Der Graben ist zu einem Abgrund geworden", sagt Gibney. "2010 verfügten die 400 reichsten Amerikaner über mehr Geld als die unteren 50 Prozent unserer Gesellschaft. Das sind 150 Millionen Menschen. Die Frage ist: Was machen die mit all dem Geld?"</p> <p>Dokumentation von Alex Gibney                      3sat thema: Feindbild Reichtum</p>	
V343	<p>25/03/13/2GB/3sat                      <b>Arm und Reich DOKU</b></p> <p><b>Wie geteilt ist Deutschland?</b></p> <p>Film von Anke Becker-Wenzel, Kyo Mali Jung und Karl Hinterleitner "Wer nicht auftaucht, über den wird nicht geredet. Und wenn nicht geredet wird, bleibt alles wie es ist", so erklärt Elitenforscher Michael Hartmann von der TU Darmstadt die Zurückhaltung der Reichen in Deutschland. Gemessen an der Zahl der Millionäre ist Deutschland Weltspitze. Auch einige Top-Milliardäre gibt es hier. Einer der zehn erfolgreichsten deutschen Milliardäre ist der Unternehmer Reinhold Würth. Der Schraubenfabrikant formte aus dem väterlichen Betrieb in Baden-Württemberg einen Weltkonzern mit zirka zehn Milliarden Euro Umsatz und 65.000 Angestellten. "Die Reichen werden immer reicher, darum ist es richtig, wenn der Staat ordnend eingreift", kommentiert er die aktuelle Entwicklung. Doch der Staat scheut die Konsequenzen, jüngstes Beispiel ist der Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung. Die Feststellung "Die Privatvermögen in Deutschland sind höchst ungleich verteilt" wurde auf Betreiben der FDP kurzerhand gestrichen. Dabei war es doch das Ziel der Sozialen Marktwirtschaft im Sinne Ludwig Erhards, "Wohlstand für alle" zu ermöglichen. Die Bilanz nach 60 Jahren ist ernüchternd: Die Zahl der Menschen, die im reichen Deutschland als arm gelten, wächst. Immer häufiger bleiben die sogenannten Bildungsverlierer zurück. Heute droht fast jedem sechsten Deutschen Armut, so Zahlen des Statistischen Bundesamtes. Die höchste Gefährdung besteht in Bremen und Mecklenburg-Vorpommern.</p> <p>Die Dokumentation "Arm und Reich" zeigt die Ursachen dieser Entwicklung auf und sucht Lösungsansätze. Das ist auch im Blick auf zunehmende Ängste der Mittelschicht wichtig, denn Gesellschaftsforscher wie Professor Michael Hartmann beobachten immer häufiger: Wer einmal absteigt, der schafft es kaum wieder in die Mitte zurück. Außerdem stellt sie den Unternehmer Reinhold Würth vor und besucht Bremerhaven, die Stadt mit einer der höchsten Kinderarmutsraten in ganz Deutschland.</p> <p><b>Die Geschönten Textpasagen aus dem Armutsreport</b></p> <p><b>Dieter Lemkuhl</b> Verein der Reichen</p>	45:00
	V344_frei	
V345	<p>25/03/13/4GB/3sat                      <b>Kapitalismus eine Liebesgeschichte</b></p> <p>Der amerikanische Star-Polemiker <b>Michael Moore</b> legt den Finger in die Wunde (nicht nur) des amerikanischen Wirtschaftssystems: Das Auseinanderklaffen der Schere zwischen Arm und Reich, die sich seit den 60er Jahren immer weiter öffnet. In der bewährten Montage aus Interviews, Reportage, Satire und emotionalisierenden Einzelfällen attackiert er mit Frechheit und Phantasie die heilige Kühe eines Kapitalismus, der die Weltwirtschaft an den Rand des Abgrunds gebracht hat.</p> <p>Vom mittleren Westen über die Zentren der politischen Macht in Washington bis zu den großen Finanzhäusern der Wall Street sucht Michael Moore nach den Gründen, warum sich der</p>	115:00

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>"Amerikanische Traum" vom ungehinderten Streben nach Glück mit der großen Wirtschaftskrise in einen Albtraum aus Arbeitslosigkeit, der Gefahr plötzlicher Verarmung und drohender Obdachlosigkeit verwandelt hat.</p> <p>In seiner besonderen Mischung aus Analyse, Satire, Interviews und Unterhaltung widmete sich der Dokumentarfilmer Michael Moore 2009 einem Thema, mit dem er 20 Jahre zuvor in "Roger &amp; Me" bereits Furore gemacht hatte: den Auswirkungen eines ungezügelter Kapitalismus auf das Leben ganz normaler Amerikaner. Unterhaltend, witzig und so unausgewogen wie jede ordentliche Polemik bietet "Kapitalismus: Eine Liebesgeschichte" Einsichten und Ansichten, an denen man sich reiben darf. Moore selbst sagte über seinen Film, er handle nicht von einem Aufschwung, einer Pleite oder einer Rettungsaktion: "Ich habe mit der Arbeit daran begonnen, bevor die Wirtschaft abstürzte und bevor ich überhaupt wusste, dass eine massive Plünderung der U.S.-Staatskasse genau einen Monat vor den Präsidentschaftswahlen stattfinden würde. Ich konzentriere mich nicht auf den Einzelnen, eine Firma oder einen Sachverhalt, es geht um das Ganze, mit allem Drum und Dran. Dieser Film richtet sich gegen das System, das Korruption erlaubt, unterstützt und, was am wichtigsten ist, sie gewährleistet." 18:46 mit <b>Ronal Reagen</b> geht die Hausse los! jetzt bestimmt endgültig die Wirtschaft. Spitzensteuersatz wurde halbiert 19:48 Darstellung der US- Wirtschaft ab1980 Unternehmer Gewinne Stagnation der Gehälter Private Verschuldung stieg um 100%. Privatsolvenzen 600%. Der Aktienmarkt jubelt! 21:13 am Beispiel <b>GM General Motors</b>. 27:06 J. W. <b>Bush</b>: Kapitalismus ist das beste System der Welt. <b>PA Cild Care</b> Jugendknast Penselvenia 38:10 <b>Unternehmen schließen Lebensversicherungen auf ihre Mitarbeiter ab und spekulieren auf den Gewinn bei ihrem Tod!</b> 54:20 ein Blick in die Verfassung der USA, steht da was von USA sei eine „Kapitalgesellschaft“? 1:04:50 die Deregulierung der Finanzwirtschaft 1:09:50 <b>Countrywide</b> und ihre räuberischen Darlehen! 1:18:08 „Citibank +Co KG 2008 ...mit Angst kann man alles durchsetzen! 1:24:53 US-Kongressabgeordnete Marcy Kaptur. Das Banken-Rettungspaket wurde im Kongress abgelehnt! 1:26:51 der Deal! ...einfinanzieller Staatsstreich bewilligte dann doch die Bankenrettung.</p> <p>3sat thema: Feindbild Reichtum</p>	
	3046_ frei	
V347	frei	
V348	<p>25/03/13/11MB/WDR 5 – Morgenecho <b>Zypern und Gerhard Fahrenschon</b>  Präs. Des Deutschen Sparkassen und Giroverbands  die deutschen Sparer und Sparerinnen sich klar machen müssen, „unsere“ Banken in Deutschland sind sicher.Keine Sorgen machen müssen! Zypern hat einlenken müssen! Zyprier haben versucht Europa zu erpressen und vergessen, das Zypern keine große Relevanz im Euroraum hat! ...böser Blahfasel!  <i>Einfache Leute Verdummung! Versucht auch noch die Sparkasse umdie Ecke als vertrauenswürdig zu verkaufen!</i></p>	
V349	<p>25/03/13/10MB/WDR 5 - Morgenecho <b>Atom-Endlager</b> <b>PQC</b>  Die hinter verschlossenen Türen ausgehandelten Gesetzesvorlagen zum Aton-Endlager die Erwartung an die Enkett-Kommission. Rebekka Harms (n?) <b>.....Sehr guter Hintergrund!</b></p>	
V350	<p>26/03/13/659MB/Das Erste <b>Tagesschau</b> (Thorsten Schröder)  &gt;<b>Zyperns Banken</b> bleiben (nach 10tagen) geschlossen. Regierung trifft bereits Vorkehrungen um eine massive Kapitalflucht zu verhindern. Zypis-Bankchef kündigt Rücktritt an, wenn Zwangsabgabe. Einbußen bis zu 40%. Demo: <b>TROIKA – go home! ...your mistake is our Future!</b>  Es mehrt sich der Verdacht, das Leute vor dem Crash gewarnt wurden und ihr Vermögen schnell verschoben haben.  &gt;<b>BRICS-Staaten</b> (mit Fote der Repräsentanten) wollen unabhängiger vom Westen werden. Geplant ist eine gemeinsame Bank zu gründen Durban/Südafrika.um Infrastrukturprojekte zu fördern um ei Gegengewicht zu EU und USA zu bilden. Bilaterale Verhandlungen am Beispiel China/Brasilien nicht mehr über den Dollar, sondern über der Landeswährung. Damit der Versuch die Handelsstruktur zu verändern.  &gt; <b>11. Weltsozialforum</b> (Gegengipfel zu Davos) in Tunis eröffnet Motto: „ eine andere Welt ist möglich“  &gt;NSU Prozess und die Türkische Presse ist außenvor! Jur-Pressestelle weist alle Vorwürfe zurück! Es wurde in der Reihenfolge der „Bewerber entschieden. Sprecherin OG-München <b>Margarete Nötzel</b>.</p>	13:00

TR	DB_19	Aufzeit
	Dazu <b>Jutta Müller</b> Bayr. Journalisten Verband	
V353	<p>26/03/13/9MB/DK ULTUR-Ortszeit</p> <p>&gt;<b>Zypern-Rettung</b> Modelcharakter? Zurückrudern ..Oh nein künftig müssen Investoren vorher gefragt werden, ob sie beteiligt werden wollen!</p> <p>...aber Zypern sei ein besonderer Fall und die Widersprüchliche Argumentation von Geiselblüm.</p> <p>&gt;<b>NSU – Prozess</b> und das Teilnahmeverfahren für reservierte Plätze für Journalie ist in Kritik geraten. Ombudsfrau der Hinterbliebenen drängt auf Teilnahme Türkischer Journalisten.</p> <p>&gt;<b>BRICS-Bank</b></p> <p>&gt;Werosfsky tot aufgefunden.</p> <p>&gt;<b>Umsturz</b> in der Zentralafrikanischen Republik. Der neue Präsident will Verfassung aufheben und Parlament auflösen. In der Hauptstadt andauernde Plünderungen und Überfälle. Entmachtete Präsident nach Kamerun geflüchtet. Brutales Vorgehen der „FELECA _ Rebellen stößt auf int. Kritik.</p>	04:50
	V354_frei	
V355	<p>27/03/13/6,9MB/DLF - Nachrichten</p> <p>&gt;<b>EADS</b> künftig unabhängiger von politischem Einfluß. 98% für eine grundlegende Änderung der Struktur der Anteilseigner. Dann die 3Länder weniger als 30% erhalten der Rest Streubesitz.</p> <p>&gt;<b>NSU – Prozess</b> die <b>BRD-Regierung</b> wird sich nicht „einschalten“.</p>	03:50
	W356_frei	
V357	<p>27/03/13/15MB/DLF - Wirtschaft und Gesellschaft <b>Zyperns Banken</b></p> <p>Benjamin Hammer,und die dramatischen Konsequenzen für die einfachen „Bürger“</p> <p>&gt;was Brandenburg mit der <b>Zypernkrise</b> zutun hat. Limits am Bankautomaten. Morgen sollen die Banken wieder öffnen. Geldtransfer (Kapitalverkehr u.a. Bestimmungen für den Außenhandel. Exporte müssen gemeldet werden. Regierung will dadurch Kapitalflucht verhindern. Bankchefs entlassen.</p>	07:50
V358	<p>27/03/13/27MB/DLF - Wirtschaft und Gesellschaft</p> <p>&gt;<b>Zypern: Ist das Geld nun weg?</b> Bankenabgab Brandenb. Pensionsfond war teilweise aktiv. FinanzMin. <b>Helmut Markhoff</b> Brandenburg sagt: der Buchwert ist zwar gefallen, er versichert aber das das Land damit keinen Verlust macht.</p> <p>&gt;Nach Öffnung der Banken befürchtet die „Politik“ einen „Bankrun“. <b>Kapitalverkehrscontrollen</b> sollen gegensteuern! <i>Weil sie um ein Vielfaches mehr verliehen haben, als Eigenkapitalbestand, kommt es zur Zahlungsschwierigkeit, die wiederum den Betrug des mehrfachen Verleihens des selben Geldes offenbart.</i> Aufzählung der letzten Bankencrashes. <i>Dann ein dezenter Hinweis auf die Wichtigkeit der Geldkreisläufe!</i></p> <p>&gt;<b>der GfK-Index</b> zur Konsumerwartung</p> <p>&gt;20Mill.€ Strafe für <b>Nestle, Preiabsprachen</b> in der Süßwarenbranche.</p> <p>&gt;<b>EU - Nachtragshaushalt</b> in Milliardenhöhe</p> <p>&gt;Britische <b>Bankenaufsicht</b> fordert mehr Eigenkapital bei den Banken mind. 7% der Bilanzsumme</p> <p>&gt;BRD Maschinenbau stagniert</p> <p>&gt;Treffen der <b>BRICS-Staaten</b> Gemeinschafts-Entwicklungsbank vorerst nicht gelaufen.</p> <p>&gt;<b>EADS</b> der Einfluss der Politik wird erheblich eingeschränkt! EADS-Chef <b>Thomas Enders</b> befürwortet die Entscheidung.</p>	14:00
V359	<p>27/03/13/7,6MB/NDR Info <b>NSU Prozess</b></p> <p>die bayr. JustizMin Merk will sich aus der Diskussion der Vergabe von Presseplätzen heraus halten!</p> <p><i>Wieso wird das zugelassen?</i></p>	03:50
V360	<p>27/03/13/12MB/NDR Info - Das Infoprog. <b>NSU-Prozessaufakt</b></p> <p>die garantierten Journalisten Plätze und das Auswahlverfahren. Dazu W. Neskowitsch zur Rechtsordnung. Erinnerung an die Morde in Möln. Priorität – und nicht die Räumlichkeit+Öffentlichkeit. Vorschlag zur Verbesserung.</p>	06:00

TR	DB_19	Aufzeit
V363	27/03/13/5,6MB/OE1-Journal-Panorama <b>Mali und die Demokratie</b> „...man muß sich das mal vorstellen, Unteroffiziere konnten diesen Putsch durchführen, so schwach war dieses Land“. Schlechte Regierungsführung. Schluss mit der „Fassadendemokratie, der der „Westen“ zu geschaut hat! Fordert ein TUAREK-Aktivist.	03:00
V364	27/03/13/3,9MB/radioeins <b>Eastside Galerie Retten!</b> Proteste gegen die Öffnung der Mauer wegen Bauarbeiten wurde am Morgen überrascht!	02:00
V365	28/03/13/19MB/BR2-Notizbuch <b>Terra Preta Schwarze Erde</b> aus was besteht sie, und wie soll sie die Umwelt schützen? Werbung: „nie mehr düngen, klimafreundlich!“ ungeschützter Name! Nicht überall drin ist, was draufsteht! Kurzbeschreibung des Ursprungs der Schwarzen Erde in Amazonien. BRD Anbieter <b>Pyrik</b> die Kohleherstellung (woher soll die Kohle kommen?) und die Mikroorganismen. Die Kohlenstoffsequenzierung. Biokohlekompost und die lange Stabilität.	10:00
V366	28/03/13/10MB/BR2-Zündfunk <b>spanischer Widerstand</b> ...ich schulde den Banken 492tsd.€. Zwischen 2005 und 2008 habe ich so viel Kleinkredite wie möglich bei verschiedenen Banken beantragt. 39 haben gewährt! Ich habe das Geld in lokale Projekte investiert. Kooperativen, soziale Projekte, Gründung einer antikapitalistischen Zeitung. Geld zurück? Es gab einen Strafprozess. Ich versuche meine Bankenkritik mit der Kritik am Rechtssystem zu verbinden.	05:00
V367	28/03/13/106MB/rbb Berlin-Abendschau <b>“Eastside-story“</b> um das Grundstück Vorkaufrecht nicht genutzt zum Schaden des Bezirks. 5Mill€ Bürgermeister Franz Schulz Bü/90Grüne mit Erklärungsversuch, hinsichtl. Der Rechtslage widersprechen Experten dem Bürgermeister!	
	<b>W368_28/03/13/1,5GB/ tagesschau24 - Pleiten Pech und Peinlichkeiten</b> <b>siehe: W130 Die Großbaustellen der Politiker</b> Der Flughafen in Schönefeld - Eröffnung vielleicht 2014 - die Kosten noch ungeklärt. Die Elbphilharmonie in Hamburg - Eröffnung verschoben auf 2017 - die Kosten bisher 114 Millionen, bis 2017 rechnet man mit 575 Millionen Euro. Das Landesarchiv in Duisburg - Eröffnung wahrscheinlich 2014 - die geplanten 50 Millionen Euro sind mittlerweile auf 200 Millionen gestiegen. Warum kann die öffentliche Hand nicht bauen?  Jeder Privatmann und jedes Unternehmen macht eine Kostenkalkulation mit entsprechenden Konventionalstrafen, wenn das Projekt nicht voran geht. Wieso aber gibt es keine effektive Kostenkontrolle bei Stadt, Land und Bund, oder wird sie nur nicht ausgeübt, weil politische Interessen an solchen Bauten jede effektive Prüfung unmöglich machen?  "Die Story im Ersten" zeigt, wie schon in den Verträgen mit den Bauunternehmen politisches Kalkül und private Interessen eine Rolle spielen. Ausgehend vom Berliner Willy-Brandt-Flughafen zeigt der Film, wie in Deutschland Wahlversprechen, Ignoranz und Unfähigkeit diese Desaster von Anfang an produzieren. Im Falle des Duisburger Landesarchivs beschäftigt sich mittlerweile ein Untersuchungsausschuss mit dem Vorgehen. Und in Hamburg hat sich die Stadt mit dem Bauunternehmen geeinigt, den Bau nun erstmal ein Jahr ruhen zu lassen. Konkret bedeutet das wieder neue Kosten für die Sicherung, denn bei einer Stilllegung geht immer einiges kaputt. So dass die endgültige Summe wahrscheinlich noch viel höher wird.  Ein Film von Joachim Vollenschier und Sascha Adamek.	43:00
V369	28/03/13/7,3MB/WDR 5-Politikum <b>Koran Reformer</b> und die islamische Religionsgeschichte und wie was zu verstehen ist. Besonders die Stellung der Frau, dazu zwei Frauen mit schwergewichtigen Argumenten. Frau Amipurer: Ur-Islamismus ist eigentlich antipatriachal. <i>gut gut!</i>	03:50
V370	31/03/13/76MB/WDR 5 - Tiefenblick <b>Gutenplag</b> Die Medien-Prosumenten (3/4) <b>Die Gratis-Generation</b>	55:00

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>Das Wissen der Welt im Netz ist für alle da - und das am liebsten kostenlos: schnell etwas im Online-Lexikon nachschlagen, einen Musiktitel herunterladen oder ein Zitat im Klassiker prüfen. Der aktuelle Kinofilm ist ebenso zugänglich wie der neueste Bestseller. Alles, was sich digital verbreiten lässt, ist zu haben - doch zu welchem Preis? Autoren und Künstler wollen ihr geistiges Eigentum geschützt sehen, sie verbünden sich mit Plattenfirmen und Verlagen gegen die so genannte Gratiskultur. Dagegen steht eine Netzgemeinde, die alles frei im Netz und für jeden zugänglich haben will. Die Debatte um ein neues Urheberrecht läuft.</p> <p><b>Produktion: WDR 2013 Autor/in: Susanne Wankell Redaktion: Annette Blaschke</b></p> <p>alles über Urheberrechte, GEMA, Verwertungsrechte, die Abmahnanwälte, Interessenausgleich, Youtube, Creativ-Commens, Politiker tun sich schwer mit der Umsetzung eines sinnvollen Gesetzes. Kultur-Flatrate tauschen von Beiträgen,</p>	
V371	frei	
V372	frei	
V373	<p><b>31/03/13/270MB/hr2 - Das Trans Sahara Kartell</b></p> <p>Von Bettina Rühl</p> <p>von der ard: Der Konflikt in Mali basiert nicht allein auf einem Aufstand von Tuareg oder Islamisten, sondern ist der Versuch von Drogenkartellen, die gesamte Sahelzone zu destabilisieren, um dort unbehelligt Milliarden schwere Geschäfte betreiben zu können. Vor allem den Schmuggel von Kokain und Haschisch nach Europa.</p> <p>In einer spannenden Dokumentation beschreibt die Autorin Bettina Rühl ihre Recherche in die Sahara. In Begleitung einiger Tuareg will sie dort einen bewaffneten Drogenkonvoi treffen. Als der in den Hinterhalt einer konkurrierenden islamistischen Gruppe gerät, kommt der Neffe eines ihrer Begleiter ums Leben.</p> <p>Autorin: Bettina Rühl Produktion: WDR 2013 Redaktion: Dorothea Runge</p> <p>vom SWR: Im Frühjahr 2012 rebellieren in Mali die Tuareg und erklären den Norden des Landes für unabhängig. Den "Blauen Rittern der Wüste" geht es dabei vor allem um die Kontrolle von Schmuggelwegen für Kokain, Waffen und Menschen.</p> <p>Niemand kennt die Routen besser als sie, denn die herausragenden Kenner der Wüste operieren über Ländergrenzen hinweg. Ihr Gebiet erstreckt sich von Algerien nach Libyen, von Niger nach Mali. Dass einige von ihnen jetzt mit ausländischen Islamisten kooperieren, gibt dem Trans-Sahara-Schmuggel eine neue Dimension.</p> <p>In der Wüste ist ein harter Konkurrenzkampf entbrannt mit dramatischen Folgen auch für Europa.</p>	55:00
V374	<p><b>31/03/13/4GB/ZDFinfo Endstation Fortschritt ?</b></p> <p>- <b>Surviving Progress</b> -</p> <p>Dokumentarfilm Kanada 2011 -Thema: Den Fortschritt überleben (Surviving Progress)</p> <p>Welcher Zusammenhang besteht zwischen der internationalen Finanzkrise, den zunehmenden Ungleichheiten zwischen Arm und Reich, den Zukunftstechnologien, der nachhaltigen Entwicklung und dem künftigen Schicksal der Menschheit? Der unter anderem von <b>Martin Scorsese</b> produzierte Dokumentarfilm fragt, wie der Begriff "Fortschritt" im Lichte der menschlichen Natur und historischer Beispiele neu definiert werden kann.</p> <p>Bedeutet Fortschritt zwangsläufig Verbesserung? Kann der menschliche Verstand die schnellen technologischen Veränderungen der letzten Jahrhunderte überhaupt erfassen? Ist weiteres kontinuierliches Wachstum anzustreben? Oder lauten die Schlagworte für die nächsten Jahrzehnte nicht eher sparen, reduzieren, den Konsum einschränken? Dazu äußern sich in dem Dokumentarfilm von <b>Mathieu Roy</b> und <b>Harold Crooks</b> Wissenschaftler, Philosophen, politische Aktivisten, ehemalige Finanzmanager und international anerkannte Forscher.</p> <p>Die Autoren berufen sich auf den Bestseller des kanadischen Wissenschaftspublizisten <b>Ronald Wright</b> "Eine kurze Geschichte des Fortschritts". Wrights zentrale These lautet, die Zivilisationen seien eine nach der anderen in die "Fallen des Fortschritts" getappt und dabei vernichtet worden. Unter "Fallen" versteht er den unwiderstehlichen Sog neuer Technologien, die zwar unmittelbare Bedürfnisse</p>	80:00

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>befriedigen, aber längerfristig die Zukunft belasten. Mit Blick auf die Erschöpfung der Naturvorkommen, auf Überbevölkerung, Versteppung sowie ökologische und ökonomische Katastrophen stimmen manche Philosophen in Wrights Alarmruf ein, andere vertrauen darauf, dass der Fortschritt die Menschheit nicht nur bedroht, sondern auch eine gegenteilige Rolle als wichtiger Überlebensfaktor spielt. Der Kosmologe <b>Stephen Hawking</b> zieht die Besiedlung anderer Planeten in Erwägung. Der Biologe <b>Craig Venter</b>, dessen Team das menschliche Erbgut entschlüsselt hat, entwirft synthetische Organismen, die - so hofft er - Nahrung und Kraftstoff für alle produzieren können.</p> <p>Dem hält der Professor für Umweltwissenschaften <b>Vaclav Smil</b> entgegen, dass fünf Milliarden arme Menschen auf der Erde davon träumen, Zugang zum Wohlstand zu bekommen. Sein Fazit: Wenn wir dem Ressourcen- und Energiekonsum der Industrieländer keine Grenzen setzen, steuern wir auf eine Katastrophe zu. Die Primatologin <b>Jane Goodall</b>, die Schriftstellerin <b>Margaret Atwood</b> und Aktivisten aus dem Kongo, aus Kanada und den USA dagegen hoffen auf den menschlichen Erfindungsreichtum und die Entwicklung eines ethischen Bewusstseins.</p> <p>Mit wunderbaren Bildern und einem sehr gelungenen Soundtrack zeichnen die Filmemacher Mathieu Roy und Harold Crooks die Entwicklung des Homo sapiens vom Höhlenmenschen bis zum Eroberer des Weltraums nach und fragen, ob die Evolution, die den Affen intelligenter machte, die Menschen in eine Sackgasse geführt hat.</p> <p>Seit Herbst 2011 wurde der Dokumentarfilm, dessen Aufnahmen in Kanada, Brasilien, den USA und im Nahen Osten entstanden, bereits auf zahlreichen Festivals vorgeführt, unter anderem auf dem Toronto International Film Festival, dem Vancouver International Film Festival und dem Festival du nouveau cinéma Montreal. Beim Internationalen Dokumentarfilm-Festival in Amsterdam erhielt er eine Nominierung für den "Best Green Screen Documentary".</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Themenabend: Den Fortschritt überleben</b></li> </ul> <p>Bringt der vielbeschworene Fortschritt die Menschheit voran? Oder befindet sich die Menschheit heute eher in einer "Fortschrittsfalle", die das Leben auf der Erde eines Tages unmöglich machen wird? Wäre ein radikales Umdenken in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik nicht dringend erforderlich? Der Themenabend stellt eine provokante These vor, die auf dem Bestseller "Eine kurze Geschichte des Fortschritts" von Ronald Wright basiert.</p> <p>Bedeutet Fortschritt zwangsläufig Verbesserung? Und ist weiteres kontinuierliches Wachstum überhaupt erstrebenswert? Oder deuten Überbevölkerung, zunehmende Natur- und Umweltkatastrophen, schwindende Ressourcen, Hungersnöte trotz Überproduktion von Lebensmitteln nicht eher darauf hin, dass die Menschheit in eine "Fortschrittsfalle" getappt ist und permanentes wirtschaftliches Wachstum den Menschen die Lebensgrundlage entzieht?</p> <p>Der ARTE-Themenabend analysiert in dem unter anderem von Regisseur Martin Scorsese mitproduzierten Dokumentarfilm "Endstation Fortschritt?" (Surviving Progress) die These des Historikers und Wissenschaftspublizisten Ronald Wright, dass ständiger Fortschritt letztlich in eine Katastrophe münden wird. So vollzieht Wright in seinem Bestseller "Eine kurze Geschichte des Fortschritts" den Niedergang verschiedener historischer Zivilisationen nach, unter anderem die Zivilisation der Maya und der Römer. Wright meint, die Menschheit solle aus der Vergangenheit lernen. "Der große Vorteil, den wir haben, unsere beste Chance, das ist unser Wissen um die vergangenen Gesellschaften. Wir können sehen, wie und warum sie gescheitert sind. Homo sapiens hat die Informationen, sich selbst als das zu erkennen, was er ist: ein eiszeitlicher Jäger, stehengeblieben auf halbem Weg zur Intelligenz, gescheit, aber nur selten weise", so Ronald Wright.</p> <p>In ihrem Dokumentarfilm lassen Filmemacher Mathieu Roy und Harold Crooks die Entwicklung des Menschen vom Höhlenbewohner bis zum Eroberer des Weltraums Revue passieren - mit allen Rückschlägen. Zum Thema äußern sich internationale Experten wie der Kosmologe Stephen Hawking, der Biologe Craig Venter, der Umweltwissenschaftler Vaclav Smil und die Schriftstellerin Margaret Atwood, die alle ganz unterschiedliche Auswege aus der sogenannten Fortschrittsfalle aufzeigen.</p>	
V375	<p>31/03/13/79MB/ZDFinfo <b>Notversorgung für den Tag X</b>  Deutschlands geheime Vorräte  Für den Notfall lagern in Deutschland Hunderttausende Tonnen Lebensmittel an streng geheimen Orten. Das staatliche Hamstern soll die Bürger für den "Tag X" wappnen.</p>	02:00

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>Wer Lebensmittel hortet, darf sich auch in schlechten Zeiten halbwegs sicher fühlen. Hamstern gehört einfach zur Krise - Beispiel Island: Als im Herbst die wichtigsten Banken kollabierten, kauften die Insulaner die Supermärkte leer. Kaum bekannt ist, dass hierzulande sogar in staatlichem Auftrag gehortet wird. Für den Fall, dass die Nahrungsversorgung eines Tages zusammenbricht, lagern an mehr als 100 geheimen Orten Hunderttausende Tonnen Grundnahrungsmittel.</p>	
	V376_frei	
V377	<p>01/04/13/45MB/WDR 5 - <b>Als das Wünschen noch geholfen hat</b>  1001 Märchen im WDR <b>naja!</b></p> <p>Zum Jahreswechsel begrüßt die Märchenredaktion von WDR 5 alle Märchenfreunde von fünf bis 95 zum 19. Märchenmarathon. Zweimal vier Stunden der schönsten Geschichten des Erdkreises, aus Norwegen und Frankreich, aus Russland und der Türkei, aus Persien und der Ukraine und vielen anderen Ländern. Märchen um Treue und Freundschaft, Helden und Feiglinge, gerechte Herrscher und raffinierte Untertanen, Wunderbäume und Sonnenkinder. Am Ende wird die Frage geklärt, warum die Erdbeere nicht satt macht. Durch das Programm führt Christian Brückner. Die Märchen werden von bekannten Stimmen präsentiert. <b>Redaktion: Thomas Hauschild</b></p>	
V378	<p>02/04/13/1,4GB/arte - <b>TPB AFK - The Pirate Bay</b>  <b>Away from Keyboard</b> (Dänemark, Schweden, 2013, ZDF  Regie: Simon Klose <b>Sie kämpfen für ein freies Internet</b> und gegen eine Klage in Millionenhöhe: Fredrik Neij, Gottfrid Svartholm Warg und Peter Sunde heißen die Männer hinter "The Pirate Bay", einer Plattform zum dezentralen Datenaustausch. Der schwedische Dokumentarfilmer Simon Klose begleitet die drei mit seinem Film "TPB AFK - The Pirate Bay Away from Keyboard" auf ihrem jahrelangen juristischen Weg und bei ihrem Kampf um ein "freies Internet".</p> <p>"The Pirate Bay" entstand 2004 und entwickelte sich schnell zur weltgrößten Internet-Tauschbörse. Seit 2006 stehen die Verantwortlichen immer wieder vor Gericht. Vor allem die US-Musik-, Film- und Videoindustrie baute politischen Druck gegen Schweden auf, drohte mit Handelssanktionen und verlangte, die Verantwortlichen wegen Urheberrechtsverletzungen zu verurteilen.</p> <p>Am Tag vor dem Prozess: Fredrik packt einen Computer in sein altes rostiges Auto. Die Schadensersatzklage beläuft sich auf 13 Millionen Dollar. Jetzt bringt er den Computer erst einmal in den geheimen Serverraum, in dem sich der erstaunlich kleine BitTorrent-Tracker versteckt. Anakata, brokep und TiAmo nennen sich die Männer hinter "The Pirate Bay" online. Als das Hacker-Talent Gottfrid, der Internet-Aktivist Peter und der Netzwerk-Nerd Fredrik schuldig gesprochen werden, sind sie mit der Realität offline konfrontiert - "AFK" - Away From Keyboard. Aber in den unergründlichen Tiefen des verborgenen Datenzentrums sind kleine Metadatenpakete fleißig bei der Arbeit und stellen Verbindungen zwischen Millionen Usern weltweit her.</p> <p>Der Schutz des Copyrights im Internet erregt die Gemüter weltweit. Noch ist keine generelle Lösung gefunden für die Frage des Umgangs mit dem Urheberrecht beim unaufhaltsamen Tauschhandel mit künstlerischen und sonstigen Werken im Netz. Die "Pirate Bay"-Website ist daran ganz wesentlich beteiligt. Die Piraten haben sich in mehreren Ländern zur mehr oder weniger erfolgreichen politischen Partei entwickelt, ausgehend von Schweden, wo sich 2006 die erste "Piratpartiet" gründete.</p> <p>Wie schwer die Kommunikation und erst recht die Rechtsfindung sind, lässt sich in dem Dokumentarfilm nachvollziehen. Der Schlagabtausch zwischen den Generationen, Weltanschauungen und den konträren Interessen entbehrt nicht der Komik. Die Justiz hat große Schwierigkeiten, den Verantwortlichen von "The Pirate Bay" eine strafbare Handlung nachzuweisen. Immerhin haben sie selbst mit den urheberrechtlich geschützten Werken nichts zu schaffen. Sie stellen lediglich die ausgefeilte Technik zur Verfügung, mit der zeitweise bis zu geschätzte 30 Millionen User kostenlos Filme, Musik oder Computerspiele austauschen. Allerdings spielte bei den inzwischen gefällten Urteilen eine Rolle, dass die Website teilweise auch kommerziell betrieben und für die Verantwortlichen Gewinn abgeworfen hat.</p> <p>Die drei jungen Männer wissen um ihren technischen Vorsprung und genießen es, die Richter und Staatsanwälte an ihre Verständnismgrenzen zu bringen. Der Regisseur ist nah an den Freiheutern und ihren kreativen Spielzügen, wenn sie sich wieder mal aus der Schlinge ziehen, sich über die Dummheit der anderen freuen und sich auch gegenseitig nichts schenken. Aber er macht auch deutlich, dass sie ihren leidenschaftlichen Kampf für ein freies Internet mit einem hohen persönlichen Preis bezahlen.</p>	81:00

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>Der Dokumentarfilm eröffnet am 8. Februar die Sektion "Panorama Dokumente" bei der Berlinale 2013.</p> <p>"TPB AFK - The Pirate Bay Away from Keyboard" online: Bei der Sendung auf ARTE und danach auch auf ARTE+7 können Hintergrundinformationen zum Thema, zum Film und zu den Protagonisten über einen Second Screen abgerufen werden.</p>	
V379	<p>03/04/13/746MB/MDR Sachsen - <b>Nebenjob Versuchskaninchen</b>  <b>Exakt - Die Story - Tester für Pharmaindustrie</b></p> <p>Sie sind im Internet zu finden, in Tageszeitungen oder Bahn-Stationen: Anzeigen, in denen Versuchspersonen für Medikamententests gesucht werden. Mit Erfolg: Jährlich stellen rund 10.000 Deutsche ihren Körper für medizinische Studien zur Verfügung. Doch dabei kann es durchaus Überraschungen geben: Denn wenn ein Wirkstoff zum ersten Mal bei Menschen getestet wird, ist das Risiko für unerwünschte Nebenwirkungen am höchsten. Die Honorare, mit denen Pharmakonzerne und Institute werben, locken vor allem die, die Geld brauchen. Um den schnellen Euro zu machen, melden sich oft Studenten und Arbeitslose.</p> <p>Ein Teil der Probanden nimmt dabei gleichzeitig an mehreren Studien teil. Wie aussagekräftig sind solche Studien dann und welche Auswirkungen hat das auf kranke Menschen, die diese Medikamente später einnehmen?</p> <p>"Exakt - Die Story" trifft Probanden, spricht mit Angehörigen, Ärzten und Experten. Wann sind Medikamententests vertretbar, ab wann wird der Mensch zum Versuchskaninchen? Und: Was passiert, wenn massive Nebenwirkungen auftreten oder die Testpersonen Langzeitschäden davontragen?</p>	15:00
V380	<p>03/04/13/13MB/NDR Info - Das Infoprogramm          Birgit Langhammer</p> <p>&gt;die US-Regierung entsendet zwei weitere <b>Kriegsschiffe vor die koreanische Halbinsel</b>, um die Raketenabwehr zu stärken. Antwort auf "die Drohung" Pön Jangs den Atomreaktor wieder hoch zu fahren. Martin Ganselmeier aus N.Y. : Für US-.Außenmin. Kerry ist es mehr als eine der üblichen Provokationen". Auf keinem Fall sei die US-Regierung bereit einen Koreanischen Atomstaat zu respektieren. Einen Angriff auf Süd Korea werde die US. nicht hinnehmen.</p> <p>&gt; <b>die gesundheitlichen Schäden durch Tabak</b> übertreffen scheinbar die Folgen aller illegalen Drogen zusammen. IBRD Hauptstelle für Suchtfragen: Peter Mücke: so sterben 120tsd Menschen an den Folgen des Tabakkonsums, 74tsd. an den Folgen des Alkoholverbrauchs, 1,4-1,5Mill. durch Medikamentensucht. Immer stärker Glückspiel- und Essucht.</p> <p>&gt;<b>AGITPROP</b> für die dtsh. Wirtschaft</p> <p>&gt;neue Infektionen durch <b>H7N9 Hühnergrippe</b></p>	06:50
V383	<p>03/04/13/329MB/SWR2 <b>Wer spekuliert trägt das Risiko FEAT</b>  <b>Der etwas andere Rettungsschirm der Isländer</b> Von Hannelore Hippe</p> <p>Als der isländische Premierminister Geir Haarde im Oktober 2008 seine Rede an die kleine Nation mit "Gott schütze Island" beendete, hatte er seine Landsleute gerade darüber informiert, dass Island und damit alle 300.000 Isländer pleite waren.</p> <p>Island war das erste Land, das durch einen windigen Boom mit dubiosen Bankkrediten kollabierte. Vier Jahre später steht Island da als Phönix aus dem ewigen Eis. Wie haben sie es gemacht? Statt Boni an Banker zu verteilen, gab es Haftbefehle. Der Staat rettete nicht die Banken, sondern seine Einwohner.</p> <p>Den kleinen Hausbesitzern erließ man die aufgeblähten Hypotheksschulden. "Wer spekuliert, trägt das Risiko, nicht wir", sagten die Isländer selbstbewusst. Deshalb gab es auch keine Einschnitte im Sozialstaat und die einheimische Wirtschaft wurde gestärkt.</p> <p>Die Arbeitslosigkeit sank drastisch und nun steht Island vor einem gesunden Neuanfang. Ein isländisches Wunder oder ein Vorbild für andere Nationen? Übrigens hat Island keine Lust mehr, der EU beizutreten.</p>	55:00
V384	<p>04/04/13/11MB/DLF - Campus Karriere</p> <p>&gt;<b>Jörg Dräger</b> Vorstand Bertelsmann-Stiftung (bf) beklagt Behinderung durch restriktive Datenweitergabe durch neues Gesetz des Bildungsmin. "Seit PISA 2001 hat sich kein EU-Land so</p>	05:50



TR	DB_19	Aufzeit
	positiv wie die BRD entwickelt..." ...hört, hört! zum Ranking der Unis.	
V385	<p><b>04/04/13/33MB/DLF - Deutschland heute</b></p> <p>&gt;eigentlich wollte die NPD ihren Bundesparteitag in der Nähe von Coburg, Lautertal, abhalten. Offiziell konnte die Stadt sich nicht wehren, aber zufällig wurde eine Baustelle auf der wichtigsten Zufahrtsstraße zum Gelände ausgerufen. Ein Trick glaubt die NPD ...<i>damit hat sie wohl recht!</i> "...genialer Trick, so kann man es legal verbieten ...das erinnert mich an Strategien der SPD gegen linke Aktionen, wir können es nicht verbieten, aber unmöglich machen, was ist daran genial? Landrat <b>Busch</b> hat nix dagegen!</p> <p>&gt;Mäc Pomm Private <b>Schusswaffen und Munitionslagerung</b> und die schwachen Kontrollen. Stellungnahme des Ordnungsamts Schwerin.</p> <p>&gt;BRD Wirtschaft floriert weniger Arbeitslose Agenda 2010 der "Bringer"? die Hartziv Bezieher finden sie als Zumutung <b>Inge Hannemann</b> Sachbearbeiterin Job-Center Hmbg. Auf ihrem Internet Blogg weist sie auf die bürokratischen Auswüchse hin. Axel Schröder hat sie besucht: Dafür wird sie angefeindet! Ist jetzt krank geschrieben, will sich so gegen Mobbing am Arbeitsplatz schützen! Ihr Kampf gegen HartzIV auf: <b>altona blogged.de</b>. Sie berichtet von Anwürfen ihrer Kollegen und Vorgesetzten, die ihre Kritik nicht hören wollen. Z.B. 19.02.2013. <b>Oliver Weisse</b> Chef (bf) von Team Hmbg. gibt keine Stellungnahme ab!</p>	16:00
V386	<p><b>04/04/13/7MB/DLF - Nachrichten</b></p> <p>14:30 Israel untergräbt nach Ansicht von Abbas die Friedensverhandlungen wieder in Gang zu bringen. Durch Tötung zweier palästin. Jugendlichen durch Israel. Eskalation.</p> <p>&gt;EU-Kommission will Steuerflucht besser verhindern, einen Aktionsplan vorgelegt, Schwarze Liste von Steueroasen 1 Bill€ Steuerverlust durch Flucht.</p> <p>&gt;EZB hat den Zins auf Rekordtief von 0,75% belassen. Seit Einführung der gemeinsamen Währung für Geschäftsbanken so günstig wie noch nie!</p>	03:50
	V387_frei	
V388	frei	
V389	<p>04/04/13/110MB/tagesschau24 - Tagesschau <b>NSU-Prozess</b></p> <p><b>Celal Özcan</b> die Hürriyet schaffte es nicht unter die ersten 50, für die es Reservierungen gibt. Andere Medien wurden früher informiert!</p>	02:00
V390	<p>04/04/13/135MB/tagesschau24 - <b>Tagesschau-Nachrichten</b></p> <p>&gt;<b>Syrien Schüsse auf ARD-Team</b> J.Armbruster in Aleppo angeschossen. Martin Durm: ...das, was uns passiert ist passiert den Bürgern in Aleppo jeden Tag. <i>und zum Geschehen</i></p> <p>&gt;<b>der Biene Maja</b> wurde eine Diät verpasst, sie wurde optisch verändert: "vom Moppel zum Magermodell". Nun auch schneller im Flug und im Schnitt, weil angepasst an Sehgewohnheiten der Kinder! <i>...so,so!</i></p>	02:50
V391	<p>04/04/13/1,1GB//tagesschau24 - im Gespräch mit <b>Bernd Mesovic</b></p> <p>stellv. Geschäftsführer von <b>Pro-Asyl</b> Informationen über Hintergründe und Rechtsnormen im Wandel <i>informativ!</i></p>	20:00
V392	<p>05/04/13/27MB/ndr-info <b>Streitkräfte und Strategien</b> <b>extra wichtig!</b></p> <p>&gt;<b>Falsches Signal?</b> Oberst <b>Klein</b> wird trotz des verheerenden Luftangriffs bei Kundus General <b>extra wichtige Details zum Vorfall!</b></p> <p><i>...da war noch was mit der kritischen Nachfrage, ob nicht doch eine „leichtere Bombe“ genommen werden sollte?</i></p> <p>&gt;<b>Schlechte Vorbereitung?</b> Probleme bei der Patriot-Mission der Bundeswehr in der Türkei Kommt es an einem Checkpoint im Ausland zu einem tödlichen Zwischenfall, dann müssen die betroffenen Bundeswehr-Soldaten mit staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen in der Heimat rechnen. In der Regel zuständig ist bisher immer die Anklagebehörde des Heimatstandortes des Soldaten. Die</p>	

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>Verfahren können sich hinziehen, unter anderem, weil sich die jeweilige Staatsanwaltschaft gegebenenfalls in die Materie neu einarbeiten muss.</p> <p>&gt;<b>Erwartungen der Bundeswehr</b> Von der jetzt eingerichteten Schwerpunkt-Staatsanwaltschaft in Kempten im Allgäu erhoffen sich Bundesregierung und Bundeswehr schnelle und effiziente Ermittlungen.</p> <p>&gt;<b>Einigung auf den kleinsten gemeinsamen Nenner?</b> UN-Generalversammlung billigt globalen Waffenhandelsvertrag. Interview mit Robert Lindner, Oxfam</p> <p>Erst im zweiten Anlauf konnte der sogenannte Arms Trade Treaty (ATT) auf den Weg gebracht werden. Auf der <b>UN-Waffenhandelsvertrags-Konferenz</b> in New York Ende März gab es nicht den benötigten Konsens. Nordkorea, Syrien und der Iran lehnten den vorgelegten Entwurf ab. Der <b>Vertragsentwurf</b> wurde daher eine Woche später in die UN-Vollversammlung eingebracht. Dort gilt das Mehrheitsprinzip. Der Vertrag wurde mit einer großen Mehrheit angenommen. 154 Staaten votieren für die Konvention, 23 enthielten sich. Zu diesen Ländern gehörten China und Russland. Als einzige Staaten stimmten Syrien, Nordkorea und der Iran gegen den Vertrag.</p> <p>Im Juni liegt der Vertrag zur Unterzeichnung aus. Danach muss er von mindestens 50 Ländern ratifiziert werden, um in Kraft treten zu können. Dieser Prozess könnte zwei bis drei Jahre dauern. Offen ist, ob der US-Senat das Vertragswerk ratifizieren wird. Es gibt dort erheblichen Widerstand. Die US-Waffenlobby behauptet, dass der UN-Vertrag den Kauf von Waffen und Munition in den USA einschränken könnte. Von den Befürwortern des Waffenhandelsvertrages wird das entschieden bestritten. Der Vertrag verbietet den Export von Rüstungsgütern an Staaten, die diese Waffensysteme bei Völkermord, Kriegsverbrechen oder Menschenrechtsverletzungen einsetzen.</p>	
V393	<p>07/04/13/163MB/tagesschau24 -Bericht aus Berlin <b>Warum mag uns gerade keiner</b> die Deutschen, jetzt ist er wieder da der "hässliche Deutsche". Juan Torres Lopez: es ist erstaunlich, das die dtsh. Regierung vergessen hat das eine starke Wirtschaftliche Macht wie Deutschland nicht immer den "Stiefel" auf schwächere drücken kann</p>	03:00
V394	<p>07/04/13/141MB/tagesschau24 -Bericht aus Berlin <b>Wolfgang Bosbach CDU</b> Vorsitzender im Innenausschuss mit einer AGITPROP (<i>schönrede</i>) Aktion zum schlechten Image der Deutschen besonders im Südeuropäischem Raum</p>	03:00
V395	<p>08/04/13/329MB/ SWR2 Essay - <b>Scham eine Spurensuche</b>  Von Andrea Köhler  Die Gier von Boni-Bankern, der Exhibitionismus der Casting-Shows oder kompromittierende Bilder im Netz, die die Intimsphäre verletzen, gehören zum Alltag einer Mediengesellschaft und stellen zugleich die Frage nach den Schamgrenzen in unserer Kultur. Scham ist ein so mächtiges und komplexes Gefühl, dass es fast alle Handlungen infiltriert. Scham entsteht, wenn ein Kontrollverlust, sei es der Körperfunktionen, sei es der Verhaltensformen, für andere sichtbar wird, sie kommt ins Spiel, wenn wir bei einer unbotmäßigen Handlung ertappt werden. Wie weit können wir die Schamgrenzen ausdehnen? Ist Scham eine anthropologische Konstante, die nicht verhandelbar ist, oder ist unser Schamgefühl bestechlich? Neuere Entwicklungen in unserer Gesellschaft lassen eine Bestandsaufnahme notwendig erscheinen.  Manuskript unter: <a href="http://www.swr2.de/essay">www.swr2.de/essay</a></p>	55:00
V396	<p>08/04/13/227MB/tagesschau24-Westpol <b>Richtlinien zur Geldwäsche</b> die Regierung schon mehrfach gedroht, weil die Gemeinden die Richtlinien zur Geldwäsche nicht umsetzt. Das soll jetzt, nicht von Zoll und Polizei sondern von den Regionalen Ordnungsämtern geleistet werden! Was verstehen die "Ordnungshüter von Geldwäsche? dazu <b>Robert Kilp</b> Ordnungsamt Köln: "nichts! ein Thema für Spezialisten und Strafverfolgungsbehörden. Bund dt. Kriminalbeamter <b>Sebastian Fiedler</b> dazu: ...das mind 50Mrde p.a. "gewaschen" werden. Darstellung System Geldwäsche.  Plan der Landesregierung: es sollen nur Schwerpunktartige Stichproben (200p.a. gemacht werden.</p>	04:50

TR	DB_19	Aufzeit
	<b>Stephan Keller</b> Ordnungsdezernent-Düsseldorf Solche Stichproben sind beinah lächerlich. Das ist keine ernst zu nehmende Aufgabenerfüllung. Ein ungleicher Kampf mit vorhersehbarem Ausgang.	
V397	08/04/13/173MB//tagesschau24 -Westpol <b>Energiepreise Abzocke</b> <b>Udo Sieverding</b> Verbraucherzentrale NRW abzocken über den Grundversorgungstarif z.B. <b>DEW21</b> <b>Martina Sprotte</b> erklärt für <b>DEW21</b> . Obwohl die Energiepreise fielen konnte manche Versorger ihre Gewinne um 87% steigern. Profitieren tun nur die, die sich auf den Markt einlassen und wechseln!	03:50
V398	09/04/13/11MB/Bayern 2 - kulturWelt <b>Anleitung zum Widerstand</b> <b>zum Selbstdenken</b> alles könnte anders sein ...es hängt von Ihnen ab, Ihren aktiven Teil zu sehen. <b>Harald Welser</b> Stiftung Futur zwei	05:00
	W399_frei	
V400	09/04/13/5,9MB/DKULTUR - Ortszeit <b>Slovenien</b> steckt in der größten Finanziellen Krise seit seiner Unabhängigkeit. Die Banken des Landes haben sich "verzockt" 7Mrd€ "faule" Kredite (1/5 der Wirtschaftsleistung) Slovenien auch bald ein "Rettungspaket" braucht. <b>Alenka Bratotschek</b> jüngste Regierungschefin ... <i>labert rum</i> und Brüssel pocht auf "Reformen" also Privatisierung.	03:00
V401	09/04/13/7MB/NDR Info <b>Gesetz zur Atomendlagersuche bis 2015</b> Bund Ländergespräch. Dazu Jochen Stei (Ausgestrahlt) ...wenn bereits vor dem Gesprächen und der größt möglichen Öffentlichkeit das Ergebnis schon festlegt. Dann wird die Sache schief gehen! ex UmwMin. <b>Altmeier</b> mit dabei. parteitaktische Anliegen und Wahlen wichtiger als der Atommüll. Es läuft auf ungeeignete "Formelkompromisse" hinaus. Gesicht wahren, damit <b>Altmeier</b> ein Gesetz bekommt,	
V402	09/04/13/471MB/ZDF - <b>heute-journal</b> > <b>exPräs. Chr. Wulff und seine Affären</b> das Angebot der Staatsanwaltschaft lehnt Wulff ab, das Verfahren gegen eine Geldsumme einzustellen. Er will einen Freispruch "ohne wenn und aber"! RA-Wulff <b>Bernd Müssig</b> : die Vorwürfe sind unbegründet! Wir kämpfen hier für die Würde und Rechte des Bundespräsidenten a.D. "Was die Klärung der anstehenden Umstände betrifft, bin ich überzeugt das sie zu einer vollständigen Entlastung führen wird. <b>Heribert Prantel</b> sagt auch noch was: es gab einen Ermittlungsexzess. <b>Edda Müller</b> Tranperancy-International: nicht der Staatsanwaltschaft die Schuld geben! Politiker: <b>Volker Kauder CDU, Hartmut Möllring</b> CDU. Dann noch <b>Michael Spreng</b> CDU/CSU Berater ex Bildzeitungsmann, die Rehe seiner Fehler.. > <b>und nochmal Atommüll Endlager</b> Gorleben. Peter Altmaier mit seinem Partei übergreifenden Konsens. Rückblick auf den Beginn der Suche 1980. u.a, <b>Winfried Kretschmann</b> <i>sabbert mit</i> .	06:00
V403	09/04/13/10MB/WDR 5 - Morgenecho <b>Transplantationsmediziner</b> Dr.Prof. <b>Christof Brölsch</b> , Prominente wie <b>J.Rau</b> SPD vertrauten sich ihm an. Ihm gelang eine Art Wunder. Hat geschafft, Leber zu teilen. Große Verdienstkreuz vom <b>P. Steinbrück</b> übergeben. Bestechung für schnelle Organspende. 100 Zeugen sagten aus. Verurteilt wegen Erpressung, Nötigung, Steuerhinterziehung 3Jahre Haft. Hafterleichterungen, dann nach Hälfte der Haftstrafe entlassen. <i>siehe auch: DB_008-H045</i>	05:00
V104	09/04/13/2MB/WDR 5 - Morgenecho <b>Atomendlager</b> <b>Altmeier</b> : kein Abfall mehr nach Gorleben, bis durch Enkett-Kommission nach Wissenschaftlichen Erkenntnisse ein Endlager gefunden wird. Ergebnis 2015.	01:00
V405	09/04/13/12MB/Nordwestradio-Journal <b>Atomendlager</b> Wo liegt das Hauptproblem? <b>Frank Drieschner</b> : wie kann man sicher sein, bei diesen Zeitdimensionen? Granit?, Salz?,Ton? ...keine Chance auf sicheres Endlager. Der Vergleich der Standorte, wie soll das gehen? Eigentlich steckt schon im Namen " <b>Endlager</b> " eine große Anmaßung!	06:00

TR	DB_19	Aufzeit
V406	<p>09/04/13/5MB/Nordwestradio-Journal <b>exPräs. Chr. Wulff und seine Affären</b>  woher kommt das Geld für das Haus in Großburg Wedel, Weihnachtsurlaub in Florida und kostenlose "Hochbuchung des Flugs dorthin? Weder mit <b>Gerkens</b> noch mit Lufthansa-Chef <b>Joachim Hunold</b> geschäftl Beziehungen. Das Geld kam aber von seiner Frau. Bis heute nicht geklärt, wer die Wahrheit sagt.</p>	02:50
V407	<p>10/04/13/1,3GB/BR-alpha - <b>In den Urwäldern Vietnams</b> Tierfilm  Auf seinen Patrouillen und Einsätzen, die ihn inzwischen in alle Landesteile Vietnams führen, bestätigt sich immer wieder Tilo Nadders Überzeugung, dass die betriebene Zerstörung der Natur letztlich auch den Menschen eines Tages die Lebensgrundlage nehmen wird. Heute steht Tilo Nadler vor einer Herausforderung, die nur aufgrund seiner bisherigen Erfolge möglich wurde. Er will einen entscheidenden Schritt tun, um Hatinh-Languren in ihren ursprünglichen Lebensraum, in die Wälder und Felswände Zentralvietnams, zurückzubringen.</p> <p>Eine ausgewählte Gruppe soll den bewaldeten, eingezäunten Hügel neben der Rettungsstation Cuc Phuong mit einem naturidentischen 22-Hektar-Reservat im 500 km südlich gelegenen Phong Nha Ke-Bang Nationalpark tauschen. Hierbei steht das praktische Wissen über das Verhalten von Languren sowie die richtige Einschätzung der objektiven Gefahren, die diesen seltenen Affen seitens der vietnamesischen Jäger immer noch drohen, im Vordergrund.</p> <p><b>Delangkur Languren</b> (Affen), Hartin Languren die Kletterer in den Steilwänden, der Serau eine Wildziege, der Kumplurie ein Nachtjäger, Tiger und Leopard sind selten geworden! Der Wald von Hon Heo und die Kleideraffen aus dem Süden Vietnams <b>gut kommentiert!</b></p>	35:00
V408	<p>10/04/13/1,5GB/BR-alpha <b>Wir sind nicht arm wir haben nur kein Geld</b>  <b>Das Leben als Hartz IV-Kind</b> Aus der Reihe: Menschen hautnah  Ein ganz normaler Dienstag: Mariam, 14 Jahre, ist auf dem Weg in die Schule. Sie hat Unterricht bis nachmittags, trifft dann ihren Vater an der Bushaltestelle. Er bringt ihr ein wenig warmes Essen vorbei, denn Mariam hat keine Zeit. Nach der Schule geht sie zum Ballet, anschließend zum Schulchor bis abends um halb zehn. Sie fährt nach Hause, isst etwas, macht Hausaufgaben und fällt dann todmüde ins Bett. Mariam ist ein Hartz IV-Kind.</p> <p>Der 12-Jährige Fabian hat drei Brüder. Seine Mutter ist alleinerziehend und auch diese Familie lebt von Hartz IV. Fabian will unbedingt den Realschulabschluss machen. "Ich wünsche mir eine bessere Zukunft ", sagt er. Und deswegen ist er fleißig in der Schule, nutzt das Betreuungs- und Weiterbildungsangebot des Kinderwerks Arche, denn eines ist ihm klar: Ohne einen guten Schulabschluss geht nichts vorwärts. Er will einmal Busfahrer werden.</p> <p>Beide Kinder haben den Willen, sich für eine bessere Zukunft anzustrengen, aber wie leicht ist es, sich eine gute Bildung anzueignen? Reichen kostenfreie Schulen und Bildungsgutscheine in unserem Land, in dem über zweieinhalb Millionen Kinder an der Armutsgrenze leben? Dieser Film zeigt: Bildungsnahe Familien haben es einfacher als bildungsferne. Mariams Eltern haben beide in im ihrem Heimatland Georgien studiert und wissen alle Fördermöglichkeiten für ihre Tochter zu organisieren. Fabians Mutter hingegen kommt aus einer bildungsfernen Familie. Sie will ihren vier Jungen Werte wie Verantwortung, Zusammengehörigkeit und gutes Benehmen beibringen.</p> <p>Ein halbes Jahr hat die Filmemacherin Renate Günther-Greene Mariam und Fabian durch ihren Alltag begleitet. Die beiden Kinder kämpfen auf ihre Weise für ein besseres Leben. Ob es gelingt, hängt auch davon ab, wie viel Unterstützung sie dabei bekommen - zu Hause, in der Schule und vom Staat.</p> <p><i>...eigentlich eine DOKU der Anpassungsversuche armer Menschen an bürgerliche Normen. Bei der deutschen Familie ein teilweises Vorführen des „Proll“.</i>  <i>Die Bemühungen beider Familien in der DOKU sich im „gutbürgerlichem Sinn“ zielstrebig darzustellen.</i>  <i>Die Tochter der georgischen Familie besonders strebsam Chor, Ballet, Tanzen. Klavier, Russisch, volles Programm, das was die Bürgerlichen besonders schätzen! Über die soziale Kompetenz des Alltag, die auch durch Armut entstehen kann wird nicht berichtet!</i></p>	30:00

TR	DB_19	Aufzeit
V409	<p><b>10/04/13/14MB/DKULTUR - Ortszeit</b> <b>Atomendlager suche</b>  <b>Rebeka Harms</b> Bü90/Grüne auch <b>Trittin</b> Bü90/grüne ist am Endlager gescheitert . Nix garantiert! ein Rückblick der Suche.  Allein die Sanierung <b>der Asse</b> wird 3Mrd€ kosten und beinhaltet nur 1/100tel des Castors! Ist das ein Wahlpolitischer "Schweinsgalopp"? Schwierig ist, das das Gesetz in vielen Punkten schon ausformuliert ist!</p>	07:00
V411	<p><b>09/04/13/60MB/WDR 5</b> - Politikum <b>Einmal Atomstaat und zurück</b>  Der Zivilgesellschaft sei Dank! Moderation: <a href="#">Max von Malotki</a></p> <p>In Berlin wird der neue Konsens bei der Suche nach einem Endlager für hochradioaktiven Müll gefeiert. Ein - fast - parteiübergreifender Konsens, wenn nicht schon wieder die Linkspartei meckern würde. Und ein paar widerstandserfahrene Menschen aus dem Wendland.</p> <p><b>Ein Grund zum Feiern?</b>  Aber besteht nicht Grund zum Feiern? Immerhin soll endlich auch an anderen Orten als in Gorleben nach einem sicheren Endlager gesucht werden. Einem, das weniger Mängel aufweist als Gorleben. Vor 37 Jahren haben Politiker, nicht etwa Geologen den Standort ausgewählt und seitdem alles daran gesetzt, ihn auch durchzudrücken: die beteiligten Wissenschaftler wurden unter Druck gesetzt, Abschlussberichte geschönt, immer wieder Abstriche bei den Sicherheitsanforderungen gemacht.</p> <p>Die Menschen im Wendland haben das nicht hingenommen. Sie haben die Verlautbarungen der Politik immer wieder hinterfragt und in über drei Jahrzehnten ein sensibles Gespür für die Lügen und Halbwahrheiten von Politikern entwickelt. Sie haben Straßen besetzt und aufgebuddelt und Misthaufen auf Kreuzungen gekippt. Die Politik hat die Polizei geschickt. Allein für den Transport der über einhundert Castorbehälter waren rund 200.000 Beamte im Einsatz. Der Verfassungsschutz nahm schon in den Achtzigerjahren verdächtige und unverdächtige Menschen im Wendland ins Visier. Spionierte ihre Lebensgewohnheiten aus, erstellte Bewegungsprofile, hörte Telefone ab. Das Versammlungsrecht wurde eingeschränkt und die Vorbeugehaft eingeführt.</p> <p>Im Wendland erfüllte sich die düstere Vision des Zukunftsforschers Robert Jungk. Sein Buch "Der Atomstaat" veröffentlichte er 1977, in dem Jahr, in dem Gorleben zum Endlagerstandort auserkoren wurde. Jungk warnte: die Hochrisikotechnologie Kernkraft könne nur mit polizeistaatlichen Mitteln gegen die Bevölkerung durchgesetzt werden. Tatsächlich wurde an keinem anderen Ort der Republik das Versagen der politischen Klasse so brutal deutlich wie dort: Polizisten und Atomkraftgegner bezahlten dafür.</p> <p><b>Widerstand gegen Atomstaat</b>  Es gab Schwerverletzte, Traumatisierte, hochgradig Staats- und Politikverdrossene. Allerdings - und das passt so gar in Robert Jungks "Atomstaats"-Idee - haben es die Menschen im Wendland geschafft, einem repressiven Staat Grenzen aufzuzeigen. Zum einen durch die hundertfache Anrufung der Gerichte – die ihnen in der Mehrzahl der Fälle zu ihrem Recht verhalfen. Andererseits durch beständigen, gewaltfreien Widerstand, zivilen Ungehorsam.</p> <p>Dass heute - fast - allparteienübergreifend der erste Schritt einer neuen Endlagersuche startet, ist allein das Verdienst der Beharrlichkeit, Disziplin und Klugheit der Menschen im Wendland. Ob nun alles gut wird, ob die Taschenspielertricks der Politik endlich ein Ende haben, das ist keineswegs ausgemacht. Denn beim genauen Hinsehen lässt auch das neue Gesetz Hintertürchen offen für kleine und große Manipulationen. Auch für Klagen der Atomindustrie gegen die Kostenübernahme der neuen Suche. Und verdächtig mutet es schon an, erst ein Gesetz in Beton zu gießen, um danach eine angeblich machtvolle Enquetekommission einzusetzen.</p> <p>Die Berliner Politik darf sich heute feiern. Über das in über drei Jahrzehnten gewachsene, meist begründete Misstrauen der betroffenen Menschen darf sie sich aber nicht wundern. Auch nicht darüber, dass die nächsten Schritte der neuen Endlagersuche und vor allem ihre Hintertürchen sehr aufmerksam beobachtet werden. Autor/in: Axel P. Schröder Redaktion: Gerda Leasing</p>	30:00
	V412_frei	
	V413_frei	
	V414_frei	
V415	10/04/13/2,6MB/DLF - Nachrichten	

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>&gt;<b>Atomendlager: P. Altmaier</b> will Brunsbüttel zum zentralen Zwischenlager machen.            &gt; <b>Rindfleisch Rückruf</b> könnte Pferdefleisch enthalten</p>	
V416	<p>10/04/13/1,8GB/Einsfestival <b>Wüstentour zu den Tuareg</b> LAND+IEUTE  <b>In der algerischen Sahara</b>            Viele Tuareg finden heute als ortskundige und sichere Führer im Tourismus ihr Auskommen. So wie Khadou. Seit vielen Jahren führt er Fremde auf das Tassili-n-Ajjer, ein gewaltiges Felsplateau im Südosten Algeriens. Mit den einzigartigen Felsmalereien, die es dort zahlreich gibt, ist Khadou ganz selbstverständlich aufgewachsen. Für ihn waren sie nie etwas Besonderes. Erst als er merkte, dass mehr und mehr Menschen auf das Plateau kamen - nur um sich die Malereien anzuschauen, wurde ihm klar, dass sie wertvoll und wichtig sein mussten. Als er dann in die Stadt gezogen war und sich nach einem Job umschaute, meldete er sich als Führer.</p> <p>Er musste nicht viel lernen, kannte er sich doch in dem Labyrinth aus Cañons, steilen Anstiegen, weiten Sandebenen und tiefen Schluchten bestens aus. Seinem Sohn zeigt er eine der gängigsten Routen, auf der es außergewöhnlich schöne Felsmalereien gibt. Khadou ist es wichtig, dass seine Kinder vom Leben in der Wüste etwas mitbekommen. Nur so gelingt es, die Erinnerung an die eigenen Wurzeln wach zuhalten. Sie sollen wissen, wie schwer es ist, in der Wüste zu überleben.</p> <p>Die meisten Tuareg in Algerien ziehen nicht mehr durch die Sahara. Sie sind sesshaft geworden. Wie bei so vielen von ihnen waren es Hunger, Dürrekatastrophen und politische Konflikte, die sie aus der Wüste in die Städte getrieben haben. Von den einst 'stolzen Rittern der Wüste', die das oft trügerische Inbild eines freien nomadischen Lebens verkörperten, ist im Süden Algeriens nur noch wenig zu finden. So wie Lalla, Sidi und Khadou halten aber viele Tuareg die Sehnsucht nach der Faszination der Sahara wach - trotz aller Extreme, trotz der Unwirtlichkeit einer Landschaft, die so trocken, heiß und feindselig ist, dass es kaum vorstellbar ist, hier zu leben.</p> <p>Der Film stellt dem Alltag der 'modernen' Tuareg die Bilder vom Mythos Wüste gegenüber. Sie vermitteln eine Ahnung davon, was die einstigen 'Herren der Wüste' - so wichtig und vorteilhaft, so notwendig und unabänderlich auch der Fortschritt ist - heute manchmal schmerzlich vermissen mögen. Der Film begibt sich auf eine Reise im Süden Algeriens, wo sich die Sahara in ihrer ganzen Pracht und Vielfalt zeigt. Gewaltige Sanddünen wechseln mit grenzenlosen Kiesebenen, Gebirgsmassive mit menschenfeindlichen Steinrümmerflächen.</p>	45:00
	V17_frei	
V418	<p>10/04/13/27MB/OE1 - Nachtjournal <b>Österreich</b> Helene Sielmann            &gt;<b>Luxemburg</b> lockert sein Bankgeheimnis, für Ausländische Kunden und bringt Österreich damit unter Zugzwang, die USA haben mit der Austauschpflicht für alle Banken, die mit USA Geschäfte machen wollen, Druck gemacht            &gt;<b>der Rechnungshof</b> warnt vor Bueguete Einschnitte dadurch könne nicht mehr angemessen geprüft werden            &gt;<b>8 EU-Außenminister</b> beraten über den Umgang mit der Syrischen Opposition            Waffenlieferungen ja/nein?            &gt;zum Untergang der <b>Costa-Concordia</b> (Kreuzfahrtschiff) erster Richterspruch            &gt;<b>EU-Währungskommissar Rehn</b> droht Spanien und Slovenien mit Saktionen, wenn die Sparprogramme nicht umgesetzt werden.</p>	14:00
V419	<p>10/04/13/8MB/R2 KulturRadio <b>Atommüll Endlager</b>            Ralf <b>Kautenburger</b> Uni-Saarland zum "Rückholen" und Versuche für Endlager von Atommüll. Granit, Salz, Ton? Methodenfindung.</p>	04:00
V420	<p>11/04/13/1,2GB/3sat <b>Duell der Eroberer</b>  <b>Biber gegen Gaucho am Kap der Stürme</b>            Biber wurden auf Feuerland in den 1950er Jahren als potenzielle Pelzlieferanten ausgesetzt. Bei verfallenden Pelzpreisen verlor man aber schnell das Interesse an ihnen, und die Nager begannen die Eroberung Feuerlands: Überall fielen Wälder ihren scharfen Zähnen zum Opfer, stauten ihre Dämme Bäche und Flüsse auf. Viehtränken trockneten aus, Wege verloren sich in Sümpfen.</p>	30:00

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>Daneben gab es massive Auswirkungen auf die heimische Tierwelt: Die unterirdischen Gangsysteme der Tukotukos wurden überflutet, so dass diese Nagetiere sich auf Weiden breit machten, die bisher nicht unterhöhlt waren. Diverse Vogelarten verloren ihre Brutmöglichkeiten. Scheinbar eine Katastrophe - doch allmählich zeigte sich, dass durchaus auch Vielfalt in das Land einzog: Die Seen und Sümpfe boten zahlreichen neuen Tierarten Lebensräume.</p> <p>Die Dokumentation "Duell der Eroberer - Biber gegen Gaucho am Kap der Stürme" zeigt den Einfluss, den menschliche und tierische Neusiedler auf Landschaft und Fauna der argentinischen Pampa hatten.</p>	
	V421_frei	
V422	<p>11/04/13/49MB/OE1-Salzburger Nachtstudio <b>Mensch sein heißt verantwortlich sein</b> wichtig papp- check</p> <p><b>Antoine de Saint-Exupéry.</b> Gestaltung: <b>Tina Plasil</b> Verantwortung ist in aller Munde. Politiker wollen in ihren Wahlkampfreden Verantwortung für den Staat übernehmen, doch die meisten Verantwortlichen beispielsweise bei den Finanzskandalen werden noch gesucht.</p> <p>Bei der Sorge um unsere Umwelt hingegen sieht es anders aus. Da tragen wir alle Mitschuld, wenn sie zerstört wird. Doch auch hier bleiben Konsequenzen aus. Gesät wird Misstrauen und Argwohn und die Scheu der Entscheidungsträger, Verantwortung zu übernehmen wächst. Übrigens ist dies kein neues Phänomen. Schon Otto von Bismarck sagte: "Die Scheu vor der Verantwortung ist eine Krankheit unserer Zeit".</p> <p>In Österreich ist nun zu beobachten, dass Politiker Entscheidungen und dadurch auch die Verantwortung, via Volksabstimmungen oder Volksbefragungen mehr und mehr den Bürgern übertragen. Gleichzeitig haben die Bürger Verantwortung für sich selbst zu tragen, sollen zum Gemeinwohl beitragen und Mitverantwortung in der Zivilgesellschaft tragen. Das ist Befreiung und Last zugleich.</p> <p><b>Gestaltung:</b> Tina Plasil Julian Nida Rümelin: Verantwortung Reclams Universal-Bibliothek, Stuttgart. 2011. Julian Nida Rümelin: Die Optimierungsfalle. Philosophie einer humanen Ökonomie, Irisiana Verlag, München, 2011. Ulrich Thielemann: System Error. Warum der freie Markt zur Unfreiheit führt. Westend. 2009. Ulrich Thielemann: Wettbewerb als Gerechtigkeitskonzept. Kritik des Neoliberalismus. Metropolis, Marburg 2010 Karl-Heinz Brodbeck: Die Herrschaft des Geldes. Geschichte und Systematik. Darmstadt. 2009. Ludger Heidbrink: Die Verantwortung des Konsumenten. Über das Verhältnis von Markt, Moral und Konsum. Hrsg. mit Imke Schmidt und Björn Ahaus, Frankfurt/New York 2011. Ludger Heidbrink: Verantwortung als marktwirtschaftliches Prinzip. Zum Verhältnis von Moral und Ökonomie, zusammen mit Alfred Hirsch, Campus Verlag, Frankfurt/New York 2008. Ludger Heidbrink: Staat ohne Verantwortung? Zum Wandel der Aufgaben von Staat und Politik, zusammen mit Alfred Hirsch, Campus Verlag, Frankfurt/New York 2007. Ludger Heidbrink: Verantwortung in der Zivilgesellschaft. Zur Konjunktur eines widersprüchlichen Prinzips, zusammen mit Alfred Hirsch, Campus Verlag, Frankfurt/New York 2006.</p>	45:00
V424	<p>11/04/13/2,1GB/arte - <b>Können Tiere denken</b> Tierfilm</p> <p><i>Die weit verbreitete Meinung beim Bildungsbürger: Wer nicht schreiben kann, kann nicht denken</i> <b>Endlich ein Beleg dafür, das schreiben/sprechen keine Grundbedingung zum Denken ist!</b></p> <p>Lange Zeit galten Tiere als instinktgesteuerte Automaten, die nach simplen Reiz-Reaktions-Schemata funktionieren. Erst die Primatenforschung stellte solche Ansichten infrage. Diese Wissenschaftsdokumentation geht noch einen Schritt weiter. Sie zeigt einen Affen, der sich in die Perspektive eines Anderen hineinversetzt; eine Elster, die sich im Spiegel erkennt. Und Keas, die durch Kategorisieren das Chaos der Informationen aus der Umwelt gliedern. All diese Experimente belegen: Tiere sind viel klüger, als wir bisher meinten.</p> <p>Sind Tiere in der Lage, ihre bisherigen Erfahrungen zu nutzen und sie in einer neuen Art zu</p>	42:00

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>kombinieren, um Probleme zu lösen? Die Wissenschaftsdokumentation begleitet bedeutende Forscher verschiedener Disziplinen, die sich von bisher gültigen Lehrmeinungen über die Intelligenz von Tieren verabschieden. Sie präsentiert Tests und Feldversuche, mit denen die erstaunlichen Fähigkeiten von Tieren im Hinblick auf Abstraktionsfähigkeit, soziales Denken, Kommunikation sowie Raum- und Zeitverständnis untersucht werden. Die Wissenschaftler wollen vor allem herausfinden, was in den Köpfen von Tieren vorgeht, und ob man diese Vorgänge vielleicht als Denkprozesse bezeichnen könnte.</p> <p>So untersucht die Zoologin Alice von <b>Auersperg</b> eine der klügsten Vogelarten der Welt: Kakadus. Sie will herausfinden, ob Kakadu Mickey in der Lage ist, ein technisches Problem zu lösen. Er soll fünf Schlösser öffnen, um an eine Futterbelohnung zu gelangen. Doch die Schlösser sind unterschiedlich und blockieren sich gegenseitig. Mickey kann das Problem nur lösen, wenn er eine genaue Reihenfolge beim Öffnen einhält. Am Versuchsanfang weiß Mickey nicht, welche Abfolge von Verhaltensweisen er für diesen Versuch braucht. Er muss also das Problem begreifen und über mechanische Geschicklichkeit und Ausdauer verfügen. Das Experiment zeigt: Mickey beginnt zielstrebig mit Ausprobieren. Wissenschaftler nennen das "affordance learning". Dabei geht Mickey mit Geduld, Neugier und Fantasie vor.</p> <p>Doch hat er die Wirkungsweise der Schlösser wirklich verstanden oder hat er die richtige Reihenfolge nur auswendig gelernt? Alice von Auersperg lässt Schloss Nr. 4 weg. Damit werden die Schlösser eins bis drei funktionslos. Wenn Mickey die Funktionsweise tatsächlich verstanden hat, müsste er sofort mit Nr. 5 beginnen, um sich unnötige Arbeit zu sparen. Und tatsächlich: Mickey beginnt sofort mit Schloss Nr. 5. War das Planung oder Intuition? Für Alice von Auersperg ist die Antwort klar: "Mit Planen hat dieser Versuch nicht so viel zu tun. Es hat eher erst mal mit Innovation zu tun, wenn die Tiere das erste Mal das ganze Versuchs-Setup sehen. Und dann mit Lerngeschwindigkeit, weil sie, wenn sie einmal so ein Schloss entsprechend entfernt haben, das sehr schnell können. Und es hat auch etwas mit einer gewissen Anerkennung von Kausalität hinter dem Ganzen zu tun."</p> <p>Die Dokumentation zeigt an mehreren Beispielen, dass die bisher angenommenen Unterschiede zwischen Menschen und Tieren im kognitiven Bereich immer mehr schwinden.</p>	
V425	<p>11/04/13/1,8GB/tagesschau24 - <b>Monitor</b></p> <p>&gt;<b>Schutzlos in Afghanistan:</b> Bundesregierung lässt Helfer (<i>Kolaborateure</i>) der Bundeswehr im Stich „Wenn ihr uns hier lasst, werden wir umgebracht“: Afghanen, die in den letzten elf Jahren für die Bundeswehr und die deutsche Polizei in Afghanistan gearbeitet haben, fürchten die blutige Rache der Taliban, wenn der Westen 2014 seine Truppen abzieht und das instabile Land sich selbst überlässt. Es geht um rund 1700 Menschen, die den Einsatz der Bundeswehr als Dolmetscher, Wachkräfte oder Kraftfahrer erst möglich gemacht haben. Viele hoffen auf Asyl und Schutz in Deutschland; die meisten wohl vergebens. Denn die Bundesregierung lehnt ein großzügiges Aufnahmeprogramm, wie es z.B. die USA ihren afghanischen Helfern anbieten, strikt ab. Die afghanischen Ortskräfte fühlen sich verraten und allein gelassen mit ihrer Todesangst. <b>Bericht:</b> Stefan Buchen, <a href="#">Markus Zeidler</a></p> <p>&gt;<b>Modell Zypern unbegrenzte Haftung für Europas Sparer?</b></p> <p>Die von vielen gefeierte Zypern-Lösung soll als Blaupause für das künftige Vorgehen der EU gelten: Große Fonds und reiche Anleger werden an der Rettung beteiligt. Allerdings haben die Reichen ihr Geld längst ins Trockene gebracht. MONITOR liegt eine Liste von 121 Fonds und Millionären vor, die ihr Geld noch ins Ausland transferieren konnten. Die milliarden schwere Zeche zahlen jetzt die zyprischen Unternehmer und Pensionäre. Geht es nach dem Chef der Bundesbank sollen in Zukunft möglicherweise auch Sparkonten unbegrenzt heran gezogen werden können. Und auch der europäische Steuerzahler muss wieder mit 10 Milliarden Euro Garantien geben. Das alles hätte vermieden werden können, wenn die Bundesregierung 2010 nicht einen Vorschlag von Parlament und EU-Kommission blockiert hätte, einen Restrukturierungsfonds für Banken einzurichten. MONITOR über eine wirkliche Krisenlösung, die bereits im Keim erstickt wurde. <b>Bericht:</b> <a href="#">Stephan Stuchlik</a>, Jan Schmitt, Kim Otto</p> <p>&gt;<b>Deutschlands Lohnpolitik: Sprengsatz für die Eurozone</b></p> <p>In der Eurozone brodelt es: Massenarbeitslosigkeit, Angst vor Geldverlust, antideutsche Hasstiraden. Und die deutsche Politik trägt Mitschuld an der europäischen Abwärtsspirale: Mit Billiglöhnen, Werkverträgen und osteuropäischen Subunternehmen drückt Deutschland die Preise, so dass die europäischen Nachbarn kaum noch mithalten können. Neben belgischen Schlacht- und französischen Agrarbetrieben, lagern selbst Branchen mit höherem Lohnniveau zum großen Nachbarn nach Deutschland aus – auf Kosten der heimischen Arbeitsplätze. Ökonomen warnen vor einem Zerbrechen des Euros. Sollte Deutschland nicht bald seine strikte Weigerung zum gesetzlichen Mindestlohn</p>	



TR	DB_19	Aufzeit
	<p>aufgeben und seine Löhne nicht deutlich stärker an die hohe Produktivität anpassen, käme die Massenarbeitslosigkeit bald auch im vermeintlichen Musterland Deutschland an.  <b>Bericht:</b> Frank Konopatzki, Ralph Hötte, Jonas Wixforth, <a href="#">Monika Wagener</a></p> <p>&gt;<b>Autobahnen auf Pump: die teuren Rechenricks von Verkehrsminister Ramsauer</b>  Er könnte als Autobahn-Minister in die Geschichte eingehen: Bundesverkehrsminister Ramsauer eröffnet Autobahnkilometer um Autobahnkilometer, obwohl sein Etat eigentlich gar nicht zur Finanzierung ausreicht. Der Trick: Bau und Finanzierung werden in die Hand von Privatfirmen gegeben, die dann bis zu 30 Jahre lang die LKW-Maut für diese Strecken kassieren. Diese Finanzierung über „Öffentlich-Private- Partnerschaften“ (ÖPP) hat aber einen Haken: Sie kommt den Steuerzahler auf lange Sicht deutlich teurer. Doch Kritik des Bundesrechnungshofes wird einfach ignoriert, Kalkulationen kurzerhand „plausibilisiert“ und die Berechnungen der Regierung streng geheim gehalten. Selbst parlamentarische Kontrolle wird so verhindert.  <b>Bericht:</b> <a href="#">Stephan Stuchlik</a>, Swantje Hirsch</p>	
	V426_frei	
V430	<p>12/04/13/2,8GB/EinsPlus - die story_ <b>Pleiten Pech und Peinlichkeiten</b>  <b>Die Großbaustellen der Politiker (Skandal normal)</b> <i>siehe auch: W068</i>  Film von Joachim <b>Vollenschier</b> und Sascha <b>Adamek</b>  NOTIZ: Der <b>Flughafen in Schönefeld</b> - Eröffnung vielleicht 2014 - die Kosten noch ungeklärt. Die <b>Elbphilharmonie</b> in Hamburg - Eröffnung verschoben auf 2017 - die Kosten bisher 114 Millionen, bis 2017 rechnet man mit 575 Millionen Euro (...<b>übrigens soll Hochtief mit allen Verpflichtungen den Bau vollenden, da frag ich mich: was ist, wenn die Spanier, die Hochtief pleite gehen lassen?</b>). in Duisburg - Eröffnung wahrscheinlich 2014 - die geplanten 50 Millionen Euro sind mittlerweile auf 200 Millionen gestiegen.  Warum kann die öffentliche Hand nicht bauen? Jeder Privatmann und jedes Unternehmen macht eine Kostenkalkulation mit entsprechenden Konventionalstrafen, wenn das Projekt nicht voran geht. Wieso gibt es keine effektive Kostenkontrolle bei Stadt, Land und Bund, oder wird sie nur nicht ausgeübt, weil politische Interessen an solchen Bauten jede effektive Prüfung unmöglich machen?  "Die Story im Ersten" zeigt, wie schon in den Verträgen mit den Bauunternehmen politisches Kalkül und private Interessen eine Rolle spielen. Ausgehend vom Berliner Willy-Brandt-Flughafen zeigt der Film, wie in Deutschland Wahlversprechen, Ignoranz und Unfähigkeit diese Desaster von Anfang an produzieren. Im Falle des Duisburger Landesarchivs beschäftigt sich mittlerweile ein Untersuchungsausschuss mit dem Vorgehen. Und in Hamburg hat sich die Stadt mit dem Bauunternehmen geeinigt, den Bau nun erstmal ein Jahr ruhen zu lassen. Konkret bedeutet das wieder neue Kosten für die Sicherung, denn bei einer Stilllegung geht immer einiges kaputt. So dass die endgültige Summe wahrscheinlich noch viel höher wird.</p> <p>Extra Info: <b>01/03/13/2,5MB/DLF-Info</b> am Abend  &gt;<b>Elb Philharmonie</b> den Bau hat die Hochtief übernommen Vertrag soll im Juni unterzeichnet werden!  Hochtief (Deutschland) - 23,28 Milliarden Euro Umsatz.</p> <p><i>Der größte deutsche Baukonzern verpasst das Treppchen nur knapp. Das dürfte angesichts der aktuellen Lage niemanden in Essen interessieren. Der Konzern steht vor der Filetierung durch seine Anteilseigner. ACS (Spanien) - 28,47 Milliarden Euro Umsatz Mit Zukäufen haben die Spanier in den vergangenen Jahren ein rasantes Wachstum hingelegt. An der Spitze des Konzerns steht Florentino Pérez., der auch Präsident des Fußballklubs Real Madrid ist.</i></p> <p><i>Spiegel -online: Neues Management: Spanier zementieren ihre Macht bei Hochtief</i></p> <p><i>Jetzt steht es endgültig fest: Der spanische Großaktionär ACS lenkt künftig die Geschicke von Deutschlands größtem Baukonzern Hochtief. ACS setzte alle seine Wunschkandidaten für Vorstand und Aufsichtsrat durch. Nun warnen Aktionärsschützer vor einer Ausplünderung von Hochtief.</i></p>	45:00
V431	<p><b>22/03/13/28MB/ndr-info</b> <b>Streitkräfte und Strategie</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Verheerender Luftangriff bei Kundus – Erneuter Versuch der juristischen Aufarbeitung?</li> <li>2. Operation Rückzug - Kein Vertrauen in die Afghanen?</li> <li>3. Mehr Rechtssicherheit oder Scheinlösung? Geräuschlose Einrichtung</li> </ol>	28:00

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>einer Schwerpunktstaatsanwaltschaft für Soldaten 4. Mit U-Bahn und Hochhäusern – Geplante Bundeswehr-Übungsstadt Schnöggersburg in der Kritik</p>	
V433	frei	
	V434_frei	
	V435_frei	
V436	<p>14/04/13/2,8GB/arte - <b>Der Atlantis-Code</b> <b>Doku</b>  Kaum ein ungelöstes Problem aus der Frühgeschichte der Menschheit beschäftigt Wissenschaftler und Experten so lange und so intensiv wie der Mythos vom versunkenen Inselreich Atlantis. Die moderne Forschung hofft nun, Klarheit schaffen zu können. Was waren die Ursachen für den Untergang des Kulturraums der bronzezeitlichen Minoer?  Naturkatastrophen sind den Medien Schlagzeilen wert, das zeigen die Berichte über Erdbeben und Tsunamis der letzten Zeit. Den ältesten Katastrophenbericht schrieb bereits der Grieche Platon über den Untergang von Atlantis. Platons Schilderung hat zu einer bis heute andauernden Diskussion über die Frage von Wahrheit oder Legende geführt. Mit Atlantis soll die große Zivilisation der Minoer im östlichen Mittelmeer untergegangen sein. Was die Menschen in der Antike als göttliches Strafgericht oder unabwendbaren Schicksalsschlag annahmen, erklärt die moderne Wissenschaft als Resultat physikalischer Erdbewegungen. Und Naturkatastrophen wie die von Atlantis sind im Verlauf der Geschichte immer wieder aufgetreten und können sich jederzeit erneut ereignen.  Die Erfahrungen der Opfer von Naturkatastrophen ähneln sich. Die Dokumentation beginnt mit der Rekonstruktion zweier parallel gezeigter Schicksale: Ein minoischer Junge vor 3.500 Jahren und ein amerikanisches Kind in der Mitte des 20. Jahrhunderts auf Hawaii erleben die zerstörerischen Kräfte von Erdbeben, Vulkanausbrüchen und Tsunamis. Der junge Minoer rettet eine kleine Bronzefigur, die heute in einem Museum auf Kreta zu besichtigen ist. Für den amerikanischen Jungen wird das Trauma seiner Kindheit zur treibenden Kraft, Fragen über die Ursachen von Naturkatastrophen zu stellen. Floyd McCoy, Geologe an der Universität von Hawaii, hat 30 Jahre die Auswirkungen von Naturkatastrophen auf die Inselwelt im östlichen Mittelmeer untersucht. Für ihn steht außer Zweifel, dass gewaltige Vulkaneruptionen, Erdbeben und Tsunamis Zivilisationen ausgelöscht haben - auch die von Atlantis.  Seine Arbeit wird ideal ergänzt durch ein großangelegtes Forschungsprojekt deutscher Wissenschaftler. Seismische Untersuchungen sollen Klarheit darüber bringen, welche Gebiete von Vulkanausbrüchen und Erdbeben bedroht sind. Geologische Untersuchungen, Kulturvergleiche, Tauchfahrten und Computeranimationen der Erdveränderungen unter und über Wasser erhärten die neuesten Ergebnisse. Es scheint, dass die Lösung des Rätsels von Atlantis ein großes Stück näher gerückt ist. Atlantis ist verschollen und bleibt doch lebendig. Und es beflügelt die Menschheit, sich ihrer Vergangenheit zu erinnern und sich um die Zukunft zu sorgen.</p>	55:00
V437	<p>14/04/13/32MB/tagesschau24 - Tagesschau <b>Guantanamo</b>  <b>Camp-Justice</b> ...diese Blockade ist unhaltbar! Solange die USA sich weigern Gefangene aufzunehmen, weigern sich auch andere Länder. Chris Anders Menschenrechtler prangern die Haltung der USA an.</p>	05:00
V438	<p>15/04/13/1,7GB/rbb Berlin - <b>Die Zuse-Story</b> <b>Doku</b>  <b>Wie ein Deutscher den Computer erfand</b>  Konrad Zuse, Sohn eines preußischen Beamten, war passionierter Maler, verkannter Forscher und Tüftler, Träger des Bundesverdienstkreuzes, gescheiterter Unternehmer, Visionär, vor allem aber Erfinder des ersten frei programmierbaren Rechners. Ein Patent wurde ihm jedoch mit der heute absurd erscheinenden Begründung "fehlende Erfindungshöhe" verwehrt.  Der Film von Christian Heynen würdigt das wechselhafte, dramatische Leben des heute weitgehend vergessenen Computer-Pioniers, der 1910 in Berlin geboren wurde. Er verbindet die Schlüsselstellen von Zuses Biografie mit der Wissenschafts-, Technologie- und Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts. Heynen nutzt dazu historisches Archivmaterial, Aufnahmen an Originalschauplätzen und führt Interviews mit ehemaligen Mitarbeitern Konrad Zuses sowie Experten für Computer- und Technikgeschichte.</p>	45:00

TR	DB_19	Aufzeit
V439	16/04/13/96MB/Das Erste - Tagesschau <b>Handel mit Emissionsrechten</b> ...je mehr je teurer! aber die Rechnung geht nicht mehr auf! <b>Es gibt mehr Rechte, als benötigt werden.</b> Kohleabbau brummt ursprünglich kostet eine 30€/proTonne jetzt nur noch 5€. Das hat die Anreize zu Investitionen in umweltschonende Techniken zerstört. Um das zu ändern hat die EU-Kommission einen Teil der Rechte vom Markt nehmen wollen. Die Konservativ/Liberale Mehrheit hat den Änderungsversuch verhindert. Herbert <b>Reul</b> CDU, M. <b>Groote</b> SPD, ein "schwarzer Tag" für die Klimapolitik, R.Harms Bü90/Grüne: CDU/CSU haben den Versuch gemacht das wichtigste Instrument der EU-Klimapolitik den Emissionshandel kaputt zu machen.. <b>soso!</b> Die EEG Umlage steigt.	02:00
	V440_frei	
V443	<b>16/04/13/1,5MB/DKULTUR</b> - Ortszeit <b>Handel mit Emissionsrechten</b> siehe auch W139	00:70
	V44_frei	
V445	<b>16/04/13/8,2MB/DLF</b> - Informationen am Morgen <b>Wohlfahrtsstaat Großbritannien</b> U.K. Jorge Osborn will schlussmachen mit dem "Sozialmissbrauch". Obergrenze einführen. Eine Universalpauschale einführen. Arbeitslose dazu bewegen einen Job anzunehmen ( <i>der klungelt wohl mit exBuKa. Schröder und CoKG?</i> ) Viele Londoner können dadurch nicht mehr in London leben, wegen der hohen Mieten! Statt die Mieten, werden die Zuschüsse gekürzt!	04:00
V446	<b>16/04/13/37MB/DLF</b> -Informationen am Morgen <b>Kosovo /Serbien</b> immer wieder Spannungen im serbisch bewohnten Teil. Katrin <b>Ashton</b> hat zwischen Belgrad und Pristina ohne Erfolg "moderiert". EU-Beitritt: Erfolg am Beispiel Ungarn? nixda! Verlängerte Werkbank. Die Krise nutzt der "Rechten"! EU- das geringere Übel? >Fortschrittsbericht zu Serbien und Kosovo. der Streit um die Autonomie der Serben im Norden dazu Franziska <b>Brandner</b> Bü90/grüne ...man muss den Druck auf Serbien aufrecht erhalten... und Alexander <b>Graf Lambsdorf</b> FDP. Zuckerbrot und Peitsche für Serbien! Dann AGITPROP vom AußenMin. Kosovo <b>Hotcha</b>	18:00
	V447_frei	
	V448_frei	
	V449_frei	
V450	16/04/13/1,4GB/WDR Köln <b>Schlagstock unterm Sari</b> <span style="float: right;">Doku</span> Indiens Frauen wehren sich Werden sie die 14-jährige Suma aus den Fängen eines dreißig Jahre älteren Ehemanns entreißen? Sie sind Indiens Antwort auf Robin Hood: Die Gulabi-Gang. Hunderte von Frauen in pinkfarbenen Saris. Sie halten Kinderhochzeiten auf, verprügeln uneinsichtige gewalttätige Ehemänner und zwingen Polizisten dazu, Frauenmörder verhaften. Denn im indischen Hinterland schert sich kein Polizist um die Gesetzeslage. Doch die Frauen in pink lassen nicht locker. Wenn Engelszungen nichts bewirken, lassen sie den Stock sprechen. Die Gruppenvergewaltigung einer jungen Inderin im vergangenen Dezember löste weltweit Entsetzen aus. Die junge Frau starb an den Folgen der Gewalttat. Im März wird eine Schweizer Touristen Opfer einer Gruppenvergewaltigung. Endlich hat damit auch in Indien eine öffentliche Debatte über Gewalt gegen Frauen begonnen. Die Mitgiftregelung ist ruinös für arme Menschen mit Töchtern mit Söhnen ein sicherer Gewinn Besonders in ländlichen Regionen ist Gewalt gegen Frauen an der Tagesordnung. Im Bundesstaat Utthar Pradesh, dem Armenhaus Indiens kämpft die Gulabi-Gang für das Recht der Frauen. Ihre Anführerin, Sampat Pal, Tochter eines Schafhüters musste schon als kleines Mädchen auf den Feldern arbeiten, während ihr Bruder die Schule besuchte. Mit 12 Jahren wurde sie an einen 20jährigen Mann aus dem Nachbardorf verheiratet. Dieses Schicksal will sie anderen Mädchen ersparen. Weltweit begleitet die resolute Sampat Pal, die mit ihrer Bürgerwehr in pink einen Mitgiftmord aufklärt und eine Kinderhochhochzeit aufzuhalten versucht.	30:00

TR	DB_19	Aufzeit
	Eine Weltweit-Reportage von Dorothe Dörholt      Redaktion: Birgit Virnich	
V451	16/04/13/47MB/zdf_kultur - <b>Hitparade</b> der neue "Gruselschlager: von Ramona ....es gibt keinen Andren für mich, ich will immer nur dich! ...viele Leute sind reich, aber das ist mir gleich...	01:00
	V152_17/04/13/SWR2 Feature <b>Ägyptens Rockefeller</b> <b>??</b>  <b>Was die koptische Familie Sawiris mit ihren Milliarden macht</b> Von Matthias Holland-Letz Im weitgehend vom Islam geprägten Ägypten haben es die christlichen Kopten zunehmend schwer. Sie gelten als unterdrückt und bettelarm. In Kairo ziehen Kopten zu Tausenden mit Karren durch die Straßen, verdienen ihren kargen Lohn mit dem Sammeln und Verwerten von Müll. Doch unter Mubarak stieg ein koptischer Clan zur reichsten Familie Ägyptens auf. Onsi Sawiris, das heute 83-jährige Familienoberhaupt, besitzt laut US-Zeitschrift Forbes ein Vermögen von 2,2 Milliarden Dollar. Seine drei Söhne haben eine deutsche Schule in Kairo besucht und pflegen beste Kontakte nach Europa. Inzwischen führen sie die Geschäfte: Nassef kümmert sich um das Bau-Unternehmen, Naguib ist für Mobilfunk zuständig und Samih verantwortet den Tourismuszweig. Gemeinsam verfügt die Familie über geschätzte 11 Milliarden Dollar. Wer so viel besitzt, müsste eigentlich eine große Rolle im heutigen Ägypten spielen. Was machen die Sawiris mit ihrem Geld? Wie nutzen sie Einfluss und Kontakte? Welche Rollen spielen ihre Verbindungen nach Deutschland und in die Schweiz?	
V454	17/04/13/12MB/DKULTUR - Ortszeit <b>Illegale Einwanderer</b> <b>die Festung Europa</b> Griechenland/Türkei Insel Lespos Journalistische Begleitung einer Grenzkontrollfahrt. Ein Schiff der griechischen Grenzkontrolle: unsere stärkste Waffe, die Wärmebildkamera. Die Soldaten "müssen ihren Befehlen gehorchen" und den Flüchtlingen den Weg nach Europa versperren. <b>Illegale Rückschiebung</b> oder "push back". <b>Frontex</b> streitet Bedrohung der Flüchtlinge ab! Bericht über "Schiffsunglücke" auf dem Meer Überlebende und Gestorbene.	06:00
V455	17/04/13/2,7GB/PHOENIX - <b>Beutezug Ost</b> Doku Die Treuhand und die Abwicklung der DDR 20 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung geht die ZDF-Dokumentation "Beutezug Ost" der Frage nach: Wie konnte aus dem Wert der DDR-Betriebe, den der erste Treuhandpräsident Detlev Rohwedder auf 600 Milliarden D-Mark schätzte, ein Milliardendefizit werden? Die Treuhandanstalt, zuständig für die Privatisierung der DDR-Betriebe, hinterließ einen Schuldenberg von 250 Milliarden D-Mark (zirka 125 Milliarden Euro). "Das gesamte Industriekapital der DDR wurde mit einem Schlag vernichtet. Im Grunde genommen ist es eigentlich das größte Betrugskapitel in der Wirtschaftsgeschichte Deutschlands". Der grüne Europaabgeordnete Werner Schulz findet deutliche Worte für die Arbeit der Treuhand.  Als am 1. Juli 1990 die DDR-Mark im Verhältnis 1:1 und 1:2 in D-Mark umgetauscht wurde, vervielfachten sich die Lohn- und Herstellungskosten für die DDR-Betriebe. Mit der Währungsunion brach der Absatz selbst lukrativer Betriebe schlagartig ein. <b>Edgar Most</b> , der ehemalige Vizepräsident der DDR-Staatsbank, sieht in der D-Mark-Umstellung die Hauptursache für den Untergang der DDR-Industrie. Most und Bundesbankpräsident Pöhl warnten Kanzler Kohl vergeblich vor den Folgen der Währungsunion. Most weist die Behauptung zurück, die DDR-Wirtschaft sei ohnehin am Ende gewesen: "Erst mit der D-Mark-Einführung mit diesem falschen Umrechnungskurs waren wir endgültig pleite", so der ehemalige Staatsbankier.  "Alternativlos" nennen die Treuhand-Verantwortlichen wie Ex-Bundesfinanzminister <b>Theo Waigel</b> das Vorgehen der Treuhandanstalt noch heute. Die Schwachstellen bei der Abwicklung der DDR-Wirtschaft zeigen Beispiele wie das Kühlschrankschrankwerk DKK <b>Scharfenstein</b> . Obwohl DKK wettbewerbsfähige Produkte wie den ersten FCKW-freien Kühlschrank herstellte, gelang es der westdeutschen	45:00

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>Konkurrenz, DKK zu zerschlagen.</p> <p>Als <b>Birgit Breuel (bF)</b>, Präsidentin der Treuhandanstalt, am 31. Dezember 1994 das Schild von der Fassade des Treuhandgebäudes in der Berliner Wilhelmstraße abschraubte, waren 8000 Staatsbetriebe an private Investoren oft unter Wert verkauft oder geschlossen. 2,5 Millionen DDR-Bürger hatten ihren Arbeitsplatz verloren.</p>	
V456	<p>17/04/13/1,4GB/PHOENIX <b>Einmal Pazifik und zurück</b> Tierfilm</p> <p><b>Abenteuer einer Schildkröte</b></p> <p>Der Pazifik ist der größte und tiefste Ozean der Erde. Zudem wird er regelmäßig von den heftigsten Stürmen heimgesucht. Unter diesen Umständen ist eine Reise über 15.000 Kilometer, quer durch den Pazifik, ein enormes Unterfangen. Solche riesigen Strecken sind normalerweise Albatrossen und Buckelwalen vorbehalten. Doch eine kleine Schildkröte schlägt sie alle: die Unechte Karettschildkröte. In 370 Tagen legt sie ihre weite Reise von Mexiko über Hawaii zur ihrem Geburtstrand nach Japan zurück. In aufsehenerregenden Bildern zeigt der Film, die Abenteuer und Hindernisse, die die Schildkröte auf ihrem Weg überwinden muss.</p> <p>Wie kann sie die extremen Lebensbedingungen im Pazifik überleben? Wie orientiert sie sich in dem weiten Ozean? Wie findet sie ihren Geburtstrand über solch eine große Entfernung? Wer sind ihre Freunde, wer ihre Feinde? Sie trifft auf Delphine, Thunfische, Blauwale, Seepferdchen und viele andere Meerestiere. Ihre Reise zeigt: der Pazifik ist ein Ort voller Gefahren, aber auch voller Geheimnisse und wahrer Schönheit. Ein Film von Mark Fletcher</p>	45:00
V457	<p>17/04/13/1,9GB/PHOENIX <b>Schweine für den Müllcontainer</b></p> <p><b>Warum es zu viel Fleisch gibt</b></p> <p>55 Millionen Schweine werden jährlich in Deutschland geschlachtet. Bis zu einem Drittel davon landen niemals in einer Bratpfanne, sondern auf dem Müll. Trotzdem boomt die industrielle Schweinezucht, es entstehen riesige neue Tierfabriken. Und die sind politisch offensichtlich gewollt. EU, Bund und Länder fördern eine industrielle Massentierzucht, die zu Überproduktion führt. Für die großen Züchter lohnt sich dieses Geschäft selbst dann noch, wenn der Markt längst übersatt ist. Der Film nimmt die Zuschauer mit auf die Suche nach den vielen Geldquellen, die die Politik für immer mehr Billigfleisch erschließt. Und er zeigt die Folgen.</p> <p>20.000 Mastschweine in einem Stall, das bedeutet: Dahinvegetieren in Schmutz, Enge und Dunkelheit, ständig geplagt von Krankheitserregern. "Der Gestank ist entsetzlich, der Mensch hält es nur kurze Zeit in den Ställen aus", berichtet ein Tierschützer, der die Zustände in deutschen Zuchtbetrieben mit der Kamera dokumentiert. Rund zehn Prozent der Schweine sterben dort, bevor sie schlachtreif sind.</p> <p>Der Film ist an vielen Orten dabei, wo Fleisch auf dem Müll landet: Von dem, das in den Handel gelangt, werfen die Supermärkte bald darauf vieles weg, weil es die Haltbarkeitsgrenze überschritten hat. Die Gastronomie kann sich zu niedrigen Kosten mit Vorräten eindecken - das Wegwerfen schmerzt später kaum. Ebenso legen viele Verbraucher abgepacktes Fleisch quasi auf Verdacht in den Einkaufswagen und werfen es oft unausgepackt weg.</p> <p>Die Dokumentation von Edgar Verheyen fragt aber auch nach einer Alternative. Das Filmteam besucht die "Hermannsdorfer Landwerkstätten", einen Musterbetrieb nachhaltiger Tierzucht. Sein Gründer ist Karl Ludwig Schweisfurth, einst Pionier der Fleischindustrie in Deutschland, als Chef des Herta-Konzerns europäischer Marktführer. Das Geschäft, das ihn einst reich machte, sieht er längst kritisch: "Haben wir das gewollt - immer billiger, damit wir immer mehr Fleisch fressen?" Fazit: Fleisch essen, ohne sich zu ekeln - das ist möglich. Aber wenn alle Schweine, die die Deutschen essen, so leben sollten wie in Schweisfurths Landwerkstätten, dann wäre Fleisch um ein Vielfaches teurer.</p>	55:00
	V458_frei	
V459	<p>18/04/13/1,9GB/3sat – <b>Kundenarbeit Die unbezahlte Dienstleistung</b></p> <p>Der Kunde ist König und "Servicewüste Deutschland" ein Begriff aus dem vorigen Jahrhundert. Oder nicht? Immerhin sind beinahe ein Drittel aller Angestellten in Dienstleistungsberufen beschäftigt. Bedienungen, Kundenhotlines und Servicekräfte sind allgegenwärtig. Dennoch beobachtet G. Günter Voß, Professor für Industrie- und Techniksoziologie an der TU Chemnitz, einen ganz anderen Trend:</p>	55:00

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>den zur Kundenarbeit. Denn viele Dienstleister haben große Teile ihrer Arbeitsprozesse den Kunden aufgebürdet - unbezahlt. "Jede denkbare Stufe im Produktionsprozess kann heute auf Kunden ausgelagert werden", sagt er.</p> <p>Produktentwicklung? Macht der Kunde selbst, indem er Konsumgüter im Internet gestaltet - vom selbst gemischten Müsli bis zum individuell konfigurierten PKW. Marketing? Darum kümmert sich der Kunde in Feedback-Foren und Blogs. Transport? Erledigt der Kunde zum Nulltarif. Aufbau des Produkts? Das nennt der Fachmann "Ikea-Prinzip". Voß schätzt, dass der schwedische Möbelkonzern allein durch sein Regalsystem "Billy" Arbeitsleistung im Wert von 20 Millionen Euro gespart hat. Entsorgung? Der Kunde steht am Flaschenautomaten Schlange.</p> <p>Die Dokumentation "Kundenarbeit" zeigt in zahlreichen Alltagssituationen, wie der Kunde unentgeltlich arbeitet. Die Geschichte der Kundenarbeit wird exemplarisch am Beispiel "Supermarkt" erzählt. Einst war es geradezu verpönt, als Kunde Ware in die Hand zu nehmen, geschweige denn sie zu verpacken. Heute träumen die Handelsketten vom personalfreien Supermarkt. Träger eines der wichtigsten Innovationspreise 2013 ist denn auch ein Unternehmen, das die Supermarktkassen abschaffen will - und diese Arbeit ins Smartphone der Kunden integriert.</p>	
V460	<p>18/04/13/133MB/3sat - <b>Tagesschau</b></p> <p>&gt; "<b>Hilfszahlung</b>" für Zypern Kritik von Gregor Gysi (Linke)</p> <p>&gt;Fortsetzung des Afghanistan-Einsatz (erstmal bis 2017) 600-800 BRD-Soldaten zur Ausbildung und Unterstützung der afghanischen Armee</p> <p>&gt;Rüstungslieferung von Kraus-Maffei (62 Leopard 2 24 Panzerhaubitzen 1,9Mrd€) an Katar</p> <p>&gt;UN-Beratung über katastrophale Lage in Syrischen Flüchtlingslagern</p> <p><b>Antonio Guterres</b> Hochkommissar UN-Flüchtlingshilfswerk: "...es gibt das Risiko, das der gesamte Mittlere Osten explodiert..."</p>	02:50
V463	<p><b>18/04/13/60MB/DKULTUR</b>-Forschung und Gesellschaft <b>Was ist noch normal?</b></p> <p>Moderatorin: Kim Kindermann <b>Amerikanisches Psychiatrisches Handbuch DSM-5</b> streit um welche Krankheiten aufgenommen werden sollen. Inflation der psychiatrischen Diagnosen. <b>Allen Frances</b> (Buch: normal gegen die psychatrischen Diagnosen), Susanne <b>Dessler</b> erklärt das <b>DSM</b>. Das <b>DSM</b> ist mächtiger geworden, als es gut tut! Das <b>DSM</b> ist vom Leitfaden zur „Bibel“ geworden Ein enormer Druck der Pharmaindustrie fördert den Einsatz von Psychopharmaka!</p> <p><b>Allen Frances</b> "...die frühere Einschulung führt auch zur vermehrten ADHS-Diagnose. bei Kindern. Die Petition von 55 Gesundheitsorganisationen gegen das DSM 5 wurde ignoriert. Das Monopol der <b>APA</b> (Amerikanische Gesellschaft für Psychatrie) Die Gewichtszunahme, besonders bei Kindern, durch zu hohe Medikation.</p> <p><b>höre auch W191</b></p>	30:00
V464	<p><b>18/04/13/23MB/DKULTUR</b>-Länderreport <b>Hilfe, mein Haus wird verkauft</b></p> <p><b>Widerstand gegen die Gentrifizierung</b></p> <p>in Berlin Pankow und der SPD-Mann: es soll die Umwandlung von Mietraum in Eigentum erschwert werden. Ein nette Reportage eines Betroffenen. Drohbrief vom Vermieter, Mieterberatung, 2.Anwalt mit Abmahnung. Ein Nachbar will auch nicht ausziehen. Der Eigentümer <b>Jörg Peters</b> ein Investor einkaufen renovieren verkaufen!: wer da nicht wohnen will, kann ja ausziehen! Bauarbeiten starten: Gerüstbau, Planen, Maschinenlärm, Gassperrung Wassersperrung, Keine Information über den Bauverlauf. Anwältin hilft Mieter.</p>	12:00
V465	<p>20/04/13/2GB/arte - Wilde Inseln (5_5) - <b>Die Hebriden</b> Tierfilm</p> <p><i>Schöne Zeitluppe von Basstölpeln im Sturzflug! der Riesenhai, der Seeadler, die Papageitaucher auch Beute der Mantelmöven, die Raubmöven jagen andere Vögel und deren Beute, der Eissturmvögel mit Spuckwaffe!</i></p> <p>Über 500 Inseln bilden die Hebriden vor der Westküste Schottlands. Ohne Berührung mit dem Festland bieten sie den perfekten Lebensraum für Millionen erstaunlicher Kreaturen. Über 35.000 Kegelrobben liegen in einer winzigen Bucht, um zu gebären und ihre Jungen aufzuziehen. Auf einer anderen Insel bevölkert der weltweit größte Schwarm Seevögel die abschüssigen Klippen. Kleine Felsvorsprünge sind die Kinderstube ihrer Küken. Auf der Insel Rum lebt Großbritanniens größtes Säugetier, der Rothirsch. Über ihm kreisen Goldadler auf der Suche nach Nahrung.</p>	45:00

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>Tausende Jahre lang kämpften die Menschen auf den Hebriden gegen die Macht der Elemente. Selbst für die Wikinger war das Leben hier eine Herausforderung. Das Meer gilt als so trügerisch und gefährlich wie sonst nirgendwo auf der Erde. Der Corryvreckan-Strudel ist einer der stärksten der Welt und hat schon viele Seefahrer das Leben gekostet. Doch er spielt auch eine wichtige Rolle im unterseeischen Ökosystem der Hebriden. Geschichten über Meerjungfrauen, Riesen und Trolle spielen an den Küsten und in geheimnisvollen Dörfern und machen die Hebriden zu einem mystischen Ort.</p> <p>Aufgrund ihrer isolierten Lage bieten Inseln Lebensraum für ganz spezielle Pflanzen- und Tierarten, die sich anderenorts nicht hätten entwickeln können. Die Dokumentationsreihe "Wilde Inseln" ist eine filmische Liebeserklärung an die spektakulärsten Archipele der Erde, an ihre Menschen, Tiere und Pflanzen, die in diesen Paradiesen ihre Heimat gefunden haben.</p> <p>Richard Kirby zählt zu den weltweit bekanntesten Kameramännern und Regisseuren im Naturfilmbereich. So stand er unter anderem für die BBC-Reihen "Blue Planet" und "Planet Earth" hinter der Kamera. In der Dokumentationsreihe "Wilde Inseln" hat es einmal mehr geschafft, mit einer berausenden Komposition von außergewöhnlichen Flugaufnahmen, authentischen Menschen- und Tierbildern sowie erstaunlichen Zeitrafferaufnahmen ein Meisterwerk von besonderer Schönheit zu schaffen.</p>	
V466	<p><b>20/04/13/56MB/DKULTUR</b>-Breitband <b>Digitale Währung Bit Coin</b></p> <p>kurze Einführung. Nach der Kursflaute nun ein rasanter Kursanstieg, um dann wieder abzustürzen. Zwischenzeitlich waren alle <b>Bitcoin</b> zusammen mehr als 1Mrd wert. Fragen und Antworten von: Johannes <b>Fiemann</b> Berlin Fraunhofer-Institut, Andreas <b>Boog</b> vom CCC. Eine spezielle Software schafft den Zugang, Der Koordinierende Prozessor ist "versteckt". Die (der) Betreiber "Satoschi Sakamoto" ist unbekannt. <b>Bitcoins</b> entstehen dadurch, das man Rechenleistung zur Verfügung stellt. <b>Bitcoins</b> sind konvertibel in andere Währungen. Darstellung einer Transaktion, Die "Miner" alle 10min werden die ges. Transaktionen zu einem Block zusammen gefasst. Warum sind die Bitcoins auf 21Mill beschränkt? Durch die Beschränkung wächst der Wert und geht in die Spekulation über. Die ökonomische Fragen: <b>Bitcoin</b> als Spekulationsobjekt. Kursschwankungen innerhalb eines Tages. Kann der Staat Bitcoin beeinflussen? ...ende fehlt!</p>	
V467	<p><b>20/04/13/7,5MB/DLF</b> - Eine Welt <b>Opfer der Australische Atomtests</b></p> <p>Atomtest-Veteranen von Meri Linga Zuerst geleugnet, dann verschwiegen. 15tsd Akten verschwunden. wir waren 8tsd gesunde junge Männer, heute sind nur noch 300 am Leben. Mehr als 70% bekamen Krebs. Die Regierung hat uns belogen.</p>	03:75
V468	<p>20/04/13/3,3GB/PHOENIX - <b>Schmutziges Gold</b> Doku</p> <p><b>Die CIA und die japanische Kriegsbeute</b></p> <p>Zwischen 1937 und 1945 plünderte die japanische Armee in China Hunderte Tonnen Gold, Silber und Platin, die nach Kriegsende spurlos verschwunden waren und bis heute nicht wieder aufgetaucht sind. 40 Jahre später, im Frühjahr 1987, sucht eine Gruppe Amerikaner nach dem legendären Kriegsschatz - auf den Philippinen. Dort sollen die Japaner ihre gigantische Beute vor der Kapitulation versteckt haben. Die "Operation Raubgold" steht unter der Leitung des ehemaligen US-Generals John Singlaub, der für die Schatzsuche den Segen und die Unterstützung der amerikanischen Regierung hat.</p> <p>Bislang streng geheime Dokumente aus dem damaligen Weißen Haus und Gespräche mit Augenzeugen erlauben eine minutiöse Rekonstruktion der streng geheimen Schatzsuche auf den Philippinen. Fand Singlaub das Gold auf den Philippinen? Oder war er auf einer völlig falschen Spur, die von den Japanern lanciert wurde, um von dem tatsächlichen Verbleib der Kriegsbeute abzulenken? Egmont R. Koch begibt sich, beraten von international renommierten Historikern, auf eine spannende Reise in die Vergangenheit und stößt auf den Philippinen, in Hongkong, in Japan und in den USA auf Hinweise darüber, was mit dem Raubgold geschah. Im amerikanischen Nationalarchiv findet er geheime Dokumente, die erst im Jahre 2005 freigegeben und bislang von Historikern offenbar noch nicht ausgewertet wurden. Die Unterlagen belegen, dass der Schatz kurz vor Kriegsende von zwei Gangstern im Auftrag der japanischen Kriegsmarine aus China geschmuggelt und nach Japan gebracht worden war. Die amerikanische Besatzungsmacht in Japan schloss später mit den beiden "Unterweltgrößen" eine Art Deal: Sie durften das Gold behalten, wenn sie damit schwarze Kassen der CIA und den Kalten Krieg in Asien finanzieren würden.</p> <p>"Wir hatten offenbar kein Interesse, das Raubgold an China zurückzugeben und das Regime dadurch</p>	65:00

TR	DB_19	Aufzeit
	ökonomisch zu stärken, nachdem China ja 1949 kommunistisch geworden war", sagt Prof. Michael Schaller, Japan-Historiker an der Universität von Arizona. Das sei nach den neu entdeckten Dokumenten unzweifelhaft.	
V469	<p><b>21/04/13/3,6MB/Bayern 2 - Nachrichten</b></p> <p>&gt;Steueraffäre mit Fußball- FC-Bayern <b>Hönes</b> führt zu heftigen Attacken. Schwarzgeldkonto. Staatsanwaltschaft ermittelt.</p> <p>&gt;USA Bostenattentäter planten angeblich weitere Anschläge</p> <p>&gt;USA Guantanamo Haftbedingungen 84 Häftlinge in den Hungerstreik getreten 6 werden Zwangsernährt. Die meisten werden ohne Anklage festgehalten.</p> <p>&gt;der Ägyptische Justizmin. ist aus protest zurückgetreten</p> <p>&gt;Schweinfurt Protestaktion gegen AKWs sofortige Abschaltung von Grafenreinfeld gefordert.</p>	02:00
V470	<p><b>21/04/13/52MB/BR 2 - ZFG- Demokratie der angeschlagene Champion</b></p> <p><b>Überlegungen zur immer noch besten Staatsform</b></p> <p>Von Sebastian Strube</p> <p>"Die da oben" werden von ihren Wählern schon immer gerne als eine abgehobene politische Klasse gesehen. Doch das Gefühl, von ihnen nicht mehr angemessen vertreten zu werden, nimmt zu. Ein grundsätzliches Misstrauen hat sich eingeschlichen.</p> <p>Und dies zu einem Zeitpunkt, zu dem die europäischen Demokratien vor großen Herausforderungen stehen. Die Wirtschafts- und Schuldenkrise stellt ihre Steuerungsfähigkeit grundsätzlich in Frage. Eine enttäuschte Bevölkerung wendet sich von der "politischen Klasse" ab.</p> <p>Wer regiert, wer repräsentiert eigentlich wen in unserer Demokratie? Und gibt es inzwischen Alternativen zu dem, was Winston Churchill einst die "schlechteste aller Staatsformen" nannte – "ausgenommen alle anderen"? Ein Zündfunk Generator über die verschiedenen Entwicklungsstufen der Demokratie: Es geht um ein Deutschland in der Schwebe, ein postdemokratisches Italien, die gefährdete Utopie der Europäische Union und die Zukunfts-Vision einer staatenlosen Netzdemokratie. Was passiert, wenn sich ein Riss zwischen der Bevölkerung und den Politikern, die sie repräsentieren sollen, auftut? Wenn Experten regieren, wenn die Parteien nicht mehr in der Lage sind zur demokratischen Willensbildung beizutragen?</p> <p>Über Demokratie, Postdemokratie und ihre Alternativen spricht der Zündfunk Generator mit Colin <b>Crouch</b>, Professor für Politikwissenschaften an der University of Warwick und Autor von "Post Democracy", Anke Domscheid-Berg, Open-Government Aktivistin und Spitzenkandidatin der Piraten in Brandenburg und Raul Zelik,Autor und Professor an der kolumbianischen Nationaluniversität Medellín.</p> <p>Antje Domscheid-Berg 36:59 <b>PQC</b> liquid Demokratie und die Gründe der Ablehnung einer Elektronischen Stimmabgabe, Geheimhaltung der Abstimmung (Meinung) nicht gewährleistet. Dadurch nicht einföhrbar! ...soso! ...na dann <b>PQC!</b></p>	55:00
V473	<p>21/04/13/163MB/hr-fernsehen - hessenschau <b>Tiermehl wieder zugelassen</b></p> <p>EU + Mitgliedsländer werden Tiermehl aus Schweine und Hühnerresten erstmal nur als Fischfutter wieder zulassen. Aber ab nächstes Jahr auch für Schweine und Hühnerfutter wieder zu erlauben.</p> <p>Reinier <b>Mutters</b> Mikrobiologisches Institut Uni Marburg: Es ist schwer biologisch zu untersuchen! Als Kontrolle wird wird das nicht viel bringen. EU-Bü90/Grüne Martin <b>Häusling</b> das Misstrauen ist heftig gewachsen das nicht doch diese Tierfutter an Rinder verfüttert wird.. EU-Brüssel will mit Genanalysen beschwichtigen. Friedhelm <b>Schneider</b> Bauernverband Hessen : es ist schon machbar, wenn man es kontrolliert .. ja wie denn? Ministerin macht sich nicht erreichbar. Der Staatssekretär Hess. Umweltministerium Mark <b>Weinmeister</b> müsste sich erstmal "schlau machen". Aber er meldet sich nicht!</p>	03:50
V474	<p>21/04/13/76MB/tagesschau24 - Tagesschau <b>Innere Sicherheit</b></p> <p>Deutsche Politiker fordern mehr Videoüberwachung. (US-Bostenattentat) Joachim <b>Herrmann</b> CSU ...U+S-Bahn Bahnhöfen und da, wo es überdurchschnittlich viel Kriminalität gibt. Auch die SPD befürwortet eine Ausweitung, obwohl sie an eine abschreckende Wirkung nicht glaubt. Thomas Oppermann SPD. <b>Claudia Roth</b> ...senft dazu!</p>	01:50



TR	DB_19	Aufzeit
	Voßkuhle ruft zur Besonnenheit auf Leuthäuser-Schnarrenberger	
	V475_frei	
	V476_frei	
V477	<p>22/04/13/50MB/SWR2 Essay - <b>Großmut und Eigennutz</b>  <b>Vom Akt des Stiftens</b> <i>heftig interlektuell und straff</i>  Von Johannes Bilstein  Gerade im Bereich von Kultur und Erziehung spielen Stiftungen auch bei uns eine zunehmend wichtige Rolle. Sie machen möglich, was den Rahmen der staatlich verankerten Ansprüche überschreitet. Sie fördern Kommunen und Institutionen, einzelne Individuen und ganze Regionen. Immer wieder leisten sie Beiträge zum allgemeinen und individuellen Wohl. Freilich unterliegen sie auch nicht den Kontrollen und Legitimationszwängen, unter denen öffentliche Einrichtungen stehen und präsentieren oft genug ihre Urheber, die Stiftenden, auf höchst eindrucksvolle Weise. Der Akt der Stiftung erscheint vor diesem Hintergrund als eine bemerkenswerte Mischung aus Eigennutz und Selbstlosigkeit, er beruht auf Verzicht und zielt doch auch den eigenen Ertrag an. Manuskript unter: <a href="http://www.swr2.de/essay">www.swr2.de/essay</a>  die ca. <i>letzten15min</i> gehen genauer auf die kritischen Punkte der BRD-Stiftungen ein!</p>	55:00
V478	<p>22/04/13/169MB/SWR2 Wissen - <b>Suizidologie</b>  <b>Die neue Wissenschaft des Suizids</b>  Jährlich sterben mehr Menschen durch Suizid als im Straßenverkehr, durch HIV, Drogen und Gewalttaten zusammen. Doch erst langsam beginnt die Forschung sich mit dem Thema zu beschäftigen. Die neue Wissenschaft vom Suizid versucht nun offene Fragen zu klären.  Etwa 10.000 Menschen in Deutschland nehmen sich jedes Jahr das Leben. Zwei Drittel davon Männer. Erstaunlich, dass die Problematik trotzdem nur bei spektakulären Einzelfällen öffentlich wahrgenommen wird. Suizid ist zwar kein Tabuthema mehr, aber es gibt immer noch "heiße Eisen", wie etwa die hohen Suizidraten unter jungen Türkinnen. Kann man demnächst eine Suizidgefahr im Labortest erfassen? Und was ist eigentlich mit den Angehörigen oder Augenzeugen eines Suizids? Auch sie brauchen professionellen Beistand, der ihnen zu oft versagt bleibt. Viele offene Fragen für die neue Wissenschaft vom Suizid, die Suizidologie.  <b>Der Suizid von Robert Enke</b>  Ein trüber Freitagabend im November 2009. Auf seiner Fahrt von Bremen nach Hannover durchquert der Regionalexpress 4427 um 18:17 Uhr das Naturschutzgebiet Steinhuder Meer. Plötzlich steht ein Mensch auf den Gleisen. Die Notbremsung kommt zu spät. "Person unter Zug" steht später lapidar im Protokoll. Doch diese Person auf den Gleisen war nicht irgendjemand. Es war der Profi-Fußballspieler Robert Enke. Damit ist das Thema Suizid wieder einmal in den Medien. Neu an der Berichterstattung im Fall Enke ist die Offenheit, mit der über die Hintergründe gesprochen wird. Suizid, bisher eher als persönliches Versagen wahrgenommen, wird nun auch als Folge einer psychischen Erkrankung akzeptiert. Ein großer Fortschritt. Der Fall Enke hat aber auch dazu geführt, die Dimension der Problematik bekannter zu machen.  <b>Starke regionale Schwankungen der Suizidhäufigkeit</b> Sowohl in der internationalen als auch in der regionalen Gegenüberstellung fallen extreme Schwankungen auf. So ist die Suizidhäufigkeit in Thüringen oder Sachsen mehr als doppelt so hoch als im Saarland. Und das ist kein Relikt oder Überbleibsel aus der DDR, wie viele Menschen vermuten. Sondern das ist auch schon so, seit es Aufzeichnungen in Deutschland aus dem 19. Jahrhundert über Suizide gibt. Im internationalen Vergleich sind die Schwankungen der Suizidraten sogar noch extremer: Warum nehmen sich in Litauen pro Jahr von 100.000 Einwohnern fast 50 Menschen das Leben, in Griechenland dagegen nur drei? Es gibt zwar mittlerweile genug Zahlenmaterial, aber das Problem an sich ist kaum verstanden. Niemand kennt die spezifischen Ursachen, warum bei manchen eine Lebenskrise oder eine Depression in der Selbsttötung endet, während die meisten Menschen damit irgendwie klarkommen.  <b>Suizid unter Migrantinnen</b> Der größte Fortschritt beim Thema Suizid ist sicher, dass man jetzt offener damit umgeht. Es gibt weniger falsche Scham. Aber es gibt sie noch. Besonders dann, wenn</p>	

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>kulturelle Aspekte als Ursache ins Spiel kommen. Hier steht die Suizidforschung noch vor großen Aufgaben. Türkischstämmige jüngere Mädchen und Frauen suizidieren sich fast doppelt so häufig wie gleichaltrige, einheimische junge Mädchen und Frauen. Umfassende Untersuchungen zeigen, dass Migranten – auch türkische – im Vergleich zur einheimischen Bevölkerung eher ein geringeres Suizidrisiko aufweisen. Nur die jungen Türkinnen eben nicht. Ein statistischer Ausreißer ist unwahrscheinlich, denn auch die Rate der Suizidversuche ist bei diesen Frauen fünffach höher als erwartet.</p> <p>Eine mögliche Erklärung: diese Mädchen oder jungen Frauen werden hin- und hergerissen zwischen den Kulturen, haben ein Identitätsproblem: Da ist die vom Islam geprägte Wertewelt. Und gleich daneben demonstrative sexuelle Freizügigkeit und Individualismus. Ein Gegensatz, der manchmal tragisch endet. Doch lässt sich der Konflikt zwischen traditionell, familiären Vorstellungen und dem westlichen Individualismus überhaupt überbrücken? Welchen Sinn machen Hilfsangebote für junge Migrantinnen in Konfliktsituationen?</p> <p>In einer Studie "Wertewelten der Türken" wurden Türken in Deutschland und Türken in der Türkei befragt. Und man sieht anhand dieser Wertvorstellungen, auch der Rollenzuschreibungen bei von Männern und Frauen einen Wandel. Das heißt, die türkischstämmigen Menschen in Deutschland verändern ihre Einstellungen. Aber es wird wohl noch einige Zeit dauern, bis "extreme" Positionen vielleicht nicht mehr so vertreten sind.</p> <p><b>Selbsttötung - Ausdruck von Selbstbestimmung?</b> Manfred Wolfersdorf, Leiter des Referats Suizidologie der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde, wirft den Medien vor, das Thema Suizid als Selbstbestimmung bei schwerer Krankheit oder Demenz zu sehr aus der Sicht des Gesunden heraus darzustellen. So entstehen Vorurteile.</p> <p>Wolfersdorf: Ich glaube, dass man dieses Thema einfach viel zu hochspielt. Es ist im Übrigen wissenschaftlich auch nicht belegt bzw. sogar falsch, dass Menschen mit terminalen Krebserkrankungen sich mit Gedanken der Selbsttötung beschäftigen. In terminalen Zuständen ist die Suizidrate, die Suizidmortalität, sogar geringer wie in der Allgemeinbevölkerung.</p> <p><b>Suizid - Folge einer Stoffwechselstörung?</b></p> <p>Nur sind solche Fakten eben wenig bekannt. Das Grundproblem der Suizidforschung würde dies aber auch nicht lösen: Die Frage, warum jemand den letzten Schritt tatsächlich macht, kann bisher niemand wirklich beantworten. Doch das könnte sich eventuell ändern. Vieles deutet darauf hin, das Suizidopfer typische Veränderungen des Gehirnstoffwechsels aufweisen. So ergab eine aktuelle Studie bei amerikanischen Soldaten einen unerwartet eindeutigen Befund. In Gehirn der Soldaten, die Suizid begangen hatten, waren die Omega-3-Fettsäuren massiv vermindert. Ist das die Erklärung, warum einige den letzten Schritt gehen? Gibt es vielleicht sogar bald einen Labortest, der Suizidgefährdung frühzeitig erkennt?</p> <p>Wolfersdorf: Also wir haben auch ein paar biologische Marker, die aber keine präventive Bedeutung haben. Also man kann jetzt nicht sozusagen alle Menschen in ein psychophysiologisches Labor schicken und dann herausbekommen, wer suizidgefährdet ist. Das gibt die Wissenschaft nicht her. Da wäre der Anteil der falsch Positiven riesengroß.</p> <p><b>Methode zur Erkennung von Selbstmordabsichten</b> Doch es gibt eine sehr zuverlässige Methode, um einen drohenden Suizid sicher zu erkennen. Ein verblüffend einfaches Testverfahren, das auch Laien anwenden können. Wolfersdorf: Die zentrale Methode beim Menschen, Suizidalität festzustellen ist, ihn danach zu fragen. Ernsthaft, direkt danach zu fragen, und zwar ganz konkret zu fragen. So im Sinne: Wenn es jemand so schlecht geht wie Ihnen, denkt man gerne daran, diese Situation zu beenden. Wie sieht das bei Ihnen aus?</p> <p>Und entgegen der landläufigen Meinung kann man mit einer solchen Frage auch nichts falsch machen, auch nicht als Laie.</p> <p>Wolfersdorf: Sie reden das einem Menschen, der nicht suizidal ist, nicht ein, das gibt es nicht. Menschen, die sich mit Suizidgedanken beschäftigen, sind überwiegend froh, wenn man darüber reden kann.</p>	
	V479_frei	
	V480_frei	
V482	23/04/13/89MB/DLF - <b>Indien strahlt</b> Feat	55:00

TR	DB_19	Aufzeit
	<p><b>Wo die Atomindustrie noch eine Zukunft hat Von Dominik Müller</b>  Fukushima hat die Welt schockiert. In Deutschland und einigen anderen westlichen Staaten sahen sich Regierungen gezwungen, den Ausstieg aus der zivilen Nutzung der Atomkraft anzukündigen. Doch in den sogenannten Schwellenländern wird die Nukleartechnologie noch immer als zukunftsweisend gepriesen.</p> <p>Vorreiter ist Indien. 20 Atomkraftwerke produzieren dort heute knapp fünf Gigawatt Strom. Bis 2032 soll mehr als die zehnfache Menge ins Netz gespeist werden. Das mit knapp 10.000 Megawatt größte Atomkraftwerk der Welt soll zusammen mit dem französischen Atomkonzern Areva in Jaitapur gebaut werden - einem erdbebengefährdeten Gebiet zwischen der Megacity Mumbai und Goa. In betroffenen Regionen regt sich Widerstand. Die indische Regierung beschimpft die Kritiker der Technologie als Staatsfeinde, als von fremden Mächten gelenkt, und reagiert mit brutaler Repression.</p> <p>Deutschland hat eine Garantieerklärung für den Bau des Atomkraftwerks von Areva ausgesprochen!</p>	
V483	frei	
V484	<p>23/04/13/1,2GB/arte - <b>Atomfriedhof Arktis -</b>  Dokumentation Deutschland 2013</p> <p>Radioaktive Abwässer, strahlenden Abfall und brisanten Atommüll entsorgte Russland bis 1992 ganz regulär in der Arktischen See. Und auch die marode Nordmeerflotte wurde hier versenkt. Eine atomare Zeitbombe, auch wenn offizielle russische Stellen eine akute Gefahr hartnäckig leugnen.</p> <p>Die Arktische See ist das weltweit wichtigste Fanggebiet für Kabeljau. Von hier kommt auch Fisch nach Europa. Doch auf dem Meeresboden lauern Gefahren. Versunkene Atom-U-Boote liegen hier, Tausende Metallkisten voller radioaktiver Abfälle, ganze Kernreaktoren, manche davon noch mit abgebrannten Brennelementen bestückt. Die russische Nordmeerflotte entsorgte ihre Nuklearabfälle im Eismeer in geringen Tiefen. Weit ab von jeder kritischen Öffentlichkeit verschwand das strahlende Erbe des Atomzeitalters in den Fjorden zwischen Norwegen und Russland. Wahrscheinlich wurde nicht einmal alles verzeichnet, was bei den geheimen, militärischen Verklappungsaktionen auf den Grund der Arktischen See befördert wurde.</p> <p>Internationale Wissenschaftlerteams versuchen inzwischen, die Versenkungsstellen zu orten und Karten zu erstellen. Das Gefährlichste sind wohl drei alte sowjetische Atom-U-Boote, die hier auf Grund liegen. Die Außenhüllen der U-Boote rosten erschreckend schnell. Unterwasseraufnahmen zeigen Risse in den Bordwänden. An vielen Stellen kann das aggressive Salzwasser in die Boote eindringen. Messungen zeigen: Schon seit langem entweicht Radioaktivität. Sollte Wasser in die heiße Zone der Reaktoren eindringen, so warnen russische Experten, könnte es zu einer nicht mehr kontrollierbaren Kettenreaktion kommen.</p> <p>Russische Beamte haben in einem Bericht, der nicht zur Veröffentlichung bestimmt war, empfohlen, zwei der drei Atom-U-Boote bis spätestens 2014 zu bergen. Aber geht das überhaupt so schnell? Der Aufwand wäre enorm, die Aktion riskant. Wenn der Rumpf bricht, könnten die Reaktoren beschädigt werden. Doch bis heute liegt kein Auftrag der russischen Regierung für eine Bergung vor. Es bestehe "keine akute Gefahr", so die amtliche Sprachregelung. Doch interne russische Regierungsdokumente zeigen: In Wahrheit steht eine Umweltkatastrophe bevor.</p>	
V485	<p>23/04/13/2,7GB/ arte - <b>Versenkt und Vergessen Endlager Meeresgrund</b>  Endlager Meeresgrund Atommüll vor Europas Küsten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es war ein ungleicher, lebensgefährlicher Kampf - mit Schlauchbooten gegen Frachter. Umweltaktivisten wollten die Verklappung von Atommüll auf hoher See stoppen. Doch die Atomfrachter siegten immer. Fässer mit radioaktiven Abfällen wurden einfach über Bord geworfen. Manche trafen sogar die Boote der Aktivisten. Erst in den 1980er Jahren, als die Öffentlichkeit endlich erfuhr, was da auf See geschah, gewann die Umweltorganisation Greenpeace ihren Kampf: Der Druck auf die Politik wurde zu groß. Die Versenkung von Atommüll wurde eingestellt und schließlich weltweit verboten.</li> </ul> <p>Heute sind die mehr als 100.000 Tonnen radioaktiver Abfälle, die auf dem Meeresgrund vor Europa liegen, längst vergessen. Früher wurden die Versenkungsgebiete regelmäßig untersucht und Meeresboden, Wasser und Fische auf Radioaktivität kontrolliert. Tatsächlich fanden Forscher dabei Radionuklide, die darauf hindeuten, dass Fässer leckgeschlagen sind. In Fischen wurden Spuren von Plutonium gefunden. Doch dann stellten die Regierungen die Untersuchungen in der Umgebung der sogenannten "Dumping Grounds" einfach ein. Welche Gefahren gehen heute von diesen Fässern aus?</p>	

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>Die Filmemacher Thomas Reutter und Manfred Ladwig haben sich mit einem Schiff, Spezialausrüstung und Unterwasserkameras auf die Suche nach den versenkten Atommüllfässern gemacht. Ein aussichtsloses Unternehmen, glaubte Greenpeace, denn die exakte Position der versunkenen Fässer ist unbekannt. Doch Harald Zindler, einer der Aktivisten, die damals im Schlauchboot gegen die Verklappungen kämpften, geht schließlich mit an Bord. Von der britischen Kanalinsel Alderney aus bricht das Team auf, den versunkenen Atommüll im Ärmelkanal zu finden.</p> <p>Archivaufnahmen und Dokumente zeigen, wie sorglos und unverantwortlich bei der "Entsorgung" zu See mit Atommüll umgegangen wurde. Heute wäre sie illegal und kriminell. Wer war damals für diese Versenkungen verantwortlich? Die Filmemacher sprechen mit Zeitzeugen, verantwortlichen Politikern und Greenpeace-Aktivisten von damals. Sie zeigen aber auch, welche Schäden die radioaktiven Altlasten bei Menschen und in der Umwelt mittlerweile angerichtet haben. Sie befragen Wissenschaftler in ihren Laboren, nehmen selbst Proben und lassen diese analysieren. Seit 1995 ist es zwar weltweit verboten, Atommüll von Schiffen aus ins Meer zu werfen. Es ist aber immer noch erlaubt, radioaktives Abwasser von Land aus ins Meer einzuleiten. Und genau das geschieht jeden Tag. Wiederaufarbeitungsanlagen pumpen flüssigen Atommüll in die Irische See und in den Ärmelkanal. Und auch die Langzeitfolgen der atomaren Meeresverschmutzung sind weitgehend unbekannt. Dass es darüber kaum Informationen gibt, ist kein Zufall: Die wahre Faktenlage wird gelehnet, heruntergespielt oder verheimlicht. Die Verantwortlichen beschönigen seit Jahren das wahre Ausmaß der Gefahren, die von dem versenkten und vergessenen Atomendlager im Meer ausgehen.</p> <p>Vor den Küsten Europas tickt eine Zeitbombe. 114.726 Tonnen Atommüll liegen dort - ein Endlager auf dem Meeresgrund. Amtliche Dokumente belegen, dass an 15 Stellen 222.732 Fässer verklappt wurden. Bis 1982 versenkten neun europäische Staaten schwach- und mittelradioaktive Abfälle im Nordostatlantik, darunter auch Deutschland. Der Themenabend zeigt die Stellen, an denen die atomaren Altlasten liegen, und deckt auf, was aus dem vergessenen Endlager im Meer geworden ist. Außerdem wirft er einen Blick auf den "Atomfriedhof Arktis" und dokumentiert, dass Russland bis 1992 hoch radioaktiven Atommüll und sogar ein ausrangiertes Atom-U-Boot samt Kernwaffen an Bord im Eismeer versenkte.</p> <p>Aus heutiger Sicht ist es die wohl größte Umweltsünde in Europa, die je von Regierungen begangen wurde. Die Verklappung von Atommüll, also dessen Verbringung in Gewässer, war nicht nur legal, sondern galt sogar als sicheres "Entsorgungskonzept". Die Verantwortlichen gingen davon aus, dass der radioaktive Abfall in 4.700 Metern Tiefe sicher "beseitigt" sei. Man nahm an, dass eventuell ausdringende, radioaktive Stoffe im Ozean "verdünnt" würden. Heute ist die "Verdünnung" von radioaktiven Abfällen verboten, weil die Radioaktivität dabei nicht verringert, sondern unkontrolliert verteilt wird. Freigesetzte Isotope gelangen über die Nahrungskette auch aus einer Tiefe von mehr als 5.000 Metern hinauf in Fischfangzonen. Seit 1995 ist das Versenken von Atommüll weltweit verboten. Inzwischen wurde in den Versenkungsgebieten in Wasserproben Plutonium 238 nachgewiesen. Wenige Millionstel Gramm Plutonium im Körper sind für den Menschen tödlich. Welche Gefahren gehen heute von diesen Fässern aus?</p> <p>Auch die Russen versenkten strahlenden Abfall und radioaktive Abwässer ganz regulär in der Arktischen See, bis 1992 auch hoch radioaktiven Atommüll. Die Nordmeerflotte der Roten Armee entledigte sich sogar eines Atom-U-Bootes mit havariertem Reaktor. Und zwei sowjetische Atom-U-Boote versanken darüber hinaus bei Unglücken im Eismeer. Alle drei Boote liegen bis heute auf dem Grund der Arktis. Unterwasseraufnahmen belegen: Rost zernagt die Schutzhüllen. Das Salzwasser dringt in das Innere ein. Offiziell räumt der Kreml keine akute Gefahr ein, doch intern schlagen russische Regierungsbeamte Alarm: Die Zeit drängt. Die versenkten Hinterlassenschaften der atomgetriebenen Nordmeerflotte drohen wichtige Fischgründe radioaktiv zu verseuchen.</p> <p>Der Themenabend nimmt sich dieser von West wie Ost begangenen Umweltsünden an.</p>	
V486	<p><b>23/04/13/18MB/DLF</b>-Hintergrund <b>Atommüll Endlager gesucht</b></p> <p><b>Was bisher geschah</b>, mit Ross+Reiter. ....bereits 1,6Mrd€ für Gorleben ausgegeben. Es geht möglicherweise um weitere 2Mrd,€.</p> <p>Winfried Kretschmann zum Atommüll Endlager. Erkundungsstop aufgehoben. Jetzt gehts aber wieder los. "...eine Frage der Nationalen Verantwortung..." Bund und Länder entwickeln einen Plan 2012 incl Gabriel und Trittin. Röttgen. P.Altmeier.</p>	09:00

TR	DB_19	Aufzeit
V487	<p><b>23/04/13/169MB/SWR2</b> Wissen - <b>Verseuchtes Paradies</b>  <b>Die NATO als Umweltsünder</b> Von Aureliana Sorrento  Auf den ersten Blick erscheint Quirra, ein Dörfchen im Südosten Sardinien, als ländliche Idylle, umgeben von einer archaischen Landschaft. Doch hier liegt der größte Schieß- und Übungsplatz der NATO in Europa: Salto di Quirra. Zehn Jahre lang protestierte die sardische Bevölkerung gegen die ihr unheimliche militärische Präsenz. Eine ungewöhnlich hohe Krebsrate unter Soldaten und Bewohnern umliegender Dörfer und Missbildungen unter den Schafen, die in der Nähe des Schießplatzes weiden, ließ vermuten, dass auf dem Gelände giftige und krebserregende Substanzen zum Einsatz kamen. Erst die Ermittlungen eines mutigen Staatsanwalts haben das Ausmaß der Umweltkatastrophe ans Licht gebracht. (Produktion 2012)</p>	30:00
V488	<p>24/04/13/4,3GB/arte - <b>Monsanto mit Gift und Genen</b> doku  Regie: Marie-Monique Robin Frankreich 2007, ARTE F,  Der Dokumentarfilm erkundet das Reich des US-amerikanischen Konzerns "Monsanto Chemical Works", dem weltweiten Marktführer für Biotechnologie. Dem Engagement auf diesem Gebiet verdankt "Monsanto" auch, dass es zum umstrittensten Unternehmen des modernen Industriezeitalters wurde, stellte es doch das im Vietnamkrieg zu trauriger Berühmtheit gelangte Herbizid "Agent Orange" her. Heute sind 90 Prozent der angebauten gentechnisch veränderten Organismen "Monsanto"-Patente. Diesen Umstand halten viele für bedenklich.  Das 1901 in St. Louis im US-Staat Missouri gegründete Unternehmen "Monsanto Chemical Works" war im 20. Jahrhundert weltweit eines der größten Chemieunternehmen, bevor es zum mächtigen Agrochemiekonzern wurde. In der Vergangenheit machte "Monsanto" mehrfach von sich reden. Das Unternehmen produzierte das im Vietnamkrieg zu trauriger Berühmtheit gelangte Herbizid Agent Orange, das heute als chemischer Kampfstoff klassifiziert ist. Zur Produktpalette gehört ferner der umstrittene Süßstoff Aspartam, das Wachstumshormon rBST zur Steigerung der Milchleistung von Rindern sowie die in der Industrie häufig verwendete Substanz PCB, die in Deutschland unter dem Namen Clophen bekannt ist und seit Beginn der 80er Jahre als hochgiftig eingestuft wird.  Heute ist "Monsanto" weltweiter Marktführer auf dem Gebiet der Biotechnologie. 90 Prozent der heute derzeit angebauten gentechnisch veränderten Organismen, unter anderem Soja, Raps, Mais und Baumwolle, sind "Monsanto"-Patente. Und über kurz oder lang scheint das Unternehmen die gesamte Nahrungsmittelkette zu kontrollieren. Überall auf der Welt gibt es mittlerweile transgene Organismen von "Monsanto". Aber noch nie hat ein agro-industrielles Patent so sehr die Gemüter erhitzt. Der Dokumentarfilm fragt nach den Gründen für die Aufregung und erklärt, warum es bei gentechnisch veränderten Organismen überhaupt geht. Am Ende steht die Frage, ob "Monsanto"-Produkte Fluch oder Segen für die Menschheit sind.  Der Dokumentarfilm stützt sich auf bisher unveröffentlichte Dokumente und auf Stellungnahmen von Wissenschaftlern, Vertretern von Bürgerinitiativen, Geschädigten, Rechtsanwälten, Politikern sowie Vertretern der staatlichen Food and Drug Administration (FDA).  Die mit dem angesehenen Journalistenpreis "Albert Londres" ausgezeichnete Regisseurin Marie-Monique Robin hat drei Jahre in Nord- und Südamerika sowie in Europa und Asien recherchiert. Sie hat mit Bauern in Indien, Mexiko und Paraguay gesprochen, um die Geschichte des heute vielleicht mächtigsten Samenherstellers der Welt zu rekonstruieren. Dabei zeichnete sich hinter dem von den Werbekampagnen bedienten Image des sauberen und umweltfreundlichen Konzerns eine gnadenlos nach Marktführerschaft strebende Unternehmenspolitik ab.</p>	1:15:00
V489	<p>24/04/13/217MB/Das Erste - <b>Tagesschau</b>  &gt;<b>Anti-Terror-Datei</b> der Aufbau: Darstellung Polizeibehörden, Verfassungsschutz. Vorgaben für Anti-Terror-Datei: Regelmäßige Kontrolle, Schutz für sensible Daten (<i>was heißt denn das?</i>), Personenkreis einschränken.(<i>ist im Grunde immernoch neue GESPAPPO oder?</i>). BuVerf.Ge F. Kirchhof kommentiert, fordert Veränderungen.  &gt;geplante <b>Flugdaten Speicherung</b> bis zu 5Jahren der EU-Komm, vom Parlament gestoppt. <b>Axel Voss</b> CDU befürworter.</p>	04:00
V490	<p>24/04/13/160MB/rbb Berlin - Heute im Parlament <b>Lobbyregister</b>  Transparenciy Intern.: Etikettenschwindel? Mike Bischoff SPD: ein Schritt in die richtige Richtung...</p>	03:00

TR	DB_19	Aufzeit
V491	<p>24/04/13/26MB/SWR2 Wissen - <b>Noch normal oder schon verrückt</b></p> <p>Die Diagnose-Bibel der Psychiatrie erscheint neu. Von Jochen Paulus <b>höre auch W163</b></p> <p>Ist es eine psychische Störung, wenn ein Mann seine Wohnung vollmüllt mit alten Zeitungen und kaputten Geräten, weil er sich von nichts trennen kann? Demnächst ja. Ist es eine psychische Störung, wenn eine Frau weit mehr Kleidung und Geschenke kauft, als sie sich leisten kann? Nein, auch in Zukunft nicht. Was noch gesund ist und was schon krank - das steht in der „Bibel der Psychiatrie“, dem</p> <p>“Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders”, das jetzt neu erscheint. Kritiker befürchten, dass zukünftig weit mehr Menschen für psychisch krank erklärt werden, weil die Kriterien für viele Diagnosen gelockert wurden. Schuld daran sei der Einfluss der Pharmaindustrie, die dann mehr Antidepressiva und Antipsychotika verkaufen könnte. Die Verantwortlichen dagegen erwarten für viele Kranke bessere Diagnosen. Der Streit ist nicht nur akademisch. Die Psychiatrie-Bibel hat auch einen großen Einfluss darauf, was deutsche Ärzte diagnostizieren.</p>	
V493	<p><b>24/04/13/52MB/SWR2 Feature - Panzer für das Kalifat</b> <b>Feat</b></p> <p>Von Marc Thörner (Produktion: WDR 2013)</p> <p>Durch Haushaltskürzungen im Verteidigungsministerium brechen bei der deutschen Rüstungswirtschaft die Gewinne ein. Die Bundeswehr kann sich die neueste Version des Leopard-Panzers nicht mehr leisten. Saudi Arabien hingegen hat davon gleich 270, Katar 200 Exemplare geordert mit Zustimmung des Bundessicherheitsrates. Beide Länder fördern den Dschihadismus und unterdrücken die Arabische Rebellion in den eigenen Ländern. Nichts als Geschäft – oder fügt sich Deutschland nur in einen längst konzipierten Paradigmenwechsel der NATO ein? Vordenker der US-Verteidigungspolitik setzen sich bereits explizit für Allianzen mit radikalislamischen Kämpfern ein. Manuskript unter: <a href="http://www.swr2.de/feature">www.swr2.de/feature</a></p> <p><b>sehr gut! PQC</b> <b>die Argumentation der Regierungen BRD wie Bahrain</b></p> <p>als podcast vorhanden ard-feature ...dem Ben schicken</p>	55:00
	V194_frei	
V495	<p><b>24/04/13/11MB/WDR</b> 5-Westblick-Das Landesmagazin <b>West LB</b></p> <p>Untersuchungsausschuss soll klären wer den den Niedergang der WestLB beschleunigt oder nicht aufgehalten hat. Warum ist es überhaupt dazu gekommen: Fehlerhaftes Management, fehlerhafte Kontrolle oder politische Einflussnahme? CDU <b>Laumann</b>: es geht nicht um Personen sondern um Strukturen! die <b>Flugbereitschaft</b>, der kauf der "Schrottpapiere", warum <b>Rüttgers</b> gegen eine Fusion mit der BWLB war.</p>	05:00
V504	<p>28/05/13/1,1GB/arte <b>Die Aasfresser der Savanne</b> <b>Tierfilm</b></p> <p>Jedes Jahr verenden bei der großen Wanderung von der Serengeti nach Masai Mara zahlreiche Gnus am Grenzfluss zwischen Tansania und Kenia. Ihre Kadaver sind leichte Beute für Hyänen, Flusspferde, Krokodile und vor allem für Geier. Gäbe es keine Aasfresser, wäre die Region von Seuchen bedroht. Die Dokumentation gibt einen Einblick in das Sozialverhalten der Aasfresser und vermittelt, welche Arbeit diese Tiere leisten.</p> <p>Jedes Jahr zur Trockenzeit ziehen Gnus in großen Herden von der Serengeti in Tansania zu den saftigeren Weidegründen in der Masai Mara nach Kenia. Doch auf dem Weg erwartet sie ein riesengroßes Hindernis: der Mara-Fluss. Er markiert die natürliche Grenze zwischen den beiden ostafrikanischen Staaten. Jedes Jahr kommen bei der großen Wanderung Tausende Gnus ums Leben. Sie bilden die Nahrung für die zahlreichen sich hier versammelnden Geier, Hyänen, Krokodile und Flusspferde. Diese Aasfresser betätigen sich als "Müllabfuhr" der Flüsse. Und dank ihrer "Aufräumarbeiten" wird das ökologische Gleichgewicht der Region bewahrt.</p> <p>Die Dokumentation bietet spektakuläre Bilder von der Wanderung der Gnus durch die Savanne und ihrem Scheitern am Grenzfluss Mara. Gleichzeitig gelingt es ihr, einige Klischees der ungeliebten Aasfresser richtig zu stellen.</p>	25:00

TR	DB_19	Aufzeit
V505	<p><b>28/05/13/52MB/hr2-Der Tag</b> <b>Kein Job fürs Leben ?</b></p> <p><b>Der Verteidigungsminister Autor: Redaktion</b></p> <p>Beschreibung: ?Wir sind Tiroler Schützen?, so sang und singt die Bundeswehr, ?und haben frohen Mut, wenn unsre Stutzen blitzen, trifft jede Kugel gut? ? aber ach, das ist lang vorbei: Erst flogen die Drohnen nicht, wie sie sollten, sondern gern auf potentiellm Kollisionskurs mit dem zivilen Flugverkehr, und nun sollen im Verteidigungsministerium auch noch Gewehre mit bedingter Zielgenauigkeit geordert worden sein. Immer stärker gerät Verteidigungsminister Thomas de Maizière unter Druck. Ergeht es ihm bald vielleicht schon wie so vielen Wehrministern vor ihm? Dies scheint jedenfalls das Gesetz der Serie im Verteidigungsministerium zu sein, und wie immer haben es die frohgemuten Schützen schon gewusst. Denn wie endet das Liedchen vom Stutzen: ?So leb denn wohl, Du wunder-, wunderschönes Gamsrevier?</p>	55:00
V508	<p><b>02/06/13/24MB/wdr5-dok5</b> <b>warum musste David Kato sterben</b> FEAT</p> <p><b>Das gefährliche Leben der Kuchus von Uganda</b></p> <p>Am 26. Januar 2011 wurde in Ugandas Hauptstadt Kampala der prominente Schwulen-Aktivist David Kato mit einem Hammer erschlagen. Schnell präsentierten Polizei und Justiz einen geständigen Täter, der einen Streit bezeugte.</p> <p>Doch nicht nur persönliche Freunde des Opfers weigern sich, den Fall zu den Akten zu legen. Wenige Wochen vor seinem Tod hatte Kato einen Prozess gegen das lokale Boulevardblatt "Rolling Stone" gewonnen. Es führte eine beispiellose Hetzkampagne gegen Schwule, mit Fotos, Adressen und Telefonnummern der "100 Top Homos" und titelte: "Hängt sie auf!"</p> <p>In Uganda gilt die Homosexualität als Kapitalverbrechen. Drei Jahre Gefängnis riskiert, wer einen "Kuchu", einen Homosexuellen, kennt und ihn nicht binnen 24 Stunden der Polizei meldet. Ein prominenter evangelikaler Pastor predigt gar, Uganda sei von Gott auserwählt, bei der "Lösung der Schwulenfrage" voranzugehen.</p>	55:00
V509	<p><b>07/06/13/52MB/</b> Der Tag <b>Tafelfreuden</b></p> <p><b>Oder: was für die anderen abfällt</b> (20Jahre Tafel)</p> <p><b>Für die einen sind sie das Feigenblatt, das die Unmenschlichkeit des Staates verbirgt.</b> Sie helfen dabei, die von der Gesellschaft erzeugte Armut unsichtbar zu machen – die Tafeln. Die von ehrenamtlichen Helfern betriebene Versorgung der Armen mit Lebensmitteln und warmen Mahlzeiten. Für die anderen sind sie gelebte Solidarität und auch ein Zeichen gegen Verschwendung und gegen die Wegwerfgesellschaft. Denn die Tafeln sammeln die Lebensmittel ein, die anderswo weggeworfen würden, weil Obst und Gemüse nicht mehr ganz so schön aussehen, weil Verfallsdaten drohen, weil der Markttag zu Ende geht. „Essen wo es hingehört“ ist das Motto der Tafeln. Man darf und soll das zweideutig nehmen: Essen bei den Armen und essen nicht im Müll. Die erste deutsche Tafel entstand 1993 in Berlin. Die anderen großen Städte folgten. Inzwischen zählt der Verband der Tafeln 900 örtliche Organisationen mit über 50.000 ehrenamtlichen Helfern. Eine große soziale Bewegung, die auch nach 20 Jahren noch nicht überflüssig geworden ist – leider, werden wohl die meisten der Helfer sagen ....</p> <p><b>Hanna Poddek</b> Vollzeitaktivistin ...dadurch ändert sich nix am System.</p> <p><b>Prof. Simone Lessig. Sloterdeik</b> und sein Aufruf zum Wohltätigkeitsstaat Mäzenatentum</p> <p><b>Stefan Selke:</b> was ist wichtiger? die Werte oder die Praxis? wenn die Werte dem Pragmatismus hinterher laufen.</p> <p>Moderation Florian Schwinn Redaktion Rainer Dachsel Angela Fitsch Barbara M. Henke Produktion Bernd Seidel</p> <p>...vom Containern, „Lebensmittelrettern“ oder der Vorstand Deutsche Tafeln Jochen Brühl ...ausweichend! Zweifelhaft!.</p>	55:00

TR	DB_19			Aufzeit
V510	09/06/13/25MB/WDR5 dok5	„Raten“ oder Raten?	FEAT	55:00
<p><b>Das (un)heimliche Treiben der Ratingagenturen</b></p> <p>Ob sie wollen oder nicht: Viele Institutionen und Privatunternehmen folgen den Ratings der Agenturen, weil ihnen das so in Gesetzen und Statuten vorgeschrieben wird. Die Rating-Agenturen lassen sich ihre Bewertungen fürstlich bezahlen – oft ohne zu verraten, wie sie genau zustande kommen.</p> <p>In diesem Feature berichten Insider, wie es hinter den Kulissen zugeht: Da werden einer zufälligen Café-Bekanntschaft wichtige Ratings anvertraut. Ein Banker bedauert das Ende des realen Sozialismus und die Auswüchse des entfesselten Kapitalismus. Bei einem Geschäftsessen stehen plötzlich Gold-Kisten auf dem Tisch, als kleine Bewertungshilfe. Vertreter unterschiedlicher Schulen - "Quants" und "Fundis" - ringen miteinander um Rechen-Modelle und Ratings. Am Schluss ist klar, warum viele Ratings daneben liegen müssen – und warum es dagegen kein einfaches Patentrezept gibt für eine Kontrolle der Macht der wenigen Agenturen gibt. Aber wie könnte eine demokratischere, politisch legitimierte Lösung aussehen?</p>				
V515	16/06/13/br2-ZFG	<b>Keine Angst vor der Sharia -</b>		
<p>"Islam" in Österreich. Pro-Parteien benutzen Sharia, um Vorurteile zu bestärken: Sharia, das ist Verschleierungszwang und Todesstrafe. Das macht sich gut im Wahlkampf, aber das islamische Recht ist mehr als Körperstrafe und Unterwerfung. Sharia - und Islam allgemein - sind zum Schreckensbegriff in Europa geworden: „Maria statt Sharia“ heißt es in der Schweiz, „Daham statt Islam“ in Österreich. Pro-Parteien benutzen Sharia, um alte Vorurteile zu bestärken: Sharia, das ist Verschleierungszwang, Handabhacken und Todesstrafe. Das macht sich gut auf Wahlkampfplakaten, aber das islamische Recht ist doch mehr als Körperstrafe und Unterwerfung. Sharia in Europa ist im Bankenwesen schon lange Realität: islamische Banken gibt es in England, Frankreich und ansatzweise auch in Deutschland. Sharia ist auch seit den Revolutionen im arabischen Raum Teil des demokratischen Umbruchs: Ägypten beruft sich in der neuen Verfassung von 2012 auf die Sharia als Grundlage aller Gesetze. Der Zündfunk Generator fragt in Großbritannien, Deutschland und Ägypten: Was ist die Sharia, und wer profitiert von ihrer Auslegung?</p>				
V516	21/06/13/swr2-wissen-aula-	<b>einmal arm immer arm</b>		30:00
<p><b>Soziale Gerechtigkeit in Deutschland</b> Von Michael Hartmann</p> <p>st es gerecht, wenn der Chef eines großen Autokonzerns knapp 400 Mal mehr Geld verdient als einer seiner Arbeiter am Band, der für die Qualität des Produkts bürgt und zugleich für den Erfolg der Firma mit verantwortlich ist? Ist es gerecht, wenn Kinder aus unteren sozialen Schichten kaum Möglichkeiten haben aufzusteigen? Ist es sozial gerecht, wenn sich der erwirtschaftete Reichtum in Deutschland auf immer weniger Schultern konzentriert? Professor Michael Hartmann, Soziologe an der TU Darmstadt, beantwortet alle diese Fragen mit einem entschiedenen "Nein" und zeigt, warum wir weit entfernt sind von sozialer Gerechtigkeit.</p> <p><b>* Zum Autor:</b>  Michael Hartmann wurde 1952 geboren, ab 1971 Studium der Politikwissenschaften, Germanistik, Soziologie, Philosophie, Psychologie und Geschichte, 1979 Promotion zum Dr. phil.; 1983 Habilitation. Seit 1999 ist Hartmann Professor für Soziologie an der TU Darmstadt.  Arbeitsschwerpunkte: Eliteforschung, Industrie- und Organisationssoziologie, Managementsoziologie, Globalisierung und nationale Wirtschaftsstrukturen.</p> <p><b>Bücher des Autors: (Auswahl):</b>  - Soziale Ungleichheit – Kein Thema für Eliten? Campus-Verlag, 2013.  - Eliten und Macht in Europa – Ein Vergleich. Campus-Verlag, 2007.</p>				
V517	23/06/13/50MB/br2-ZFG-	<b>The Riot never stops -</b>		55:00
<p>Madonna, Lady Gaga, die Rriot Girls, Peaches, M.I.A.: Pop ist emanzipiert - oder etwa nicht? Wie steht es um die geschlechtliche Realität zwischen Bühne und Garderobe, hinterm Pult und vor dem</p>				



TR	DB_19	Aufzeit
	<p>Mikro? Die Sexismus-Debatte im Jahr 2013 veranschaulicht, wo die geschlechtlichen Schützengräben in unserer Gesellschaft verlaufen. Viele Frauen fühlen sich nach wie vor benachteiligt, unterbewertet und sexualisiert, und viele Männer wollen das nach wie vor nicht wahrnehmen. Feministen gelten in weiten Kreisen immer noch als Spielverderber, als unsexy und verbohr. Aber gilt das auch für die kulturelle Avantgarde schlechthin, den Pop? Wie sieht es aus mit weiblichem Self Empowerment, 30 Jahre nach Madonnas „Like A Virgin“? Können Musikerinnen sich frei entfalten und ihre Themen durchsetzen? Was sagen ihre Karrieren aus über die Bedingungen der Branche? Die Sendung stellt Künstlerinnen und Beschäftigte in der Musikbranche vor und ihre Strategien, sich in diesem männerdominierten Umfeld zu behaupten. Ein Lagebericht, der gerne überflüssig wäre. Jingo de Lunch, Vera Kropf, Luise Pop, Sonja Eismann, Missy Magazine</p>	
V520	<p><b>28/06/13/28MB/ndr-info</b>      <b>Streitkräfte und Strategie</b></p> <p>Die Themen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bundeswehrreform – Frust in der Truppe nimmt zu</li> <li>2. Trotz Bedarfs keine Verlängerung von Zeitsoldaten? Unmut über Personalpolitik in der Bundeswehr</li> <li>3. Zivile Hacker als legitimes Angriffsziel? NATO arbeitet an Vorschriften für den Cyberwar</li> <li>4. Bundeswehr-Rüstungsprojekte außer Kontrolle? Erwartungen an die Neuordnung des Beschaffungswesens</li> </ol>	28;00
V523	<p><b>02/07/13/hr2 derTag</b>      <b>Der Feind meines Feindes ist auch mein Feind!</b>  <b>Vom Ende der politischen Freundschaft</b></p> <p>Beschreibung: ?Die transatlantische Partnerschaft ist auch im 21. Jahrhundert der Schlüssel zu Freiheit, Sicherheit und Wohlstand für alle.? Dieser Satz stammt von Angela Merkel. Das war ihre Reaktion auf Fragen nach der Spitzeltätigkeit des US-Geheimdienstes gegen Deutsche und EU-Bürger. Der Chef der Spitzel - Barack Obama - war gerade zu Besuch und betonte die deutsch-amerikanische Freundschaft, während seine Schlapphüte längst alle Verbündeten wie Feinde behandeln. Vielleicht gibt es ja auch gar keine politische Freundschaft mehr. Geblieben sind nur noch die Floskeln und Sonntagsreden. Hinter den Kulissen herrscht längst der dauerhafte Krieg. Offiziell ist es der gegen den Terror. Da aber alle jederzeit des Terrorismus verdächtigt werden oder auch nachträglich ? durch Verknüpfung einzelner harmlos erscheinender Daten - zu Verdächtigen mutieren können, ist es ein Krieg gegen uns alle. Einzelne könnte der auch die Freiheit kosten. Und den Wohlstand womöglich alle, denn wer sagt uns denn, dass beim Abhören nicht auch Industriespionage betrieben wird?</p>	55:00
V525	<p><b>07/07/13/wdr5_dok_5</b>      <b>Made in Moldava</b>  <b>Vom Nierenhandel in Europa</b></p> <p>In der ehemaligen Sowjetrepublik Moldawien blüht der illegale Nierenhandel: die Ökonomie liegt am Boden, Korruption und Günstlingswirtschaft durchdringen Politik, Justiz, Polizei. Hier hat alles seinen Preis. Und Organe werden zur Ware. AutorIn: Jörn Klare © WDR 2013</p>	55:00
V527	<p><b>09/07/13 /hr2 derTag</b>      <b>Demokratie macht Müde</b>  <b>die alternativlose Gesellschaft</b></p> <p>Mit nichts kann man in diesem Sommer ein Gespräch unter Freunden sicherer verstummen lassen als mit der Frage: Was macht ihr denn am Wahltag? Was wählen, wen wählen, ob wählen ? nicht einmal darüber reden möchte man. Das große Gähnen geht durchs Land. Aus der Politikverdrossenheit ist Müdigkeit geworden. Das Wahlvolk mag nicht mehr. Man könnte und sollte allerdings die Frage diskutieren: was mögen wir denn nicht mehr? Die Politik von Regierung und Opposition ? oder die politischen Verhältnisse ganz allgemein? Vielleicht gar den Zustand unserer Demokratie, in der alle vier (oder fünf) Jahre gewählt wird ? und zwischendrin die Politiker und die Lobbys machen, was sie glauben machen zu müssen. An den Bürgern vorbei oder über sie hinweg. Und wenn doch einmal Zweifel aufkommen oder gar Ängste geäußert werden, dann muss es halt so sein, wie es ist, weil es nämlich ?alternativlos? ist. Vielleicht ist das gar keine Demokratie mehr, in der wir leben. Nicht einmal mehr eine repräsentative. Vielleicht ist es schon die Postdemokratie, die Herrschaft von Eliten, die sich alle paar Jahre pro forma zur Wahl stellen und in der Zeit zwischen den Wahlen Demokratie</p>	55:00

TR	DB_19	Aufzeit
	simulieren ? Der Nichtwähler: Prof. <b>Harald Welser</b> Uni Flensburg Stiftung Futur2 (Spiegelpamphlet Warum ich nicht mehr wähle) mal <b>PQC</b> zeigen	
V528	<b>12/07/13/ndr-info</b> <b>Streitkräfte und Strategie</b> <b>holen!</b> Die Themen: 1. Trotz der Global Hawk-Pleite - Bundeswehr will Hubschrauber-Drohne für die Marine anschaffen 2. Eine Bedrohung für die Nachbarn? Die Modernisierung der chinesischen Streitkräfte 3. Ohne Unterstützung der Nato-Partner geht es nicht - Die Folgen des Mali-Einsatzes für die französische Sicherheitspolitik? 4. Kürzertreten auf hohem Niveau – Die Auswirkungen der Sparmaßnahmen auf die US-Streitkräfte	28:00
	<b>V529</b> 12/07/13/ derTag_ <b>Stiften macht Freude, Stiften macht Sinn Stiftungen</b>	
V530	<b>21/07/13wdr5 dock5</b> <b>nur Manuskript!</b> <b>Hungern müssen die anderen</b> Europa reformiert seine Fischereipolitik Der Blauflossenthun ist der teuerste Fisch der Welt, denn er stirbt bald aus. Vor gut hundert Jahren schwamm er noch in der Nordsee, jetzt werden die letzten im Mittelmeer gejagt. Europa hat seine Meere durch rücksichtslose Fischerei ruiniert und geht jetzt daran, seine verbliebenen Fischbestände zu retten. Im Sommer 2013 verabschiedet die EU ihre bisher radikalste Fischereireform und hofft, dass die Fische in Europas Meeren nachwachsen. Aber EU-Flotten operieren auf allen Weltmeeren. Sie plündern die Küstengewässer Afrikas und tragen dort zum Hunger bei. Auch das will die Reform mit neuen Vorschriften stoppen. Das Feature geht der Frage nach, ob das gelingen kann. Autor: Michael Weisfeld Produktion: WDR/DKultur 2013 Redaktion Thomas Nachtigall <b>Mehr zum Thema:</b> Die Meeresbiologen Rainer Fröse und Christopher Zimmermann schätzen das Ergebnis der Fischereireform ein: <a href="#">NEFO (Netzwerk-Forum zue Biodiversitätsforschung Deutschland)</a> Materialien der EU-Kommission zur Gemeinsamen Fischereipolitik: <a href="#">Europäische Kommission</a> Meereswissenschaftler erklären, warum man Fisch-Zertifikaten nicht trauen kann: <a href="#">future ocean (Kiel Marine Sciences)</a> Zum Fischereiabkommen EU – Mauretanien: <a href="#">CAPE - Coalition pour des Accords de Pêches equitables (frz./engl.)</a>	55:00
V531	<b>21/07/13 /br2-ZFG</b> <b>Von der Tagesschau zur heute show.</b> <b>Nachricht und Wirklichkeit</b> - von Marcus Metz Georg Seeslen Ohne Nachrichten ist eine demokratische Gesellschaft nicht denkbar. Aber was wann wie Nachricht wird, das hängt nicht nur von Neuigkeits- und Interessenwert ab. Es gibt viele alte und neue Player auf diesem wichtigen Feld. u.a. mit: " <b>Next Media Amination</b> " es ist als wenn man ein PC-Spiel anschaut aber es sind Nachrichten. 02:43-06:07 <b>Stefan Frerichis</b> ehm. Nachrichtensp. beim DLF,SR,SWR heute bei ARD sozial media.TV 10:02 die Erstmeldung und die 3 Kriterien der Objektivität 10:57 Prof. <b>Horst Pöttker</b> Uni Dortmund und "Initiative Nachrichtenaufklärung" über die Nachrichtenwertfaktoren 12:12 <b>Walter Lippman</b> die "Gatekeeper" Nachricht als Ware und der "Kopiersog" wenn alle das Gleiche schreiben, muss es ja wohl stimmen. 14:20 die Glaubwürdigkeit -	55:00

TR	DB_19	Aufzeit
	<p>größtmögliche Annäherung an die Objektivität der Nachricht. ...kann durch <b>PQC</b> erreicht werden!  <b>Stefan Frerichs</b>  26:51 Initiative <b>Nachrichtenaufklärung</b> geleitet von <b>Horst Pöttker</b>  28:37 Andrea Kister B5-aktuell. 32:49 Mediennutzungsuntersuchung von Niderländ. Soziologin Irene Kostira-Meier und das "Paradox des populären".41:59 Sozialpolitische Meldungen (z.B. Strafgefangenenarbeit wird bei der Rente nicht berücksichtigt). Offensichtlich scheint es Fehlentwicklungen und Missstände zu geben, die es nicht in die Nachrichten schaffen. Weniger die Bedeutung als der Gesprächswert wird bevorzugt.  Die "Daylie Show" Satiere als Gatekeeper der Nachrichtenshows? Aber meistens lachen wir über Dinge die uns Angst machen .20:18 Sender nachrichten Empfänger verschmelzen zu einer Kommunikationseinheit in einem offenen System.</p>	
V533	<p><b>22/07/13/52MB/hr2-derTag</b>      <b>Würden Sie Detroit kaufen?</b>  Städte in der Insolvenz      im download  Es ist die größte Städtepleite in der amerikanischen Geschichte: Detroit, einst stolze US-Autometropole, hat Insolvenz angemeldet. Mehr als 18,5 Milliarden Dollar Schulden. Zuletzt war die Stadt kaum noch fähig, die Kosten für Straßenbeleuchtung und Müllabfuhr zu bezahlen. Was bleibt, außer dem Weg in die große Depression? Ist das ein Fanal für andere Städte? New York, Cleveland und Philadelphia taumeln. Und wie sieht es in Deutschland aus? Wie hat das Ruhrgebiet überlebt, ohne seine Industrie? Und wie kommen die vielen hessischen Kommunen klar, die unter einen Rettungsschirm geschlüpft sind? Was kann helfen? Einspringende Milliardäre sind leider selten.</p> <p>Moderation Angela Fitsch Redaktion Rainer Dachzelt Karen Fuhrmann Claudia Sautter  Produktion: Burkhard Schmid</p>	55:00
V534	<p><b>23/07/13/52MB/hr2-derTag</b>      <b>Krieg gegen Frauen ?</b>  <b>Die Gewalt, die nicht aufhört</b>  <b>Beschreibung:</b> Hört das denn niemals auf? Frauen in Ägypten werden betatscht, attackiert, vergewaltigt, nicht nur die, die sich politisch einmischen. In Indien werden regelmäßig Frauen mit Schwefelsäure angegriffen, wegen ausgeschlagener Heiratsanträge oder fehlender Mitgift. Gruppenvergewaltigungen sind nur die Spitze der Gewalt, die nicht nur in dieser äußerlich modernen, aber nach innen traditionellen frauenfeindlichen Gesellschaft weiter an der Tagesordnung ist. Wer will da schon davon hören, dass auch hierzulande die Meldungen zu häuslicher Gewalt zunehmen? Mann, Mann, Mann! Ein Trost nur, dass es starke Frauen gibt, starke Ägypterinnen, starke Inderinnen, und sogar eine 16jährige Pakistanerin, die nach ihrer schweren Verletzung wegen ihrer politischen Aktivitäten, immer noch für eine bessere Welt für Frauen und Mädchen kämpft.</p>	55:00
V536	<p><b>26/07/13/28MB/ndr-info</b>      <b>Streitkräfte und Strategie</b>  &gt;Kampfflugzeug F35 in Turbulenzen das teuerste Rüstungsprojekt in der Krise  &gt;Atomare Abschreckung auf dem Prüfstand? Britische Atomwaffen werden immer teurer.  &gt;modernes Personalmanagement? vom schwierigen Versuch die Bundeswehr attraktiv zu machen.</p>	28:00
V539	<p><b>06/08/13/hr2-derTag</b>      <b>Aufspringen verboten!</b>  <b>das Karussell der Eliten</b>  Seit einem Jahr arbeitet der Roboter Curiosity auf dem Mars, seine Funde beflügeln die Phantasie: Wasser und Tonmineralien legen die Vermutung nahe, dass es einmal Leben dort gegeben hat. Vielleicht wird es auch bald wieder welches geben: mutige Erdbewohner planen Marsreisen ohne Rückflug. Manche Wissenschaftler vermuten schon, dass es da draußen im All unendlich viele Planeten gibt, auf denen etwas lebt oder Leben möglich wäre. Und damit die Antwort auf unsere alten Fragen: wo kommen wir her und wo gehen wir hin, wenn hier nichts mehr geht.</p> <p>Moderation Uwe Westphal Redaktion Rainer Dachzelt Angela Fitsch Claudia Sautter</p>	55:00

TR	DB_19	Aufzeit
	Produktion Burkhard Schmid	
V540	<p data-bbox="252 297 478 331">07/08/13/hr2-derTag</p> <p data-bbox="571 297 1152 331"><b>Wer pfeift, hat schon verloren holen!</b></p> <p data-bbox="252 331 1425 577">Obama auf Verräterjagd 136 Jahre Knast drohen dem Obergefreiten Bradley Manning, weil er US-Geheimnisse verraten hat. Wohlgemerkt: Der Mann hat nicht Kriegsverbrechen begangen, sondern Wikileaks über Verbrechen amerikanischer Soldaten im Irak informiert. Der ehemalige Geheimdienstmitarbeiter Edward Snowden hat es vorgezogen, sich nach Russland abzusetzen. Denn Whistleblower dürfen in den USA nicht mit Gnade rechnen. Vor Militärgerichten, die hinter verschlossenen Türen tagen, erst recht nicht. Präsident Obama hält Informanten aus den eigenen Reihen für Verräter. Aber langsam dreht sich die Stimmung in den USA.</p> <p data-bbox="252 577 1268 645">Moderation Uwe Westphal Redaktion Rainer Dachsel Angela Fitsch Claudia Sautter Produktion Burkhard Schmid</p>	55:00
V543	<p data-bbox="252 712 614 745">07/08/13/18MB/ndr-Info-forum</p> <p data-bbox="678 712 1396 745"><b>Streit um Europas größten Goldschatz FEAT</b></p> <p data-bbox="252 745 737 779"><b>Fluch oder Segen? von Ralf Borchard</b></p> <p data-bbox="252 790 1409 947">Es geht um 300 Tonnen Gold und 1.500 Tonnen Silber - so groß soll der unterirdische Schatz in den rumänischen Karpaten sein. Schon die alten Römer haben hier vor 2.000 Jahren nach Gold gegraben, das kommunistische Rumänien unter Diktator Ceausescu hat hier geschürft, seit 16 Jahren investiert nun der kanadische Minenkonzern Gabriel Resources Millionenbeträge in der malerischen Bergregion Siebenbürgens, um den Schatz zu heben.</p> <p data-bbox="252 969 1409 1059">Grundstücke wurden aufgekauft, Bewohner umgesiedelt. Doch es regt sich Widerstand: Das Gold soll nach der Sprengung ganzer Berge in einem riesigen Zyanid-Becken gefördert werden - mit entsprechenden Folgen für die Umwelt.</p>	